

Wort Gottes

Gottes Wirken in der Endzeit

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

4400 Gottes Liebe.... Ausstrahlung.... Gottes Wort.....	6
7866 Die Menschen brauchen die Wahrheit.....	7
Der Einfluss des Gegners auf das Verhalten der Menschen.....	8
6801 Wirken des Satans und der Dämonen in der Endzeit.....	8
8615 Falsche Darstellung von Gott.... Irrtum.....	9
4916 Abwehr des göttlichen Wortes Zeichen des Endes.....	10
2445 Lieblosigkeit.... Kampf der Welt gegen die Liebelehre.....	11
3603 Der Satan weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Teufel in der Endzeit.....	12
6948 Überschätzen materieller Güter.....	12
6855 Verunreinigung von Luft - Wasser - Nahrung.....	13
3300 Zerstören der Schöpfungswerke und seine Folgen.....	14
3793 Lauf des Weltgeschehens gemäß der Entwicklung.....	15
Gründe für Gottes Eingreifen in das Weltgeschehen.....	17
1464 Geist der Lieblosigkeit.... Göttliches Eingreifen.....	17
3361 Geistige Not.... Großes irdisches Leid.... Gebet.....	18
2785 Zerstörungen durch menschlichen Willen.....	18
3760 Vergänglichkeit des Irdischen.... Not vor dem Ende.....	19
6518 Letztes Mittel zur Rettung vor dem Ende.....	20
8656 Gott führt Seinen Heilsplan durch.....	21
Der Eingriff Gottes.....	23
2543 Gabe des Vorausschauens.... Eingriff Gottes.....	23
8379 "Die Kräfte des Himmels werden sich bewegen....".....	23
8781 Veränderungen im Kosmos.....	25
3143 Gottes Eingriff.... Ende des Ringens.....	26
3371 Beenden des Kampfes.... Räumliche Trennung.....	27
2568 Göttlicher Eingriff.....	27
2296 Göttlicher Eingriff.... Zerstörung des Besitzes.....	28
2901 Grausamkeiten.... Endzeit.... Letztes Gericht.....	29
Die Folgen des Naturgeschehens.....	30
7052 Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen.....	30
4441 Ausmaß des Zerstörungswerkes.....	31
7643 Naturgeschehen und Chaos.....	31
8619 Chaos nach dem Eingriff.....	32
3753 Schwerste Notzeit vor dem Ende.....	33
6762 Weltgeschehen.... Chaos.... Antichrist.....	34
Außergewöhnliche Hilfeleistung nach dem Geschehen.....	36
7331 Gottes ungewöhnliche Hilfe nach dem Naturgeschehen.....	36
7049 Satanisches Wirken.... Gegenwirken verkörperter Lichtwesen.....	37
6554 Vorläufer Jesu.....	38
Das Wirken des Satans im Glaubenskampf und Gottes Gegenwirken durch Seine Getreuen.....	40

8734 Auftreten des Antichristen.....	40
4069 Anzweifeln der Existenz Gottes in der Endzeit.....	41
3958 Wüten des Satans in der Endzeit... Abfall vom Glauben.....	42
5382 Wüten des Satans am Ende.....	42
7074 Glaubenslosigkeit vor dem Ende... Wirken des Satans.....	43
8847 Glaubenslosigkeit in der Endzeit... Bekennen.....	44
3569 Glaubenskampf... Kommen des Herrn.....	45
Jesu Kommen in den Wolken und die Entrückung der Standfesten im Glauben.....	47
3707 Kommen in den Wolken... Letztes Ende.....	47
4531 Kommen in den Wolken... Entrückung... Ende.....	48
6681 Entrückung.....	48
7687 Ende und Entrückung... Paradies der neuen Erde.....	50
Neubannung und Umwandlung der Erde.....	52
6638 Begriff "Hölle" ... Neubannung... Gottes endlose Liebe.....	52
8430 Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners.....	53
3204 Totale Umwandlung irdisch und geistig.....	54
4719 Auflösung der alten Erde und Neuerstehen im Augenblick.....	55
6052 Letztes Gericht... Liebeakt und Gerechtigkeit.....	56
3625 Das Ende bestimmen die Menschen selbst... Tiefstand.....	57
Gnadenmittel Gottes in der Endzeit.....	58
3164 Gottes Mittel in der Endzeit.....	58
6831 Was sind "Gnadenmittel"?.....	58
Gottes Gnadenmittel - Liebewirken und Gebet.....	60
2750 Gnadenmittel Liebeswirken und Gebet.....	60
6687 Liebewirken Zeichen von Gottes Gegenwart.....	61
6321 Gnadenmittel... Gebet.....	62
8040 Bindung mit Gott... Gedanken... Gebet... Liebewirken.....	62
4495 Geistige Kraftzufuhr durch Gebet und Liebeswirken.....	63
3750 Kraft und Gnade in der Endzeit.....	64
7253 Rechtes Nützen der Lebenskraft: Wirken in Liebe.....	65
8249 Anforderung von Gnade, Kraft und Segen Gottes.....	66
3285 Gebet und Liebeswirken Waffen gegen Versuchungen.....	67
7123 Verstärktes Wirken des Gegners in der Endzeit.....	67
7631 Das Wirken des Satans... Hilfe durch Jesus Christus.....	68
4564 Gnadenstrom in der letzten Zeit vor dem Ende.....	69
Gottes Gnadenmittel - Sein Wort und Seine Voraussagen.....	71
7537 Erhöhte Gnadenzufuhr vor dem Ende.....	71
7652 Darbieten des Wortes ist besondere Gnade.....	72
8494 Gnadengeschenk vor dem Ende... Jesus Christus.....	73
5367 Gottes Wort unfaßbare Gnade der Endzeit.....	74
4386 Kraft des Wortes vor dem Ende... Not.....	75
6835 Uermüdliche Mahnung und Warnung vor dem Ende.....	75

6665 Gottes Werkzeuge in der Endzeit.... Falsche Propheten.....	76
7908 Die Endzeit begründet die Gnadengaben.....	77
Gottes Gnadenmittel - Leid.....	79
3346 Warnung vor dem Ende.... Geistiger Niedergang.....	79
3753 Schwerste Notzeit vor dem Ende.....	80
4288 Vermehrtes Leid in der Endzeit.... Gottes Liebe.....	81
5159 Hinweis auf das nahe Ende.... Jüngster Tag.....	81
3135 Gnaden der Endzeit.... Tod zuvor.... Jenseits.....	82
4459 Schwerer Kampf und Leid vor dem Ende.... Sicherste Hilfe Gottes Wort.....	83
Gottes Gnadenmittel - Glaubenskraft und Geistwirken Gottes im Menschen.....	84
5457 Erweckungswelle in der Endzeit.....	84
4634 Kraft des Glaubens.... Offensichtliche Hilfe.... Letztes Gnadenmittel.....	86
7534 Wirken des Geistes im Menschen.....	86
3517 Gottes Wirken im Menschen.... Kraft.....	87
5935 Kraft des Geistes in der Endzeit.....	88
5284 Offensichtliches Geistwirken vor dem Ende.....	89
3480 Willensstärke der Diener Gottes.... Mission.....	90
4785 Nachfolger Jesu.... Verbreiten Seiner Lehre.... Geistwirken.....	91
4848 Tätigkeit der Diener Gottes in der letzten Zeit.....	91
3727 Wunderwirken in der Endzeit.....	92
5142 Wunderwirken in der Endzeit.... Falsche Christusse und Propheten.....	93
6587 Prophetische Gabe.... Geistesgabe, die verpflichtet.....	94
7032 Die Gabe der Krankenheilung.....	95
7407 Verheißung von Gottes Schutz in der Endzeit.....	95
8434 Zusicherung des Schutzes gegen Verwirrung und Anfeindung.....	96
Nützen der Gnadenzeit.....	98
4527 Nützung der Gnade.... Freier Wille.... Stärkung des Willens.....	98
4962 Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende.....	98
5729 Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende.....	99
Gottes Hilfe in der Not der Endzeit.....	101
6340 Gnadenmittel.... Weg mit Gott.....	101
7626 Verstärktes Wirken Gottes in der Endzeit.....	102
8024 Wirken Gottes und des Gegners in der Endzeit.....	102
4354 Führerschaft Gottes.... Dämonen in der Endzeit.....	103
4549 Verbreitung des Irrtums in der Endzeit.... Gottes Gegenwirken.....	104
5289 Ungewöhnliche Hilfsmittel in der Endzeit.....	105
4080 Gottes Liebe und Erbarmung in der letzten Zeit vor dem Ende.....	105
7041 Gottes erbarmende Hilfe bis zum Ende.....	106
5020 Teufel in der Endzeit.... Schutz Gottes.....	107
3340 Verkürzung der Endzeit.....	108
4600 Haltet euch an Mein Wort!.... Gedenket des Endes!.....	108
6524 Irdisches Schaffen und Mühen vor dem Ende.....	109

Gottes Liebe.... Ausstrahlung.... Gottes Wort....

B.D. Nr. 4400

9. August 1948

Ihr seid Kinder Meiner Liebe, die Mir verlorengingen, die Mir untreu wurden und ihr Kindschaftsrecht dadurch aufgaben. Und ihr seid dadurch in Not geraten, in eine Not, die euch wieder zu Mir hintreiben soll. Denn ihr müsset Meine Liebe entbehren und könnet ohne Meine Liebe nicht selig sein, weil ihr eure Stärke und Kraft eingebüßt habt und also schwache armselige Geschöpfe seid, die Kraftzufuhr benötigen. Ich aber liebe euch dennoch und will euch wieder zu Meinen Kindern machen, Ich will euch zurückgewinnen, um Meine Vaterliebe an euch auswirken lassen zu können. Und Ich werde von Meinem Vorhaben nicht abgehen, und wenn auch ewige Zeiten darüber vergehen sollten, denn Meine Liebe zu euch ist übergroß und kann ewig nicht geringer werden. Dies muß dem Nachfolgenden vorausgeschickt werden, auf daß ihr begreift, in welche Situationen ein Mensch mitunter kommen muß, um wieder ganz zu Mir zurückzukehren.... Meine Liebe ist verschmätzt worden von dem Wesen, das das Produkt Meiner Liebe war, und folglich konnte Ich keine Kraft mehr auf das Wesen übertragen. Ohne Kraftübertragung aber fehlt ihm jede Erkenntnis, es ist ohne Weisheit, ohne Wissen, und kann folglich keine rechte Tätigkeit ausführen, und also kann es sich auch nicht selbst erlösen. Und es würde auf ewig aus Meiner Nähe verbannt sein, weil es Meine Lichtstrahlung nicht ertragen könnte.... (9.8.1948) Alles, was nun dazu beiträgt, Meine Liebeausstrahlung auf das Wesen wirken zu lassen, ist schicksalsmäßig festgelegt, d.h., der ganze Lebenslauf des Menschen wickelt sich so ab, daß immer Meine Führung ersichtlich ist, daß also der Mensch, so er will, die lenkende Kraft erkennen kann, die ihm Meine Existenz beweiset. Es kann nun wohl angenommen werden, daß sich gesetzmäßig der Lebenslauf des einzelnen vollzieht, daß also die einzelnen Geschehnisse und Verhältnisse des Menschen sich naturmäßig wiederholen und in bestimmter Reihenfolge an den einzelnen herantreten, daß also ein Eingreifen und Lenken einer Gottheit angezweifelt werden kann oder es ein vom Menschen selbst entwickelter Gedanke ist, daß ein Lenker des Alls mitwirkt. Und darum muß ein weiteres Zeichen dem Menschen von Mir aus geboten werden, daß jeder Zweifel erstickt wird. Ein solches Zeichen oder sprechender Beweis Meiner Existenz ist Mein Wort, durch das Ich Selbst Mich dem Menschen offenbare, das nicht abgeleugnet werden kann. Dieses Zeichen verrät ein denkfähiges Wesen, Das Sich äußert Seinen Geschöpfen gegenüber. Ist einmal der Zusammenhang eines Geschöpfes mit seinem Schöpfer ersterem offensichtlich, dann ist auch das Lebensschicksal des einzelnen nicht als Zufälligkeit anzusehen, dann muß ein planmäßiges Abwickeln des Lebens des einzelnen weit glaubwürdiger sein, ansonsten jegliche Ordnung umgestoßen werden könnte, denn wo Mein Geist und Mein Wille nicht waltet, dort wird alles in Chaos geraten, und also würden auch die Menschen bald von jeglicher Gesetzmäßigkeit Abstand nehmen und in kurzer Zeit im Chaos versinken, es würde kein Auf und Nieder des Lebensschicksals geben, sondern nur ein immerwährendes Abwärtstreiben, nichts würde sich auflösen und ändern, sondern nur verschlimmern, während Ich als Lenker des Schicksals immer wieder dafür Sorge trage, daß der Mensch nach einem Tief auch wieder in lichte Höhen kommt und immer wieder Mich Selbst erkennen kann, besonders dann, wenn er Mein Wort anhöret und dieses mit seinem Erdenlebenslauf vergleicht, der ihm nun in Verbindung mit Meinem Wort erklärlich wird und Meine führende Vaterhand beweiset.... Ich will euch Menschen als Kinder Meiner Liebe wieder zurückgewinnen, ihr sollt Meine Liebe zu euch erkennen, Mich wiederlieben und Mir zustreben in freiem Willen.... Und darum müsset ihr die Möglichkeit haben, Mich und Mein Wirken zu erkennen, was immer nur im täglichen Leben geschehen kann, das euch aber erst dann berührt, wenn es nicht eintönig an euch vorübergeht, sondern euch auch innere Erschütterungen jeglicher Art bringt. Dann suchet ihr einen Lenker und vertraut euch Ihm an. Dann suchet ihr Mich, und Ich lasse Mich finden.... Und Ich gewinne so das einst Verlorene zurück, um es dann ewig nicht mehr fallenzulassen, weil es eng verbunden ist mit Mir und sich nimmermehr freiwillig von Mir trennet....

Die Menschen brauchen die Wahrheit....

B.D. Nr. 7866

8. April 1961

Die Zuleitung des reinen Evangeliums zur Erde ist dringend nötig geworden, und deshalb erwählte Ich Mir ein Werkzeug, das in Meinem Willen tätig ist, weil es seinen Willen ganz dem Meinigen unterstellt und es Mir als geeignetes Gefäß dienet, in das Ich Meinen Liebestrom einfließen lassen kann.... Denn Mein Liebestrom ist "Mein Wort".... Es ist Mein Evangelium, das Ich wieder verkünde in aller Reinheit, wie Ich es auf Erden getan habe.... das aber nicht so rein erhalten blieb und darum immer wieder der Berichtigung von Meiner Seite aus bedarf, wenn ihr Menschen sprechen wollet von "Meinem Wort".... Ihr Kirchenchristen wollet es nicht glauben, daß euch nicht mehr das reine Wort Gottes dargeboten wird. Ihr nehmet ohne Zweifel alles an als "Mein Wort", aber ihr würdet bei ernstem Nachdenken hinter manche Widersprüche kommen, ihr würdet ganz gewiß nicht Mich Selbst erkennen in diesem Wort, das von Menschen verbildet worden ist, so daß ihr längst nicht mehr in der Wahrheit wandelt und darum auch in der Gefahr steht, das Ziel nicht zu erreichen, das euch für das Erdenleben gesteckt worden ist, weil **nur die Wahrheit** euch dieses Ziel garantiert. Ich aber will euch deshalb immer wieder die reine Wahrheit zuleiten, und ihr brauchet sie nur anzunehmen, um auch sicher dann den Weg zur Höhe zu gehen, dessen Ziel Ich Selbst bin, mit Dem ihr euch zusammenschließen sollet.... Und also biete Ich Selbst euch die Wahrheit an, die euch zur Seligkeit gelangen läßt. Und ihr Menschen solltet darauf hören, was euch durch ein von Mir Selbst erwähltes Werkzeug nun zugeleitet wird, was als Mein rechtes Evangelium euch nahegebracht wird, damit ihr auf dem Wege der Wahrheit wandelt. Wenn Ich euch dazu auffordere, so will Ich dennoch, daß Ihr alles prüfen sollet, daß ihr nichts gedankenlos annehmet, denn es soll euer eigenes geistiges Gedankengut werden, und dazu ist eine ernste Stellungnahme nötig, ein Prüfen im Willen, nur das rechte, der Wahrheit entsprechende Geistesgut anzunehmen. Und es wird dann wahrlich auch euer Denken erleuchtet sein, ihr werdet es empfinden, was ihr annehmen dürft, denn es wird die Wahrheit eure Seele wohltätig berühren, während jeglicher Irrtum die Seele unbeeindruckt läßt, d.h., ihr keinen geistigen Fortschritt einträgt. Denn ihr könnt es wahrlich glauben, daß Ich euch die Wahrheit zuleiten **will** und daß dies auch möglich ist, wenn Ich ein dienstbereites Herz finde, das sich Mir und Meinem Willen völlig unterstellt, das selbst die Wahrheit begehrt und ein Wirken Meines Geistes in sich zuläßt. Denn es ist die Endzeit, und es ist dringend nötig geworden, daß den Menschen die reine Wahrheit unterbreitet wird.... Es ist dringend nötig geworden, daß Ich Selbst Mich derer annehme, die nach der Wahrheit verlangen, es ist dringend nötig geworden, daß die vielen Irrtümer gebrandmarkt werden, die auch dort verbreitet werden, wo man "Mir zu dienen" glaubt.... Es könnte zwar ein jeder Mensch selbst die Irrtümer erkennen, die sich eingeschlichen haben dort, wo angeblich Wahrheit verkündet wird.... Denn sowie die Menschen gemäß Meines göttlichen Liebegebotes lebten, würden sie auch erleuchteten Geistes sein, d.h., ihr Denken wäre recht gerichtet, und jegliche Irrlehren würden sie ablehnen; doch gerade Meiner Liebegebote achten sie zuwenig, und darum erkennen sie nicht, daß sie falsch geführt werden. Und sie müssen daher von neuem Meine göttliche Liebelehre hören, es muß ihnen das Evangelium von neuem zugeführt werden, das immer nur diese Liebelehre zum Inhalt hat, weil die Liebe alles ist.... weil ohne Liebe der Mensch nicht in der Wahrheit stehen kann und weil er ohne Liebe auch niemals sein letztes Ziel erreichen kann: den Zusammenschluß mit Mir, Der Ich Selbst die Ewige Liebe bin.... Und so wundert euch nicht, wenn Ich euch Menschen anspreche und euch wieder Meine Jünger zusende.... wundert euch nicht, wenn Ich euch "Mein Wort" zuleite in aller Reinheit, denn dieses Wort ist nötig, soll es in euch Licht werden, weil nur die Wahrheit Licht ist, das von Mir ausgeht und wieder zu Mir zurückführt.... weil nur die Wahrheit euch den rechten Weg aufzeigt, der zum Licht führt und zur Seligkeit....

Amen

Der Einfluss des Gegners auf das Verhalten der Menschen

Wirken des Satans und der Dämonen in der Endzeit....

B.D. Nr. 6801

8. April 1957

Alle Dämonen sind losgelassen in der letzten Zeit vor dem Ende, die Hölle hat ausgespien die übelsten Geister, und der Fürst der Finsternis gibt ihnen seine Gedanken ein, daß sie vernichtend wirken sollen auf der Erde unter den Menschen. Und ihr Menschen befindet euch mitten in seinem Gebiet und seid ständig in der Gefahr, von der Hölle und ihren Mächten verschlungen zu werden.... Aber sie können nicht euch zwingen.... immer noch seid ihr selbst es, die ihnen den Sieg lassen, aber auch euch wehren könnet gegen ihre Angriffe und wahrlich nicht schutzlos ihnen preisgegeben seid, weil euch ebenso die gute geistige Welt zur Seite steht, die nur auf euren Ruf wartet, um euch beistehen zu können. Es ist die Hölle losgelassen, denn der Gegner Gottes weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat, und er nützet diese seine letzte Zeit wahrlich in jeder Weise. Und es nehmen viele höllische Kräfte Besitz von den Menschen, wenn diese nicht sich wehren, wenn sie selbst sich erfreuen an dem Gebaren der finsternen Welt. Die Dämonen suchen ihresgleichen zu beherrschen, sie ergreifen Besitz von deren Körpern und führen nun wahrhaft satanische Dinge aus, und schon das ist ein sicheres Zeichen des Endes.... Denn sie haben oft ein gar leichtes Spiel, die Menschen gehen allzuwillig ein auf ihre Anregungen, und sie führen auch skrupellos aus, was jene von ihnen verlangen. Es hat der Fürst der Finsternis wahrlich große Macht über die Menschen gewonnen, und darum wird sein Wirken stets offensichtlicher, glaubt er doch, den endgültigen Sieg im Kampf gegen Gott davontragen zu können. Und darum wird er auch alles tun, um die Menschen gegen Gott aufzuhetzen, er wird sich nicht scheuen, auch jene zu bedrängen, die für Gott arbeiten wollen, er wird sie in Nöte versetzen durch seine Helfershelfer, auf daß sie den Glauben an Gott verlieren sollen, und er wird versuchen, jegliches von Gott ausgehende Licht zu verlöschen.... Denn seine Überheblichkeit kennt keine Grenzen, und so überhebt er sich in einem Maße über Gott, daß dies auch seinem Wirken ein baldiges Ende setzt. Aber die Menschen werden in diesen Kampf hineingezogen, und sie sollen sich darin bewähren. Denn sie sind nicht ohne Kenntnis von der Macht und Liebe Gottes, und sie können in jeder Not Ihn anrufen um Schutz und Hilfe, die ihnen dann auch sicher gewährt werden. Also braucht kein Mensch auch diese kommende Not und Bedrängungen von seiten der finsternen Welt zu fürchten, weil der Weg zu **Gott** für jeden offensteht und kein Mensch gehindert werden kann, ihn zu gehen. Das dämonische Treiben ist auch von jedem einzelnen leicht zu erkennen und kann ihnen zu denken geben. Und wo nun der Wille gut ist, dort rennen jene Mächte vergeblich an, weil sie auf seiten Gottes stehen und darum auch die Lichtwelt eine Mauer um sie bildet. Ihr Menschen sollet wohl vorsichtig sein und allzeit achtsam, aber ihr brauchet euch nicht zu fürchten, denn euer Wille bannt die Gefahr oder wehret sie ab.... Und darum liegt es nur an euch selbst, wohin sich dieser Wille richtet. Jeden Blick, den ihr in das Reich des Gegners tut, bemerken seine Vasallen, und sie locken euch stets mehr in ihr Bereich. Und darum ist große Achtsamkeit geboten, aber auch allen denen Kraft zugesichert, ihnen widerstehen zu können, die dazu den ernstesten Willen haben. Ihr könnet wohl **versucht** werden, nicht aber **gezwungen**.... Aber es wird dennoch ein Kampf sein und bleiben für euch, die ihr Gott treu bleiben wollet, der bis zum Ende währet. Ihr könnet ihn bestehen und als Sieger hervorgehen, denn ihr habt genau so viel Schutz und Hilfe von seiten Gottes zu erwarten, wie Sein Gegner Einfluß auf euch gewinnen kann, und ihr selbst entscheidet es, wem ihr größeres Recht einräumet. Aber das Wirken der Hölle und ihrer Mächte wird überall zu erkennen sein, und mehr denn je geben die Menschen ihnen nach und sich ihnen hin. Und darum ist auch die Zeit gekommen, wo Gott Selbst dem Wirken Seines Gegners Einhalt gebietet und ihn und seinen Anhang in Ketten legt, auf daß wieder Friede ist unter den Menschen, die eines guten Willens sind....

Amen

Viel Irrtum ist in der Welt verbreitet, und die Menschen tun nichts dazu, um sich in den Besitz der reinen Wahrheit zu setzen, sie sind gleichgültig allem gegenüber, was doch das Wichtigste ist im Erdenleben: etwas zu erfahren über das geistige Reich, über ihren Gott und Schöpfer und Dessen Willen.... Und ob Ich auch immer wieder gedanklich auf sie einwirke, dem Irrtum gegenüber dringt die Wahrheit nicht durch, denn im Irrtum bin Ich nicht zu erkennen als höchst vollkommenes Wesen, und Ich werde den Menschen zumeist hingestellt als strafender Richter, als ein Rachegott, der nur für alle Vergeltung bereithält, weil sie sündig sind. Und daher streben sie auch einen solchen Gott nicht an, die Entfernung zwischen Mir und den Menschen bleibt bestehen, die doch im Erdenleben verringert und zuletzt ganz aufgehoben werden soll. Und alles, was Ich schicksalsmäßig über die Menschen kommen lasse, um sie zum Nachdenken zu veranlassen und zur Hinwendung zu Mir, wird eher als Beweis angesehen, daß es **keinen** Gott gibt, denn sie können es nicht mit einem Gott der Liebe vereinbaren, daß Menschen leiden müssen. Und sie können Ihn deshalb nicht erkennen, weil sie ganz falsch belehrt werden, weil sie nichts wissen über den Anlaß ihres Mensch-Seins und den Zweck des Erdenganges als Mensch. Sie könnten wohl recht belehrt werden, aber sie nehmen auch nichts an, weil die innere Abwehr gegen Mich noch in ihnen ist, solange sie nicht die Liebe üben.... Die Liebe aber ist erkaltet, die Ichliebe beherrscht die Menschen und somit der, der diese Liebe in sie hineingepflanzt hat, der Mein Gegner ist und noch ewig bleiben wird. Von ihm wird daher immer nur Irrtum ausgehen, während Ich die Wahrheit den Menschen zuleiten werde.... Doch immer bestimmt der Mensch selbst es, ob er Irrtum oder Wahrheit annimmt.... weder Mein Gegner noch Ich werden ihn zwingen. Doch durch die noch unreife Wesensart des Menschen hat Mein Gegner weit mehr Erfolg, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende, wo der Irrtum überwiegt und die Wahrheit nur von wenigen Menschen angenommen wird. Denn der Irrtum wird offen vertreten als Wahrheit von seiten vieler Geistesrichtungen und kirchlicher Organisationen.... während die Wahrheit immer nur die Menschen als Anhänger hat, deren Wille ernsthaft zu ihrem Gott und Schöpfer gerichtet ist und die durch diesen Willen in Verbindung treten mit Mir und von Mir Selbst die Wahrheit empfangen können. Solange die Menschen noch einen Zweifel haben an Meiner übergroßen Liebe, Weisheit und Macht, so lange bewegen sie sich auch noch nicht in der Wahrheit. Irrige Lehren nun gehen von Meinem Gegner aus, und er wird immer Mein Wesen verzerrt darstellen, um ebendie Menschen an der Liebe zu Mir zu hindern.... Er wird Mich den Menschen hinstellen als ein Wesen, das gefürchtet werden muß, und ein solches Wesen werden sie niemals anstreben und sich ihm hingeben. Ich aber will nur die Liebe Meiner Geschöpfe, und daher muß Ich ihnen die reine Wahrheit zuleiten, in der sie Mich auch erkennen können als höchst vollkommenes Wesen, Dem sie dann selbst Liebe entgegenbringen. Der Irrtum leitet die Menschen in ganz falsches Denken.... Denn wenn ihnen gesagt wird, daß Ich Handlungen und Bräuche von ihnen verlange, daß sie dadurch sich die Seligkeit erwerben können, so ist dies ein krasser Irrtum, weil die Menschen niemals nach der Erfüllung irdisch-erlassener Gebote von Mir aus bewertet werden, sondern weil allein nur die Liebe Wert hat vor Meinen Augen. Und diese Liebe, die Ich Selbst lehrte, als Ich über die Erde ging, wird wohl **auch gelehrt**, aber nicht als so **wichtig** herausgestellt, ansonsten sie mehr geübt würde von seiten derer, die glauben, Meinem Willen gemäß zu leben. Denn es sind unzählige Menschen, die ihren kirchlichen Pflichten gewissenhaft nachkommen und doch ein liebloses Leben führen.... Das sollte euch allen zu denken geben, daß diese Menschen sich in einem großen Irrtum bewegen, gegen den die Wahrheit kaum ankommen wird, denn sie lassen nicht von ihrem Irrtum ab, den sie jedoch als Irrtum erkennen würden, **wenn sie die Liebegebote als Erstes erfüllten**, denn dann würde es in ihnen selbst hell werden, weil die Liebe ein Licht in ihnen entzündet. Würden aber diese Meine Gebote als **Wichtigstes** erfüllt, dann wäre wahrlich in der Welt nicht ein solches Unheil, wie es von jedem Menschen erkannt werden kann, dann wäre nicht der Haß und die Feindschaft unter den Völkern, es würde Ruhe und Frieden sein, weil das die Auswirkung eines Liebelebens ist.... Die ganze Welt aber ist in Aufruhr und ersichtlich vom Satan beherrscht, was wiederum der Beweis ist, daß ebender Irrtum in der ganzen Welt verbreitet ist und die Wahrheit wenig Zugang findet zu den Menschen. Denn der Irrtum wird

offiziell anerkannt und als Wahrheit vertreten.... Nur die Liebe allein trägt die Wahrheit in sich, alles andere, was als wichtig vertreten wird, doch ohne Liebe ist, **kann** nur Irrtum sein, weil es von Meinem Gegner ausgeht, der die Menschen immer am Liebewirken hindern wird, auf daß sie nicht die Wahrheit erkennen, auf daß sie nicht Mich Selbst erkennen können und Mir die Liebe entgegenbringen, die gleichzeitig Lösung bedeutet von ihm. Glaubt es doch, ihr Menschen, daß eine geistige Finsternis über euch liegt, daß euer Denken irregeleitet wurde, und nehmet die reine Wahrheit an, wenn sie euch dargeboten wird von Meinen Boten, die euch ein Geistesgut vermitteln, das von Mir Selbst ausgegangen ist und das in euch ein helles Licht entzünden wird, weil ihr in der Wahrheit Mich und Mein Wesen erkennet und in euch die Liebe aufflammen wird, die euch wieder mit Mir zusammenführt. Prüfet nur alles, was euch als Wahrheit zugetragen wird, ob es euch zum Liebewirken anregt, und das nehmet an.... Aber vergeudet eure Zeit nicht mit äußerlichen Handlungen und Gebräuchen, die nicht als Liebewirken anzusehen sind und die darum auch völlig wertlos sind für eure Seele, denn solches Gebaren sehe Ich nicht an, Ich sehe nur das an, wozu euch die Liebe antreibt, denn das allein trägt eurer Seele einen Nutzen ein für die Ewigkeit.... Denket nur darüber nach, wie es in der Welt aussieht, wie alles Trachten und Sinnen der Menschen nur den irdischen Gütern gilt. Ihr aber seid zu dem Zweck auf der Erde, daß ihr euch zubereitet für das geistige Reich.... Also muß euer Denken falsch gerichtet sein, und dies ist das Werk Meines Gegners. Und solange ihr also verkehrt lebt, steht ihr in irrigem Denken, ihr seid weit von der Wahrheit entfernt.... und immer wieder werde Ich euch daher die Wahrheit zuzuleiten suchen.... und selig der, der sie annimmt, wenn sie ihm angeboten wird....

Amen

Abwehr des göttlichen Wortes Zeichen des Endes....

B.D. Nr. 4916

17. Juni 1950

Das untrüglichste Zeichen des nahen Endes ist die Unaufgeschlossenheit der Menschen Meinem Wort gegenüber, das ihnen in reinsten Form geboten wird. Denn alles Göttliche wird herabgezogen oder abgelehnt, sowie der Mensch im Gegensatz dazu steht, sowie er teuflischen Kräften zugewandt ist, weshalb er weder eine Gottheit erkennt, noch sich wohlütig berührt fühlt von dem, was von dieser Gottheit ausstrahlt. Es kann ein dem Gegner verfallener Mensch nicht Meine Liebe spüren, weil er sie zurückweist; und es kann daher jener Mensch auch nicht Mein Wort erkennen als Gnadengabe eines ihm wohlwollenden vollkommenen Wesens. Und so ihr in der Welt um euch blicket, so ihr ihnen in Liebe Meine Gnadengabe anbietet, wird euch die allseitige Abwehr Meines Wortes zu denken geben müssen, denn ihr könnt davon nur auf den Geisteszustand der Menschen schließen, die in ihrer Gottferne nichts mehr erkennen, was von Mir kommt. Ein solcher Geisteszustand aber bedingt ein Ende dessen, was ursprünglich dazu bestimmt ist, die Menschen in einen hohen Reifegrad zu versetzen.... er bedingt das Auflösen der Erde, die von Mir als Ausreifungsstation für das Geistige geschaffen wurde und nun ihren Zweck nicht mehr erfüllt. Wer aufmerksam ist, der muß eine offensichtliche Verflachung feststellen unter der Menschheit, ein völliges Uninteressiertsein an den Fragen, welche die Ewigkeit betreffen, den Ausgang und das Ziel des Menschen und das Walten und Wirken eines Schöpfers. Selten nur bewegen solche Fragen einen Menschen, und diese wenigen nur sind es, die ihrer Bestimmung entsprechend leben und also nun auch Mich erkennen und anstreben. Die Mehrzahl aber wird unwillig, so nur solcher Fragen Erwähnung getan wird, und je näher das Ende kommt, desto offensichtlicher wird die falsche Einstellung der Menschen zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, wie auch die Liebe zu dem, was der Welt angehört, also Anteil Meines Gegners ist. Und immer mehr werden die Menschen seinem Begehren und Einfluß unterliegen, immer sichtlicher wird ihr Lebenswandel Meinem Willen widersprechen, und Lieblosigkeit und Haß wird vorsprechen, wo die Liebe zum Nächsten geübt werden soll. Immer größer wird die Feindschaft werden von seiten der Anhänger Meines Gegners gegen die wenigen, die **Mir** angehören wollen und ihrem Begehren nicht nachkommen. Es werden niemals gläubige Menschen sich anfeinden, sondern diese werden zusammenhalten, je näher das Ende ist, weil sie von den Anhängern der Welt stark bedrängt werden, die unter dem Einfluß des Gegners

stehen und Mich aus ihren Herzen reißen wollen. Lasset euch nicht täuschen durch eure Umgebung, die euch gewinnen will unter falscher Maske.... Bietet ihnen Mein Wort an, und ihr werdet ihren wahren Geist erkennen, denn wo Ich Selbst ihnen entgetrete in Form Meines Wortes, dort lehnen sie sich auf gegen Mich, also sie verwerfen Mich.... sie verhöhnen und verlästern euch, die ihr Mir anhanget und für Mich und Mein Wort eintretet. Und dann wisset ihr auch, daß die Zeit des Endes gekommen ist, denn es geht der Satan mit aller List und Macht vor gegen euch, indem er Mich zu verdrängen sucht aus euren Herzen, um sein Spiel zu gewinnen. Wer aber Mein Wort hat, der erkennt sein falsches Spiel und ist wachsamem Herzens; er wird sich aus Meinem Wort die Kraft holen zum Widerstand, während Mein Gegner seine Anhänger wohl auch mit Kraft versorgt, doch stets nur zu bösen Taten, um sie zu verderben auf ewig.... bis Ich Selbst seinem Treiben ein Ende setze und ihn in Fesseln lege.... bis der letzte Tag gekommen ist und mit ihm das letzte Gericht....

Amen

Lieblosigkeit.... Kampf der Welt gegen die Liebelehre....

B.D. Nr. 2445

10. August 1942

Es ist das Gebaren der Menschheit nicht in Einklang zu bringen mit der Lehre Christi, denn diese fordert Liebeswirken, sie fordert ein Leben füreinander, sie fordert ein Verhältnis der Menschen zueinander wie das eines Bruders zum Bruder. Die Menschen der Jetztzeit aber stehen sich alle feindlich gegenüber, oft nach außenhin zueinander stehend, jedoch im Herzen immer nur auf den eigenen Vorteil bedacht und den Mitmenschen als Gegner betrachtend, weil er sich durch ihn geschädigt oder benachteiligt fühlt. Die Menschheit ist jeglicher Liebe bar, und darum stellt sie sich auch gegen das Christentum, gegen die göttliche Liebelehre, die sie nicht mehr befolgen will. Denn die Liebe zu üben bedeutet für die Menschen Überwindung, es bedeutet eine Trennung von der Materie, ein Zurückstellen der eigenen Wünsche und Begierden, ein Opfern dessen, was dem Menschen lieb ist... Es muß die Ich-Liebe bekämpft werden, es muß der Mensch sich zur Anspruchslosigkeit erziehen, um dem Mitmenschen dadurch dienen zu können, daß er ihm zuwendet, wessen er sich entäußert. Es ist dies ein Opfer, das nur aus Liebe gebracht werden kann, und darum muß die Liebe geübt werden.... Doch selten nur bringt ein Mensch noch dieses Opfer für die Mitmenschen.... Es denkt ein jeder nur an sich selbst, und daher ist ihm die Lehre Christi unbequem, und er stimmt dem Vorhaben der Menschen zu, diese auszurotten.... Wo Lieblosigkeit ist, dort wird ohne Bedenken der Kampf gegen die göttliche Liebelehre geführt werden. Und es ist die Lieblosigkeit über die ganze Welt verbreitet, es überbieten sich die Menschen mit Grausamkeiten, die sie dem Mitmenschen zufügen, und also ist die ganze Welt schuldig zu nennen an dem großen Weltgeschehen, das nur in der Lieblosigkeit der Menschheit seinen Anfang nahm und das immer größere Lieblosigkeit nach sich zieht und darum als Wirken der Hölle, als Wirken der dämonischen Kräfte bezeichnet werden muß. Und es erkennen die Menschen nicht den geistigen Tiefstand, in dem sie sich befinden. Sie betrachten nur die rein äußerliche Auswirkung des Weltgeschehens, nicht aber den Geisteszustand derer, die durch ihre große Lieblosigkeit auch ihre Mitmenschen zu lieblosem Handeln veranlassen. Und solange dieser Mißstand nicht erkannt wird, kann er auch nicht behoben werden; solange der Mensch nicht die Lieblosigkeit als größtes Übel erkennt, wird er sich nicht bemühen, in der Liebe zu leben, d.h., solche dem Mitmenschen angedeihen zu lassen.... Und also wird er auch die Lehre Christi nicht billigen, er wird sie ablehnen, weil ihm das Befolgen derer irdisch keinen Vorteil einträgt. Dementsprechend aber wird auch sein Handeln sein.... es wird wieder die Liebe verdrängt und nur erhöhte Lieblosigkeit die Folge sein.... es wird ein Mensch die Vernichtung des anderen anstreben, er wird keine Hemmung kennen, er wird Recht und Unrecht nicht mehr zu unterscheiden vermögen und daher in Härte und Grausamkeiten sich überbieten, und jegliche Liebe wird erkalten und der geistige Tiefstand sinken bis ins Äußerste, und eine Welt ohne Liebe kann nicht bestehen, sie ist dem Untergang geweiht und mit ihr alles, was sich nicht selbst zu erlösen sucht durch die Liebe....

Amen

Der Satan weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Teufel in der Endzeit....

B.D. Nr. 3603
15. November 1945

Die Pforten der Hölle öffnen sich desto weiter, je näher das Ende heranrückt.... Alle Kräfte der Finsternis entfalten sich und stürmen auf die Menschen ein, und der Fürst der Unterwelt hat große Macht. Er sieht sich am Ende seiner Zeit und sucht diese noch auszunützen in jeder Weise. Und die Menschen in ihrer Willensschwäche gebieten ihm nicht Einhalt, sondern sie sind ihm willige Diener, die er bestimmt zu Gott-widrigem Handeln, um sie von Gott auf immer zu trennen. Der Fürst der Unterwelt weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Unwiderruflich wird seine Macht gebrochen, so das Ende dieser Erde herangekommen ist.... Und an dem Wüten des Satans ist es zu erkennen, daß das Ende nicht mehr weit ist. Die grausamsten Geschehen häufen sich, es werden Taten ausgeführt, die niemand zuvor für möglich hielt, vor nichts schrecken die Menschen zurück, und sie erkennen selbst nicht mehr, in welcher Tiefe sie sich befinden, in welche Tiefe sie hineingezogen sind von einer Macht, die außerhalb jeder göttlichen Ordnung steht, die gänzlich bar jeder Liebe ist und die auch in den Herzen der Menschen jeden Liebesfunken erstickt, die jedes Flämmchen verschüttet, das noch glimmt im Verborgenen. Es ist eine Zeit grenzenlosen Hasses und krassester Lieblosigkeit, die Menschen leben nicht mehr wie Brüder untereinander, sondern sie feinden sich an in jeder Weise, und nur wenige halten zusammen und lassen sich nicht geistig vergewaltigen, d.h., sie wehren sich gegen die Übergriffe des Satans und flüchten zu Gott, Ihn um Hilfe bittend gegen den Feind ihrer Seelen. Und in diesen ist die Liebe noch nicht erstickt, und ihr Handeln entspricht den Geboten Gottes, und darum werden sie vom Feind ihrer Seelen ganz besonders bedrängt in der letzten Zeit, und zwar durch die Mitmenschen, die den Willen dessen ausführen, der sie verderben will.... Die Hölle hat ihre Pforten geöffnet.... Zahllose Teufel kommen hindurch und begeben sich in Erdennähe, ihren giftigen Hauch auf dieser verbreitend und zu nützen nach dem Willen ihres Herrn. Und bereitwillig werden sie aufgenommen, die Menschen selbst geben ihnen Spielraum, sie dulden sie nicht nur in ihrer Nähe, sondern sie treten ihnen freiwillig den Boden ab, darin sie böse Saat ausstreuen und ihn gänzlich vergiften können.... sie öffnen ihre Herzen und wehren sich nicht wider die, die sie zu verderben suchen. Und kommt ein Diener des Herrn, die Menschen zu warnen vor jenen Kräften der Unterwelt, sie zu ermahnen, die Türen zu schließen und nur dem Gott der Liebe Eingang zu gewähren, so werden sie ungehört von der Tür gewiesen, ihrer Worte wird nicht geachtet, und der Fürst der Unterwelt trägt den Sieg davon. Und dies allein durch den Willen der Menschen, der frei ist und über sich selbst bestimmen kann.... Und das Ende rückt immer näher heran. Gottes Sprache wird noch zuvor eindringlich zu vernehmen sein, jedoch auch nur wenig Beachtung finden, weil die Menschen schon zu sehr im Banne dessen liegen, der sie hinabziehen sucht in das Reich der Finsternis. Und das Licht wird nicht beachtet, das zu gleicher Zeit strahlend hell von oben zur Erde herabströmt.... Und darum gibt es kein Aufhalten mehr, die Erlösungsperiode geht zu Ende, um von einer neuen Epoche abgelöst zu werden; der Satan wird gebunden und jeglicher Kraft beraubt und mit ihm alles Geistige, das ihm hörig ist, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Überschätzen materieller Güter....

B.D. Nr. 6948
18. Oktober 1957

Dem Leben suchet ihr alles abzugewinnen, was es euch bietet; ihr strebet nach den Gütern dieser Welt mit allen Sinnen, ihr vermehret den Besitz und sammelt eifrig irdische Schätze.... Ihr denket nicht einmal darüber nach, wie wertlos alles das ist, was ihr begehret.... Ihr denket nicht darüber nach, was die Materie überhaupt ist und in welchem Verhältnis ihr schon zu dieser steht. Die materiellen Güter sollen euch zwar dienen, ihr könnet sie euch dienstbar machen, aber ihr dürfet euch nicht von ihnen beherrschen lassen.... Und das tut ihr, wenn euer Sinnen und Trachten ausschließlich dem Erwerb von materiellen Gütern gilt. Dann seid ihr schon der Sklave der Materie geworden oder auch der Sklave dessen, dessen Bereich die materielle Welt ist. Denn jegliche Materie ist von Gott einst abgefallenes Geistiges, das durch seinen Widerstand gegen Gott sich verhärtete und nun durch Gottes Willen zu einer dienenden Funktion gezwungen wird, um aus dem verhärteten Zustand wieder

herauszukommen.... Der Mensch aber war einst das gleiche, das sich nach endlos langer Zeit durch unfreiwilliges Dienen wieder emporgearbeitet hat, daß es die materiellen Hüllen abstreifen durfte und nun wieder die Freiheit in einem gewissen Grade zurückerlangt hat, um nun auch von seiner **letzten** materiellen Hülle frei zu werden durch ein rechtes Verhältnis zu Gott und auch gegenüber der Materie, die es also überwunden hat. Er soll der Materie zum **Dienen** verhelfen, aber er darf sich nicht selbst von ihr **beherrschen** lassen. Das Verhalten der Menschen aber beweiset letzteres.... Die Sucht nach der Materie ist übergroß geworden, die Menschen leben nur noch in dieser Zielrichtung, sich also zu erwerben, was ihnen die Welt bietet, und die Freude am Besitz ist eine offene Zuwendung zu dem, von dem zu **lösen** ihre Erdenaufgabe ist. Denn wer die Welt begehrt mit ihren Gütern, der hat kein Verlangen nach dem Reiche, das nicht von dieser Welt ist. Denn wer die Welt begehrt, der gedenket wenig oder gar nicht seines Gottes und Schöpfers, er steht nicht im rechten Verhältnis zu Ihm, er ist nicht das "Kind", das seinen "Vater" sucht.... Er hat noch viel Gemeinschaft mit dem, der Herr ist der materiellen Welt, und strebt zu ihm zurück, aus dessen Gewalt Gott ihm durch den Gang durch die Schöpfung schon so weit geholfen hatte, daß es für ihn leicht ist, auf Erden sich gänzlich zu lösen von ihm. Niemals aber kann der Mensch diese Löse vollziehen, wenn er nicht zuvor sich frei macht von der Begierde nach jenen materiellen Gütern. Erst wenn er sie verachten lernt, wenn er ihnen nicht **mehr** Wert beimesset, als daß sie ihm dienen nach göttlicher Ordnung, erst wenn ihm geistige Güter erstrebenswert sind, kann er letztere in Empfang nehmen und also den Wechsel vollziehen von dieser Welt zum geistigen Reich, und dann erst gelingt ihm die völlige Löse auch von dem Herrn dieser Welt. Und es könnte das ein jeder tun, wenn er nur sich einmal die Wertlosigkeit irdischer Güter vor Augen halten möchte, wenn er einmal darüber nachdenken würde, was selbst das Begehrenswerteste dieser Welt für einen Wert hat in der Stunde seines Todes, die er selbst nicht bestimmen, die aber an jedem Tag ihm beschieden sein kann. Der Mensch lebt und denkt darum auch nur an das Leben, nicht aber an den Tod, der ihm genausicher ist.... und er schüttelt jeden Gedanken daran unwillig ab.... Und dennoch weiß er es, daß er sich nichts hinübernehmen kann in das jenseitige Reich, was er sich erworben hat im Erdenleben.... Doch er läßt sich von dem Gedanken beherrschen, sich das irdische Leben so schön wie möglich zu gestalten, und er wird immer wieder von dem Gegner Gottes in diesem Sinne beeinflusst, so daß die Gier nach materiellen Gütern stets größer wird, weil einer den anderen zu überbieten sucht und keiner daran denkt, wie arm er in Wirklichkeit ist und in welcher Not er hinübergehen wird in das geistige Reich, wenn seine Stunde gekommen ist. Irdische **und** geistige Güter **zusammen** aber kann sich kein Mensch **erwerben**. Es wird nur der reich gesegnet sein am Ende seines Erdenlebens, der Herr geworden ist über die Güter dieser Welt, der nur danach getrachtet hat, sich geistige Schätze zu sammeln, die Bestand haben bis in alle Ewigkeit....

Amen

Verunreinigung von Luft - Wasser - Nahrung....

B.D. Nr. 6855

23. Juni 1957

Jeder Mensch soll von euch das gleiche erwarten dürfen, was ihr von ihm erwartet. Einem jeden sollet ihr Gerechtigkeit zukommen lassen, wie ihr auch dieselbe von ihm verlangt. Ihr sollet nicht mit verschiedenem Maß messen und glauben, selbst **größere** Anrechte zu haben als euer Mitmensch, wenn es sich darum handelt, daß ihr Nutznießer seid dessen, was euch von **Mir** aus **frei** geschenkt worden ist.... was ihr euch nicht **selbst** erworben habt, sondern was allen Menschen gleicherweise zur Verfügung steht.... worunter geistige und irdische Güter zu verstehen sind, die Meine Liebe und Mein Schöpferwille für euch immer bereithält. Dazu also gehören alle Gaben, die ihr aus Meiner Hand empfanget.... die ihr euch nicht selbst herstellen könnet, die ohne euer Zutun da sind und die zu eurem Bestehen beitragen.... die also euer **natürliches** Leben bedingen und die keinem Menschen entzogen werden dürfen, wenn nicht dessen Leben gefährdet werden soll. Es sind die Lebensgüter, die jeder Mensch zu beanspruchen hat und die von seiten der Mitmenschen ihm auch nicht entzogen werden dürfen, ansonsten ein Vergehen wider Meine ewige Ordnung weittragende Folgen nach sich zieht, die sich nicht nur an den **schuldigen** Menschen auswirken, sondern auch die Schöpfungen betreffen und somit auch zur Auflösung dieser führen können. Ihr werdet dies verstehen, wenn ihr nur darüber

nachdenket, welche **Lebenselemente** ihr benötigt, und euch die **Verschiedenheit** dieser vorstellt... wenn ihr Luft und Wasser und deren Beschaffenheit und Wirkung an euch selbst feststellt, die dem Menschen vollste Gesundheit schenken, aber auch zu Siechtum und Zerstörung der Körperorgane führen können, wo durch Menschenwillen eine Verseuchung der Luft und des Wassers stattfindet, die unübersehbaren Schaden bringt... Luft und Wasser sind Gottesgaben, die ein jeder Mensch benötigt und darum auch aus Meiner Hand empfängt. Und die Sündhaftigkeit der Menschen kommt schon allein darin zum Ausdruck, daß sie sich nicht scheuen, diese überaus wichtigen Lebensgüter in einer Weise zu verunreinigen, daß den Mitmenschen lebensbedrohender Schaden daraus erwächst... Und so, wie einem jeden Menschen sein eigenes Leben lieb ist, versündigt er sich, wenn er dem Mitmenschen die nötigsten Lebensbedürfnisse schmälert, wenn er dazu beiträgt, daß das Leben des Mitmenschen gefährdet ist... Und unter "Gefährdung des Lebens" ist auch zu verstehen, wenn das, was die Erde hervorbringt an Nahrung für Mensch und Tier, seiner natürlichen Beschaffenheit beraubt wird, wenn der Boden, auf dem es gedeihen soll, durch künstliche Mittel eine andere Beschaffenheit erhält und nun auch die darin erzeugten Produkte Stoffe enthalten, die keineswegs dem menschlichen Körper zuträglich sind. Es greifen die Menschen ein in Naturgesetze, sie wollen gleichsam verbessern, also Meine Schöpfungen als mangelhaft hinstellen, sie wollen dem Boden höhere Ertragsfähigkeit verschaffen, und sie bedienen sich dazu **falscher** Mittel... Denn sie brauchten nur Mich um Meinen Segen anzugehen, um wahrlich auch gesegnete Ernten erzielen zu dürfen... Eine weitere Versündigung auf diesem Gebiet ist es auch, (23.6.1957) wenn die Früchte geerntet werden **vor** ihrer Reife... wenn Habgier und materialistisches Denken dem natürlichen Reifeprozess vorgreifen und wenn dadurch der menschliche Körper gezwungen wird, den Kampf aufzunehmen mit noch unausgereiften Substanzen... was nicht nur eine rein körperliche, sondern auch eine geistige Angelegenheit ist, die euch Menschen oft nicht bekannt ist. Es gehört aber alles unter das Mißachten des Gesetzes Meiner ewigen Ordnung. Es fügt der Mensch seinem Mitmenschen Schaden zu, er handelt nicht gerecht an ihm, und er trägt dazu bei, daß sich das Chaos auf Erden stets mehr vergrößert, weil nur ein völlig in gesetzmäßiger Ordnung-gelebtes Erdenleben sich recht auswirken kann an Leib und Seele. Und es hat ein jeder Mensch Anspruch darauf, daß die Naturordnung aufrechterhalten bleibt, denn Ich habe alles, was in der Schöpfung besteht, nicht für **einen** Menschen, sondern für **alle** Menschen erschaffen; es benötigt jeder Mensch reine Luft, reines Wasser und eine gute Nahrung für sein körperliches Leben, und es hat kein Mensch das Recht, dem Mitmenschen einen Schaden zuzufügen, den er für sich selbst auch nicht wünscht. In der letzten Zeit vor dem Ende aber wird keinerlei Rücksicht mehr genommen auf das Leben des Mitmenschen; es wird bedenkenlos experimentiert in jeder Weise, und immer nur aus Ehrgeiz, Habgier oder Machthunger, und es wird das Leben in Gesundheit gefährdet. Und also triumphiert der, der alles Geschöpfliche zerstören möchte, um das darin Gebundene wieder freizubekommen in der falschen Annahme, daß es ihm dann wieder gehört... Ihm haben sich die Menschen alle in die Gewalt begeben, die gegen die göttliche Ordnung verstoßen, seinen Einflüsterungen folgen sie, und Meiner Gebote achten sie nicht, die Liebe und Gerechtigkeit fordern... Jeder Mensch denkt nur an sich und seinen eigenen Vorteil, und das Los des Mitmenschen läßt ihn unberührt. Und auch das Leben des Mitmenschen ist ihm nicht mehr heilig, ansonsten es nicht **dazu** kommen könnte, was aber mit Sicherheit zu erwarten ist: daß das Leben aller Menschen aufs Spiel gesetzt wird, weil die göttlichen Naturgesetze umgestoßen werden... weil einmal die Elemente durchbrechen werden mit aller Gewalt, wozu die Menschen selbst den Anlaß geben, die sich versündigen gegen die göttliche Ordnung, gegen Mein Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe....

Amen

Zerstören der Schöpfungswerke und seine Folgen...

B.D. Nr. 3300

20. Oktober 1944

Alles, was euren Augen ersichtlich ist, bezeugt euch die Liebe Gottes; es ist entstanden, um dem Gefallenen Wesenhaften zu helfen, um es aus seinem gesunkenen Zustand wieder zur Höhe zu führen, und darum ist jegliches Schöpfungswerk als ein Ausfluß der göttlichen Liebe anzusehen und

muß demnach auch geachtet und gewertet werden. Es darf nichts mutwillig zerstört werden, was Gott erstehen ließ, weil dann die Bestimmung dessen, die Zweckerfüllung, verhindert wird. Und es darf auch nicht ein Menschenwerk zerstört werden, was eine Bestimmung gleichfalls zugewiesen bekommen hat.... die Bestimmung, einen dienenden Zweck zu erfüllen. Denn jeglichem Schöpfungswerk, das durch den Willen Gottes entstanden ist, ist diese Bestimmung zugewiesen, ansonsten es die Höherentwicklung des Wesenhaften nicht fördern könnte. Und ebenso sind auch menschlich entstandene Schöpfungen zu bewerten ihrer Bestimmung nach.... Sowie sie die gleiche Aufgabe haben, wieder zu nützen, sowie sie in irgendeiner Weise dienen dem Mitmenschen oder auch anderen Schöpfungen, tragen sie auch zur Weiterentwicklung des Wesenhaften bei, und sie erfüllen ihren Zweck. Solche Schöpfungen zu zerstören bedeutet ein Unterbrechen des Entwicklungsganges des Geistigen und kann niemals vor Gott gerechtfertigt werden.... wie überhaupt ein jedes Zerstören der Materie als Beweggrund die Liebe haben muß, um vor Gott gerechtfertigt zu sein.... So also eine Zerstörung vor sich geht, um nützliche Gegenstände zu schaffen, die den Menschen zuträglich sind, die einen dienenden Zweck erfüllen, ist diese Zerstörung in der Liebe zum Nächsten begründet. Jede sonstige Zerstörung aber ist Frevel.... Frevel am Nächsten und an Gott, Der durch Seine Macht Dinge erstehen ließ, die wahrlich einen anderen Zweck haben, als dem Vernichtungswillen der Menschen anheimzufallen.... Und dieser Frevel rächt sich schwer.... Was an Materie zerstört wird unter der Triebkraft des Hasses und der Lieblosigkeit der Menschen gegeneinander, das müssen die Menschen auch entgelten.... sowohl rein irdisch, da ihnen Dinge verlorengehen, die ihren dienenden Zweck ihnen gegenüber erfüllten, als auch geistig, und letzteres in besonders leidvoller Art.... Denn es ist Geistiges frei geworden, wider seinen Willen und vorzeitig, und dieses Geistige bedrängt alles Wesenhafte in seiner Umgebung, besonders aber den Menschen, indem es ihm ständig vor die Augen seiner Seele tritt, d.h. ständig seine Gedanken beschäftigt mit den verlorenen Dingen und dies der Seele außerordentlich schädlich ist, weil sie dadurch gehemmt wird in ihrer Entwicklung. Sie wird vom geistigen Streben zurückgehalten, ihre Sinne werden stets auf das Irdische gelenkt, und so können die Schöpfungen für einen Menschen zur stillen Qual werden, so sie ihm fehlen, so sie dem menschlichen Vernichtungswillen zum Opfer fallen. Jegliche Schöpfung soll geachtet werden, die das Werk Gottes oder des Menschen ist, der nur aufbauend tätig sein will. Das zerstörende Prinzip aber zeigt sich im Wirken des Gegners von Gott.... Und dieser wütet zur Zeit in der Welt.... Er bestimmt die Menschen zu Gott-widrigem Vorgehen gegen Seine Schöpfungen, er hat in den Menschen den Vernichtungsdrang geweckt, weil sie bar jeder Liebe sind und den Sinn und Zweck der Schöpfung nicht mehr erkennen. Und es wird dies böse Folgen nach sich ziehen, denn diesem Vernichtungswerk der Menschen, als Einfluß der bösen Macht, wird Gott ein Vernichtungswerk entgegensetzen, das weit größer ist, jedoch nur in der Liebe Gottes begründet ist.... Er wird das Geistige befreien aus endlos langer Gefangenschaft, das willig ist, den Gang auf Erden in dienender Weise zu gehen.... Er wird die feste Materie lockern, auf daß dem menschlichen Zerstörungswillen Einhalt geboten wird und die irdischen Schöpfungen von den Menschen als das anzusehen gelernt werden, was sie sind, als Mittel zur Entwicklung, sowie sie ihre dienenden Funktionen ausüben können. Es wird dieser göttliche Zerstörungsakt die Menschen noch weit schwerer treffen, doch es ist dies nötig, auf daß sie wieder in das rechte Denken zurückgeleitet werden, auf daß sie achten und schätzen ein jegliches Schöpfungswerk, auf daß sie seine Bestimmung erkennen und sich wieder aufbauend betätigen. Denn dies allein ist göttliche Ordnung, daß alles, was ist, zur Höhe schreitet und daß auch jegliches menschliche Schöpfungswerk eine Entwicklung des Geistigen gewährleistet, sowie es seinen dienenden Zweck erfüllt, sowie es aus dem Willen des Menschen zu helfen, hervorgegangen ist....

Amen

Lauf des Weltgeschehens gemäß der Entwicklung....

B.D. Nr. 3793

7. Juni 1946

Der geistigen Entwicklung gemäß geht auch das Weltgeschehen seinen Gang, und also wird auch das Chaos immer größer werden, weil die Menschheit ständig rückschreitet in der Entwicklung. Denn sie entfernt sich immer mehr vom Liebepol und strebt dem Gegenpol zu, der völlig bar jeder

Liebe ist. Und dies muß sich irdisch auswirken in völligem Durcheinander, in völliger Unordnung und also in einem für die Menschen unerträglichen Dasein, in irdischer Not, in Erkenntnislosigkeit, Irrtum, falschem Denken und Handeln und zuletzt völligem Untergang, weil in solcher Unordnung nichts ewig bestehen kann. Und also treibt die Menschheit ihrem geistigen und leiblichen Untergang entgegen, und das ist das Ende.... Wo noch eine Aufwärtsentwicklung vor sich geht, dort wird auch der Zustand der Unordnung nicht in dem Maße anzutreffen sein, doch dem allgemeinen Zustand auf Erden ist auch das Leben des Einzelnen angepaßt, erträglicher nur deshalb, weil dieser sich zu Gott hält und Seine Hilfe in Anspruch nimmt. Weltlich gesehen aber reiht sich ein Geschehen an das andere an, immer dem Entwicklungsgrad der Menschen entsprechend, und da diese Entwicklung also rückschrittlich vor sich geht, so folgen auch immer größere Lieblosigkeiten einander, d.h., irdische Maßnahmen und Verfügungen beschwören immer mehr Unheil herauf für die Menschen, das Leid und die Not wird immer größer, denn die Menschheit lebt ohne Gott und kann daher auch nur solche Pläne zur Ausführung bringen, die der Gegner Gottes ihr unterbreitet. Und daher wird weltlich keine Besserung zu erwarten sein, denn wo eine Besserung angestrebt wird, dort muß die Liebe vorherrschen, diese aber ist erkaltet, und die Lieblosigkeit gebärt nur Gott-Widriges. Und wo eine Besserung ersichtlich ist, dort nur auf Kosten der Mitmenschen, die in vergrößerte Drangsal dadurch gestürzt werden. Es ist das Treiben des Satans in der Endzeit offen ersichtlich und erkennbar jedem, der erkennen will.... Und der Zeitpunkt rückt immer näher, wo seine Macht gebrochen wird auf lange Zeit. Zuvor aber lässet ihm Gott volle Freiheit, denn der Menschen Wille ist ihm zugewandt und vermehrt selbst seine Kraft auf Erden. Und nur die Menschen, die Gott zustreben im freien Willen, können sich seiner Macht entziehen, weil sie von der Kraft Gottes durchströmt sind und das Wirken der Gegenkraft Gottes klar erkennen. Doch alle Menschen können durch das Weltgeschehen auch den erkennen, der ohne Liebe ist, und sie können bei ernstem Willen sich frei machen von ihm.... Denn Gott hat das Gesetz der Liebe in eines jeden Menschen Herz gelegt und dem Menschen Verstand gegeben, klar zu erkennen, sowie gegen dieses göttliche Gesetz gesündigt wird.... Und darum lässet Er auch das große Weltgeschehen sich so abwickeln, daß es den Menschen die Augen öffnen kann, wenn sie sehen wollen.... Und es liegt ihnen selbst ob, sich zum Guten oder zum Schlechten.... zum Liebeswirken oder zu Taten der Lieblosigkeit zu bekennen. Entsprechend wird auch sein Erdenleben sich mehr oder weniger in der Ordnung bewegen und auch der Grad seiner Erkenntnis sein. Und auch das letzte Ende wird ihm nicht überraschend kommen, so er der Zeichen achtet und des Weltgeschehens, das entsprechend dem Willen der Menschheit seinen Lauf nimmt....

Amen

Gründe für Gottes Eingreifen in das Weltgeschehen

Geist der Lieblosigkeit.... Göttliches Eingreifen....

B.D. Nr. 1464

9. Juni 1940

Der Geist der Lieblosigkeit beherrscht die Erde und ihre Bewohner, und es hat der Widersacher den Sieg davongetragen über unzählige Wesen, deren Leben bar jeder Liebe ist. Und es werden unzählige Menschen nun in das Chaos hineingetrieben, das sein Werk ist und das ausführbar wurde eben durch diese Lieblosigkeit, die unvorstellbaren Haß und Zwietracht entfacht hat unter der Menschheit. Es ist alle Vernunft von den Menschen gewichen, denn es leitet sie der Geist der Finsternis, und er nimmt auch das Denken der Menschen gefangen oder verbildet es dergestaltig, daß sie nicht mehr wissen, was sie tun. Es hat wohl selten sich die Menschheit so gänzlich dem Willen des Widersachers untergeordnet, wie es jetzt der Fall ist, und es wird daher auch die Gegenmaßnahme eine selten scharfe sein müssen, soll sich wieder ein höherer Geisteszustand entwickeln und die geistige Blindheit der Jetztzeit behoben werden. Die geistige Not also erfordert ein göttliches Eingreifen, und die göttliche Liebe und Weisheit sieht ein Geschehnis vor zur Behebung dieser Not, das zwar die Menschheit an der göttlichen Liebe und Weisheit zweifeln läßt, jedoch noch die einzige Möglichkeit ist, die Menschen dem sicheren Untergang zu entreißen. Es bleiben die Menschen unbelehrbar, sie sind in anderer Weise nicht zum Annehmen des Glaubens zu bewegen, und noch viel weniger befolgen sie das Gebot der Liebe zu Gott und dem Nächsten.... Und wiederum muß der Mensch zum rechten Denken kommen, soll ihm die Not der kommenden Zeit erspart bleiben und ihm sein Erdenleben belassen werden. Denn es wird mit elementarer Gewalt über die Menschen die göttliche Sendung hereinbrechen, es wird niemand vorbereitet sein, so er nicht schon zuvor sich mit Gott verbunden hat. Und es wird eine Panik sein, die nur Gott Selbst wieder abwenden kann, so Er innig darum gebeten wird. Doch es wird der Glaube an Gott den Menschen mangeln. Denn selbst, die im Glauben und in der Liebe stehen, wird bange Zweifel befallen, da Gottes Stimme auch ihnen vernehmlich hörbar ist. Ihr Geist wird wohl zu Gott flüchten, doch die Seele bangend und verzagt der Dinge harren, die noch kommen. Und sie werden kaum den Mitmenschen Trost bringen können und selbst um den Glauben ringen müssen, doch ihnen wird Gott beistehen, auf daß sie nicht wankend werden im Glauben an Ihn. Doch die Gott nicht erkennen, suchen die Rettung auf Erden, und sie werden keine Hilfe finden. Sie müssen ihr Denken ändern, oder sie werden ein Opfer sein der Elemente, die Gott, der Herr, Selbst anweist, Ihm zu dienen. Und es wird eine unbeschreibliche Verwirrung sein, denn nur noch die äußerste Not kann verändernd wirken auf verstockte Sünder.... nur die Angst um das Erdenleben macht die Menschen weich und gefügig und zum Bitten bereit. Ohne Gebet jedoch kann keine Hilfszuwendung von oben kommen, denn erst das Gebet gibt sichere Gewähr, daß Gott Selbst Sich Seiner Erdenkinder annimmt und sie erlöset aus aller Pein. Und die Stunde wird entsetzlich lang erscheinen den Menschen, die alles der Vernichtung preisgegeben sehen, was ihnen bisher als erstrebenswert galt. Und doch kann diese Stunde nicht den Menschen erspart bleiben, da alle Liebe und Güte Gottes abgewiesen wird und ein anderer Weg aus geistiger Not nicht gangbar ist. Gottes Langmut hat dieses Ereignis hinausgeschoben noch und noch, endlich aber soll Seine Weissagung Erfüllung finden.... Denn es ist die Zeit gekommen, wo größte Willensschwäche und Glaubenslosigkeit nur noch diese Katastrophe zeitigen kann. Es ist die Zeit nahe, die der Herr angekündigt hat durch Sein Wort, als Er auf Erden weilte und die Menschen auf diese Zeit des Abfalls von Gott hinwies. Denn Sein Wort ist ewige Wahrheit und wird sich erfüllen bis auf den letzten Buchstaben....

Amen

Es ist eine große geistige Not auf der Erde, und Meine Liebe vermag nicht sie zu bannen, denn der Wille der Menschen sträubt sich gegen Meine Hilfe. Es ist ein Chaos ohnegleichen, und doch findet die Menschheit nicht zu Mir zurück, weil sie sich schon zu weit entfernt hat und Mich nicht mehr erkennt. Sie hat keinen Glauben, sie lebt ohne Liebe und darum auch ohne Erkennen der Wahrheit. Die Menschen leben und sind doch geistig tot, sie nützen ihren Verstand und ihren Willen in verkehrter Weise, sie grübeln und forschen, sie denken und handeln, doch ohne Mich zu Rate zu ziehen, sie sind in völliger Unkenntnis Meines Willens, weil sie nicht auf Mein Wort hören, so Ich es ihnen nahebringe. Sie lassen sich nicht von Mir belehren, sondern hören auf die, die selbst unwissend sind; sie sind unfähig, Meine Stimme selbst zu vernehmen, weil ihnen die Liebe mangelt, und ihr Geist bleibt unerweckt. Und dennoch glauben sie, in der Wahrheit zu stehen, oder sie sind mit dem zufrieden, was ihnen geboten wurde aus Tradition. Und ihnen kann Ich keine Hilfe bringen, weil sie diese nicht annehmen. Und es wird sich die Not steigern, es werden die Menschen nicht mehr wissen, wohin sie sich wenden sollen, und jegliche Kraft wird ihnen mangeln, auszuhalten in der kommenden schweren Zeit. Denn die geistige Not kann nur noch behoben werden durch körperliche Not, durch irdische Drangsal und Leiden außergewöhnlicher Art.... letzteres soll bezwecken, daß sie sich hilfesuchend an Mich wenden, auf daß Ich ihnen beistehen kann, doch ihren Willen muß Ich zuvor besitzen.... Der Wille aber wird erst fügsam werden, so der Mensch keine irdische Hoffnung mehr hat, so er erkennt, daß es keinen Ausweg mehr gibt für ihn und daß er rettungslos verloren ist, wenn ihm nicht Hilfe von oben kommt.... Es muß der Glaube geboren werden aus dieser Not.... wenn alles um den Menschen zerbricht, wenn ihm nur das Leben begehrenswert ist; dann ruft er zu Dem, Der ihm das Leben gab.... dann gibt er jeden Widerstand auf und beugt sich vor dem Herrn und Schöpfer, und dann betet er.... Und soweit muß Ich die Menschen führen, trotz Meiner Liebe.... eben weil Ich sie liebe.... Ich muß die Not verschärfen, so sie anders nicht zu gewinnen sind, Ich muß Mich ihnen zuvor verborgen halten, auf daß Ich Mich ihnen dann offenbaren kann.... Ich muß sie absinken lassen, wenn sie Meine Hand nicht ergreifen, die ihnen Rettung bringen will.... Ich muß scheinbar erbarmungslos handeln, weil sie sich Meiner Liebe nicht fügen. Und doch ist Meine Liebe unentwegt tätig und um ihr Seelenheil bedacht. Und darum sende Ich stets Meine Boten denen entgegen, die sich in geistiger Not befinden, die dem Chaos entfliehen wollen und es nicht vermögen aus eigener Kraft. Denn sie sind zu schwach, weil sie nicht glauben und daher auch nicht um Kraft bitten. Den Glauben aber müssen sie selbst gewinnen, indem sie ihren Verstand tätig werden lassen und nachdenken im Streben nach der reinen Wahrheit.... Dann offenbare Ich Mich ihnen, und sie werden Mich auch erkennen, sowie sie Mir Liebe entgegenbringen, die sie durch uneigennützigte Nächstenliebe beweisen.... Denn Ich erbarme Mich eines jeden, der guten Willens ist....

Amen

Zerstörungen durch menschlichen Willen....

B.D. Nr. 2785

24. Juni 1943

Eine allgemeine Mutlosigkeit wird die Menschen erfassen angesichts der Zerstörungen, die menschlicher Wille vollbringt. Es wird eine Zeit anbrechen, da niemand mehr sicher ist, Hab und Gut zu behalten, und es ist auch dieses ein Zeichen der Endzeit, daß die Menschen ernstlich gemahnt werden, die Güter der Welt zu verachten, nur geistige Güter anzustreben und sich vorzubereiten auf das Ende, das allen so nahe bevorsteht. Es wird eine bange Zeit sein, und es werden die Menschen fast keinen Willen mehr aufbringen, sich ihr Leben anders zu gestalten, weil sie die Hinfälligkeit alles dessen erkennen, was sie in Angriff nehmen, und das Leben wird ihnen unerträglich erscheinen. Doch in Anbetracht des nahen Endes ist dieser Leidenszustand nötig für die Menschen, die nur dadurch noch zur Erkenntnis kommen können, daß das irdische Leben nicht Hauptzweck des Daseins ist. Jegliche Kreatur wird den Kampf in der Endzeit zu spüren bekommen, denn auch in der Tier- und Pflanzenwelt wirkt er sich aus, und immer schnellere Verformungen sind die Folge davon. Und auch die Menschen werden vorzeitig ihre Erdenlaufbahn beschließen müssen, teils durch das

Vernichtungswerk, das menschlicher Wille zur Ausführung kommen läßt, teils durch den göttlichen Eingriff, der gleichfalls zahlreiche Menschenleben fordert. Doch alle diese Opfer sollen wieder den Überlebenden zur Erkenntnis verhelfen, es sollen letztere sich bewußt werden, wie schnell der Tod das Leben beenden kann, auf daß sie ihrer Seelen gedenken und des Lebens nach dem Tode. Es muß den Menschen der Tod vor Augen geführt werden, weil sie sonst das Erdenleben als solches zu hoch bewerten und dadurch in Gefahr sind, ihren eigentlichen Erdenlebenszweck zu vergessen. Und es erfordert dies nun überaus schmerzliche Erlebnisse, denn die Menschen gehen gefühllos am Leid und Elend vorüber, so es nicht außergewöhnlich groß und überwältigend ist. Die Menschen können noch nicht Recht von Unrecht unterscheiden, sie haben nur ihren Vorteil im Sinn und heißen alles gut, was ihnen solchen einträgt. Und des Nächsten und seiner Not gedenken sie nicht. Und so hat der Gegner Gottes gewonnenes Spiel, indem er in seinem schlimmsten Treiben noch nicht erkannt wird, sondern er Zustimmung und Nachsicht findet. Doch ehe der Mensch nicht zum Erkennen kommt, daß er von schlechten Kräften gelenkt wird, ehe er deren Wirken nicht verabscheut, findet er nicht den rechten Weg. Und darum muß ihm das Unrecht so nahegeführt werden, er muß es an sich selbst erfahren, was Lieblosigkeit zuwege bringt, und er muß durch eigenes Leid sich wandeln, er muß sich abwenden von dem Gebaren der Menschheit, die unter dem Einfluß des Satans steht.... Und er wird dies erst dann tun, wenn er die Nichtigkeit der irdischen Güter erkennt, die nur Begierden und Laster entfachen, die zu den größten Verbrechen führen. Denn es sind nur irdische Güter, um derentwillen die Menschen sich das größte Leid zufügen.... Es währet keine lange Zeit mehr, daß alles dem Verfall preisgegeben ist, und diese kurze Zeit wird noch eine Zeit unsäglichen Leides sein müssen für die Menschheit, weil sie weitab davon ist, sich vorzubereiten, und so des Lebens nach dem Tode zu wenig gedenkt. Gott aber wendet alle Mittel an, ihre Gedanken darauf zu lenken, und also lässet Er zu, was menschlicher Wille anstrebt, um die Menschen noch zu retten, indem Er ihnen die Vergänglichkeit der irdischen Güter und des Leibeslebens vorhält und sie dadurch zum Erkennen leiten will....

Amen

Vergänglichkeit des Irdischen.... Not vor dem Ende....

B.D. Nr. 3760

4. Mai 1946

Alles Irdische ist vergänglich.... Warum aber leget ihr dem Vergänglichen so großen Wert bei, während ihr das Unvergängliche, eure Seele, unbeachtet lasset? Die Unvergänglichkeit der Seele kann euch zwar nicht bewiesen werden, doch die Vergänglichkeit alles Irdischen könnet ihr täglich und stündlich erkennen und aus dieser Erkenntnis euer Streben schon weniger irdisch einstellen. Und je weniger ihr nun Irdisches begehret, desto einsichtiger werdet ihr werden in Bezug auf die Seele und deren Ziel und Bestimmung. Es wird euch darum die Vergänglichkeit des Irdischen so nahe vor Augen geführt, um euch von den Begierden danach frei zu machen, auf daß dann das Leben der Seele mehr Beachtung findet und ihr zur Erkenntnis gelanget. Der Körper hat zwar ständig seine Bedürfnisse, solange er lebt, und diesen muß Rechnung getragen werden, indem der Mensch seiner Erdenaufgabe nachkommt, indem er die Pflichten erfüllt, die das irdische Leben von ihm fordert, indem er ständig tätig ist. Doch er soll zur Erkenntnis gelangen, daß das Erdenleben ihm gegeben wurde zum Erreichen eines Zieles auf Erden, und dieses Ziel zu ergründen suchen.... Er soll es nicht in irdischem Reichtum suchen, weshalb ihm die Vergänglichkeit dessen ständig vor Augen geführt wird. Wem es ernst ist, seinen Lebenszweck zu ergründen, der wird auch bald zur rechten Erkenntnis gelangen, denn dazu gab ihm Gott den Verstand, die Fähigkeit, nachzudenken über sich selbst und alles, was er um sich erschauen kann. Und der ernste Wille, darüber rechte Aufklärung zu finden, sichert ihm auch den Erfolg, er wird recht und wahr denken und das Leben der Seele, die unvergänglich ist, als Wichtigstes erkennen und danach streben auf Erden, daß er der Seele das ewige Leben erwirbt. Die Erkenntnis der Nichtigkeit irdischer Güter muß ihn von zu eifrigem Streben danach abbringen, der Glaube an das Fortleben der Seele aber muß ihn zu eifrigstem Streben nach geistigen Gütern anspornen. Und das ist der Zweck der durch Gottes Willen kommenden großen Zerstörung, die den Menschen noch bevorsteht, auf daß sie sich ernstlich ihrer Seele besinnen und immer deutlicher hingewiesen werden auf die Nutzlosigkeit des Anstrebens irdischer Güter. Diese werden noch allzuhoch bewertet trotz der

großen irdischen Not, und solange die Seele in der Gefahr ist, gänzlich verweltlicht zu werden, greift Gott zu schmerzhaften Mitteln, um ihnen zu helfen.... Er nimmt den Menschen alles, weil sie es nicht freiwillig aufzugeben bereit sind, weil sie es vor die Bedürfnisse der Seele setzen und sie also ihren Erdenlebenszweck völlig außer acht lassen. Es ist eine letzte Mahnung und Warnung, ein letztes Mittel vor dem Ende, das wohl sehr schmerzhaft ist, aber desto heilsamer sein kann, wenn der Mensch die Sprache Gottes verstehen will und sie sich zu Herzen gehen läßt. Die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, kann aber noch sehr ausgewertet werden für die Seele, sowie der Mensch die irdischen Sorgen hintenanstellt und emsig sorget für die Seele, indem er nun ernstlich strebet nach geistigen Gütern, nach Gütern, die unvergänglich sind und für die Seele im geistigen Reich das Leben bedeuten, so sie von dieser Erde scheidet....

Amen

Letztes Mittel zur Rettung vor dem Ende....

B.D. Nr. 6518

8. April 1956

Euer Sein auf dieser Erde währet nicht mehr lange. Ihr Menschen werdet euch nicht mehr vieler Tage erfreuen können, denn das Schicksal des einzelnen erfüllet sich, wie auch das aller Menschen.... Das Erdendasein wird beendet in nicht mehr langer Zeit.... Und das muß euch auch Erklärung sein für ungewöhnliche Ereignisse, für Erlebnisse sonderbarer Art und vor allem für die sichtlichen Gnadenzuwendungen, die den einzelnen Menschen betreffen, die das geistige Ausreifen fördern oder völlig irdisch gesinnten Menschen den Weg zum Geistigen erleichtern sollen. Die kurze Zeitspanne bis zum Ende macht ungewöhnliches Wirken von seiten Gottes und der Lichtwelt erforderlich, denn die Liebe sucht zu helfen und zu retten, bevor es zu spät ist. Direkt können die Menschen nicht angesprochen werden, darum werden sie schicksalsmäßig angesprochen, und sie könnten leicht dieser Ansprache achten und ihr Folge leisten.... Es werden die Menschen immer wieder in Verbindung treten können mit Gott, weil unausgesetzt Er in einer Weise auf sie einwirken wird, die zwar sehr schmerzhaft ist, aber deutlich den Weg aufzeigt zu Ihm, den sie nun gehen können, jedoch nicht gehen müssen. Und es wird deutlich zum Ausdruck kommen, ob ein Körnchen Glauben noch im Menschen versteckt liegt, der sich nun hervordrängt, oder ob eines Gottes nicht mehr gedacht wird.... Ein jeder Mensch wird irgendwie angerührt und zur Selbstbesinnung gedrängt, was immer nur Schicksalsschläge erreichen können, derer sie menschlich nicht gewachsen sind. Und wieder werden sich Herzen noch mehr verhärten und völlig glaubenslos alles Göttlich-Geistige leugnen, aber auch einzelne erwachen zum Leben.... Jeder einzelne wird angerührt, doch wenige nur mit Erfolg. Oft wird ein so sichtbares Walten oder Eingreifen von geistigen Kräften zu erkennen sein, daß die Menschen leicht zum Glauben an Gott finden könnten, doch ihre Augen sind nur weltlich gerichtet, und sie lassen daher nichts anderes als Weltliches gelten, sie **wollen** keine Bindung mit dem geistigen Reich und wehren alles ab, was sie zu einer Willenswandlung anregen könnte. Und so kommt das Ende mit erschreckender Eile näher.... Und es wird alle überraschen, aber nur wenige vorbereitet finden.... Die Menschen aber glauben nicht, was ihnen angekündigt wird, sie wissen nicht, was vor ihnen liegt und können nicht zu anderem Denken gezwungen werden. Doch es soll euch alle nicht wundern, daß sich noch vieles ereignen wird in kommender Zeit, was ihr jetzt noch für unmöglich haltet.... Es soll euch nicht wundern, daß der Tod seine Hand ausstrecken wird noch nach vielen Menschen in eurer Umgebung, weil ihr dadurch noch zum Nachdenken gebracht werden sollet.... Es werden sich Unfälle und schwere Schicksalsschläge mehren und Menschen mitten aus dem Leben herausreißen, und viele von euch werden davon betroffen werden oder teilnehmen müssen am Schicksal der Mitmenschen.... Aber alles soll nur dazu dienen, euch aufzurütteln, euch zur Selbstbesinnung zu führen, euch dem Einen zu verbinden, Der allein euer Geschick in Seinen Händen hält. Wird das erreicht, dann ist jedes Unglück von Segen gewesen, wenngleich es noch so schmerzvoll war für den einzelnen, aber ihr müsset stets bedenken, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt, daß für euch alle bald das Ende gekommen ist und daß ihr dieses Ende erleben sollet in geistig erwecktem Zustand, daß ihr zum mindesten die Bindung mit Gott hergestellt habt, daß ihr zu Ihm beten könntet im Geist und in der Wahrheit.... Nichts anderes will Gott erreichen, nichts anderes bezweckt Er durch die

Schicksalsschläge, die euch Menschen im Übermaß treffen werden, weil ihr noch fernsteht von Ihm, Der euch aber zu Sich ziehen will.... Das Ende kommt, und vor diesem Ende will Er noch retten alle Menschen, die sich Ihm nicht widersetzen....

Amen

Gott führt Seinen Heilsplan durch....

B.D. Nr. 8656

26. Oktober 1963

Ihr werdet Mich niemals zu hindern vermögen an der Durchführung Meines Heilsplanes von Ewigkeit. Zwar habe Ich gesagt, daß ihr durch inniges Gebet vieles von euch abwenden könntet, doch Mein Heilsplan ist aufgebaut auf dem Willen der Menschen, den Ich von Ewigkeit erkannte und also auch ihm entsprechend die Zeiten festsetzen konnte, wo große Umwandlungen vor sich gehen, und Ich diese Zeiten auch einhalten werde. Ich kann wohl von jedem einzelnen kraft seines innigen Gebetes Geschehnisse abwenden, Ich kann jeden einzelnen so führen, daß er nicht betroffen wird von Ereignissen, die Ich über die Menschen kommen lasse, will Ich Meinen Zweck erreichen: den zum Stillstand gekommenen Rückführungsprozeß fortzusetzen.... Doch ungewöhnliche Ereignisse habe Ich euch stets vorausgesagt, und diese Voraussagen werden sich auch erfüllen, weil sie sich erfüllen müssen, soll die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden. Und Ich weiß es wahrlich seit Ewigkeit, daß und wann die göttliche Ordnung nicht mehr eingehalten wird, und konnte daher auch stets auf diese Zeit hinweisen und die großen Umwälzungen erwähnen, die unwiderruflich stattfinden werden Meinen Ankündigungen gemäß. Die Menschen aber werden niemals ungezweifelt diese Ankündigungen glauben, denn es übersteigt menschliche Begriffe, was ihnen als kurz bevorstehend prophezeit wird.... Sie werden zwar an dem Ablauf des Weltgeschehens erkennen können, daß eine Änderung eintreten **muß**, weil die Menschen auf einem Tiefstand angelangt sind, der sich deutlich bemerkbar macht durch die Genußsucht und das übergroße Verlangen nach irdischem Wohlleben, irdischen Gütern und Ehre und Macht.... Sie könnten also an den Zeichen der Zeit erkennen, daß jene Ankündigungen eine gewisse Berechtigung haben, daß sie ernst zu nehmen sind, und entsprechend ihren eigenen Lebenswandel nun führen. Die Glaubenslosigkeit ist aber schon zu groß, als daß solchen Hinweisen Gehör geschenkt wird von seiten der Menschen. Sie leben hemmungslos nur ein rein irdisches Leben und weisen alle Gedanken an eine einschneidende Änderung von sich ab. Und darum wird die Menschheit überrascht werden von einem Naturgeschehen katastrophaler Art, das von einem solchen Umfang ist, wie die Erde es noch nicht erlebt hat, das für viele Menschen das Ende ihres Lebens bringt und das zu einem Chaos führt von größtem Ausmaß und übergroßes Elend für die Menschen bedeutet. Es ist dies ein letztes Mahnzeichen und soll daher auch den Menschen immer wieder angekündigt werden.... Meine Boten sollen die Menschen darauf hinweisen, damit sie die Wahrheit erkennen, wenn dieses Geschehen eintritt, und sie die letzte Zeit bis zu dem kurz darauf folgenden Ende noch gut ausnützen für ihre Seelenreife. Sie werden zwar wenig oder keinen Glauben finden, und dennoch beauftrage Ich Meine Boten immer wieder, zu reden, wo dazu Gelegenheit ist. Die Menschen wollen nicht gestört werden in ihrem Genußleben, doch sie werden plötzlich aufgeschreckt werden, und es kann für jeden einzelnen Menschen das kommende Geschehen sein Ende sein, und er wird nichts hinübernehmen können von allen seinen irdischen Gütern. Und das soll er immer bedenken, denn ob er auch sonst nicht glaubenswillig ist, so weiß er doch, daß er sein Leibesleben nicht um einen Tag verlängern kann, weil die Stunde seines Todes bestimmt ist, und er weiß es, daß auch für ihn einmal ein Ende kommt und dieses jeden Tag sein kann, daß er dann alles zurücklassen muß, was seinen Lebensinhalt ausmacht. Und darum sollte er die irdischen Güter nicht so hoch bewerten, sondern sich Güter schaffen für die Ewigkeit.... Und er würde nur klug handeln, während ein nur irdisches Erdenleben kein Zeichen von Klugheit ist, sondern ein verwirrtes Denken bezeugt.... Mein Plan von Ewigkeit aber wird ausgeführt, und es wird der Tag eingehalten, den Ich Mir gesetzt habe, weil das Menschengeschlecht seine Erdenaufgabe nicht mehr erfüllt und daher von der Erde verschlungen werden wird mit Ausnahme derer, die Mich erkannt haben, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis an das Ende.... Denn es muß die Erde weiter ihren Zweck verrichten als Schulungsstation für das Geistige, das auf dem Wege seiner Rückkehr zu Mir sich befindet.... Und

darum kann auch das große Umgestaltungswerk nicht unterbleiben, und es muß alles so kommen, wie Ich es immer wieder vorausgesagt habe, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und jedem noch Gelegenheit genug biete, zu Mir zu finden und im Glauben und in der Liebe mit Mir die Verbindung zu suchen. Und wahrlich, diese werden gerettet werden noch vor dem Ende.... Ich werde sie zuvor schon abrufen, auf daß sie nicht in die Gefahr kommen, gänzlich abzusinken, sondern im Jenseits noch ausreifen können.... Oder Ich werde sie am Ende von der Erde entrücken auf einen Ort des Friedens, weil sie die neue Erde wieder beleben sollen als Stamm des neuen Menschengeschlechtes.... Glaubet es, ihr Menschen, was Ich immer wieder euch ankündige, denn es ist nicht mehr viel Zeit, und jeder, der guten Willens ist, kann noch gerettet werden, auf daß ihn nicht das entsetzliche Los der Neubannung trifft....

Amen

Der Eingriff Gottes

Gabe des Vorausschauens.... Eingriff Gottes....

B.D. Nr. 2543

9. November 1942

Die lebendige Verbindung mit Gott wird niemals dem Menschen Unwahrheit eintragen, und es kann daher jeder Äußerung des göttlichen Geistes Glauben geschenkt werden. Die Gabe des Vorausschauens ist nun gleichfalls eine Äußerung des göttlichen Geistes, also müssen auch diese als Wahrheit gewertet werden. Je inniger die Verbindung mit Gott hergestellt wird, desto klarer wird der Mensch die Ereignisse der Zukunft vorhersagen können, und ihm selbst wird kein Zweifel kommen, daß sich diese Voraussagen erfüllen. Gottes Plan liegt seit Ewigkeit fest, und es ist jegliches Geschehen die Auswirkung des recht oder verkehrt angewandten Willens der Menschen. Und darum sind die Dinge der Zukunft auch dem Geist im Menschen klar ersichtlich, und er vermag es durch die Seele dem Menschen kundzutun, so er von Gott den Auftrag dazu hat. Sowohl der Traum als auch die innere Stimme tritt dem Menschen ins Bewußtsein, so daß er das Ereignis den Mitmenschen vermitteln kann. Aber nur wenige Menschen ersehen darin eine Ankündigung des kommenden Geschehens. Und es wird der vorausschauende Mensch selten anerkannt, also seinen Ankündigungen Glauben geschenkt werden. Es sollen die Menschen darauf hingewiesen werden, damit sie sich vorbereiten können, also die Ereignisse sie nicht überraschen. Er will ihnen die Möglichkeit geben, ihr Leben danach einzurichten, daß sie es jederzeit hingeben können, wenn es Gottes Wille ist. Und also stellt Er ihnen die Möglichkeit eines Endes vor Augen, auf daß sie ernst die Arbeit an ihrer Seele in Angriff nehmen. Dies ist der Zweck der Ankündigungen, also nur die Liebe zu den Menschen bestimmt Gott dazu, durch einen willigen Menschen das kundzutun, was Seine Weisheit seit Ewigkeit beschlossen hat. Und also gibt Er ihnen kund, daß Er in das Chaos der Verwüstung eingreifen wird in kurzer Frist, daß Er Sich der Menschen annehmen wird, die kurz vor der Vernichtung stehen, die menschlicher Wille in harte Bedrängnis kommen läßt und die ihr Ende für gekommen erachten.... Und es wird Gott der Welt beweisen, daß Sein Wille stärker ist, daß Er den Willen der Menschen unwirksam machen kann und daß Er eingreift, so die Menschheit gänzlich dem dämonischen Einfluß zu unterliegen droht. Er wird Sich offenbaren, weil sie Seiner nicht mehr achtet, und darum kündigt Er Sich der Menschheit schon vorher an, auf daß sie Ihn erkenne.... Und diese Zeit ist nicht mehr fern.... Es geht ein Völkerringen seinem Ende entgegen, doch anders, als es die Menschen erwarten. Denn Gottes Wille ist entscheidend, und Sein Eingriff beendet den Kampf, der immer vernichtendere Formen annimmt und daher einen Eingriff Gottes erfordert....

Amen

"Die Kräfte des Himmels werden sich bewegen...."

B.D. Nr. 8379

13. Januar 1963

Auch das habe Ich euch vorausgesagt, daß ihr an den Zeichen der Zeit erkennen werdet, daß das Ende nahe ist.... Und diese Zeichen werden so offensichtlich sein, daß ihr nicht mehr zu zweifeln braucht und wisset, in welcher Stunde ihr euch befindet.... Die Kräfte des Himmels werden sich bewegen, ihr werdet kosmische Veränderungen feststellen können, Naturerscheinungen, die euch zu denken geben müßten; ihr werdet (ihr) beobachten können, und auch die gesetzmäßige Ordnung scheint umgestoßen zu sein in der Natur... und doch waltet auch darüber ein göttliches Gesetz, denn alles, was kommt und geschieht, hat auch Meinen Willen zugrunde. Doch euch Menschen soll nur offenbar werden die Wahrheit dessen, was euch verkündet wurde durch Seher und Propheten und was Ich Selbst euch vorausgesagt habe über das Ende. Denn in der letzten Zeit wird alles aus seiner Ordnung heraustreten, um euch Menschen aufmerken zu lassen.... Denn da ihr keinen Glauben mehr

gelten lasset an einen Gott und Schöpfer, da ihr glaubet, selbst auf **Meine** Schöpfungswerke Einfluß zu haben, da ihr euch selbst als mächtig und überaus weise ansehet, müssen euch Gegenbeweise gegeben werden, ihr müsset eure Machtlosigkeit erkennen angesichts von Erscheinungen, die euer Wille nicht aufhalten oder wandeln kann.... Ihr müsset ferner erkennen, daß solche Voraussagen schon lange bestehen, die ihr nicht leugnen könnet, und daß nun die Zeit gekommen ist, wo sich erfüllet, was geschrieben steht und was durch Mein Wort immer wieder den Menschen verkündet wird.... Doch auch kosmische Veränderungen werden die Menschen als Folgeerscheinungen ihrer eigenen Machenschaften ansehen und sich selbst als Herren ansehen, die auch zu solchen kosmischen Änderungen die Befähigung haben und sie somit Gott leugnen werden mit voller Überzeugung. Denn das ist das Wirken Meines Gegners in der Endzeit, daß er Mich Selbst zu entthronen sucht und darum auch wieder gebunden werden wird.... Immer aber werden auch Menschen die Zeit erkennen und Mich und Mein Reich vertreten der Welt gegenüber, denen gegenüber, die völlig ungläubig sind.... Denn sie wissen es, daß bald die letzte Stunde geschlagen hat, und sie sehen auch die kosmischen Veränderungen als Beweise an, weil Ich Selbst sie vorausgesagt habe, als Ich über die Erde ging. "Die Kräfte des Himmels werden sich bewegen....", auch dieses Wort hat seinen geistigen Sinn, den ihr Menschen noch nicht fasset.... Alles, was von Mir ausgeht, was Meinen Willen zum Ursprung hat, wird lebendig sein, jegliche starre Form wird zum Leben gebracht werden, weil Meine Kraft sich äußern wird, die immer Leben gebärt.... Und Meine Kraft wird in aller Fülle sich verströmen in der letzten Zeit vor dem Ende, sie wird überall Lockerungen hervorrufen, d.h., die Sonne Meines Geistes wird hindurchbrechen durch die finstere Nacht, in der die ganz Erde liegt.... Die Sonne Meines Geistes wird hell aufleuchten, und ihr Schein wird alles beleben, sie wird alles Schlafende zum Erwachen bringen, und zum Leben wird das bisher Tote kommen, das von diesem Strahl getroffen wird.... Also werden Kräfte des Himmels sich äußern, die ihr Menschen nicht aufzuhalten fähig seid.... Zuletzt aber wird auch rein naturmäßig sich eine Äußerung Meiner Macht vollziehen, die kein Mensch sich wird erklären können, denn Ich habe ungewöhnliche Zeichen vorausgesagt vor dem Ende, und diese werden auch eintreten in einer Form, daß die Menschen entsetzt Vorgänge in der Natur verfolgen können, denen sie nicht Einhalt gebieten können durch eigenes Gegenwirken.... aber sie werden selbst noch dazu beitragen, daß sich Kräfte auslösen, deren Auswirkungen sie noch nicht ergründet haben und die darum alles-zerstörende Folgen nach sich ziehen und das letzte Ende beschleunigen, das zwar in Meinem Heilsplan von Ewigkeit vorgesehen ist, weil Ich auch um den Willen der Menschen wußte seit Ewigkeit und auf ihm jenen Heilsplan aufgebaut habe.... der aber doch von den Menschen selbst zur Ausführung gelangt, die Mich übertrumpfen zu können glauben und also sichtlich unter dem Einfluß des Gegners stehen, dessen verheerende Wirkung nun ersichtlich wird.... Es wird kommen, wie es verkündet ist, und wer aufmerket, der erkennt auch schon die Zeichen der Zeit.... wer aufmerket, der erkennt auch, daß Mein Wort Wahrheit ist, das den Menschen von oben zugeht als übergroßes Gnadengeschenk für alle Menschen, die dieses Geschenk nur annehmen wollen.... Denn Ich habe niemals die Menschheit ungewarnt gelassen, wenn ihr Geschehnisse bevorstanden, die Ich über die Menschen kommen lassen mußte, sowie sie in Gefahr waren, sich gänzlich zu verlieren an Meinen Gegner.... Immer gingen Meinen Gerichten auch Meine Warnungen und Mahnungen voraus, denn immer wollte Ich den Menschen die Möglichkeit geben, sich selbst zu besinnen und die kurze Zeit zuvor noch zu nützen, auf daß sie unbeschadet an ihren Seelen aus allen derartigen Gerichten hervorgehen konnten. Doch niemals durften diese Mahnungen und Warnungen zum Glauben zwingen, und darum werden auch jetzt Meine Ankündigungen wenig Glauben finden, und ob die Zeichen der Zeit noch so offensichtlich zu erkennen sind.... Die Menschen suchen sich für alles eine Erklärung, die ihnen mehr zusagt, und darum werden sie unvorbereitet von dem Ende überrascht werden, denn es ist die Zeit erfüllet, das Ende steht kurz bevor....

Amen

Es ist ein **ungewöhnliches** Geschehen, das Ich euch ankündige... ihr werdet glauben, euch zu täuschen, und immer wieder werdet ihr das gleiche erleben... Erschütterungen der Erde, die nicht von Eruptionen herrühren, sondern stets dann auftreten, wenn die Erde in einer bestimmten Konstellation zu den Gestirnen steht... so daß die Erschütterungen regelmäßig erwartet werden können und nicht ausbleiben... Sie werden kaum wahrnehmbar sein und daher auch nur wenige Menschen beunruhigen, doch die Erforschungen der Wissenschaftler erst werden Grund geben zu Befürchtungen schlimmster Art, zudem werden sich die Erscheinungen verstärken und dann also auch den gleichgültigen Menschen aus der Ruhe bringen, erkennen sie doch eine Gefährdung des Gestirnes Erde durch andere Gestirne, denn die aus ihrer Bahn heraustretenden Gestirne bewegen sich auf die Erde zu und kommen immer wieder von neuem in eine Konstellation, die ebenjene Folgen auslösen. In Anbetracht des nahen Endes sollen die Menschen noch aufgerüttelt werden aus ihrer Ruhe, sie sollen ihres Schöpfers gedenken und sich mit Gedanken an ihre eigene Vergänglichkeit befassen und auch damit, daß sie keine Garantie haben dafür, restlos vergangen zu sein mit ihrem Leibestode, sie sollen gemahnt werden an ihr Lebensende und auch an das Los, das sie erwartet, wenn sie an ein Weiterleben der Seele glauben... Die Endzeit wird so viel Widernatürliches aufweisen, ist doch schon das Tun und Denken der Menschen widernatürlich und zieht auch die schlimmsten Folgen nach sich... Die Menschen maßen sich an, über ihre Befugnis hinaus Forschungen im Weltall zu unternehmen... Sie mißachten die Naturgesetze und werden dennoch nicht in ihrem Tun und Wollen gehindert, die Auswirkungen aber fallen auf sie selbst wieder zurück... Doch das Ende rückt immer näher, und soll den Menschen noch geholfen werden, daß sie zur Selbstbesinnung kommen und sich ihrer großen Verantwortung bewußt werden, so muß auch von seiten Gottes ihnen ein ungewöhnliches Wirken gezeigt werden, steht es doch dann immer noch ihrem Willen frei, darauf zu achten und entsprechend sich einzustellen. Und ein solches ungewöhnliches Wirken wird die Menschheit erleben in kommender Zeit, das nicht von Menschen veranlaßt wird, sondern sich im Kosmos abspielt, in einem Gebiet, das nur dem Schöpfer Selbst untersteht, das nun scheinbar in Ungesetzmäßigkeit gerät und doch auch dieses Geschehen eingeplant (einbezogen) ist in den Plan der Rückführung des Geistigen, denn es kann eine Wandlung bewirken bei vielen Menschen, weil es zu ungewöhnlich ist... ohne aber den Glauben der Menschen zu zwingen, denn der ungläubige Mensch macht sich nicht erst die Mühe, eine Erklärung zu finden, weil er ganz verantwortungslos dahinlebt. Und der Geisteszustand der Menschen in der Endzeit ist schon so tief gesunken, daß sie auch nicht durch ungewöhnliche Naturgeschehen sich zum Glauben bewegen lassen und darum auch noch solche Mittel angewendet werden können, die noch für die unentschiedenen Menschen von Nutzen sein können, die starke Anstöße brauchen, um ernstlich nachzudenken und ihren Willen nun recht zu richten. Denn was noch getan werden kann, um Seelen vor dem Lose der Neubannung zu bewahren, das wird auch getan von seiten Gottes, Der die Menschen liebt und sie nicht verlorengehen lassen will... Doch jedesmal, wenn Er Sich äußert in angekündigter Weise, wird es Opfer geben, ansonsten sich die Menschen nicht beeindruckt lassen und sich gegenseitig der Selbsttäuschung bezichtigen würden... Denn die Auswirkungen werden an den verschiedenen Orten auch verschieden sein, und es wird eine gewisse Zeit brauchen, bis es der Wissenschaft gelungen ist, die rechte Aufklärung zu finden, dann aber werden auch diese Anzeichen sich ständig öfter wiederholen und den Menschen den Beweis liefern, daß im Kosmos etwas vorgeht, wogegen sie selbst nicht angehen können. Und so sind sie also auch den Folgen ausgesetzt, die immer periodisch auftreten, bis zuletzt jenes große Naturgeschehen eintreten wird, das den Menschen die Macht und Größe Gottes beweisen wird, die an Ihn glauben und auch geschützt werden in jeder Not. Doch ob den Menschen auch immer wieder ein nahes Ende angekündigt wird, ob sie immer wieder hingewiesen werden auf die vorangehenden Naturkatastrophen... sie glauben nicht und ändern nicht im geringsten ihren Lebenswandel, sie tun nichts, um sich vorzubereiten, sie leben der Welt und lieben sie und sehen in der Welt ihren Gott... Und darum werden sie auch verhaftet bleiben mit der Materie, wenn das Ende gekommen ist... Doch alles ist festgelegt im göttlichen Heilsplan, und nichts kommt, was nicht schon vorgesehen ist seit Ewigkeit... Und so wird auch jenes naturwidrige Geschehen sich abspielen nach göttlichem Willen,

und es ist auch dafür der Tag vorbestimmt und wird auch eingehalten werden.... Doch ihr sollet zuvor in Kenntnis gesetzt werden, auf daß euer Glaube gestärkt werde, weil alles so kommt, wie es **vorher** gesagt ist, und weil ihr stets mehr die Wahrheit dessen erkennet, was euch direkt von oben zugeleitet wird.... Denn ihr sollet die Verbindung herstellen von Gott mit der Welt, mit euren Mitmenschen, die ungläubig und gedankenlos dahingehen.... Ihr werdet zwar erst dann darüber sprechen können, wenn die ersten Vorgänge stattgefunden haben, denn zuvor wird kein Mensch eure Rede anhören wollen.... ihr werdet erst dann offene Ohren und Herzen finden, wenn eine Erschütterung vorangegangen ist, die die Menschen fragen lässet, und dann erst sollet ihr reden, und von der Willigkeit der Menschen wird es abhängen, welchen Nutzen er/sie aus jenen Geschehen ziehen....

Amen

Gottes Eingriff... Ende des Ringens....

B.D. Nr. 3143

1. Juni 1944

Je mehr sich die Welt im Irrtum verstrickt, desto mehr entfernt sie sich von Gott und desto liebloser ist das Handeln und Denken der Menschen, die der Welt zugewandt sind. Und die vermehrte Lieblosigkeit treibt auch die Menschen zu Handlungen an, die alles bisher Geschehene übertreffen, und so ziehen die Menschen selbst den Eingriff Gottes heran. Die Menschen erkennen nicht mehr das Unrecht dessen, was sie tun. Das Weltgeschehen wird in eine Bahn gelenkt, daß sich irdisch kein Ausweg mehr finden läßt, das Denken der Menschen ist falsch und von der Wahrheit gänzlich entfernt, das Gute wird verfolgt, das Böse geachtet und so die göttliche Ordnung umgestoßen, was einen völligen Verfall zur Folge haben muß. Und so rückt der Tag immer näher, der dem Chaos ein Ende macht, denn der Zustand ist so verderben-bringend für die Menschheit, daß ihm von Gott ein Ende gesetzt ist. Und dieses Ende steht nahe bevor, das Ende des Wütens der Menschen gegeneinander, das Ende des Völkerringens, das die Zustimmung Gottes niemals finden konnte, weil es ein Kampf um die Macht ist, dem keine edlen Motive zugrunde liegen. Haß und Lieblosigkeit der Menschen haben ihn heraufbeschworen, doch diese haben nichts gelernt in diesem Kampf; sie sind liebloser denn je geworden, und ihr Haß hat sich vertieft und bringt Schandtaten zuwege, die nicht mehr schlimmer ausgeführt werden können. Und Gott wird diesem Treiben ein Ende machen in einer Weise, daß Er daran erkannt werden soll.... Er wird eine furchtbare Not über die Menschen kommen lassen, die deren Wille nicht mehr abwenden kann. Er wird sie aufschrecken und ihre eigene Ohnmacht fühlen lassen, weil sich die Naturelemente entfesseln werden, denen die Menschen machtlos preisgegeben sind. Und dieser Tag läßt nicht mehr lange auf sich warten. Er kommt so plötzlich und unerwartet, daß er jähes Entsetzen auslösen wird, es werden nur Stunden sein, und doch von so einschneidender Bedeutung, daß alles gewandelt ist nachher und den Menschen das Unglück erst mit der Zeit zum Bewußtsein kommen wird, wenn sie den göttlichen Eingriff in seinem ganzen Umfang erfaßt haben. Denn Gott will Sich den Menschen offenbaren durch Sein Eingreifen, Er will ihnen zeigen, daß Er Selbst das Ende herbeiführt, weil die Menschen kein Ende finden, weil sie eher sich gegenseitig zerfleischen, als daß sie nachgeben und die unsagbare Not beenden möchten. Und daher wird das Ende anders sein, als die Menschen es sich vorstellen, Gott wird Seine Macht beweisen und den irdischen Machthabern die Waffen aus der Hand winden, Er wird entscheiden, und der Ausgang des Kampfes der Völker gegeneinander wird die Menschen enttäuschen, die durch Gewalt erreichen wollten, was ihnen nicht zustand, und die deshalb ihre Machtlosigkeit erkennen sollen. Denn Gott bestimmt letzten Endes das Weltgeschehen, selbst wenn der menschliche Wille dieses zu lenken glaubt. Und Gottes Weisheit erkennt auch das für die Menschen wirksamste Mittel, und Er bringt es zur Anwendung, um dem Chaos zu steuern, das Folge der Lieblosigkeit ist und das darum zum Untergang führen muß, so Gott Selbst es nicht beendet. Und es wird die Zeit des Kampfes abgelöst werden von einer neuen Kampfzeit, die aber nicht um weltliche Macht, sondern um die geistige Macht entbrennen wird, denn das Ende steht nahe bevor, und zuvor muß dieser geistige Kampf noch ausgefochten werden, der Kampf, der dem Glauben gilt an Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser und Seiner Lehre....

Amen

Was immer für euch von Nutzen ist, das werdet ihr erfahren, so ihr euch von Mir selbst belehren lasset und also Meiner Stimme achtet, die leise vernehmlich in euch ertönt.... Ihr habt eine überaus irrierte Auffassung von dem weiteren Verlauf des Weltgeschehens, so ihr eine der streitenden Mächte als Sieger aus dem Ringen hervorgehend glaubt, denn Mein Wille hat es anders bestimmt, weil nicht das leibliche Wohlergehen, sondern das Heil der Seelen gefördert werden soll, und dies eine völlige Umwandlung ihres Lebens bedingt, die aber nur dann erfolgen kann, so alle irdischen Pläne hinfällig sind und die Menschheit einem außergewöhnlichen Ereignis gegenübersteht, das ihr Denken erschüttert. Ein normaler Ausgang des Völkerringens würde eine Umänderung des gewohnten Lebens nicht zur Folge haben, zudem ist keine der streitenden Mächte schuldlos, und also steht auch keiner Macht der Sieg rechtmäßig zu. Und daher durchkreuze Ich die Pläne der Menschen, ganz gleich, welchen Ausgang sie annehmen.... Ich mache alle ihre Erwartungen hinfällig, und Ich bringe eine Lösung, die niemand erwartet und auch niemandem erwünscht ist, denn Ich beende den Kampf in einer Weise, daß er nicht mehr weitergeführt werden kann, selbst wenn die Menschen dazu willens wären. Denn Ich trenne die Kämpfenden räumlich voneinander, Ich lasse natürliche Hindernisse entstehen, die nicht so leicht überwunden werden können. Und Ich nehme also den Menschen jede Möglichkeit, weiterhin kämpfend gegeneinander vorzugehen. Und also wird das Ringen der Völker gegeneinander abgebrochen, es wird keine Entscheidung sein, es wird kein Besiegen einer Macht sein, sondern die Menschheit wird einsehen, daß ihre Macht zu Ende ist und daß die göttliche Macht anerkannt werden muß, die allzudeutlich erkennbar ist an diesem Ausgang. Ich werde das Ende herbeiführen und doch dadurch die Schuldigen empfindlich strafen, denn sie sehen sich getäuscht in ihrer Siegesgewißheit, sie sehen sich geschwächt und ohne Erfolg und einem großen Elend und großer Armut gegenüber. Und dieses Ende habe Ich kundgetan schon lange Zeit zuvor, auf daß ihr die Wahrheit Meines Wortes dadurch bewiesen habt, die ihr noch zweifelt. Ich setze ein Ende, wenn der Höhepunkt der Grausamkeit erreicht ist von seiten der Menschen, auf daß daran die Welt erkennt, daß ein Gott im Himmel ist, Der die Sünde strafet, die so offensichtlich zutage tritt.... auf daß sie erkennt, daß nicht die Menschen den Ausgang bestimmen, sondern Ich Selbst.... und dies anders, als es die Menschen erwarten. Und die Stunde ist nicht mehr fern.... Und darum gebe Ich Mich denen kund, die an Meinen Eingriff glauben und um Mein Vorhaben wissen, die Ich beauftrage, die Menschen darauf hinzuweisen, und die Ich als Propheten unter die Menschheit sende. Denn diese soll zuvor gewarnt werden, weil Ich niemals ein solches Geschehen über die Menschen kommen lasse, ohne ihnen Kenntnis zu geben, auf daß sie ihr Seelenheil ernstlich bedenken und sich vorbereiten. Denn keiner weiß, wer davon betroffen wird.... Es wird Mein Eingriff unzählige Opfer fordern überall dort, wo er stattfinden wird....

Amen

Göttlicher Eingriff....

B.D. Nr. 2568

1. Dezember 1942

In das Chaos der Verwüstung, das durch menschlichen Willen immer schlimmere Ausmaße annimmt, greift der Herr Selbst ein, so der Tag gekommen ist. Und dieser Eingriff wird es zuwege bringen, daß ein Völkerringen sein Ende nimmt, zwar gegen den Willen der Menschen, denen dieses Ende wenig erfolgreich scheint. Die Welt ist in einem Irrtum befangen, sie glaubt, die irdische Entwicklung selbst bestimmen zu können, und bedenket nicht den Willen der Macht, Die alles beherrscht im Himmel und auf Erden. Sie bedenkt nicht, daß Diese Sich äußert zu gegebener Zeit, d.h., daß Sie dem Willen der Menschen entgegentritt, so dieser gänzlich gegen den göttlichen Willen handelt. Sowie der mächtigste Wille nicht mehr anerkannt und beachtet wird, äußert Er Sich Selbst, und das in einer Weise, die sich empfindlich an den Menschen auswirkt, d.h. ihr irdisches Leben in andere Bahnen lenkt und jegliche irdischen Pläne und Hoffnungen zerstört. Es muß die Menschheit wieder darauf hingewiesen werden, daß sie machtlos ist dem Schöpfer des Himmels und der Erde

gegenüber, daß Sein Wille allein regieret und daß ein liebloses Gebaren der Menschheit eine gerechte Strafe nach sich zieht. Die Menschen schrecken vor nichts zurück, und sie suchen sich gegenseitig zu vernichten. Es widerspricht dies ganz der Bestimmung des Menschen, auf Erden ein Leben in Liebe zu führen.... Die göttliche Gerechtigkeit greift nun ein in den menschlichen Willen, indem sie die Menschheit mit dem gleichen schlägt, was ihr Wille zur Tat werden ließ.... indem sie den Naturelementen freien Lauf läset und diese ein Vernichtungswerk vollbringen von weit größerem Ausmaß, um den Menschen einen höheren Willen zu erzeugen.

Denn es haben die Menschen jeden Glauben verloren an eine höhere Gewalt. Und weil sie keine Macht über sich fürchten, greifen sie bedenkenlos zu den lieblosesten Mitteln, um sich ihr vermeintliches Recht zu schaffen. Sie mißbrauchen ihren freien Willen, der ihnen gegeben wurde zum Liebeswirken, zur Erlösung aus den Banden dessen, der bar jeder Liebe ist. Sie aber dienen ihm, sie führen seinen Willen aus, sie geben sich gewissermaßen ihm selbst hin als Stellvertreter auf Erden, sie sind ihm hörig, und er beherrscht sie gänzlich, und also benützet er sie, um das zu zerstören, was Gott erstehen ließ.... um zu vernichten Schöpfungen verschiedenster Art. Einem jeden Ding gab Gott seine Bestimmung, der Gegner Gottes aber treibt die ihm hörigen Menschen dazu, vorzeitig diese Schöpfungen zu zerstören, auf daß diese ihre Bestimmung nicht zu Ende führen können. Und die Menschen führen willig aus, sie überbieten sich in Lieblosigkeiten und fürchten keine Macht, die sie zur Rechenschaft ziehen könnte. Es ist die Menschheit entgeistet, sie ist Gott so fern, daß nur noch ein gewaltsamer Eingriff ihr Denken anders leiten kann, und also zieht sie diesen göttlichen Eingriff selbst heran. Gott in Seiner Güte und Milde läßt es noch kein Strafgericht sein, denn Ihn erbarmt die Menschheit, die tief in Fesseln liegt.... Er will nicht vernichten, sondern Hilfe bringen, und Seine Weisheit wählt das einzige Mittel, das wohl sehr schmerzlich ist, aber doch Erfolg bringen kann. Er zeigt Sich Selbst in Seiner Macht und Stärke, Er spricht mit eherner Stimme, Er äußert Sich so gewaltig, daß der Mensch zum Nachdenken gezwungen wird, doch den Willen des Menschen zwingt Gott nicht, und darum wird auch nur ein kleiner Teil Ihn erkennen in diesem Naturgeschehen, weil er Ihn erkennen will.... Von den anderen aber ergreift der Gegner Gottes Besitz, sie dienen ihm und sind verloren für ewige Zeiten....

Amen

Göttlicher Eingriff.... Zerstörung des Besitzes....

B.D. Nr. 2296

10. April 1942

Der Sinn und Zweck des Erdenlebens ist die endgültige Befreiung der Seele aus der Form. Gott verlangt nichts Unmögliches von seinen Geschöpfen, und hat Er dem Menschen diese Aufgabe gestellt für die Dauer seines Erdenlebens, dann stellt Er ihm auch alle Mittel zur Verfügung, um dieser Aufgabe nachkommen zu können. Und dennoch versagen die Menschen und lassen die Zeit und die Gnaden ihrer Verkörperung ungenützt vorübergehen. Und diese Willenlosigkeit bewegt Gott zu einem Eingriff von ungeheurer Tragweite. Er zerstört das, was die Menschen hindert, ihrer eigentlichen Bestimmung nachzukommen. Es ist dies der irdische Besitz, welcher die Gedanken und den Willen der Menschen so gefangenhält, daß sie ihrer Erdenaufgabe nicht nachkommen. Der irdische Besitz braucht in keiner Weise hinderlich zu sein, wenn er recht genützt wird auf Erden. Er kann vielmehr der Seele noch dazu verhelfen, frei zu werden, wenn sie das Verlangen danach überwindet und den irdischen Besitz im Dienst der Nächstenliebe verwendet. Dann hat die Seele den größten Widerstand auf Erden besiegt, sich also davon frei gemacht, weil sie die Materie überwunden hat. So aber der Besitz noch das Verlangen danach erhöht, ist er für die Seele eine Fessel, die jede Freiwerdung verhindert. Was Gott in Seiner Weisheit beschlossen hat, ist irdisch gesehen ein Zerstörungswerk von ungeheuren Ausmaßen und raubt den Menschen ihren ängstlich verteidigten Besitz. Es macht ihn also frei von einer Fessel, und nun könnte der Seele der Aufstieg zur Höhe leichter sein, sowie sie aus dieser göttlichen Sendung den rechten Nutzen zieht, so sie die Vergänglichkeit dessen erkennt und ihr Augenmerk nun den Gütern zuwendet, die unvergänglich sind, also Ewigkeitswert haben. Der Wille des Menschen entscheidet nun, und es ist der Mensch verantwortlich für diesen seinen Willen. Was ihm irdisch geraubt wurde, kann ihm tausendfach ersetzt werden, wenn er sich ergeben fügt in den

göttlichen Willen und geistige Gaben begehrt als Ersatz. Angesichts des großen Elends, das der göttliche Eingriff nach sich zieht, wird so manchem Menschen das Erkennen kommen, daß das irdische Gut nicht angestrebt werden soll und nur dem Menschen zum Erproben seines Willens dient. Doch es sind die Menschen zur Zeit gänzlich der Materie ergeben, und desto schwerer wird sie das Zerstörungswerk treffen, und ihr Sinnen und Trachten wird das Zurückgewinnen der Güter sein. Und so wird diesem göttlichen Eingriff eine Zeit folgen, die offensichtlich den geistigen Zustand der Menschen kennzeichnet. Sie werden mit erhöhter Willenskraft sich das Erdenleben wieder so zu gestalten suchen, daß es dem Körper und seinem Wohlbehagen entspricht, und die Fesseln der Seele können sich nicht lockern und die Seele freigeben. Nur einige wenige werden in sich gehen und der göttlichen Stimme Folge leisten, die ihnen mahnend und warnend tönt und sie zum Nachdenken anregt über den eigentlichen Zweck des Erdenlebens. Um dieser wenigen willen läßt Gott das große Leid über die Menschen kommen, das allen helfen könnte aus der Not der Seelen. Doch der Wille des Menschen ist frei, und er kann sich entscheiden nach eigener Wahl....

Amen

Grausamkeiten.... Endzeit.... Letztes Gericht....

B.D. Nr. 2901

28. September 1943

Eine Zeit ungewöhnlicher Ereignisse wird die Menschen in ständiger Aufregung halten, denn nun bricht die Zeit des schwersten Kampfes an, und die Vorboten der Endzeit machen sich bemerkbar. Wie es verkündet worden ist zuvor, so wird es sich erfüllen. Das Chaos wird immer größer werden, die irdische Not wird sich steigern, die Menschen werden jegliche Hoffnung verlieren, es wird eine Trübsal anbrechen, und der geistige Tiefstand wird immer weitersinken, denn die Menschen werden immer liebloser und sich Schaden zufügen in jeder Weise. Es wird die Ichliebe vorherrschen und nur der eigene Vorteil bedacht werden bei jeder Handlung, und die Not wird immer größer werden dadurch. Und es werden sich die Ereignisse überstürzen, es werden Dinge geschehen, die niemand vordem für möglich hielt.... Es wütet der Satan unter der Menschheit, und er suchet sie zu verderben, und die Menschen bieten ihre Hand zu den größten Scheußlichkeiten, sie schrecken vor nichts zurück aus Eigennutz und tierischen Begierden, sie nehmen Rache in einer Weise, die unmenschlich ist, und sie legen sich keinerlei Hemmungen auf. Und das ist die Zeit, wo große Anforderungen gestellt werden an das Gerechtigkeitsgefühl der Menschen, wo diese sich entscheiden müssen für Recht oder Unrecht, wo sie scharfe Grenzen ziehen sollen, wo die göttlichen Gebote überschritten werden.... wo sie also nicht dulden sollen, was gegen diese Gebote verstößt, d.h. es nicht gutheißen dürfen durch Stillschweigen oder gar Zustimmung. Es ist die Zeit, wo der göttliche Eingriff unvermeidlich ist, um der krassen Lieblosigkeit ein Ende zu bereiten, denn diese artet in die ärgste Grausamkeit aus. Was noch niemals auf Erden geschehen ist, das wird nun sich abspielen, und die Ereignisse werden kurz aufeinanderfolgen, weil keine lange Zeit mehr ist bis zum Ende. Dieses aber ist fürchterlich.... Und darum rüttelt Gott zuvor noch an die Herzen der Menschen, und Er sucht sie zum Denken zu veranlassen, und also lässet Er sie teilnehmen an dem Schicksal der gesamten Menschheit. Er hindert die Menschen nicht, so sie sich gegenseitig zerfleischen, und es wird die Welt Dinge erleben, die unvorstellbar sind in ihrer Größe und Grausamkeit. Denn es ist die Zeit des Endes und diese eine Zeit des Schreckens, die nur noch übertroffen werden kann durch das letzte Gericht, das aber nicht von seiten der Menschen über die Erde kommt, sondern nur ein Akt der göttlichen Gerechtigkeit ist, um der namenlosen Ungerechtigkeiten ein Ende zu bereiten....

Amen

Die Folgen des Naturgeschehens

Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen....

B.D. Nr. 7052

1. März 1958

Kurze Zeit nur trennt euch von dem Tage, da Meine Stimme ertönen wird so gewaltig, daß sie von niemandem überhört werden kann.... Kurze Zeit nur währet es, wo ihr noch in normalen Verhältnissen lebet. Dann aber wird ein Chaos sein, und ihr Menschen werdet vor ungeheure Aufgaben gestellt werden: euer und eurer Mitmenschen Leben erträglich zu gestalten, durch ungewöhnliche Hilfeleistungen des Chaos Herr zu werden und mit den geringsten euch zur Verfügung stehenden Mitteln euch wieder erträgliche Verhältnisse zu schaffen. Denn ihr werdet alles verlieren, die ihr in den Gebieten wohnt, die von einem Naturgeschehen unvorstellbaren Ausmaßes betroffen werden. Ihr Menschen werdet und könnet es noch nicht glauben, weil niemals je zuvor ein solches Naturgeschehen erlebt worden ist.... Aber das nachfolgende Ende dieser Erde erfordert noch einen solchen Eingriff Meinerseits, weil Ich noch einmal alle Menschen ansprechen will, um sie zur Besinnung zu bringen, um noch zu retten, die guten Willens sind. Und diese Ansprache wird kein Mensch überhören können, doch ob sie ihre Herzen und Ohren nun öffnen, bleibt ihnen immer noch freigestellt. Denn auch dann noch werden sich die meisten Menschen absondern von Mir, sie werden in ihrer Isolierung verharren, die sie schon eingegangen sind durch ihren Unglauben, und sie werden alle andere{n} Erklärungen sich suchen und geben für dieses Geschehen als die eine, daß Ich zu ihnen reden will, daß ein Gott Sich ihnen zu erkennen geben will, Der sie anspricht, um sie zur Besinnung zu bringen, um sie zu veranlassen, sich Ihm zu verbinden in größter Not und Gefahr. Zahllose Menschen werden ihr Leben verlieren, und ungeheure Verwüstungen wird das Auge der Überlebenden erblicken, die Not wird übergroß sein, und nur der feste Glaube an Mich und Meine Hilfe wird sie zu bannen vermögen, den aber nur sehr wenige Menschen besitzen. Was irdisch nicht möglich scheint, wird durch Meine Hilfe dennoch möglich sein, und Ich werde oft wunderbar einwirken dort, wo wahrhaft Gläubige Mir und Meiner Hilfe vertrauen. Aber es muß eine Erschütterung über die Erde gehen, es müssen auch die Menschenherzen ungewöhnlich angerührt werden, auf daß sie sich in der großen Not hilfreich erweisen am Nächsten, und es wird überall auch sichtlich eine Besserung der Lage eintreten, wo diese Liebe in Uneigennützigkeit, im Hilfswillen am Mitmenschen, ersichtlich ist. Denn nur dieses ist Zweck Meines gewaltsamen Eingriffs, daß die Menschen einmal ihr "Ich" zurückstellen und uneigennützig Nächsteliebe üben.... Dann kann Ich auch **ihre** Not beheben, dann kann Ich sie versehen mit dem Nötigsten, und Ich werde wahrlich Mich derer annehmen, die jene Uneigennützigkeit erkennen lassen. Es wird eine Not sein, wie sie nie zuvor erlebt wurde, aber Ich muß so deutlich sprechen, daß Mich ein jeder erkennen **kann** in Meiner Macht, und es wird auch Meine Liebe zu erkennen vermögen, der nur der ungewöhnlichen Hilfeleistungen achtet, die menschlich nicht zu erwarten wären. Wer nur die innige Bindung mit Mir herstellt oder befestigt, der wird jederzeit auch Meiner Hilfe sicher sein, doch die Menschen ohne Glauben sind übel dran. Sie werden sich selbst zu helfen suchen und oft auf Kosten ihrer Mitmenschen.... aber sie werden keinen Gewinn erzielen, weder irdisch noch geistig.... Es ist keine lange Zeit mehr bis zu diesem unheilvollen Geschehen, aber ihr Menschen werdet darauf aufmerksam gemacht, und das schon ist eine unerhörte Gnade, denn ihr wisset dann auch, an **wem** ihr euch wenden müsset, **wer** euch helfen kann in größter Not und Gefahr.... Ich künde euch deshalb immer wieder dieses Geschehen an, und wer es höret, der soll bitten um starken Glauben, um Kraft und Stärke, um standhaft bleiben zu können. Und dann wird er auch in dieser Not den Weg nehmen zu Mir, Der allein ihm helfen kann.... Und er wird nichts zu fürchten brauchen, denn den Meinen werde Ich beistehen, ganz gleich, in welcher Weise.... Und zu den Meinen zählen alle, die an Mich glauben, die zu Mir beten, die also sich Mir verbinden und darum auch immer Meines Schutzes und Meiner Hilfe gewiß sein können.... Und diesen liegt die Aufgabe ob,

auch ihre Mitmenschen hinzuweisen auf Mich, damit auch sie den Weg nehmen zu Mir, wenn die Stunde gekommen ist, die das Wohl und Wehe aller Menschen entscheidet....

Amen

Ausmaß des Zerstörungswerkes....

B.D. Nr. 4441

24. September 1948

In welchem Ausmaß der Zerstörungsakt im Willen Gottes vor sich gehen wird, davon könnet ihr Menschen euch noch keine Vorstellung machen, denn es wird alles übertroffen, was je gewesen ist. Länder und Meere werden sich verändern, Flüsse werden aus den Ufern treten und so Bilder geschaffen werden, daß die Menschen sich in andere Gegenden versetzt glauben und dadurch schon ein unbeschreibliches Chaos entsteht, weil die Menschen einander nicht mehr finden. Ohne Ruhe werden sie umherirren, bis sich willensstarke Menschen finden, die Ordnung zu schaffen suchen, und sich der schwachen Menschen annehmen. Es wird die Not so groß sein, daß nur allein Liebe sie ertragen läßt, und wo einer für den anderen tätig ist, wird auch bald Erleichterung und Hilfe zu spüren sein, die ihnen sichtlich von oben zuteil wird. Wer sich nun an Gott wendet und Ihn im Herzen anruft, dem wird geholfen werden, denn nun zeigt Sich Gott mit Seiner Liebe und Allmacht so deutlich, daß es den Schwachgläubigen leicht wird, einen festen Glauben zu erlangen, und diese Zeit ist für den Ungläubigen eine Gnadenzeit, wo er sich noch leicht wandeln kann angesichts der Erscheinungen, die in der Kraft des Glaubens begründet sind.

Diese Erscheinungen werden allen zu denken geben, doch nur allein der Glaubenswillige wird seinen Nutzen daraus ziehen, während die anderen stets nur von Zufall sprechen und verbittert der großen Not gegenüberstehen, einen Schöpfer ablehnen oder Sein Handeln verurteilen. Die Größe des Unglücks kann sie nicht zur Besinnung bringen, alles suchen sie sich natürlich zu erklären, und geistige Zusammenhänge lehnen sie gänzlich ab. Sie bleiben auch hart und gefühllos dem Erleben des Mitmenschen gegenüber und scheuen sich nicht, sich selbst die Lage zu verbessern auf Kosten der Mitmenschen, die zu schwach sind, sich zu wehren. Not wird überall sein, wo Gott gesprochen hat, und sprechen wird Er dort, wo größte geistige Not ist, auf daß die Überlebenden ein Warnzeichen erhalten, damit die Zeit bis zum Ende genützt werden kann und auch die Menschen der nicht betroffenen Länder zur Besinnung kommen angesichts der Katastrophe, die zu gewaltig ist, um außer acht gelassen werden zu können. Denn es wird die gesamte Menschheit von Angst erfaßt werden, daß sich die Naturkatastrophe wiederholt und eine völlige Zerstörung der Erde zur Folge haben könnte. Diese wird zwar kommen, jedoch nicht unmittelbar nach der Naturkatastrophe. Die Angst davor aber ist heilsam für viele, wird doch der Gedanke an ein plötzliches Ableben und an das Leben nach dem Tode in vielen Menschen rege und kann einen Wandel der Lebensführung zeitigen. Die Welt wird helfend eingreifen wollen, doch in dem Ausmaß es nicht können, wie Hilfe erforderlich wäre. Dennoch wird jeder liebe- und hilfswillige Mensch von Gott gesegnet sein, denn die große Not kommt darum über die Menschen, daß sie ihre Herzen erweichen und ihrer eigentlichen Aufgabe gerecht werden, daß sie in Liebe wirken auf Erden, um die Seelenreife zu erlangen. Solange die Menschen nur sich selbst versorgen, stehen sie in der Eigenliebe und schreiten geistig nicht vorwärts. Die Not der Mitmenschen aber kann ihre Liebetätigkeit rege werden lassen, und dann erfüllen sie den Willen Gottes und also ihre Erdenaufgabe.... Dann ist auch die größte Not von Segen, und sie erfüllet ihren Zweck....

Amen

Naturgeschehen und Chaos....

B.D. Nr. 7643

8. Juli 1960

Ein beispielloses Chaos wird Meinem Eingriff folgen, und darin werdet ihr euch bewähren müssen. Doch was auch kommen mag, ihr könnet immer auf Meine Hilfe rechnen. Es wird für euch das Leben erträglich sein, wenn ihr es führet mit Mir, wenn ihr euch an Meiner Hand festhaltet und jeden Schritt mit Mir geht.... Aber daß das Chaos kommt, das ist gewiß, auch wenn es euch jetzt noch

unglaublich scheint, auch wenn ihr es euch nicht in seiner Art und Größe vorstellen könnt. Denn es ist die Zeit des Endes, es ist der letzte große Weckruf von Meiner Seite, es ist die letzte große Erschütterung, die ihr noch erleben müsset, auf daß ihr Menschen den Weg nehmet zu Mir, die ihr noch andere Wege wandelt.... auf daß ihr noch die letzte kurze Zeit recht ausnützet, die euch dann noch zugebilligt ist bis zum Ende. Das Chaos nach Meinem Eingriff durch die Naturgewalten wird unbeschreiblich sein, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um durchzuhalten. Aber ihr könnt euch diese Kraft erbitten jederzeit von Mir, ihr könnt sie euch sichern durch Wirken in Liebe, ihr werdet niemals kraftlos dem Schicksal ausgeliefert sein, wenn ihr nur helfen wollet euren Mitmenschen und wenn ihr euch Meine Hilfe dazu erbittet. Um der geistigen Not willen lasse Ich dieses Naturgeschehen über euch kommen, auf daß ihr zur Besinnung kommen sollet, was das irdische Leben wert ist, wenn es nur weltlich ausgelebt wird. Denn ihr werdet jeglichen Besitz verlieren, ihr werdet in Verhältnisse gedrängt werden, wo ihr sehr viel Hilfe nötig habt und diese Hilfe nur bei Mir finden könnt, denn irdisch wird jegliche Hilfeleistung unmöglich sein. Aber Ich **kann** euch helfen, und Ich werde euch helfen, sowie ihr Mich anrufet im Geist und in der Wahrheit, sowie ihr nur innige bittende Gedanken zu Mir emporsendet, daß Ich Mich eurer annehmen möge in eurer Not. Und je selbstloser eure Gebete sind, desto mehr werdet ihr Meine Hilfe erfahren. Und dann erwarte Ich von den Meinen, daß sie für Mich reden und auch ihre Mitmenschen hinweisen zu Mir, daß sie diese im Glauben zu bestärken suchen an Meine endlose Vaterliebe und daß sie also tätig sind für Mich und Mein Reich, denn dann werden sie auch offene Ohren und Herzen finden, wenngleich die Mehrzahl der Menschen ihnen wenig Gehör schenken wird.... Aber es gilt, noch die wenigen zu gewinnen, um derentwillen Ich diese Katastrophe über die Erde kommen lasse. Denn Mir ist jede einzelne Seele wichtig, Ich will keine einzige Seele verlorengehen lassen, die noch zu retten wäre, und Ich will auch Meinen Dienern Redegewandtheit geben, auf daß sie erfolgreiche Knechte sein können in Meinem Weinberg. Ihr alle müsset euch zuvor schon viel Kraft sammeln, weil die Not sehr groß sein wird, aber Ich versichere euch, daß ihr durchhalten könnt, wenn ihr euch nur an Mich haltet (wendet), und Ich erfülle jeden Menschen mit Kraft, der Meiner gedenket in Stunden höchster Not.... Im Glauben und Vertrauen auf Meine Hilfe werdet ihr alle stark sein und jegliche irdische Not bezwingen. Denn ihr sollt nur den Weg zu Mir nehmen.... Das ist einziger Zweck Meines Eingriffes, auf daß ihr nicht verlorengehet wieder auf endlos lange Zeit, wenn das Ende gekommen ist....

Amen

Chaos nach dem Eingriff....

B.D. Nr. 8619

17. September 1963

Immer wieder künde Ich es euch an, daß ihr in ein unglaubliches Chaos geraten werdet durch Meinen Eingriff.... Es werden sich die Naturgewalten entfesseln, und ihr werdet unfähig sein zum Denken, und nur die Meinen werden zu Mir beten können, sie werden wohl auch nur Stoßgebete, kurze, flehende Gedanken zu Mir richten, aber Ich werde sie hören und sie schützen vor dem Ärgsten. Doch alles wird durcheinandergeraten und die Menschen in die bittersten Notlagen versetzen.... Und für viele wird dies schon das Ende bedeuten, weil sie ihr Leben verlieren, wenngleich noch nicht das Ende dieser Erde gekommen ist. Doch Ich suche vor dem letzten Ende noch zu retten, was sich retten läßt.... Ich will Mich den Schwachgläubigen zu erkennen geben, daß sie in ihrer Not zu Mir rufen und sichtliche Hilfe erfahren, auf daß ihr Glaube gestärkt und sie Mir dann noch eine Stütze werden, wenn die letzte Phase auf dieser Erde anbricht. Und Ich sage euch: Es wird fast über die Kraft des einzelnen gehen, und nur Einer wird euch Kraft zuwenden können und euch Hilfe senden, wenn ihr in größter Not diesen Einen anrufet.... Aber es kann euch Menschen dieser Eingriff nicht erspart bleiben, denn es ist ein letzter Versuch zur Rettung der Seelen, die ohne Glauben oder noch schwachgläubig sind. Wenn sie keinen anderen Ausweg mehr ersehen, können die Menschen doch noch eines Gottes und Schöpfers gedenken.... einer Macht, Die über ihnen steht und Die allein helfen kann. Und wenn das große Naturgeschehen vorüber ist, wird die Not nicht aufhören, und das Chaos wird immer größer werden. Und dann wird es sich erweisen, wo noch ein lebendiger Glaube vorhanden ist, denn dieser allein wird alle Not meistern.... Wer lebendig glaubt, der vertraut sich Mir schrankenlos an, und

wahrlich, seinen Glauben werde Ich nicht zuschanden werden lassen. Und ihm wird immer wieder geholfen werden, und er wird auch die Mitmenschen zum Glauben zu führen suchen, und je nach deren Willen und eigener Hilfsbereitschaft wird auch ihnen Hilfe geleistet werden, denn die Not wird zur Liebetätigkeit anregen, und dann hat sie auch ihren Zweck erfüllt, daß die uneigennützigste Nächstenliebe geweckt wird, die wieder Garantie ist dafür, daß Ich Meine Liebe den Menschen zuwende und ihnen Kraft gebe, ihrer Lage Herr zu werden. Ihr brauchet wahrlich diese Notzeit nicht zu fürchten, die ihr Mein seid, die ihr Meinen Willen erfüllen und Mir dienen wollet, denn die ständige Bindung mit Mir sichert euch Meinen Schutz und die Zufuhr von Kraft in hohem Maße zu. Zudem brauche Ich euch auch wieder zur Verbreitung Meines Evangeliums der Liebe, das dann überaus nötig sein wird, denn wieder werden sich die Menschen in ihrem Wesen zu erkennen geben... und wenige nur werden hilfsbereit sein und dem Nächsten beistehen, und diesen wird auch immer wieder geholfen werden, dessen können sie versichert sein.... Aber zumeist wird die Ichliebe verstärkt zum Vorschein kommen, und rücksichtslos werden sich die Menschen aneignen, was ihnen nicht gehört, um sich ihre Lebenslage zu verbessern.... Es wird der Gewaltmensch sich durchsetzen und den Schwachen zugrunde richten wollen. Und das wird diese Notzeit besonders charakterisieren und erkennen lassen, daß die Menschheit reif ist zum Untergang. Dennoch sollen sich die Meinen immer darauf verlassen, daß Ich um alle ihre Nöte weiß und sie auch beheben werde, denn Mir ist wahrlich alles möglich, und Ich werde euch erhalten auch irdisch und ihr werdet in sonderbarster Weise Hilfe erfahren, und euer Glaube wird stets lebendiger sein, und mit der Kraft des Glaubens werdet ihr auch alles überwinden und doch nicht von euren Feinden überwunden werden können.... Daß diese Zeit im Anzuge ist, könnet ihr glauben, wende Ich doch noch alle Hilfsmittel an, um die Seelen zu gewinnen, die noch nicht ganz Meinem Gegner verfallen sind.... Auch ihnen will Ich Mich offenbaren in Meiner Liebe und Macht, sowie nur ihr Glaube **lebendig** ist, denn der Formglaube wird ganz hingegeben werden, weil es kein überzeugter Glaube war, der standhält einer solchen irdischen Not. Und diese Not wird alle jene bitter treffen, die zuvor im Übermaß irdischer Güter schwelgten, denen die Vergänglichkeit irdischer Güter sichtlich vor Augen gestellt wird. Und je nach ihrer Seelenreife wird nun die Auswirkung sein, daß sie entweder zu Gott ihre Zuflucht nehmen und Ihn bitten um Hilfe oder sich aus eigener Kraft durchzusetzen bemühen, und dies auf Kosten des Nächsten, weil sie ohne Liebe sind, ansonsten sie den Weg zu Mir nehmen würden. Es wird diese Notzeit große Anforderungen stellen an euch Menschen, dennoch werdet ihr sie überstehen mit Meiner Hilfe.... Darum fordert euch diese an, und bittet Mich auch zuvor schon um die Kraft, allem standhalten zu können, wenn das Chaos beginnt. Denn ihr vermöget viel im Verband mit Mir, aber ihr bleibet schwach und hilflos, wenn ihr euch auf eure eigene Kraft verlasst und keine göttliche Hilfe zu benötigen glaubet.... Denn Ich Selbst werde bei einem jeden sein, der zu Mir ruft in seiner Not....

Amen

Schwerste Notzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 3753

27. April 1946

Ihr, die ihr jetzt auf Erden lebet, habet die schwersten Proben zu bestehen und die schwersten Leiden zu ertragen, weil das Ende nahe ist und euch zu wenig Zeit bleibt zum langsamen Reifen eurer Seelen. Fast unerträglich wird die irdische Last euch scheinen, und das soll euch Beweis sein, daß die letzte Zeit gekommen ist. Denn immer nimmt eine große Not ein Ende, solange ihr aber lebet, werdet ihr unter dem Druck schwerster Lebensverhältnisse schmachten müssen, weil das letzte Werk eurer Seelengestaltung durchgeführt werden muß zu eurem Heil. Doch die Zeit ist kurz, und sie wird trotz schwerster Not auch erträglich sein für die Meinen, derer Ich Mich annehme in augenscheinlicher Art. Darum lasset euch auch von dieser Voraussage nicht niederdrücken, sondern erhebet vertrauensvoll eure Augen zu Mir, Der Ich in eure Herzen sehe, Der Ich euren Willen erkenne und Der Ich helfe dem, der sich Meiner Hilfe würdig macht, der demütig Mich darum angeht, der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit. Ihr anderen aber, die ihr schwachgläubig oder gänzlich ungläubig seid, lasset euch belehren über Ursache und Zweck der Not, und glaubet, daß ihr dem Ende nahe seid. Und je nach eurem Glauben wird euch geholfen werden. Doch Ich kann die Zuchtrute nicht von euch nehmen

angesichts des Endes, das dann noch mehr unreife Seelen überraschen würde, denn einige wenige werden doch zu Mir zurückfinden durch die Not. Und wo eine scheinbare Besserung der Lebensverhältnisse ersichtlich ist, dort ist auch das Wirken der Gegenkraft offenbar... und auch das soll euch Beweis sein, denn Meine Hilfe kommt anders zum Ausdruck, wenngleich ich auch irdisch und körperlich für die Meinen Sorge, daß die drückendste Not von ihnen genommen ist, verseehe Ich sie aber mit innerlicher Kraft und Glaubensstärke und mache sie dadurch fähig, auch ein schweres Erdenleben zu ertragen. Während Mein Gegner den Menschen materielle Güter verschafft und sie antreibt zu lieblosem Handeln, so daß ihr jederzeit den Ursprung der Kraftzufuhr erkennen werdet, so ihr das irdische Gebaren der Menschen in Augenschein nehmet. Erwartet nicht eine Besserung der Lebensverhältnisse, denn eine Not löset die andere ab, weil das Ende nahe ist. Und bereitet euch daher auf das Ende vor, schaffet nicht irdisch, sondern geistig.... dienet einander, wo es geboten ist, machet euch dadurch die schwere Not erträglich, denn dies ist der Zweck, euch zu dienender Liebetätigkeit anzuregen, auf daß ihr dadurch Mir immer näherkommt. Denket nicht an euch selbst, sondern gedenket der Not des Nächsten.... Seid hilfsbereit und gebewillig.... Die Zeit ist nur kurz und darum besonders hart, aber sie kann für euch auch überaus gnadenreich sein, so ihr Meine Mahnungen befolgt, so ihr auf Mein Wort höret und es auszuleben bemüht seid. Das Ende kommt und mit ihm das letzte Gericht.... die Entscheidung, die Erlösung bedeutet für die Meinen, aber auch erneute Bannung für Meinen Gegner. Und darum sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, lasset die große Not euer Lehrmeister sein, der euch zu Mir hinführet, höret auf Meine Boten, die euch belehren und euch Meinen Willen kundtun, die euch auch jederzeit Aufklärung geben können über Ursache und Zweck der Not, und sie wird nicht erfolglos sein für eure Seelen.... Und dereinst werdet ihr es Mir danken, daß Ich euch diese letzte Gnadenzeit noch gewährt habe und euch durch Not und Elend zu gewinnen suchte für Mich und Mein Reich....

Amen

Weltgeschehen.... Chaos.... Antichrist....

B.D. Nr. 6762

15. Februar 1957

Ein unbeschreibliches Chaos wird sein, wenn Ich gesprochen haben werde durch die Naturgewalten, denn solange die Erde besteht, ist solches noch nicht erlebt worden von den Menschen. Angst und Schrecken lassen die Menschen unfähig werden, zu denken und zu handeln, denn sie fürchten eine Wiederholung jenes Geschehens, und sie sind darum außerstande, Hand anzulegen, um zu helfen und zu retten, wo noch Hilfe möglich ist. Es werden nur einige wenige erkennen, was geschehen ist, weil diese darauf hingewiesen wurden zuvor und sie nun die Wahrheit Meiner Worte ersehen.... Darum aber werden diese nun auch voller Überzeugung ihren Mitmenschen Aufklärung geben, jedoch nur von den wenigen wieder angehört werden, denn alles wollen die Menschen gelten lassen, nicht aber einen göttlichen Heilsplan, der in dieser Weise durchgeführt wurde. Dennoch muß diese Zeit gut ausgenützt werden und den Menschen auch im Zusammenhang damit Kunde gegeben werden von dem bevorstehenden Ende.... Was sich kosmisch vollzogen hat, das können sie nicht leugnen, und daß es zuvor schon angekündigt wurde, kann noch einzelne nachdenklich machen. Aber der Lebenswille, der eigene Erhaltungstrieb, wird doch siegen, und es werden die Menschen alles tun, um der irdischen Not Herr zu werden, die jenes Naturgeschehen ausgelöst hat. Und nun entscheidet wieder der Liebegrad, der Hilfswille der Menschen, dem Nächsten beizustehen, ob und wie ihre eigene Lebenslage sich bessert, denn Ich werde allen denen helfen, die sich auch die Not ihrer Mitmenschen angelegen sein lassen.... Doch viele werden schwer ringen müssen, wenn sie ihrer eigenen Kraft vertrauen.... oder aber sichtliche Unterstützung finden von unten, wenn sie rigoros vorgehen auf Kosten ihrer Mitmenschen. Die irdische Not wird groß sein wie auch das Chaos, das durch unvorstellbare Zerstörungen entsteht.... Und zahllose Menschen werden nun auch den Glauben hingeben an einen Gott und Vater, weil sie empfindlich betroffen wurden.... Aber deren Glaube war nur Form, er hielt einer ernsten Probe nicht stand.... Darum aber kündete Ich dieses Geschehen zuvor schon an, damit ihr Menschen standhaltet, damit ihr wisset, daß es Mein Plan ist, daß Ich ein Herr bin auch über die Naturgewalten und daß es Mir sonach auch ein leichtes ist, den

Menschen wieder zu helfen, die sich von Mir Hilfe erbitten.... Ich brauchte euch nichts zuvor verkünden, Ich könnte plötzlich eingreifen und alle Menschen überraschen. Doch dann würde auch kein Mensch glauben wollen an Mich. Ich will aber, daß ihr Mich erkennet, und ihr könnt Mich erkennen, wenn alles **so kommt**, wie es verkündet ist. Ihr wisset dann, daß nichts ohne Meinen Willen geschehen kann auf dieser Erde, und ihr könnt dann euch Meinen Willen geneigt machen, indem ihr euch Mir vollgläubig hingebet und Meinen Schutz erbittet.... Darum also leite Ich euch das Wissen um das Bevorstehende zu, darum weihe Ich euch ein in Meinen Heilsplan, und darum fordere Ich euch, Meine Diener, ständig auf, euer Wissen auch den Mitmenschen zuzuführen, denn die Bindung mit Mir wird euch sicherster Schutz sein, was auch kommen mag.... Und dann wird auch der in Erscheinung treten, der Mein Gegenspieler sein wird in der letzten Zeit, der die Zügel an sich reißen wird, weil die große Not ihm solches erleichtert, und der nun auch Verfügungen erlassen wird, die deutlich seine Zugehörigkeit zum Satan beweisen. Und er wird viele Anhänger finden und sein Regiment führen ohne Skrupel, er wird auch die Schwachgläubigen noch Mir entreißen wollen, jedoch auch von Meiner Seite Widerstand finden, denn Ich statte die Meinen aus mit großer Kraft, und je größer die Not zu werden scheint, desto stärker werden die Meinen sein, weil sie Mich und Meine Gegenwart spüren und ohne Furcht und Scheu nun reden werden, was ihnen Mein Geist gebietet.... Doch alles dieses muß dem Ende vorangehen, wie es verkündet ist, weil noch um jede einzelne Seele gerungen wird und auch diese große Not Mir noch Menschen zudrängen wird, die in der letzten Stunde noch nach Mir rufen und darum dem Lose der Neubannung entgehen....

Amen

Außergewöhnliche Hilfeleistung nach dem Geschehen

Gottes ungewöhnliche Hilfe nach dem Naturgeschehen....

B.D. Nr. 7331

10. April 1959

Ein unbeschreibliches Chaos wird sein unter den Menschen, wenn Ich werde gesprochen haben durch die Naturgewalten, denn sie alle werden fürchten, daß sich das Geschehen wiederholen könnte, und darum ruhelos und voller Angst dahinleben, inmitten von Verheerungen, die angerichtet wurden durch die Elemente der Natur und doch durch Meinen Willen, der darin zum Ausdruck kam. Es wird eine schlimme Zeit über die Menschen kommen, eine Zeit, die kaum jemals von den Menschen erlebt wurde, die diese Erde bewohnen. Doch es ist auch die Zeit des Endes, in der alles in einem **ungewöhnlichen** Ausmaß geschieht, um die Menschen noch zum Erwachen zu bringen. Aber auch das Naturgeschehen wird wieder nur wenige zum Nachdenken veranlassen, während die Mehrzahl der Menschen voller Empörung jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer verwirft, Der solche Zerstörungen zuläßt, wie sie allen ersichtlich sind. Doch keiner bedenket, wie er selbst sich verhält oder verhalten hat zuvor zu Gott, zu Mir, Den sie auch nur im Munde führten, ohne aber lebendig an Mich zu glauben oder in Verbindung getreten zu sein mit Mir... Und wenige nur wenden sich in ihren großen Nöten nun an Mich, aber diese wenigen werden Meine Hilfe auch sichtbar zu spüren bekommen, ihnen will Ich beistehen so offensichtlich, daß sie noch bestärkt werden in ihrem Glauben an eine Macht, Die ihr Schicksal in Händen hält.... Es geschieht alles nur, um die Menschen die Bindung finden zu lassen mit Mir, aber es werden immer nur wenige sein, denen auch das Kommende zum Segen gereichen wird, denn die Menschen sind schon zu sehr Meinem Gegner verfallen, als daß sie sich nun Mir zuwendeten und sich Meine Hilfe erbitten würden. Und darum kann Ich Mich auch ihnen nicht offenbaren, was Ich aber ganz gewiß tun werde denen gegenüber, die dann zu Mir flüchten in ihrer Not. Die Schwere des Leidens wird viele inniger beten lassen, und also auch wird die Erfüllung ihrer Gebete für Mich leicht möglich sein, weil der Glaube an einen Gott, Der helfen kann, ersichtlich ist und weil sie Mich dann auch so bestürmen, daß Ich ihnen wahrlich zu Hilfe komme in ihrer Not. Und dann ist auch viel Gelegenheit für Meine Diener, Mein Wort den Menschen zuzuleiten, das aufgenommen werden wird mit einem Hunger, wie er nur selten wird zu finden sein. Die Ungläubigen aber werden desto haßerfüllter sein denen gegenüber, die Mein Wort predigen, wie auch, die Meine Hilfe sichtlich erfahren.... Aber sie werden sich nicht bekehren lassen, sondern durch ihre Lieblosigkeit nur die Zugehörigkeit zu Meinem Gegner bezeugen und offensichtlich Mir und Meiner Liebe widerstehen, die auch sie gewinnen möchte, aber keinen Zugang findet zu ihnen. Die Not wird groß sein und doch nicht hoffnungslos, weil immer Ich im Gebet angegangen werden kann um Abhilfe und weil Ich ein rechtes Gebet erhören werde, um Mich Selbst denen zu offenbaren, die nicht ganz Meinem Gegner verfallen sind. Aber es muß den Menschen frei bleiben, Mich anzurufen, und darum muß alles geschehen im Rahmen des Naturmäßigen, doch leicht erkennbar den Menschen, die noch einen Funken Glauben in sich haben und denen Ich Mich auch zu erkennen geben werde, auf daß ihr Glaube nicht verlorengelange, sondern zunehme an Kraft und Stärke. Die Zeit liegt vor euch, und ihr könnet sie nicht abwenden, weil ihr selbst euch nicht bemüht, andere Wege einzuschlagen, und weil ihr selbst durch euer Wesen und Handeln die Zeit zur Reife bringet.... weil ihr selbst das Ende beschleunigt durch eure Gesinnung und weil die Zeit erfüllet ist, die euch zugebilligt wurde zum Ausreifen eurer Seelen....

Amen

Die Hölle hat ihre Pforten geöffnet, und es treiben die Bewohner dieser Hölle ihr Unwesen auf der Erde, teils verkörpert als Mensch, teils geistig einwirkend auf die Gedanken der Menschen oder auch, daß sie den eigenen Willen der Seele zurückdrängen und von dem Körper Besitz nehmen.... Und darum wird in der Endzeit auch das Wirken des Satans offensichtlich sein, denn die Menschen vermögen ihm zuwenig Widerstand zu leisten, weil ihnen die Kraft der Liebe fehlt, gegen die er machtlos ist. Aber von seiten Gottes wird auch den Menschen Hilfe gewährt, soweit diese annahmewillig sind. Auch von Seiner Seite ist ungewöhnliches Wirken zu verzeichnen, und im gleichen Maße, wie sich die Kräfte der finsternen Welten äußern und die Menschen ungewöhnlich bedrängen, sind auch Kräfte des Lichtes am Werk, die ebenfalls **gedanklich** den Menschen beistehen, aber auch in fleischlichen Verkörperungen den Menschen zu Hilfe kommen, die als Mensch mitten unter Menschen weilen und also den Kraftstrom aus Gott ihnen zuführen und somit als Mittler dienen zwischen Gott und den Menschen, Der ihnen Hilfe bringen will im Kampf wider den Satan. Und so wird es auch erklärlich sein, daß diese Lichtbringer überall auf der Erde anzutreffen sind, daß sie aber nicht erkannt werden als solche von den Menschen, die zum Anhang des Gegners gezählt werden müssen. Es ist in der Endzeit fast unmöglich geworden, daß Gott Sich äußern kann durch einen Menschen, dessen Seele den Gang durch die Schöpfung genommen hat.... Es wäre daher eine Verbindung von Ihm zu den Menschen kaum möglich, wenn sich nicht Seelen des Lichtes zum Gang über die Erde erbieten würden, um den Menschen zu helfen, die noch nicht völlig in der Gewalt des Gegners sind.... Es sollten zwar alle Menschen sich zum Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes gestalten, um nun auch die Stimme des Vaters zu vernehmen, und es wäre dies auch möglich, wenn die Menschen ein Liebeleben führten nach dem Willen Gottes. Aber sie sind weit davon entfernt, die Eigenliebe beherrscht sie, und daher hat der **Gegner** Gottes Gewalt über die Menschen bekommen, die er auch nützet zu ihrem Verderben. Aber es gibt auch viele schwache, noch unentschiedene Menschen, die ihm noch nicht gänzlich verfallen sind, und um derentwillen steigen Lichtwesen in großer Zahl zur Erde, und Gott Selbst spricht durch diese Lichtwesen jene an. Und es ist dies eine unerhörte Gnade, es ist gleichsam ein Gegenwirken, das dem Gegner noch viele Seelen entreißen kann, die sich dieser Gnade aufschließen und sich ansprechen lassen von Gott. Aber es werden auch solche Gnadenbeweise Gottes nicht zwingend auf die Menschen wirken, es wird jedem einzelnen freistehen, ob er sich ansprechen lassen will oder seine Ohren und (sein = d. Hg.) Herz verschließt, wenn ihm ein Lichtträger entgegentritt. Die Erde ist voll des satanischen Geistes, weil der Fürst der Hölle seine Vasallen der Erde zugeführt hat, die nun ihre böse Gesinnung auf die Menschen zu übertragen suchen. Und es gelingt ihnen in erschreckendem Maße. Und so stehen sich die Geister gegenüber.... ob sie als Mensch verkörpert sind oder geistig auf diese einzuwirken suchen.... Das Lichtreich und das Reich der Finsternis hat sich zur Erde begeben, und es findet der geistige Kampf auf der Erde statt wie auch im geistigen Reich. Die Wesen des Lichtes werden für Gott und Sein Reich streiten mit einer Waffe, die ihnen Gott Selbst zuträgt: mit der reinen Wahrheit, die überallhin Licht ausstrahlen kann. Und wer sich in diesem Lichtkreis bewegt, der wird auch Kraft empfangen, den finsternen Kräften Widerstand zu leisten.... Diese aber haben als Waffen die Güter der Welt. Und sie treiben die Menschen an zu immer größerer Gier nach irdisch-materiellen Werten, zur Sinneslust, zur Herrschsucht, und sie verfinstern stets mehr den Geist derer, die ihnen verfallen. Und so streitet das Licht gegen die Finsternis, das Gute gegen das Böse, die Wahrheit gegen die Lüge.... es streiten die Wesen, die von oben kommen, gegen die Bewohner der Hölle.... doch erstere mit der Kraft aus Gott, während letztere vom Satan ihre Kraft beziehen. Doch den Menschen ist es überlassen, **wer** den Sieg davonträgt. Aber sie sind nicht hilflos der Gewalt des Feindes ihrer Seelen ausgeliefert, sie werden stets Helfer zur Seite haben, sowie nur der Gedanke oder Wille in ihnen auftaucht, von böser Gewalt frei zu werden. So arg auch in der Endzeit das Treiben und Wüten des Gegners von Gott ist, es **braucht kein Mensch** ihm zu erliegen, denn die Hilfe Gottes ist jedem Menschen sicher, der nicht dem Gegner verfallen **will**.... Und darum wirkt Gott Selbst durch Seine Lichtwesen auf die Menschen ein, die sich Ihm im freien Willen zugesellen, um die Bindung zwischen der finsternen und der lichtvollen Welt herzustellen. Und es werden daher immer häufiger solche Lichtboten unter den

Menschen auftreten, es wird Gott immer dringlicher zu den Menschen sprechen, und Sein Wirken wird desto offensichtlicher sein, je mehr das Wüten des Gegners von Gott erkennbar wird. Denn der Kampf zwischen Ihm und dem Gegner wird währen bis zum Ende, bis dessen Macht gebrochen ist, bis er samt seinem Anhang gebunden wird und eine neue friedliche Zeit hereinbricht, wo er die Menschen nicht mehr bedrängen kann und der geistige Kampf für eine Zeit sein Ende gefunden hat. Und dann wird Friede sein auf Erden, und die Menschen werden in ständigem Verband stehen mit Gott, mit den Lichtwesen, die unter ihnen weilen und sie weiterhin belehren werden, wie es zuvor geschah, daß sie die Stimme Gottes auch direkt vernehmen werden und also sie ein seliges Leben führen werden im Paradies der neuen Erde....

Amen

Vorläufer Jesu....

B.D. Nr. 6554

25. Mai 1956

Die Aufwärtsentwicklung der Seele ist Erdenaufgabe des Menschen.... Doch wenige nur sind sich dessen bewußt, wenige nur stellen sich die Frage um Daseinszweck und Ziel.... Die Mehrzahl trachtet nur nach irdischem Wohlstand, nach allem, was dem Körper zum Wohlbehagen verhilft. Aber alle Menschen haben die Gabe, ihren Verstand tätig werden zu lassen, alle Menschen könnten sich die Frage um Zweck und Ziel des Erdenlebens stellen, und alle Menschen würden auch diese Frage beantwortet bekommen.... denn sie ist der erste Schritt zur Höhe. Weil aber die Menschen nur bis zu ihrem Tode denken, weil sie selten an ein Fortleben der Seele glauben, ist ihnen die Frage um ihr irdisches Wohlergehen wichtiger, und sie betrachten das Wirken und Schaffen in irdischem Sinne vordringlich.... Es fehlt ihnen der Glaube.... denn hätten sie nur einen schwachen Glauben, dann würden sie keine innerliche Ruhe finden trotz irdischen Wohlergehens.... Je mehr es dem Ende zugeht, desto weniger Glaube ist unter den Menschen zu finden.... Und darum erstehen in der Endzeit ungewöhnlich-Gott-verbundene Menschen, die darum auch ungewöhnlich wirken können und die Aufmerksamkeit der Mitmenschen auf sich ziehen, denn Gott versucht wahrlich noch alles, um denen zu helfen, die nur solche ungewöhnliche Anregung brauchen, um sich ihres Erdenzweckes bewußt zu werden. Jene Menschen sind zum Zwecke einer Mission auf der Erde verkörperte Lichtwesen, die sich der Not der Menschen annehmen möchten und darum im Fleisch auf dieser Erde wandeln, ohne sich ihres Herkommens bewußt zu sein. Die starke Bindung mit Gott, die sie aber im freien Willen als Mensch herstellen, wie es auch alle ihre Mitmenschen tun könnten, gibt ihnen ungewöhnliche Kraft.... Denn ihr Wesen ist Liebe, und darum stehen sie in einem so lebendigen Glauben, daß sich dieser auch äußert in ungewöhnlichem Wirken.... im lebendigen Verkünden Jesu Christi und tatkräftiger Hilfe an Körper und Seele in Seinem Namen.... Durch solche Menschen können noch viele zum Glauben finden, weil diese sichtlich eine Kraft beweisen, die irdisch nicht erklärt werden kann. Es soll den Menschen verholffen werden zum Glauben, und es soll gleichzeitig der Weg zu Gott aufgezeigt werden, wozu bei der völlig glaubenslosen Menschheit ungewöhnliche Mittel angewandt werden müssen, die aber dennoch nicht zum Glauben zwingen. Und es werden immer mehr erweckte Menschen ihre Glaubenskraft beweisen, je näher das Ende ist.... **Bis ein großes Licht aufleuchten wird**.... bis einer kommen wird, der das baldige Kommen des Herrn ankündigt und Ihm wieder den Weg bereitet.... (25.5.1956) Dessen Licht wird hell leuchten im weiten Umkreis.... Denn sein Erscheinen wird bald bekannt werden, und wenggleich er für viele Menschen eine Quelle der Kraft und des Trostes sein wird, so wird er doch noch viel mehr angefeindet werden von denen, die vor dem Ende in der Mehrzahl sind, die dem Gegner Gottes angehören und in seinem Auftrage auch vorgehen werden gegen alles Göttlich-Geistige und die besonders jene verfolgen werden, die im Namen Jesu reden und das nahe Ende künden.... Doch ebendarum, weil der Gegner Gottes mit ungewöhnlicher Brutalität vorgeht in dem letzten Kampf auf dieser Erde, wird auch ein ungewöhnliches Licht zur Erde gesandt.... wieder wird sich ein Lichtgeist verkörpern auf dieser Erde, wie es geschrieben steht.... Wieder wird dieser vor dem Herrn einhergehen und Sein Kommen künden, und wieder wird er als "Rufer in der Wüste" sich selbst zu erkennen geben.... Und dieser wird es wissen, wer er ist, jedoch in aller Unscheinbarkeit seinen Erdenweg gehen, der auch wieder mit seinem Tode besiegelt werden

wird. Aber alle Gott-getreuen Menschen werden sich von ihm Kraft holen und immer wieder aufgerichtet werden, wenn die Not der Zeit sie zu Boden zu werfen scheint.... Denn er redet im Auftrag Gottes.... es spricht durch ihn Gott Selbst die Menschen an. Diese erfassen auch die bedeutsame Mission des Vorläufers Jesu Christi, und sie erwarten daher auch das Kommen des Herrn voll-bewußt und zweifeln nicht, daß ihnen Erlösung wird aus größter Bedrängnis. Wenn jener auftreten wird, dann ist die Zeit gekommen, die ständig angekündigt wird durch Seher und Propheten, denn wenn jener kommt, ist auch das Wirken des Antichristen offenbar, der den Gläubigen so ungewöhnlich zusetzen wird, daß sie auch einer ungewöhnlichen Hilfe bedürfen.... Denn jener wird sein Licht leuchten lassen, und es wird weit hinaus seine Strahlen senden.... Wo es auch sei, es werden die Menschen hören von ihm, und die Gläubigen werden es wissen, wer sich hinter diesem Licht verbirgt, und nun auch wissen, welche Stunde es geschlagen hat. Der Vorläufer Jesu Christi aber geht unbeirrt seinen Weg trotz Anfeindung und Redeverbotes.... Er spricht im Auftrag Gottes und erkennt keinen anderen Herrn an als nur den Einen, Dem er dienet.... Und seine Reden werden zünden, sie werden den Schwachen Kraft geben zum Widerstand, denn es werden auch die Menschen dadurch den Mut aufbringen, zu sterben für ihren Glauben.... Doch eines jeden Menschenleben liegt in Gottes Hand.... Er allein weiß es, wann die Stunde der Rettung schlagen wird, wenn (wann) Sein Kommen zur Erde und die Entrückung der Seinen erfolgen wird.... Und auch Sein Vorläufer weiß um sein Ende, aber er dienet seinem Herrn auch noch durch seinen Tod.... Denn auch dieser wird das Werk der Verherrlichung vollenden, durch seinen Tod wird die Macht und Herrlichkeit Gottes offenbar.... Denn Einer nur gebietet über Leben und Tod, und dieser Eine wird Sich erweisen als Herr, als Sieger über Seinen Gegner, wenn der letzte Tag gekommen ist.... Er wird denen das Leben geben, die an Ihn glauben.... und dem Tode verfallen werden alle, die Seinem Gegner hörig sind....

Amen

Das Wirken des Satans im Glaubenskampf und Gottes Gegenwirken durch Seine Getreuen

Auftreten des Antichristen....

B.D. Nr. 8734
24. Januar 1964

Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, bis Mein Gegner seine letzte Herrschaft auf dieser Erde antreten wird. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen mit Donnerstimme, auf daß noch einige wenige zu Mir finden in äußerster Not und diese dann auch Mir treu verbleiben werden, weil die offensichtliche Hilfeleistung sie Mich erkennen ließ und sie nun auch ihren Glauben an Mich nicht mehr hingeben. Doch es werden dies nur wenige sein, und daher wird Mein Gegner große Macht haben, denn es sind die Menschen durch das große Naturgeschehen in eine Not geraten, daß sie sich jedem anschließen, der ihnen Hilfe aus dieser Not zusichert. Und das wird einer tun, und er wird alle für sich gewinnen, die nicht sich **Mir** hingegeben haben, denn die Meinen werden sich zurückhalten von ihm, weil sie Meiner Mahnungen und Warnungen gedenken, daß ihnen der große Glaubenskampf bevorsteht, der durch Meinen Gegner entbrennen wird. Die Weltmenschen aber werden ihm zujubeln, denn er wird es verstehen, sie zu blenden, und er wird Dinge vollbringen, daß sie bereit sind, an eine übernatürliche Macht zu glauben.... Und gerade, daß alle ungläubigen Menschen ihn anerkennen als Herrscher und Erretter aus ihrer irdischen Not, beweiset, daß Mein Gegner selbst im Spiel ist, daß er sich als Mein Gegner einer irdischen Außenhülle bedient, um nun frei schalten und walten zu können. Und ihr, die ihr zu den Meinen gehöret, ihr werdet euch fragen, warum Ich diese seine Herrschaft dulde und ihn nicht zu Fall bringe.... Es ist seine letzte große Aktion auf dieser Erde, die auch das letzte Ende herbeizieht, er lässet den letzten Kampf entbrennen, den ihr Menschen bestehen müsset, weil er die letzte Entscheidung ist, bevor Ich Selbst komme, um die Meinen zu retten. Die Naturkatastrophe zuvor hat in den Menschen einen erhöhten Lebenswillen hervorgerufen, und wer sie nun überstanden hat, der sucht mit allen Mitteln wieder zu irdischen Gütern, zu irdischem Wohlstand zu gelangen, und dieses Bemühen wird Mein Gegner unterstützen, und darum findet er einen übergroßen Anhang. Und er versteht auch, die Menschen zu täuschen über sein wahres Gesicht, sie sehen ihn als einen mit ungewöhnlicher Kraft ausgestatteten Menschen an, dem sie bedenkenlos vertrauen und ihm das Recht geben, Verfügungen zu treffen, und ihm blind gehorchen.... Und sein Anhang wird so groß sein, daß die kleine Schar der Gläubigen, die ihn und sein wahres Gesicht erkennen, sich nicht wird wehren können gegen seine Angriffe, aber gerade dadurch erkennen sie ihn, daß er den Menschen den Glauben an Jesus Christus nehmen will, daß er selbst sich auf den höchsten Thron setzen will und die Menschen ihn anbeten sollen.... Und sie werden es auch tun, weil er wahre Wunderdinge vollbringt aus seiner ihm verbliebenen Macht heraus. Und ihr werdet ihn erkennen, wenn er auftreten wird, aber zuvor wird die Welt erst in Schrecken versetzt werden durch das Ausmaß einer Naturkatastrophe.... durch die Ich Selbst Mich den Menschen zu erkennen gebe.... Und gleich danach wird er in Erscheinung treten und Hilfe und Rettung versprechen aus jenem großen Chaos. Und darum wird er viel Anhang finden, weil die Menschen schon reif sind zum Untergang, ansonsten sie ihn erkennen würden und sie Mich bitten würden um Schutz vor ihm und seinen Machenschaften.... Nicht lange Zeit mehr wird vergehen, bis er in Erscheinung tritt, der vorerst unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftreten wird und doch sehr bald sein wahres Gesicht zum Vorschein kommen lässet. Die Menschen aber sind verblendet, und er hat bei ihnen ein leichtes Spiel.... den Glauben an einen Gott geben sie leicht dahin, weil sie durch das Naturgeschehen hart betroffen wurden und bereit sind, **den** auf den höchsten Thron zu setzen, der Mein größter Feind und Gegner ist und der sich selbst in seinem Wesen in einem Menschen verkörpert, um den letzten Akt auf dieser Erde zum Ablauf zu bringen: den offenen Kampf zu führen gegen Mich und die Meinen, gegen allen Glauben und gegen alle Gerechtigkeit.... Denn nur sein Anhang wird von ihm aus

Lebensmöglichkeit haben, während den Meinen der Tod angesagt ist.... doch er findet in Mir seinen Herrn, sowie seine Zeit um ist, und um der Meinen willen werde Ich diese Zeit verkürzen.... Ich werde Selbst kommen, sie zu retten aus größter Not, und es wird seine Herrschaft ein Ende haben, er wird gebunden werden mitsamt seinem Anhang wieder auf lange Zeit.... Und es wird eine neue Zeit beginnen, wo wieder Friede und Eintracht ist.... wo die Liebe regieret, wo Meinem Gegner sein Wirken verwehrt ist.... wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Anzweifeln der Existenz Gottes in der Endzeit....

B.D. Nr. 4069

25. Juni 1947

Es gehört eine außergewöhnliche Verstandesschärfe dazu, wissenschaftlich den Beweis zu Erbringen, daß die Existenz Gottes anzuzweifeln oder abzuleugnen ist. Und es wird dieser Versuch gemacht werden, auf wissenschaftlichem Wege das größte Problem zu lösen.... die Frage: Gibt es einen Gott?.... Es ist dies auch ein Zeichen der Endzeit, daß die Menschheit zu der wichtigsten Frage Stellung nimmt, jedoch weit mehr in negativem Sinne, denn sie sind willig, sich dieser Streitfrage und ihrer Beweisführung anzuschließen, denn ihr Glaube ist, wenn überhaupt vorhanden, nur sehr schwach, und der geringste Anstoß genügt, ihn zum Wanken zu bringen.... Gibt es einen Gott?.... Keine Frage ist wichtiger, und so sie ernsthaft gestellt wird von suchenden Menschen, bin Ich bereit, Aufklärung zu geben, und der Suchende wird wahrlich zufrieden sein mit der Erkenntnis, die ihm zugeht und die er nun auch überzeugt vertritt. So aber die Frage nicht von suchenden, sondern von besser-wissen-wollenden Menschen aufgeworfen wird, die nur die Antwort gelten lassen wollen, die ihnen bequem ist, und die nicht den Beweis erbringen wollen, daß Ich **bin**, sondern daß Ich **nicht** bin, werden sie niemals zu wahrheitsgemäßem Resultat kommen, trotz vieler scheinbar stichhaltiger Beweise. Sie gehören schon der Gegenmacht an, die sich selbst auf den Thron schwingen und Mich verdrängen will.... Und es ist dies der Anfang des Endes, denn laut Gesetz von Ewigkeit entwinde Ich Meinem Gegner die Macht, so er die ihm zugestandene Grenze übertritt, was dann der Fall ist, so er Mich gänzlich aus den Gedanken der Menschen zu verdrängen sucht.... Es wird ein harter Kampf sein, der um Mich geführt wird, mit gewaltigen Worten wird man die Meinen zu überzeugen suchen, daß sie einem Phantom nachjagen, alle religiösen Glaubenssätze und Lehren werden zerpfückt werden, und den Menschen, die nicht ganz feststehen, wird Stück für Stück verlorengehen, denn der Gegner weiß seine Worte so zu setzen, daß sie nicht ohne Eindruck bleiben, und da der Mehrzahl der Menschen das Wissen mangelt, da sie selbst in geistiger Blindheit dahingehen, erkennen sie nicht den Irrtum beim Gegner, wie sie aber auch nicht die Wahrheit in sich selbst suchen und finden können. Und sie werden wankend und fallen, so sie sich nicht an Mich in letzter Stunde anschließen, so sie nicht Mich (in letzter Stunde) um Erleuchtung bitten, die Ich einem Bittenden überaus gern gewähre, so er nur guten Willen hat zum Rechten und zur Wahrheit. Doch wer auf sich selbst vertraut, wer sich gleichfalls verstandesmäßig über dieses größte Problem Aufklärung zu schaffen sucht, der wird sich verrennen in die Finsternis, denn er jagt einem Irrlicht nach, er glaubt den überzeugten Worten der Weltweisen und bewundert deren Verstandesschärfe und ihre Folgerungen, und er gibt Mich auf.... und richtet sich selbst.... Und weil Ich um diesen Kampf weiß seit Ewigkeit, weil Ich den Schwachen helfen will wie auch denen, die Mich suchen, bringe Ich ihnen zuvor schon die Wahrheit nahe, und wer sich dieser Wahrheit befließigt, wer sich würdig macht, sie zu empfangen, und im freien Willen danach strebt, der wird alle Verstandesschärfe der Weltweisen übertrumpfen, er wird wissend werden, er wird Urteilskraft empfangen, sein Geist wird erleuchtet werden, und nichts wird ihm seinen Glauben, seine Überzeugung, nehmen können, denn er ist von Mir selbst belehrt, und er hat den Beweis, daß Ich bin und daß Ich alle Meine Geschöpfe gewinnen will für die Ewigkeit.... Und er wird Mir treu bleiben bis zum Ende....

Amen

Die Zahl der Ungläubigen wird in der Endzeit anwachsen und die kleine Schar der Gläubigen fast zu erdrücken drohen. Und mit dem Abfall vom Glauben tritt auch das Wüten des Satans mehr und mehr in Erscheinung, denn die Menschen verlieren das letzte Verantwortungsgefühl einem gerechten Richter gegenüber, weil sie nicht an Ihn glauben. Und daher tritt Gott offensichtlich in Erscheinung, um erstmalig den Glauben der Seinen zu stärken, auf daß sie nicht wankend werden angesichts der Gottlosigkeit der Ungläubigen und ihrer weltlichen Erfolge. Er will aber auch diesen noch die Möglichkeit geben, sich zu besinnen, und nimmt sich daher der Seinen so augenfällig an, daß auch ein Ungläubiger die Kraft Gottes erkennen kann, daß er den Glauben zurückgewinnen kann, den er verloren hat, so er nur den kleinsten Willen dazu aufbringt. Gott wird Zeichen und Wunder tun durch Seine Werkzeuge auf Erden.... Scheinbar also werden Seine Diener auf Erden Außergewöhnliches vollbringen, doch Gott Selbst äußert Sich durch diese, Er gibt Sich kund, und Er weilet sogar sichtbar unter den Seinen zum Zeichen, daß das Ende nahe ist, doch erkannt nur von denen, die Ihn lieben aus ganzem Herzen und Seine Gebote halten.... die selbst zur Liebe sich geformt haben auf Erden und überaus rührig sind in ihrer Tätigkeit für Sein Reich. Und diesen wird auch eine außergewöhnliche Kraft innewohnen, weil Gott Selbst in ihren Herzen Wohnung nehmen kann und Seine Liebekraft sie erfüllt. Die Ungläubigen werden sich überzeugen können von dieser Kraft, sie werden zugeben müssen, daß eine höhere Macht am Werk ist, sofern sie nur willens sind, nachzudenken über die außergewöhnlichen Erscheinungen, welche die letzte Zeit vor dem Ende mit sich bringen wird. Doch sie sind allzu weltlich eingestellt und achten nicht auf jene, sie verachten die Gläubigen und verfolgen sie und bringen sie dadurch in schwere Nöte und Drangsal, aus denen nur die offensichtliche Hilfe Gottes sie stützt und ausharren läßt. Denn das Wirken Gottes unter den Seinen wird so offensichtlich sein, daß sie sich fest zusammenschließen und allen Anstürmen der Welt Widerstand leisten; fester denn je werden sie im Glauben sein und sich gänzlich Gott und Seiner Führung übergeben, daß sie weder irdische Not noch den Tod fürchten und daher auch alles leichter ertragen, was in der Zeit des Endes auf sie einströmen wird. Wo Gott Selbst einmal in Erscheinung getreten ist, dort hat der Gegner Gottes kein Angriffsziel mehr, denn deren Glauben ist nicht mehr zu erschüttern. Und Gott wird den Seinen nahe sein, wie Er es verheißen hat.... Er wird ihnen Trost und Kraft geben, Er wird sie belehren und Sein baldiges Kommen in Aussicht stellen, Er wird sie zu vermehrter Liebetätigkeit antreiben, denn Seine Gegenwart, ob weltlich oder geistig, wird die Menschen mit Liebe erfüllen zu Ihm und zu den Mitmenschen und also auch mit Kraft.... In der Zeit des Endes aber ist das offensichtliche Wirken Gottes notwendig, denn auch dieses trägt zur Scheidung der Geister bei. Die noch Lauen und Unschlüssigen können sich entscheiden, welchem Lager sie angehören wollen, denn dazu wird ihnen noch ein letzter Anstoß gegeben. Sie können von der Kraft des Glaubens sich überzeugen, die auch der größten irdischen Not Herr werden wird, und ihre Einstellung zu Gott ändern, d.h. die rechte Einstellung zu Ihm herstellen. Wo Gott offensichtlich in Erscheinung tritt, dort wird Friede sein und Hoffnung trotz aller Trübsal, und da das Los der Gläubigen ein außerordentlich schweres ist, wird ersteres die Ungläubigen stutzen lassen. Und wer Seines Wortes achtet, wer Seinen Dienern auf Erden Gehör schenkt, dessen Willen wird sich wandeln, und jede willige Seele ergreift dann Gott in Seiner Liebe und Erbarmung, und Er hilft ihr und errettet sie von ewiger Finsternis.... Er wird ihren noch schwachen Glauben beleben und ihnen die Kraft geben, auszuhalten bis zum Ende, bis Er kommen wird in den Wolken und die Schar Seiner Gläubigen zu Sich nimmt....

Amen

Wüten des Satans am Ende....B.D. Nr. 5382
5. Mai 1952

Unvergleichlich wird der Satan wüten am Ende der Tage, weil er weiß, daß seine Zeit vorüber ist. Er glaubt, doch noch in der kurzen Zeit den Sieg zu erringen, weil alle Anzeichen bei den Menschen für ihn sprechen.... Er hat die Mehrzahl in seiner Gewalt, und das bestimmt ihn, gegen

Mich vorzugehen mit offenem Visier. Er greift Mich offen an, er scheut sich nicht, gegen Mich vorzugehen mit Brutalität, er wendet Mittel an, die allein schon ihn kennzeichnen als Feind der Seelen, denn er sucht einen Zwang auszuüben, indem er den Körper in übergroße Not treibt, auf daß die Seele seinem Druck erliege. Die Not wird übergroß sein und die schwachgläubigen Menschen mit Zweifeln erfüllen.... Doch sie soll euch nicht wankend machen, und darum werdet ihr auch von Meiner Seite so sichtliche Stärkung und Tröstung erfahren, ihr werdet Dinge erleben, die euch jubeln und frohlocken lassen auch in größter irdischer Not.... Ihr werdet Mich Selbst sehen dürfen und auch mit Mir reden können. In vielerlei Weise werdet ihr Meine Gegenwart spüren, die niemals ohne Eindruck bleiben wird auf euch und euch fähig macht, Widerstand zu leisten allen Anfechtungen durch Meinen Gegner und die irdische Gewalt. Wohl werdet ihr ringen müssen, doch der Kampf wird euch nicht niederdrücken, sondern eure Kraft aufleben lassen, denn ihr wisset, daß ihr für eine heilige Sache kämpfet, und dieses Wissen ist in euch zur Überzeugung geworden, euer Glaube ist fest und kann nicht mehr erschüttert werden. Und wenn Ich euch dies sage, so dürfet ihr getrost das Kommende erwarten und immer Meiner Hilfe gewiß sein. Ich verlange von euch noch große Seelenarbeit an denen, die schwächer sind als ihr, und darum sage Ich euch dies alles voraus, daß ihr nicht wankelmütig werdet, wenn irdisch alle Anzeichen zu erkennen sind, wenn irdische Macht brutal vorgeht gegen die Gläubigen, wenn es bedrohlich auch für euch selbst auszusehen beginnt.... Es muß dies alles kommen, denn es sind dies die Waffen Meines Gegners, die er scharf geschliffen hat.... Doch zu fürchten brauchet ihr euch nicht, solange ihr Mich als euren Heerführer anerkennt, solange ihr euch von Mir beschützen lasset durch euren Willen, Mir ewig anzugehören und Meinen Namen nicht zu verleugnen. An diesem eurem Willen scheitert die Macht des Feindes eurer Seele, und er wird von euch besiegt werden, auch wenn er es bis zum Äußersten treibt. Denn Ich komme Selbst und nehme ihn gefangen, wenn höchste Gefahr ist, aber Ich lasse euch nicht in seine Hände fallen, die ihr an Mich glaubet und Mir treu sein wollet. Die Zeit ist nahe, da dies alles geschieht, und nicht dringend genug kann es euch ans Herz gelegt werden, euch Kraft zu sammeln für diese Tage der Not, die Verbindung mit Mir aufrechtzuerhalten und euch aus Meinem Wort die Kraft zu holen, die (ihr = d. Hg.) ungemessen empfangen könnet, so ihr nur wollet. Und vergesst es nicht, daß Ich immer für euch da bin, sooft ihr Mich auch rufet, vergesst es nicht, daß Ich aber auch gerufen werden will.... Denn Ich bin unentwegt zu helfen und zu geben bereit, doch Meine Gaben sollen auch begehrt werden, um wahre Hilfe für euch sein zu können.... Mit Riesenschritten geht es dem Ende entgegen.... Nützet die kurze Zeit ausgiebig, und ihr werdet spielend den letzten Kampf auf dieser Erde ausfechten können, so ihr euch nur Meiner Kraft bedienet....

Amen

Glaubenslosigkeit vor dem Ende.... Wirken des Satans....

B.D. Nr. 7074

27. März 1958

Es wird die Menschheit in der Gottlosigkeit zugrunde gehen, wenngleich sie sichtlich unterstützt wird von Meinem Gegner, also irdisch an Macht und Reichtum, an Wissen und Ruhm zunimmt. Denn es ist und bleibt weltlicher Gewinn, der nicht beständig ist, der die Seelen in völliger Armut und Dürftigkeit läßt und sie wieder in jenes Los versetzt, das endlos lange Zeit für sie ein Qualzustand gewesen ist. Die Menschen wollen einen Gott und Schöpfer leugnen, sie sind von ihrer eigenen Kraft und Intelligenz überzeugt, sie führen jeglichen irdischen Erfolg auf eigenes Denken und Schaffen zurück und sind doch nur gesteuert von dem, der Mich aus den Herzen und Gedanken der Menschen verdrängen will. Sie glauben nicht an einen Gott, sie glauben auch nicht an einen wesenhaften Satan, aber sie befinden sich in dessen Gewalt. Und wenn es so weit gekommen ist, daß jeglicher Glaube schwindet, weil die Menschen nur noch in dieser gottlosen Richtung beeinflußt werden, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo des Gegners Wirken beendet wird.... Und es sind alle Anzeichen dafür vorhanden, daß Mein Gegner die Welt beherrscht, daß er die Menschen antreibt, ihre Lebenskraft nur irdisch zu verwerten, daß er alles Göttlich-Geistige in so weite Ferne rückt, daß die Menschen nicht sich Mühe geben, es zu erreichen.... Direkt oder indirekt bearbeitet er sie, er geht offen vor gegen den Glauben, oder er bedenkt die Menschen so reichlich mit irdischen Gütern, daß sie sich selbst lösen

von Mir, um ihrer irdischen Freuden nicht beraubt zu werden, in der instinktiven Erkenntnis, daß beides zusammen ihnen nicht gewährt werden kann. Sie geben Mich ohne Überlegung auf, denn die Welt reizt und lockt zu verführerisch, und dieser können sie nicht widerstehen. Es bleibt auch ein nutzloses Unterfangen, die Menschen eines anderen zu belehren, weil solche mahnenden Stimmen übertönt werden von gegnerischer Seite, weil sie zum Schweigen gebracht werden.... wenn nicht anders, dann mit Gewalt.... Es wird der giftige Samen schon ausgestreut auf das noch unbebaute Land, d.h., es wird den Kindern schon eine völlig verkehrte Darstellung ihres Daseinszweckes beigebracht, und es wird jedes zarte Pflänzchen, das sich dennoch dem Licht zuwendet, erstickt.... es wird mit vergiftetem Samen lebensunfähig gemacht. Es wird der Mensch als Kind schon in falsches Denken geleitet, und Mein Gegner versteht es, durch geschickte Reden sich Glauben zu verschaffen. Und wo seine List nicht ausreicht, dort hilft Gewalt nach, denn er beherrscht jene Machthaber, die sich durchsetzen, wo nicht ein festes Fundament des Glaubens erbaut wurde, das dann auch allen Anstürmen standhält. Aber auch Ich spreche eine laute, nicht zu überhörende Sprache.... vorerst durch tragische Geschehen aller Art, die jedem Menschen die Vergänglichkeit irdischen Glückes und irdischen Besitzes zeigen sollten. Und Ich werde noch deutlicher reden, aber doch nur Erfolg haben bei jenen, die noch nicht ganz Meines Gegners Opfer wurden. Zahllose Menschen beenden in diesem gottlosen Zustand ihr Erdenleben, und es umfängt sie eine Finsternis, die undurchdringlich und für euch Menschen unvorstellbar ist. Aber sie ist von ihnen selbst geschaffen worden, sie ist die unausbleibliche Folge ihres Unglaubens an einen Gott und Schöpfer; sie ist das Los, das allen Seelen der Menschen blüht, die sich Meinem Gegner ergeben und die Trennung von Mir nicht aufzuheben suchen. Es ist eigenes Verschulden, denn jeder Mensch ist fähig, im ernstesten Willen zur Wahrheit nachzudenken.... kein Mensch ist gezwungen, sich die Ansichten des Mitmenschen oder der Machthaber zu eigen zu machen, weil eines jeden Menschen Gedanken frei sind und er auch seinen Verstand nützen kann. Und tut er dies im Verlangen nach Wahrheit und Gerechtigkeit, dann wird ihm auch von Mir aus rechtes Denken gewährleistet, und er wird in sich die Wahrheit finden. Und deshalb werde Ich stets einwirken auf das Denken der Menschen durch unverhoffte Schicksalsschläge, gegen die kein Mensch sich wird wehren können, denn noch gebe Ich den Kampf um jede einzelne Seele nicht auf. Und solange der Mensch auf Erden weilt, werde Ich ihm auch Gelegenheiten schaffen, noch zur rechten Erkenntnis zu kommen, aber Zwang wende Ich nicht an.... wie auch Mein Gegner nicht die Abkehr von Mir durch Zwang erreichen kann, selbst wenn irdische Machthaber Zwangsmaßnahmen treffen.... Denn Ich achte allein des Willens des Menschen, der innerlichen Einstellung zu Mir. Und jeder Mir zugewandte Gedanke erfährt auch Stärkung und wird der Seele zur Löse von Meinem Gegner verhelfen. Doch ein zahlenmäßig großer Erfolg wird nicht mehr zu verzeichnen sein, Mir aber ist jede einzelne Seele ein Gewinn, die nicht in die tiefsten Tiefen wieder zurücksinkt.... Und Meine Liebe wird daher auch alles tun, um noch vor dem Ende zu retten, die noch nicht ganz in den Händen Meines Gegners sind, um ihnen den Glauben zurückzugeben an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Seinen Geschöpfen das Leben in Freiheit, Kraft und Licht zurückgeben will, das sie besaßen im Anbeginn....

Amen

Glaubenslosigkeit in der Endzeit.... Bekennen....

B.D. Nr. 8847

29. August 1964

In welcher großer Not ihr seid, das geht daraus hervor, daß es euch schwerfällt, eine tiefe innerliche Bindung mit Mir herzustellen, daß ihr eures Gottes und Schöpfer nicht achtet, bis auf wenige, denen Ich zum Lebensinhalt geworden bin. Und dieser wenigen werde Ich Mich auch annehmen, ihrer werde Ich gedenken und ihnen ihre Treue belohnen. Und sie werden durch alle Gefahren hindurchgeführt werden, denn daß eine Zeit hereinbricht, wo ihr alle euch in Gefahr befindet, das ist gewiß. Und eure eigene (richtige) Einstellung zu Mir wird euch dann auch Meinen Schutz sichern. Ich Selbst werde dann euer Führer sein, Dem ihr euch dann vertrauend hingeben sollet, auf daß ihr nicht der Gegenkraft zum Opfer fallet. Denn es wird noch um euch von seiten Meines Gegners sehr gerungen werden, der alle veranlassen will, ihm zu folgen, dem ihr dann aber auch Widerstand leisten

sollet. Und ihr könnet dies nur dann zuwege bringen, wenn ihr euch mehr denn je an Mich anschließet, wenn ihr euren Willen Mir ganz offensichtlich zuwendet, so daß er nicht an euch heran kann, und wenn ihr laut Mich bekennet vor der Welt. Dann hat er euch verloren für ewig, ihr seid zu Meinen Bekennern geworden, ihr habt die letzte Aufgabe auf dieser Erde erfüllt.... und euch eingesetzt für Mich und Mein Reich.... Und diese Aufgabe liegt noch vor euch, Mich offen vor der Welt zu bekennen.... Sie wird einen starken Mut von euch fordern, aber ihr werdet diesen auch aufbringen, weil ihr um die reine Wahrheit wisset, weil euch diese so klar und einleuchtend gegeben wurde durch Meine übergroße Liebe und ihr um der reinen Wahrheit willen sie auch vertreten werdet vor der Welt.... Und ihr werdet es erfahren, wie leicht eure Mitmenschen ihren Glauben dahingeben, weil ihnen dieser Glaube zerpfückt werden wird und weil sie dann die Hinfälligkeit dessen erkennen, was ihnen bisher unantastbar erschien.... bis auf die wenigen, die aus Fanatismus sich dafür einsetzen, aber nicht die innere Überzeugung haben, daß es die reine Wahrheit ist.... Und so wird es Meinem Gegner gelingen, gegen den Glauben anzugehen, es wird ihm gelingen, die Verstandesmenschen zu überzeugen, sich von ihrem Glauben zu lösen, denn diese lassen nicht den Geist in sich sprechen, der sie wohl anders belehren möchte. Und hat ein Geist-geweckter Mensch nicht zu jenem Zutritt, daß es ihm gelingt, ihn zu anderem Denken zu veranlassen, dann gibt dieser bedenkenlos alles hin, was er besaß, und auch das wenige, was er noch als Wahrheit vertreten konnte. Dennoch wird sich Mein Licht durchsetzen, es wird hell hinausleuchten in die Welt, und wer dieses Licht besitzt, der steht auch fest im Glauben, er tritt überzeugt ein für das Geistesgut, das er aus Meiner Hand empfangen hat, und er wird auch immer noch wenige gewinnen, die sich nun ernstlich bedenken, was von ihnen gefordert wird und was nun recht ist.... Und es sollen die Meinen nur ihr Licht hinausstrahlen lassen, sie sollen keine Gelegenheit versäumen, ein Licht anzuzünden in den Herzen der Willigen, sie sollen wissen, daß sie noch manchem Rettung bringen können, die dann auch den letzten Kampf bestehen werden, wenn sie im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir sind.... Denn Ich rede euch unentwegt an, auf daß sich die Zahl derer erhöhe, die in den direkten Segen Meines Wortes kommen. Denn diese werden standhalten allen Bedrängungen Meines Gegners, sie werden sich Kraft holen zum Bekennen aus Meinem Wort selbst, und die innere Überzeugung, daß sie in der Wahrheit stehen, lässet sie furchtlos reden und allen Anstürmen Trotz bieten. Und so wird sich die kleine Schar Meiner Getreuen durchsetzen bis zum Ende, sie wird auf Hilfe hoffen in größter Not, und Ich werde sie nicht im Stich lassen, denn sie haben Mir den Beweis geliefert, so daß Ich sie nun in das Paradies der neuen Erde versetzen kann.... Sie sind Mir treu geblieben und haben sich wahrlich ein Los in Glückseligkeit verdient, das ihnen die neue Erde bereiten wird. Doch es ist nur eine kleine Herde, die Ich heimholen kann in Mein Reich, es sind nur wenige, gemessen an der Unzahl der Glaubenslosen, die keine Möglichkeit mehr haben, in das jenseitige Reich einzugehen, weil dieses seine Pforten geschlossen hält. Die Glaubenslosigkeit hat solche Formen angenommen, daß eine Bannung in der Materie nicht mehr zu umgehen ist, daß sie alle wieder den Gang gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde und daß es für diese kein Erbarmen gibt, weil sie sich als rechte Teufel benahmen in der Endzeit Meinen Getreuen gegenüber. Und so wird ihnen dann auch das Los zuteil.... die Neubannung wieder auf endlos lange Zeit....

Amen

Glaubenskampf.... Kommen des Herrn....

B.D. Nr. 3569

6. Oktober 1945

Wer sich zur Kirche Christi bekennet, der wird angefeindet werden von der Welt, und sein Los auf Erden wird ein schweres sein, doch nur von kurzer Dauer, denn sowie die Not untragbar erscheint, errettet Gott die Seinen, und alle Not hat ein Ende. Und Gott weiset immer wieder die Gläubigen auf das Ende hin, auf daß sie standhalten dem Ansturm von außen, auf daß sie treulich ausharren, bis Gott sie erlöset. Er setzt sie lange zuvor schon in Kenntnis, wie der Satan wüten wird, und Er verheißet ihnen Seinen Schutz, auf daß sie die Wahrheit Seines Wortes erkennen und stark bleiben im Widerstand. Und so die Gläubigen am Verlauf des Weltgeschehens, am Verlauf des Glaubenskampfes und der brutalen Gesinnung der irdischen Machthaber die Wahrheit des göttlichen

Wortes erkennen, werden sie Sein Wort desto eifriger verteidigen, weil ihr Glaube immer tiefer wird und menschliche Maßnahmen ihn nicht zu erschüttern vermögen. Und sie werden Kraft empfangen von Gott, ihrem Willen und ihrem Glauben gemäß, und also die schwere Zeit durchhalten, denn Gott lässet nicht untergehen, die Ihm treu bleiben wollen, es sei denn, Er holet noch vor dem Ende dieser Erde in Sein Reich, dessen leibliches Ende göttlicher Bestimmung gemäß gekommen ist. Doch Er benötigt starke Vertreter der Kirche Christi auf Erden in der Endzeit, auf daß sich die Scheidung der Geister vollziehen kann. Er benötigt Menschen, die Sein Wort verkünden und den Ungläubigen die Liebelehre Christi predigen, und dies ohne Furcht und Scheu, auf daß die Ungläubigen die Kraft des Glaubens erkennen sollen und noch einmal aufgerüttelt werden aus ihrer Lethargie des Geistes, auf daß sie noch in letzter Stunde sich besinnen und den Weg zu Christus betreten können, Der allein ihnen Rettung bringen kann, Der allein sie erlösen kann, indem Er ihren Willen stärkt, vom Bösen sich loszuwinden und Gott zuzustreben. Es sind die letzten Gnadenmittel, daß die ungläubigen Menschen sichtbar hingewiesen werden auf die Kraft des Glaubens; doch genützt wird sie nur sehr wenig, weil die Menschheit verstrickt ist in die Fangnetze des Satans, weil sie im Übermaß der Welt huldigt und im überschäumenden Lebensgenuß das Ziel ihres Lebens sieht. Und darum steht das Ende nahe bevor... und daran ist es zu erkennen, daß gegen den Glauben in einer Weise vorgegangen wird, die wahrhaft teuflisch genannt werden kann. Dann sollen sich die Bekenner Christi zusammenschließen und gemeinsam der Hilfe und des Kommens des Herrn harren, denn dann kann jeder Tag und jede Stunde die letzte sein, weil die irdische Not eine Höhe erreicht, die Gottes unmittelbares Erscheinen bedingt, auf daß sich die Verheißungen erfüllen, die Gott durch Sein Wort den Menschen gegeben hat.... daß Er die Seinen erretten wird aus größter Not...

Amen

Jesu Kommen in den Wolken und die Entrückung der Standfesten im Glauben

Kommen in den Wolken.... Letztes Ende....

B.D. Nr. 3707

8. März 1946

Meinem Kommen in den Wolken geht die größte Leidenszeit voraus, welche die Erde je gesehen hat, wie es verkündet ist in Wort und Schrift. Und darauf weise Ich die Menschen ständig hin und habe dies getan seit Beginn dieser Epoche, um eindringlich zur Bekehrung zu ermahnen, die nicht auf rechten Wegen wandeln. Und dieser Menschen wegen lasse Ich immer von Zeit zu Zeit Plagen über die Erde kommen, die ihnen das nahe Ende ins Gedächtnis rufen sollten, auf daß sie ernstlich ihrer Seelen gedenken und sich wandeln sollten. Doch das letzte Ende war noch nicht gekommen, die Erlösungsperiode hatte noch nicht den Zeitraum erreicht, den Ich gesetzt habe laut Meinem Plan von Ewigkeit. Es war die Erde noch nicht reif für das letzte Zerstörungswerk, die Seelen der Menschen desgleichen nicht zum völligen Untergang, d.h. zum Bannen in Schöpfungen einer neuen Erde.... Doch Meine Voraussagen erfüllten sich immer wieder in Zeiten großer geistiger Not.... es kam Drangsal und Elend über die Erde in erhöhtem Maß, so daß zu jeder solchen Notzeit das nahe Ende gefürchtet werden mußte. Und es war dies Mein Wille, daß den Menschen stets geheim blieb, wann das letzte Ende kommt.... Mehr oder weniger waren solche Notzeiten auch von Erfolg für die davon betroffenen Menschen, daß sie wieder zu Mir zurückfanden und in ein anderes Verhältnis zu Mir traten als zuvor. Doch immer hartnäckiger wurden sie, und immer größer wurde ihr Abstand von Mir, ihr Widerstand gegen Mich.... Und so ist nun die Zeit gekommen, wo keine Vorstellung, keine Ermahnungen und Warnungen mehr fruchten, wo die Menschheit ohne Eindruck bleibt auch dem härtesten irdischen Leid gegenüber, d.h., wo dieses nicht zuwege bringt, daß die Menschen Mich erkennen und mit Mir das rechte Verhältnis eingehen.... Sie bleiben Mir abgewandten Willens, sie sind nur irdisch gesinnt und streben keinerlei geistigen Fortschritt an. Keine noch so harte Not vermag das Denken der Menschen zu wandeln, und so ist die Zeit des Endes unwiderruflich herangekommen, wie Ich es ersah von Ewigkeit.... Die Erde hat aufgehört, Bildungsstation des Geistes für die sie belebende Menschheit zu sein, und sie wird daher aufgelöst und in ihren Schöpfungen total umgestaltet, auf daß eine neue Erlösungsperiode beginnen kann.... Und also wird ein übergroßes Leid über die Erde gehen, auf daß sich noch sammeln die letzten, die Meine Stimme darin erkennen. Und die Meinen müssen dieses Leid mit erleben, von Mir zwar gekräftigt in außergewöhnlicher Weise, doch auch berührt von jenem, so daß sie mit Sehnsucht Mein Kommen erwarten, das Ich verkündet habe stets und ständig für das Ende dieser Erde. Und so die Not unerträglich wird, so die Gläubigen in größter Drangsal sich befinden und irdisch keine Rettung mehr ersehen, komme Ich Selbst.... Und es wird ein Jubel sein unter den Meinen, so sie Mich ersehen in aller Herrlichkeit, doch ihren körperlichen Augen noch durch Wolken verhüllet, die die Kraft Meines Lichtes dämpfen, auf daß die Meinen, die noch der Erde angehören, Mich ertragen können. Jubeln werden sie und jauchzen ob der Erfüllung Meines Wortes.... Doch die große Not zuvor, die Ich immer wieder ankündige durch Meine Seher und Propheten, durch Meine Diener auf Erden, hat ihren Glauben gefestigt, weil alles kommt, wie Ich es vorausgesagt habe, und also harren sie auch in vollster Zuversicht Meines Kommens in den Wolken.... Und doch komme Ich plötzlich und unerwartet auch für die Meinen.... Denn Ich verkürze die Tage der Not, weil sie unerträglich werden und Ich nicht will, daß die Meinen zaghaft werden der großen Bedrängnis gegenüber. Und so hole Ich sie in Mein Reich zur rechten Zeit, und dann kommt das Ende.... Denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Zeit des letzten Endes ist nun gekommen....

Amen

Und Ich komme zu euch, um euch zu holen in Mein Reich.... In Stunden der Not gedenket dieser Verheißung, und harret auf Mich und Meine Hilfe, glaubet fest daran, daß Ich als euer Retter komme, so die Not unerträglich ist. Und fürchtet euch nicht, denn Ich bin stärker als der, der euch verderben will. Wisset, daß es Mir ein leichtes wäre, ihn zu vertilgen; doch damit wäre nichts erreicht, denn die vielen, die seine Anhänger sind, würden sein Werk fortsetzen, so sie nicht gleichfalls vernichtet würden. Dies aber geht nicht an, denn was aus Meinem Schöpfergeist hervorgegangen ist, das bleibt bestehen in Ewigkeit, es kann nicht vergehen, weil es Kraft ist aus Mir, die unvergänglich ist. Doch aus seiner Gewalt werde Ich euch erretten, indem Ich ihn in Bann schlage und mit ihm alle, die ihm hörig sind. Ihr aber werdet eingeführt in das Reich des Friedens, wo ihr wie im Paradiese leben werdet, bis Ich euch wieder der neuen Erde zuführe, die ihr nun beleben sollet nach Meinem Willen. Niemand wird dieser Verheißung, dieser Prophezeiung Glauben schenken, denn so Ich komme in den Wolken, hebe Ich die Naturgesetze auf, indem Ich euch lebend emporhebe zu Mir, vor den Augen eurer Mitmenschen, die Meinem Gegner verfallen sind. Sie erleben also gewissermaßen etwas Naturwidriges, woran sie jetzt nicht glauben wollen. Ihr aber, die ihr Mein seid, ihr wisset, daß bei Mir kein Ding unmöglich ist, und so wisset ihr auch, daß Ich die Naturgesetze ausschalten oder aufheben kann, so es Meinem Heilsplan von Ewigkeit zuträglich ist. Ihr wisset um Sinn und Zweck der Schöpfung und Meinen ewigen Heilsplan, also wisset ihr auch, daß es ein Ende gibt und daß ihr in der letzten Zeit vor dem Ende steht. Folglich zweifelt ihr auch nicht an dieser Ankündigung, die Ich den Menschen schon zugehen ließ seit Beginn dieser Erlösungsperiode. Ihr haltet es für möglich, und ihr sollet fest daran glauben, auf daß ihr dann die schwere Zeit überstehen könnet, immer in Gedanken und in der Hoffnung auf Meine sichere Hilfe und Mein Kommen von oben. Was euch die Menschen auch antun an Bösem, das seht ihnen nach, denn sie werden ihre Strafe empfangen, und diese wird bitter sein. Sie werden euch sehen emporgehoben vor ihren Augen, während um sie der Tod lauert und sie sich nach keiner Richtung retten können; sie werden von der Erde verschlungen werden, und ein elendes Los wird ihnen beschieden sein auf der neuen Erde. Ihr aber werdet den gerechten Ausgleich empfangen, jede Not wird ein Ende haben, frei und froh werdet ihr auf der neuen Erde leben inmitten eines Paradieses, inmitten der Liebe und in direkter Verbindung mit Mir, Der Ich oft unter den Menschen weilen werde, die zur Liebe geworden sind. Und das ist das Ende, das vorausgesagt ist durch Seher und Propheten, immer und immer wieder, das seit Beginn dieser Erlösungsperiode angekündigt wurde, auf daß die Menschheit glaubet. Doch niemand nimmt diese Prophezeiungen ernst, doch der Tag wird kommen, der dieses alles bringen wird, und das letzte Gericht, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 6681

30. Oktober 1956

Immmer wieder wird euch durch Mein Wort Aufklärung zugehen, in allen geistigen Problemen, die ihr allein nicht lösen könnet.... wo Mein Geist sich einschalten muß, soll euer Denken recht sein, also der Wahrheit entsprechen. Die Wahrheit allein wirkt sich segensreich aus, irriges Denken aber trägt der Seele keinen Nutzen ein, sondern verdichtet noch die Hülle, die sie umgibt, weil irriges Denken nicht von Mir ausgeht, sondern von Meinem Gegner. Doch die Menschen sind nicht immer fähig, die reine Wahrheit unverhüllt entgegenzunehmen, sie müssen mitunter wie Kinder durch Bilder und Gleichnisse belehrt werden, die aber dennoch ganz der Wahrheit entsprechen. Und wo dies der Fall ist, sucht Mein Gegner sich gleichfalls einzudrängen und diese Bilder und Gleichnisse zu verzerren, um zu verhindern, daß des Menschen Denken recht ist. Und es ist auch nun die Erleuchtung durch den Geist Bedingung, um eine rechte Erklärung geben zu können oder selbst recht verstehen zu können, was verhüllt den Menschen geboten wurde, was Seher und Propheten voraussagten in Meinem Auftrag. Der Geisteszustand der Menschen gebot eine solche verhüllte Darstellung, weil die unverhüllte Wahrheit völlig unglauwürdig denen erschienen wäre, die nicht die geistige Entwicklung

der Menschen als Erdenzweck erkannten, und darum auch Mein geschriebenes Wort.... das Buch der Väter.... gänzlich wäre verworfen worden, weil die Endereignisse, so sie unverhüllt dargestellt worden wären, keinen Glauben gefunden hätten und also Anlaß gegeben hätten zur völligen Ablehnung Meines Wortes. Eine unverhüllte Darstellung der letzten Ereignisse habe Ich verhindert zu jeder Zeit, aber stets Erklärung gegeben, so dies not tat. Darum aber sind auch vielerlei Meinungen vertreten unter den Menschen, und jeder vertritt die eigenen entsprechend seinem Geisteszustand, doch allein ein "erleuchteter Geist" wird sich in rechtem Denken bewegen und die "verhüllte" Wahrheit "enthüllen" können!

Das Ende ist nahe.... und die Vorgänge, die sich am Ende abspielen, werden nur von wenigen Menschen verfolgt werden können, weil sie berichten sollen dem kommenden Menschengeschlecht auf der neuen Erde von Meiner Macht und Herrlichkeit, von dem Beenden der alten und Beginn der neuen Erlösungsepoche. Diese wenigen aber hebe Ich von der Erde hinweg, sowie das Ende gekommen ist. Wenn aber dies geschehen wird, dann wird ein Heulen und Wehklagen auf der Erde anheben, denn dieser "Vorgang der Entrückung" ist von allen Menschen auf der Erde zu sehen und löset.... weil er außergesetzlich ist.... ein ungeheures Entsetzen aus, denn nun wissen sich die Menschen dem Verderben preisgegeben, die zurückbleiben. Mein Kommen in den Wolken wird von jenen Menschen **nicht** gesichtet, weil Ich nicht sichtbar sein kann denen, die Anhänger Meines Gegners sind.... Nur die Meinen werden Mich sehen und Mir beglückt und preisend die Arme entgegenstrecken.... Und Ich werde sie emporziehen vor den Augen ihrer Mitmenschen. Und es werden einige wenige aus tiefer Not schreien zu Mir, aber nicht getrieben von ihrer Angst, sondern in plötzlicher Erkenntnis und tiefster Reue.... Ich kenne diese und spreche sie immer wieder an, und sie benötigen nur noch eine tiefe Erschütterung, um ihren Widerstand aufzugeben und sich Mir in ihrem Herzen zu übergeben.... Und das sind die Menschen, die "aus ihren Gräbern erstehen werden", um nun auch hinweggenommen zu werden von der Erde, weil Ich ihre Herzen kenne und ihr Ruf nach Jesus Christus in tiefstem Glauben an Ihn und Seine Hilfe ertönt und sie nun Erlösung finden von Sünde und Tod. Und es werden die Gräber noch viele freigeben.... Tote, die auferstehen werden zum Leben.... Menschen, die von den letzten Geschehen auf dieser Erde mehr beeindruckt sein werden, als sie es zugeben wollen, wo nur der Grabesdeckel hinweggewälzt zu werden braucht, was die Enderschütterungen zuwege bringen.... Was sich aber zuvor noch vollziehen wird, kann noch zur Erweckung toter Seelen beitragen, denn es wird die Hölle ausspeien zur Erde die übelsten Geister.... Und es werden vom Lichtreich hohe Wesen herabsteigen, und das Ringen um die Seelen der Menschen wird offensichtlich sein und auch verfolgt werden können von den Meinen, die nun die Enthüllung dessen erleben, was zuvor nur verhüllt ihnen angekündigt worden ist....

Amen

Und den Meinen wird es wie Schuppen von den Augen fallen, denn nun wird es ihnen verständlich, was bisher ihnen verborgen blieb, was aber der geistgeweckte Mensch dem Sinn nach verstand. Da aber die Menschen in der Endzeit besonders stark der Materie verhaftet sind, ist auch das Wissen um Meinen "Heilsplan der Erlösung" des Geistigen wenig bekannt.... Und dieser allein ist der Schlüssel zu allen Offenbarungen, die verhüllt den Menschen gegeben wurden. Von einzelnen Erlösungsperioden wissen die Menschen nichts, auch wenn sie an eine Rechtfertigung, an ein letztes Gericht, glauben und an einen Weltuntergang. Und entsprechend diesem Wissen also suchen sie sich Offenbarungen auszulegen, die jenes Ende betreffen. Und je mehr sie verstandesmäßig dabei tätig sind, desto verwirrter sind ihre Ergebnisse. Mein Geist aber enthüllt in einfachster Weise ihnen sowohl die Zeichen als auch die Vorgänge des Endes.... Und die Entrückung der Meinen wird das letzte sein, was sich auf dieser Erde abspielt vor der Zerstörung, vor der totalen Wandlung der Außenform dieser Erde, die alles Leben auf ihr auslöscht. Nicht, daß nachher noch lange Zeit vergeht, wo dieses Ereignis von den Menschen noch diskutiert werden könnte.... denn es wäre dies unstrittbar ein Glaubens**zwang** für die Zurückgebliebenen, es würde sich kein Mensch nun der Erkenntnis eines lebendigen Gottes verschließen können und zum Glauben an Ihn gezwungen sein. Doch solche Mittel wende Ich nicht an, um jenen Glauben zu gewinnen, also ist auch dann das Ende gekommen, sowie Ich die Meinen von dieser Erde emporhole. Und das Entsetzen darüber wird zusammenfallen mit dem Entsetzen vor

dem sicheren Tode, den die Zurückbleibenden vor sich sehen, denn es wird sich die Erde öffnen und Feuer hervorbrechen, es werden die Menschen erstarren und keines weiteren Gedankens fähig sein, bis auf die wenigen, bei denen nur noch ein kleiner Anstoß nötig ist, daß sie Mich erkennen und zu Mir rufen in höchster Not.... Diese aber kenne Ich, und darum habe Ich Erbarmen mit ihnen, und ihre Seelen werden nicht das qualvolle Los der anderen zu teilen brauchen.... Was sich auch abspielen wird, es konnte dies nur bildhaft den Menschen vorausgesagt werden, denn sie hätten es niemals verstanden, solange ihnen Mein Heilsplan von Ewigkeit nicht erklärt werden konnte. Und solches ließ der niedrige Geisteszustand der Menschen nicht zu.... Mein **Wort** aber wurde zu jeder Zeit den Menschen gepredigt, und Mein Wort hielt sie zum **Wirken in Liebe** an. Das **Befolgen** Meines Wortes, das Befolgen Meines Liebegebotes würde euch Menschen in das Erkennen geleitet haben und also auch in das Wissen um Meinen Heilsplan. Und dann wären ihnen auch die bildlichen Darstellungen verständlich gewesen, und sie wurden auch verstanden von denen, die durch ein Liebeleben zur Erleuchtung des Geistes gelangten. Doch je näher das Ende ist, desto mehr verwirrte sich das Denken der Menschen und desto rätselhafter sind ihnen die Bilder, die nun der Verstand zu enträtseln sucht. Und es sollten sich die Menschen immer nur daran halten, was **Ich Selbst** zu ihnen sprach, als Ich auf Erden wandelte.... Sie sollten **Meine Worte** in sich aufnehmen und ausleben, und mit Erstaunen würden sie erkennen, daß es in ihnen Licht wird, daß sie volles Verständnis haben für alles bisher ihnen Unklare.... denn nun kann Mein Geist in ihnen wirken und ihnen ein helles Licht anzünden. Wer aber glaubt, sich selbst Erkenntnis verschaffen zu können durch eifriges Studium, dabei aber versäumet zu **leben**, wie es Mein Wille ist, der wird ewiglich nicht zum Erkennen kommen. Er wird sich stets tiefer in irriges Denken verlieren, und was er auch zu entdecken glaubt.... er wird es wieder verwerfen müssen und in sich selbst kein Licht finden. Meine **Liebegebote** und deren **Erfüllung** allein sichern euch rechtes Denken, und dann wird euch auch jedes Wort, jede Prophezeiung und jeder Hinweis auf das Ende verständlich sein, denn dann erleuchtet euch Mein Geist, der niemals irrt und der euch stets in die Wahrheit leitet....

Amen

Ende und Entrückung.... Paradies der neuen Erde....

B.D. Nr. 7687

1. September 1960

Euch erwartet ein seliges Los im Paradies der neuen Erde, die ihr standhaltet im letzten Glaubenskampf, die ihr Mir treu bleibet bis zum Ende. Es wird wohl für euch noch eine schwere Zeit sein, aber ihr werdet sie überwinden können, denn Meine Kraftzufuhr wird ungewöhnlich sein, ihr werdet so offensichtlich von Mir und Meiner Liebe betreut, daß ihr alles Schwere geduldig auf euch nehmet, daß ihr Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt. Und an euch und eurer Glaubensstärke werden sich auch eure Mitmenschen aufrichten, die noch schwach im Glauben sind. Sie werden erkennen Meine Macht und Stärke, wenn nur der Mensch lebendig an Mich glaubt. Ihr sollt aber nicht um des Lohnes willen bei Mir verbleiben, sondern eure Liebe zu Mir soll euch dazu bewegen, allen Anfeindungen des Gegners Widerstand zu leisten. Und diese Liebe wird auch in euch sein angesichts der deutlichen Hilfe, der Liebe, die Ich Selbst euch beweise.... Ihr werdet dann auch zu Mir in heißer Liebe entbrennen, und nichts wird euch mehr schrecken können, nichts wird euch zu trennen vermögen von Mir, Der euer aller Vater ist und bleiben will, Der euch als Seine Kinder versetzen will in das Paradies auf der neuen Erde.... und Der euch darum beistehen wird, bis das Ende gekommen ist. Und Ich werde die Tage verkürzen um der Meinen willen.... Diese Verheißung soll euch Trost sein, wenn ihr das Chaos um euch erblicket, wenn ihr den Verfolgungen ausgesetzt seid, die von Meinem Gegner ausgehen und die allen gelten, die an Mich glauben. Lasset euch nicht irreführen von den Versprechungen derer, die Mich nicht anerkennen wollen.... lasset euch nicht täuschen von dem scheinbaren Wohlleben dieser, und verlanget nicht nach solchem, denn die Zeit ist kurz, wo sich Mein Gegner und sein Anhang daran erfreuen können.... Alles wird vergehen am Tage des Gerichtes, und nur ihr allein werdet diesen Tag überleben und eingehen dürfen in das Reich des Friedens, wenn Ich euch entrücken werde vor ihren Augen. Und auf daß ihr stark bleibet im Widerstand, auf daß ihr Mir treu bleibet bis an das Ende, werde Ich euch stärken in jeder Not des

Leibes und der Seele.... Und Ich werde auch sichtbar zu euch kommen, wo dies durch die Stärke eures Glaubens und eurer Liebe möglich ist.... Ich werde euch so ungewöhnlich Kraft und Trost zuführen, daß ihr stark seid zum Widerstand und daß ihr auch die kurze Zeit durchleben werdet, ohne den geringsten Schaden zu nehmen an Leib und Seele.... Denn Meine Macht ist wahrlich groß genug, euch zu schützen in jeder Not und Gefahr. Darum rechnet dann jeden Tag mit Meinem Kommen, wenn ihr ungewöhnlich bedrängt werdet um eures Glaubens willen.... Dann wisset ihr, daß der Tag des Gerichtes nicht mehr fern ist, und dann harret aus in Liebe und Geduld, denn Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, und Ich werde euch retten aus aller Not. Wie nahe ihr vor dem Ende steht, das wisset ihr nicht, und Tag und Stunde wird euch auch verborgen bleiben; aber achtet der Anzeichen, die euch das Ende verkünden.... und ihr werdet erkennen, daß ihr in der zwölften Stunde lebt und daß die Zeit eilet. Und darum sollet ihr sie nützen nach Kräften und immer in Verbindung bleiben mit Mir, auf daß ihr fortgesetzt Kraft empfanget und zunehmet an Glaubensstärke und an Liebe zu Mir.... Ich bewahre euch wahrlich vor dem Untergang, wenn ihr nur den Willen habt, Mir anzugehören, und Ich werde euch darum auch Kraft geben, auszuhalten bis zum Ende, oder euch zuvor abrufen, damit ihr nicht in eurer Schwäche Meinem Gegner zum Opfer fallet.... Denn sowie euer Wille Mir gilt, überlasse Ich euch Meinem Gegner nicht mehr, sondern erfasse euch und ziehe euch zu Mir hinan.... Doch selig, der die Zeit bis zum Ende erlebet, der Mir treu bleibt und Mich bekennet vor der Welt.... Ihm will Ich die Freuden des Paradieses bereiten, ihn will Ich versetzen auf die neue Erde, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist.... und er wird ledig sein aller Not und Pein, er wird leben in Frieden und Seligkeit, und Ich werde Selbst bei den Meinen sein, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Neubannung und Umwandlung der Erde

Begriff "Hölle".... Neubannung.... Gottes endlose Liebe....

B.D. Nr. 6638

7. September 1956

Auch das verworfenste Geschöpf ist ein Kind Meiner Liebe. Und darum gilt ihm Meine Sorge
gleichfalls unvermindert, daß es einmal zu Mir zurückkehrt, wenngleich es einen weit längeren
Weg wird gehen müssen, um sich Mir und Meinem Urwesen anzugleichen. Aber Ich lasse es nicht
fallen, und was von Meiner Seite aus geschehen kann, das tue Ich, um diesem Geschöpf dazu zu
verhelfen, daß es sich selbst erkennt und wandelt. Aber der Abstand ist oft so groß, daß die Gegenkraft
größeren Einfluß hat und Meine Liebeanstrahlung unwirksam bleibt. Und darum kann es auch
Ewigkeiten dauern, bis es Mir etwas näherkommt, aber niemals gebe Ich es auf.... Wenn nun von einer
Hölle gesprochen wird, so ist dies die Zusammenballung solcher verworfenen Geschöpfe im
jenseitigen Reich, die also schon das Erdenleben hinter sich haben mit negativem Erfolg und auch im
Jenseits stets tiefer gesunken sind, weil sie sich Meinem Gegner aufs neue ergeben haben.... Bevor
nun eine Neubannung auf den Erdschöpfungen stattfindet, die immer den Beginn einer neuen
Erlösungsepoche bedeutet, sind diese Wesen als Anhänger des Satans in Sphären, wo sie ihren
schlechtesten Leidenschaften frönen, wo sie sich gegenseitig alles Böse antun und daher ständiger
Kampf und Streit ist und wo sie immer wieder schwächere Wesen in ihr Bereich zu ziehen suchen....
sie also im Auftrag Meines **Gegners** alles tun, was sie stets tiefer sinken lässet. Es sind keine
begrenzten Orte, es ist gleichsam die Hölle überall dort, wo sich solche tief gesunkene Wesen
zusammenfinden, wo sie gegeneinander wüten.... weshalb auch auf der Erde von Hölle und
Höllenzuständen gesprochen werden kann, wo Menschen mit teuflischer Gesinnung sich anfeinden
und in jeder Weise Unheil stiften. Und alle diese Wesen sind dennoch Meine Geschöpfe, mit denen Ich
Erbarmen habe und die Ich von ihrer Sünde und Gebundenheit an Meinen Gegner befreien möchte,
denn sie stehen noch voll und ganz unter dem Einfluß dessen, der sich wider Mich erhob und der auch
alle von ihm erschaffenen Wesen wider Mich auflehnte, so daß auch sie abfielen und unglücklich
geworden sind. Aber es waren **auch Meine** Kinder, weil Meine **Kraft** sie erstehen ließ, die
unbeschränkt durch Meinen Gegner strömte und ihn erst zum Erschaffen jener Wesen befähigte.
Darum gehört auch jenen Geschöpfen Meine Liebe, und ob sie noch so tief gesunken sind.... was euch
Menschen nun auch erklären wird, warum eine Neuschöpfung der Erde vor sich gehen muß. Denn Ich
gedenke ebenso jener unglückseligen Geschöpfe in der tiefsten Tiefe wie der Menschen auf der
Erde.... Ich will auch ihnen wieder einen Weg bereiten, die schon endlos lange schmachten in der
Gewalt Meines Gegners; Ich will sie ihm entwinden und wieder neu binden in der festen Form, auf
daß auch ihr Weg wieder aufwärts gehe, auf daß ihr Widerstand langsam nachlasse, den sie noch in
stärkstem Maß Mir leisten.... Die Liebe zu dem Gesunkenen ist unverändert, und sie wird auch
niemals nachlassen, anders aber als durch Neubannung in Erdschöpfungen ist Meine Liebe nicht zu
beweisen, anders ist auch kein Erfolg oder keine Rückkehr dessen möglich, und daraus ergibt sich
auch die Notwendigkeit einer Umgestaltung der Erde, wie Ich sie euch verkünde stets und ständig. Es
ist nur Liebe, die Mich zu allem Wirken und Walten im Universum bestimmt, auch wenn ihr
Menschen keine Liebe darin erkennen könnet.... Einmal werdet auch ihr Meinen Heilsplan begreifen
und Lob und Dank singen Dem, Der auch euch herausgeführt hat aus Nacht und Tod, Der alle Wesen
selig machen will, die aus Ihm hervorgegangen sind.... und Der auch mit unveränderter Liebe dessen
gedenket, das Seine Hilfe am dringendsten benötigt, weil Sein Gegner es gefesselthält....

Amen

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwinden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen mußtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt. Solange ihr denken könnet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befasst und euch fraget, was nachher wird.... Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden. Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lässet, denn sowie ihr in arge Not geratet, wollet ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet.... Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr.... Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte.... Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie.... Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit.... Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form. Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder **Meinem** Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung.... Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich.... Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm.... und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit.... Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen. Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen lassen.... Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen.... Doch seinen Willen zwinge Ich nicht, und daher hat er selbst sich auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegenggeht.... Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken.... Er **selbst** aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann.... Doch bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor

dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte....

Amen

Totale Umwandlung irdisch und geistig....

B.D. Nr. 3204

29. Juli 1944

Die größten Veränderungen stehen bevor, sowohl im irdischen als auch im geistigen Leben. Denn der geistige Umschwung, der unabwendbar ist, bedingt auch irdische Umwälzungen in jeder Weise. Dies bezieht sich zuerst auf Naturschöpfungen, die eine totale Umwandlung erfahren müssen, weil sie in der jetzigen Form nicht mehr genügen für den Reifeprozess des Geistigen. Denn das nun zur Höherentwicklung sich drängende Geistige muß den Weg der Entwicklung in kürzerer Zeit zurücklegen wie bisher und bedarf dazu anderer Umhüllungen, in denen es sich dienend betätigen kann, wenn auch im gebundenen Zustand. Und diese Umgestaltung der Naturschöpfungen wirkt sich auch einschneidend auf das Menschengeschlecht aus, das vor der Umgestaltung die Erde belebt. Es gehen Zeiten voraus, die jegliche Ordnung vermissen lassen, es ist ein totaler Auflösungsprozess auch in irdischer Beziehung; es werden die Menschen wider die göttliche Ordnung verstoßen, sie werden einen überaus starken Vernichtungswillen zur Ausführung bringen, es wird ein Chaos sein, das nicht mehr übertroffen werden kann, und es werden die Menschen nur irdisch gesinnt sein bis auf einige wenige, die der göttlichen Gnade teilhaftig werden, weil sie diese bewußt erbitten. Und da ein Verstoß wider die göttliche Ordnung zuletzt zur Zerstörung führen muß, so ist daraus schon ersichtlich, daß das Bestehende, wenn auch nicht vernichtet, so doch umgestaltet werden muß, auf daß wieder eine Ordnung zutage trete, die zur Entwicklung des Geistigen unbedingt erforderlich ist. Die Naturschöpfungen wandeln sich, und zwar nach dem Willen Gottes.... das Geistige, das zuvor als Mensch sich gänzlich von Gott entfernt hat, nimmt diese Naturschöpfungen zum Aufenthalt; und da die neue Erlösungsperiode von kürzerer Zeitdauer ist als die vergangene, sind die Schöpfungen von einer Beschaffenheit, die gänzlich von denen der alten Erde abweicht.... Sie sind gewissermaßen härter und also zwingender, und es bedeutet dies für das darin gebannte Geistige einen weit qualvolleren Zustand, als jeglicher Erdengang zuvor ihm gebracht hat. Es soll dadurch der Gott widersetzliche Wille in kürzerer Zeit gebrochen werden, auf daß es daraus befreit werden und in anderen Schöpfungen seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Folglich bedeutet der ganze Umgestaltungsprozess auch einen völligen Umschwung in geistiger Beziehung. Es wird eine Zeit anbrechen, wo dem zur Höhe strebenden Geistigen keine Gegenmacht hinderlich ist, denn dieses Geistige hat die Versuchungen und Prüfungen bestanden und bedarf derer nicht mehr. Es ist in einem Reifegrad, wo es im Zusammenschluß mit Gott Licht- und Kraftempfänger geworden ist, wo es ein seliges und friedvolles Dasein führen kann, das ihm eigentlich als Leben in der Ewigkeit beschieden ist, das es aber noch auf Erden führt, weil ein neues Menschengeschlecht mit ihm seinen Anfang nimmt, das zur Weiterentwicklung des noch nicht reifen Geistigen in der Schöpfung notwendig ist, d.h. Erdenaufgaben erfüllen muß, die dem noch ringenden Geistigen verhelfen zur Höhe. Es ist also ein himmlisches Paradies auf Erden, und selig, der als Bewohner der neuen Erde den paradiesischen Zustand erleben darf. Es wird eine Zeit der Ruhe sein, des Friedens, denn der Kampf zwischen Licht und Finsternis ist vorübergehend beendet. Die Finsternis ist als weiteste Gottferne zu verstehen, das Licht als engste Gottnähe. Das Gottferne ist gebannt und benötigt einen Zeitraum zu seiner Erlösung, der dem Gott-Nahen ein ungestörtes geistiges Leben sichert, das unvorstellbar schön sein wird für die Menschen, die das Ende der alten Erde überleben, weil sie in der überaus schweren Kampfzeit zuvor Gott treu geblieben sind und nun den chaotischen Zustand mit einem Zustand tiefsten Friedens und göttlicher Ordnung vertauschen können. Gottes Geist wird walten über diesen, Seine Liebe wird sie umsorgen, Er wird Selbst als Vater bei Seinen Kindern weilen im Wort und auch sichtbar, und eine neue Erlösungsperiode wird ihren Anfang nehmen nach Abschluß der alten Epoche, die mit dem letzten Gericht enden wird.... Und dieses letzte Gericht ist gleichbedeutend mit Auflösung alles dessen, was die jetzige Erde aufweist.... feste Materie, Pflanzen und Tierwelt und auch das Menschengeschlecht wird eine totale Umwandlung erfahren, wie es Gottes Liebe und Weisheit

beschlossen hat und Seine Allmacht zur Ausführung bringt.... auf daß das Gott-abtrünnige Geistige seinen widersetzlichen Willen aufgebe und sich wandle....

Amen

Auflösung der alten Erde und Neuerstehen im Augenblick....

B.D. Nr. 4719
21. August 1949

Die Erde in ihre Urbestandteile aufzulösen, bedeutet ein Rückversetzen des Geistigen in den ehemaligen niedrigsten und unvollkommensten Zustand, sollte die Auflösung in der gleichen rückwärtigen Folge vor sich gehen.... Eine plötzliche Auflösung aber bedeutet ein Freiwerden des gebundenen Geistigen aus der Form, also einen ungebundenen Zustand für das Geistige, das aber noch nicht reif ist für ein freies Wirken. Also würde das Geistige seine Freiheit mißbrauchen, es würde sich austoben und betätigen in Gott widersetzlichem Sinn, weil es Gott noch nicht erkannt hat, aber Seinem Gegner noch untertan ist, dem das zerstörende Prinzip innewohnt, der keinen Aufbau und keine sinnvolle Aufwärtsentwicklung begünstigt. Sonach muß frei gewordenes unvollkommenes Geistiges bald wieder in einer Form gebunden werden, soll die göttliche Ordnung aufrechterhalten bleiben und ein chaotischer Zustand auch in der geistigen Welt vermieden werden. Eine Rückversetzung des Geistigen in der Form einer abwärtsgehenden Entwicklung der Erde ist von Gott aus unmöglich, weil Sein Prinzip immer nur Aufbau und Fortschritt ist, da die Liebe all Sein Walten und Wirken bestimmt. Findet nun durch Menschenwille eine gesetzwidrige Auflösung von Materie statt, so gibt Gott dem freigewordenen Geistigen auch bald wieder eine andere Form, in der die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nimmt. Findet von Gott aus, durch Seinen Willen und Seine Macht, ein Zerstörungsakt statt, dann ist dies nicht als ein Rückgang von Schöpfungswerken zu betrachten, sondern ein gewaltsamer Freiwerdungsakt wieder zum Zwecke einer Neuverformung des gebundenen Geistigen, dessen Dienstwille Gott ersichtlich ist und dem Er nun auch Rechnung trägt. Auch das letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde, das durch menschlichen Willen in Szene gesetzt wird, ist in Gottes ewigem Ratschluß Anlaß eines gewaltigen Umformungsprozesses für das gesamte Geistige, das in den Schöpfungen der Erde gebunden ist. Ursache des Zerstörungswerkes ist menschlicher Wille, Auswirkung dessen aber Gottes Wille, weshalb also auch der Untergang der alten Erde im ewigen Heilsplan Gottes festliegt, weil Ihm alle Geister, auch die Teufel, dienstbar sind, wenn auch wider ihren Willen. Denn der Gegner Gottes sucht jegliche Aufwärtsentwicklung zu unterbinden, er sucht das Gott schon näher Gekommene wieder zurückzureißen und abtrünnig von Gott zu machen und es zu stürzen in die Tiefe. Doch Gottes Pläne und Seine Macht verhindern, was jener anstrebt.... Aus allem nun geht hervor, daß die neue Erde mit ihren Schöpfungen keine Entwicklungszeit benötigt, da Geistiges in jedem Stadium, in jedem Reifegrad frei wird durch den Untergang der alten Erde und dieses freigewordene Geistige also auch bald die neuen Formen beziehen kann, die Gott ihm zuweist und die es auch beziehen muß, soll nicht ein Kampf entbrennen zwischen dem Geistigen, der es wieder weit zurückwerfen würde, weil es von selbst Dem zudrängt, Dessen Wille ihm das Leben gab.... Also wird das Neuerstehen der Erde keine lange Zeit benötigen, es wird nicht, wie fälschlich oft angenommen, eine Rückentwicklung der Erde Anlaß sein zum Ende, wie auch keine langsame Entwicklung der neuen Schöpfung nötig ist. Gott wird im Augenblick eine neue Erde entstehen lassen mit allen nur erdenklichen Schöpfungen, die Seinen Gestaltungswillen, Seine Weisheit und Seine übergroße Liebe bezeugen und Kunde geben von Seiner Macht und Herrlichkeit. Und darum werden Menschen dieser Erde das neue Schöpfungswunder sehen dürfen, sowie sie am Ende dieser Erdperiode Gott die Treue bewahren und als Schar der Auserwählten entrückt werden lebenden Leibes. Sie werden der neuen Erde zugeführt und den Stamm des neuen Geschlechtes bilden und Wunder über Wunder erleben dürfen, denn sie weilen im Paradies in seliger Gemeinschaft mit dem lichtvollen Geistigen und besitzen doch die Erinnerung an die alte Erde und den Untergang....

Amen

Es ist nicht Meine Gerechtigkeit allein, die einen Ausgleich fordert und darum das letzte Gericht über die Menschen verhängt.... es ist noch weit mehr Meine Liebe, die deren unaufhaltsames Abgleiten in die Tiefe ersieht und dieses aufhalten will. Denn ob auch die Erde bestehenbliebe in ihrer alten Form, ob Ich das Gericht verzögern würde.... es wäre nur zum Schaden für die Seelen der Menschen, die damit keine Wohltat empfangen, sondern in eine Finsternis geraten würden, die undurchdringlich wäre für ewige Zeiten. Es ist auch das letzte Gericht auf dieser Erde ein Liebewerk Meinerseits.... es ist ein Akt, den Ich als einzige Rettung für die Menschen ersehe, wenn Ich sie nicht gänzlich ihrem Schicksal, d.h. Meinem Gegner, überlassen will. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Rettungswerk, das ihr **dereinst** wohl begreifen werdet, aber nun in eurem geistigen Tiefstand dafür kein Verständnis habt. Es ist Meine **Liebe** wahrlich mehr bestimmend für das letzte Gericht und die Auflösung der Schöpfungen dieser Erde als Meine Gerechtigkeit.... die nun zwar auch hervortreten wird, um die Ordnung wiederherzustellen, die völlig verachtet wird, was zum größten Chaos führen muß. Es kann der einzelne wohl noch die Ordnung wiederherstellen bei sich; er kann sich seiner Aufgabe und seiner Bestimmung noch bewußt werden und ihr entsprechend zu leben sich bemühen.... und er wird von dem letzten Gericht nicht so betroffen werden, daß er es zu fürchten hat; auch für ihn wird das Gericht nur ein Liebewerk sein, weil er in ein anderes Leben versetzt wird.... sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich.... ein Leben, das ihn beglücken wird. Und um dieses noch bei einzelnen Menschen zu erreichen, kündige Ich immer wieder an, was die Erde und ihre Bewohner zu erwarten haben.... und glücklich, der diese Hinweise ernst nimmt und sein Leben umstellt; glücklich, der sich bemüht, in der göttlichen Ordnung zu leben.... Denn dieser wird auch Meinen letzten Rettungsakt verstehen und ihn als einen Liebeakt bewerten, weil er durch sein Leben nun auch Verständnis gewinnt für alle Vorgänge, die durch Meinen Willen und Meine Macht sich ereignen werden. Die Auswirkung eines völlig gottlosen Lebenswandels kenne Ich nur allein, und darum muß Ich eingreifen, weil Meine Liebe allen Rettung bringen oder ihnen die Möglichkeit schaffen will, aus der Gewalt des Satans freizukommen, was nur geschehen kann, indem Ich ihn selbst fessele.... indem Ich sein Treiben beende.... (15.9.1954) Daß nun unzählige Menschen ums Leben kommen anläßlich des letzten Gerichtes auf dieser Erde, kann euch Menschen wohl als eine Grausamkeit erscheinen; es ist aber nur ein gewaltsamer Abbruch dessen, was unweigerlich zum Tode führt.... so daß den Seelen wenigstens die **Möglichkeit** bleibt, einmal wieder zum Leben zu erstehen.... während das Ziel des Satans ist, euch für **immer** in seinen Besitz zu bekommen. Meine **Liebe** also ist **Anlaß** des Endes dieser Erde und des Unterganges alles Geschöpflichen auf ihr, und Meine Gerechtigkeit versetzt dann das Geistige in die Außenform, die seinem Verhalten auf Erden entspricht.... Ich richte wieder alles recht.... nach Meiner ewigen Ordnung und gebe allem Geistigen die ihm gerechte Außenform. Nur wenn ihr Menschen um Sinn und Zweck des Erdenlebens und eure Aufgabe wisset, werdet ihr Mein Walten und Wirken begreiflich finden, denn es geht um mehr als nur um euer leibliches Leben, es geht um die ganze Ewigkeit, es geht um das Leben der Seele, für die der geistige Tod das Entsetzliche ist. Und vor diesem Tod will Ich sie bewahren, und Ich muß daher zu Mitteln greifen, die euch an Meiner Liebe zweifeln lassen und die doch nur in Meiner Liebe begründet sind. Zu einem anderen Lebenswandel kann Ich euch nicht zwangsläufig bewegen, Ich kann euch nur mahnen und warnen durch Mein Wort, das in direkter Ansprache zur Erde kommt, und also **alle** Menschen von Mir angesprochen werden durch den Mund eines Mir ergebenen Dieners.... Ich kann euch nur auf die Folgen eures verkehrten Lebenswandels aufmerksam machen und euch mit Worten der Liebe auf den rechten Weg zu locken suchen.... So aber alle diese Vorhaltungen nutzlos sind, muß Meine **richtende** Vaterhand eingreifen, um euch vor dem Ärgsten zu bewahren.... Denn es muß die Ordnung wiederhergestellt werden auf Erden, auf daß diese wieder zu einer Schulungsstation des Geistigen werde, auf daß die Seelen ausreifen können ihrer Bestimmung gemäß....

Amen

In Meinem Ratschluß von Ewigkeit ist das Ende vorgesehen, und also wird es unwiderruflich kommen, so es der geistige Tiefstand der Menschen gebietet.... Dem Ende geht also eine Zeit voraus, wo sich die Menschen so weit von Mir entfernen aus freiem Willen, daß Ich nicht mehr mit Meiner Liebekraft auf sie einwirken kann, weil sie selbst dies verhindern. Wo aber Meine Liebekraft aussetzt, d.h. das Geistige nicht mehr berühren kann, dort hört auch das Leben.... das Tätigsein.... auf. Es sinkt das Geistige in einen Zustand der Erstarrung. Denn dies ist die Folge des Kraftmangels, der es sich selbst verschließt. Der Mensch als solcher besitzt noch die Lebenskraft, doch da er diese in der letzten Zeit nützet in völlig verkehrter Richtung, daß er, anstatt Mir zuzustreben, im freien Willen gänzlich abstrebt von Mir, so muß Ich ihm auch diese Lebenskraft noch nehmen, was also das leibliche Ende unzähliger auf Erden als Mensch verkörperter Geistwesen bedeutet, die nun, beraubt ihrer letzten Entwicklungsform, wieder völlig erstarren, also in Kraftlosigkeit und Finsternis versinken, bis Meine Liebe ihm wieder eine Form gibt, in der sein Entwicklungsgang von neuem beginnen kann. Es kann das Wesenhafte nicht leben, also tätig sein, ohne Kraftzufuhr, doch wider seinen Willen geht ihm diese Kraft nicht zu, solange es sich im Stadium des freien Willens befindet. Zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch ist dieser wohl willensschwach, oder sein Wille ist noch unentschieden, und die ihm als Gnadengabe gewährte Lebenskraft kann er nützen nach jeder Richtung.... Sowie die Menschen aber auf dem Tiefstand angelangt sind, daß sie diese Lebenskraft nicht nützen, um geistige Kraftzufuhr zu erlangen, wenn sie sich bewußt wehren gegen die Zufuhr der Kraft aus Mir, dann entziehe Ich ihnen auch die Lebenskraft.... Sie müssen den Gang der Entwicklung noch einmal zurücklegen, der wieder mit dem völlig kraftlosen Zustand beginnt in der festesten Form, in der harten Materie, deren Überwindung wieder endlos lange Zeit erfordert.... Diese lange Gefangenschaft möchte Ich dem Wesenhaften ersparen, und Meine Liebe wendet daher zuvor alle erdenklichen Mittel an, doch die Menschen sind unbelehrbar.... Wenn ihnen durch Meine Diener ihre geistige Not erklärt wird, wenn ihnen die schweren Folgen ihres Unglaubens vorgehalten werden, wenn sie aufmerksam gemacht werden auf das Ende, das kurz bevorsteht, verschließen sie ihre Ohren. Sie glauben nicht an Meinen Heilsplan von Ewigkeit, sie glauben nicht an Mich und Meine nie endende Liebe und ziehen so selbst das Ende in kurzer Zeit herbei.... Sie verharren nicht nur im geistigen Tiefstand, sondern sinken immer tiefer hinab.... Der eigene Wille beschleunigt die Auflösung dessen, was Geistiges in sich birgt, wie auch der eigene Wille den Menschen wieder in das zurückkehren läßt, was seine Seele schon längst überwunden hatte.... Nicht Ich, sondern der Wille der Menschen selbst bestimmt das Ende, doch Ich sah diesen Willen von Ewigkeit voraus, und Ich binde ihn also von neuem, weil die Freiheit des Willens mißbraucht wird. Wer Mein Wort hat, der weiß um Meine Liebe, er weiß um Meinen Heilsplan zur Erlösung des Geistigen, und er sieht auch das Ende voraus, denn er erkennt die geistige Not. Doch wer diese Not nicht erkennt, der ist nicht von Meiner Liebe durchdrungen, er steht noch im Geistesdunkel und kann schwerlich aus diesem in das Licht des Tages treten. Denn dazu benötigt er Mein Wort, das Licht, das ihm hell leuchtet und sein Wissen bereichert.... Und er wird die irdische Not der Zeit verstehen, die die große geistige Not als Ursache hat. Wer Mein Wort hat, der wird auch tief gläubig das Ende erwarten, denn alles wird kommen, wie Ich es verkündet habe in Wort und Schrift. Darum achtet Meines Wortes, ihr alle, denen es vermittelt wird durch Meine Boten.... achtet des Wortes, das von oben zur Erde geleitet wird, das euch vollste Wahrheit verbürgt, das von Mir ausgeht, dem Geber der Wahrheit, und das Ich in aller Liebe euch vermittele, auf daß ihr durch das Wort den Weg zu Mir findet, auf daß ihr nicht verlorengelhet für Mein Reich, auf daß ihr nicht den langen Gang der Entwicklung noch einmal zurücklegen müsset, der unsägliche Qualen für eure Seelen bedeutet.... Achtet des Wortes, auf daß ihr zu den Meinen gehöret, die am Ende verschont bleiben, um in das Reich des Friedens einzugehen, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Gnadenmittel Gottes in der Endzeit

Gottes Mittel in der Endzeit....

B.D. Nr. 3164

20. Juni 1944

Die wirksamsten Mittel zur Gewinnung der Seelen wendet Gott an in der Endzeit, weil Seine Liebe den Schwachen noch Rettung bringen will. Doch die Menschen stehen dem Glauben so fern, daß sie selbst außergewöhnliches Wirken sich natürlich zu erklären versuchen, als daß sie an die Kraft Gottes glauben, und darum werden sie auch den Wundern in der letzten Zeit wenig Beachtung schenken, die gleichfalls nur Mittel sind, den Glauben aufleben zu lassen oder ihn zu bestärken. Die Menschen der Endzeit sind völlig verweltlicht, sie glauben nicht an ein Leben nach dem Tode, an eine Macht, Die sie zur Verantwortung zieht, und somit auch nicht an außergewöhnliche Kraftäußerung dieser Macht, sie glauben nicht an die Macht des Gebetes, an eine Verbindung mit dem geistigen Reich, und daher können sie auch nicht hingewiesen werden auf das letzte Gericht, da sie solchen Hinweisen nur Spott und Abwehr entgegenbringen. Sie glauben völlig aufgeklärt zu sein, und jedes geistige Gespräch lehnen sie ab, weshalb sie auch nichts wissen von den Erscheinungen der Endzeit, die sich nun vor ihren Augen abspielen und doch ohne Eindruck bleiben. Doch auch unter diesen Menschen sind solche, die keine eigene Meinung haben und gewissermaßen Mitläufer sind, und derer gedenket Gott, und Er suchet sie aufmerksam zu machen durch Schicksalsschläge aller Art. Er bringt ihnen durch Sein Wort Seinen Willen zur Kenntnis, und Er macht sie nachdenklich durch das Geschehen, das die ganze Welt bewegt und den göttlichen Willen deutlich verrät. Denn so ihnen von mehreren Seiten Hinweise gegeben werden auf die Endzeit, achten sie auf deren Eintreffen, und sie werden ihr Ohr nicht völlig verschließen, so ihnen der Wille Gottes kundgetan wird. Es sind derer nur wenige, und dennoch wirbt Gott auch um diese wenigen, denn eine jede Seele sucht Er zu gewinnen, um ihr einen nochmaligen Gang auf Erden zu ersparen. Die Mittel, die Gott als letzte noch anwendet, erscheinen so lieblos und grausam, daß es schwer ist, sie den Menschen als Liebesbeweis Gottes hinzustellen, und doch sind sie nur in der großen Liebe Gottes erklärbar... Denn sowie das Ende bevorsteht, gibt es keine Möglichkeit mehr, zu reifen auf dieser Erde, und das Los der Seelen, die nicht zu belehren sind und die durch ihren Willen sich wieder von neuem versündigen an der ewigen Gottheit, ist ein so überaus qualvolles und erbarmungswürdiges, daß eine jede gerettete Seele ihrem Schöpfer ewig dankbar ist für die Mittel, die Seine Liebe angewendet hat. Den Schwachen sendet Er Seine Boten entgegen, die Verstockten sucht Er durch ungewöhnliche Leiden zu bestimmen, ihren Widerstand gegen Ihn aufzugeben, und die noch unentschieden sind, denen sucht Er die Entscheidung leichtzumachen, indem Er durch gläubige Menschen den Beweis liefert, daß der Glaube die Kraft in sich trägt... indem Er sie außergewöhnliche Dinge vollbringen läßt unter Anruf Seines Namens und indem Er Sich Selbst den Menschen nahebringt, Sich ihnen offenbart im Wort und ihnen das Ende ankündigt. Er wirbt mit aller Liebe um Seine Geschöpfe, die in Gefahr sind, gänzlich abzufallen von Ihm, und Er wendet alle erdenklichen Mittel an, aber Er bestimmt sie nicht durch Zwang, sich Seinen Vorstellungen zu fügen, sondern Er läßt ihnen vollste Freiheit. Doch auch die Verantwortung müssen sie nun tragen, so sie die liebende Hand von sich stoßen, die sie immer und immer wieder vor dem Ende erfassen will....

Amen

Was sind "Gnadenmittel"?....

B.D. Nr. 6831

15. Mai 1957

In ganzer Fülle schütete Ich Meine Gnaden aus in der letzten Zeit vor dem Ende. Alle Hilfsmittel wende Ich an, um nur euch noch vor dem Ende zum Leben zu erwecken, weil Ich weiß, was der

geistige Tod bedeutet für euch, wenn das Ende gekommen ist. Ihr selbst trefft keinerlei Anstalten, eurer Seele das Leben zu geben, und ihr geht in völliger Blindheit dem Abgrund zu, von dem Ich euch aber zurückreißen möchte, um euch ein entsetzlicheres Los zu ersparen. Da euch aber der freie Wille belassen bleiben muß, kann Ich nur immer wieder versuchen, auf diesen Willen so einzuwirken, daß ihr selbst eure Zielrichtung ändert, daß ihr umkehret, ehe es zu spät ist. Und alle Mittel nun, die euren Willen günstig beeinflussen sollen, sind Gnaden.... Geschenke, die ihr zwar nicht verdient, weil ihr selbst Mir noch widersteht, die aber Meine Liebe euch dennoch zuwendet, weil Mich euer verblendeter Zustand erbarmt. Und Meine Gnadenfülle wird immer stärker sich über euch Menschen ergießen, je näher das Ende ist. Es wird jeder Mensch in Lagen versetzt werden, wo seine eigene Kraft, seine irdischen Fähigkeiten, nicht ausreichen, um sie meistern zu können; es wird jeder Mensch schicksalsmäßig dazu gedrängt, Zuflucht zu nehmen zu Mir. Ich werde an keinem Menschen vorübergehen, ohne an seine Herzenstür anzuklopfen. Doch weil immer sein Wille selbst bestimmt, wird auch nur wenig Meiner Gnadengaben geachtet werden, weil des Menschen Denken überaus weit von Mir abschweift und Ich nicht ihn zu anderem Denken zwingen. Das tägliche Leben aber gibt den Menschen so viele Hinweise auf den **allen Menschen sicheren** Tod des Leibes, und ob auch der einzelne nicht selbst betroffen ist, so sollte doch das Schicksal des Mitmenschen die Gedanken an den eigenen Tod wachrufen und auf seinen Willen einwirken, zuvor seiner eigentlichen Lebensbestimmung nachgekommen zu sein.... Dann wird er diese auch zu ergründen suchen, und er hat dann schon eine Gnade genützt zu seinem Heil.... Was aber verstehen die Menschen unter "Gnaden"? Sie glauben oft, sich nur äußerlicher Mittel zu bedienen zu brauchen, um sich einen Gnadenreichtum zu erwerben.... Sie wissen nicht, daß Gnadengaben Geschenke sind, die nur ausgewertet werden müssen, um dem Menschen zur Höhe zu verhelfen. Sie nennen kirchliche Sitten und Gebräuche "Gnadenmittel", die ihnen zur Seligkeit verhelfen, und lassen die Gnadengaben, die Meine Liebe in Fülle verschenkt, unbeachtet und unausgenützt.... solange sie nicht selbst ernsthaft eine Wesenswandlung anstreben und dadurch auch den Mir zugewandten Willen bekunden. Denn die **Arbeit an sich selbst** muß geleistet werden, ansonsten eine Wesenswandlung nicht erfolgen kann. Und Ich will, daß ihr diese noch vor dem Ende vollzieht, daß ihr ernstest Willens euch zu einem Liebeleben entschließet, Ich will nur, daß ihr nicht den Weg fortsetzet, den **ihr** gegangen seid bisher, die ihr ohne Liebe dahinwandelt.... Alle Meine Gnadenmittel, Not und Elend, Krankheit und Sorge, Unglücksfälle jeglicher Art und andere harte Schicksalsschläge, haben immer nur den einen Zweck, euch zum Erkennen der eigenen Schwäche zu führen und die Bindung mit Mir vorerst willensmäßig zu suchen und sie dann auch herzustellen durch Liebewirken.... Dann waren die Gnadenmittel nicht ohne Erfolg, dann sind sie von euch genützt worden, und dann brauchet ihr auch nicht das Ende zu fürchten, weil euer Weg dann nicht mehr zum Abgrund führt, sondern ihr dem rechten Ziel zustrebt, Mir Selbst, Der Ich nur durch die Liebe zu erreichen bin. Was ihr aber oft als Gnadenmittel bezeichnet, das ist so lange wertlos, wie es euch nicht zu einem Lebenswandel in Liebe veranlaßt. Die Liebe aber wird sich in euch entzünden, sowie ihr nur euch Mir zu verbinden trachtet.... Und darum gilt Meine Liebesorge nur der Wandlung eures Willens, der noch gebunden ist an die Welt, an Meinen Gegner.... Können ihr diesen Willen zu Mir richten, dann habe Ich auch das Ziel erreicht, und ihr seid der großen Gefahr entronnen, am Ende verschlungen zu werden von der Tiefe.... Und alles, was noch über euch Menschen kommt, soll euch nur zur Willensänderung veranlassen, daß dieser sich vom Gegner ab- und Mir zuwendet.... Dann seid ihr gerettet für alle Ewigkeit....

Amen

Gottes Gnadenmittel - Liebewirken und Gebet

Gnadenmittel Liebeswirken und Gebet....

B.D. Nr. 2750

23. Mai 1943

Dies ist das wirksamste Gnadenmittel, daß der Mensch sich übet in der Liebe, denn ein Liebeswirken trägt ihm ungemessen Kraft ein, und die Kraft aus Gott ist eine Gnade, die unweigerlich der Vollendung entgegenführt. So sich der Mensch in der Liebe übet, strebt er auch die Verbindung mit Gott an, Der in Sich die Liebe ist, und alles, was zu Gott verlangt, wird von Ihm erfaßt und mit Seiner Gnade bedacht. Es muß der Mensch etwas geben, will er empfangen.... er muß Liebe geben, will er von Gott wieder Liebe empfangen. Und die Gnade Gottes ist ein Beweis Seiner Liebe, die allen Menschen zur Verfügung steht, so sie nur empfangen wollen. Und ihren Willen bekunden sie durch Liebeswirken, das dann auch ihnen ein Übermaß von Gnade sichert. Ein weiteres Gnadenmittel ist das Gebet, das wiederum den Willen zu Gott zum Ausdruck bringt.... das seine Hilflosigkeit, seine Schwäche bezeugt, in der sich der Mensch an Gott wendet um Seine Unterstützung, um Kraft oder Gnade.... Wer Gott innig anruft um Seine Hilfe für seinen Erdenlebenswandel, wer Ihm sich selbst anvertraut in seiner ganzen Schwäche, den zieht der Vater im Himmel erbarmend und voller Liebe an Sein Herz, Er versorgt ihn, Er führt ihm Kraft zu, daß er den Willen Gottes erfüllen kann, Er bleibt mit Seiner Gnade ständig bei ihm, und also wird auch dessen Leben ein Liebeswirken sein, weil die Kraft aus Gott zur Liebe anregt, weil die Kraft aus Gott Seine Liebesausstrahlung ist, die wieder zur Liebe antreibt. Die Liebe und das Gebet sind die wirksamsten Gnadenmittel, die dem Menschen den Erdenlebensweg erleichtern und ihm vollsten Erfolg sichern für seine Seele. Denn Gott Selbst ist mit denen, die in der Liebe leben und zum Gebet ihre Zuflucht nehmen, die also in innigster Verbindung stehen mit Ihm und die Er darum niemals ohne Hilfe lassen wird, weil sie Ihm angehören, weil sie nach Ihm Verlangen tragen und also zurückgefunden haben zu Ihm, von Dem sie ausgegangen sind. Es bedenket Gott aber auch die Menschen mit Seiner Gnade, die Ihm noch fernstehen, indem Er sie ständig in Gelegenheiten führt, wo sie sich die Gnade erwerben können, indem Er ihnen ständig Möglichkeiten gibt, zu Ihm ihre Zuflucht zu nehmen oder in Liebe zu wirken.... Doch Er zwingt die Menschen nicht dazu, sondern stellt es ihnen frei, ob sie die ihnen zufließende Gnade nützen sollen oder nicht. Gottes Liebe und Gnade will alle Menschen erfassen, doch der menschliche Wille muß sich bereit erklären, sie zu nützen, ansonsten ihm die Gnade Gottes nicht zufließen kann, wenngleich sie ihm ungemessen zur Verfügung steht. Menschen, die keine Verbindung haben mit Gott durch Liebeswirken oder bewußtes Gebet, verspüren auch die Gnade Gottes nicht so merklich, denn was von Gott kommt, ist nur im Herzen spürbar; es treibt die Kraft aus Gott immer nur das Herz an, liebetätig zu werden, dann erst tritt die Lebenskraft in Aktion, daß der Mensch ausführt, wozu sein Herz ihn antreibt. Und so ist jegliche Gnade das Mittel zur inneren geistigen Vollendung.... Es ist die Gnade ein Hilfsmittel zum Aufstieg der Seelen, und sie wird daher nur von denen empfunden, die zur Höhe verlangen.... Die anderen aber achten ihrer nicht, sie überhören es, wenn die Stimme des Herzens zu ihnen spricht und sie antreiben möchte zum Liebeswirken.... wenn also die Gnade Gottes ihnen zuströmen möchte, verschließen sie sich ihr, und sie nützen sie nicht, folglich kann sie an ihnen nicht wirksam werden. Zur geistigen Vollendung kann aber der Mensch nicht ohne die Gnade Gottes gelangen, und deshalb bleibt sein seelischer Reifegrad so lange ein niedriger, wie er nicht die Gnade Gottes in Anspruch nimmt.... wie er nicht bittet um deren Zuwendung und sich die Gnade Gottes durch eifriges Liebeswirken erwirbt. Denn dies sind die wirksamsten Gnadenmittel, die unweigerlich den Menschen zur Höhe führen, die seine Vollendung gewährleisten....

Amen

Der innere Drang zum Liebewirken ist das sicherste Zeichen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin, denn die "Liebe" treibt euch, und die Liebe bin Ich Selbst... Und unentwegt werde Ich euch antreiben, in Liebe tätig zu sein, wenn ihr Meine Gegenwart in euch zulasset, wenn ihr vorerst euch Mir verbindet im Gebet und dadurch Mich an euch heranrufet.... Und dann könnet ihr nicht anders als Liebe empfinden, denn ihr werdet von Meiner Liebekraft angestrahlt, ihr werdet von Mir Selbst unablässig gedrängt, in Liebe zu wirken. Welch köstliche Zusicherung ist es für euch, Mich Selbst euch gegenwärtig zu wissen.... Und darum werdet ihr nun auch verstehen, daß Lieblosigkeit auch Gottferne bedeutet, daß Ich nicht dort sein kann, wo die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, und daß darum auch wenig Not gelindert wird, weil den Menschen dieser innere Drang fehlt zum Liebewirken. Und doch ist dieses Liebewirken der Zweck eures Erdendaseins, denn es bedeutet die Umgestaltung eures Wesens oder Rückgestaltung zu dem, was ihr waret im Anbeginn. Jeder Tag eures Erdenwandels ist vergeblich gelebt, der euch nicht durch Liebe einen Schritt näherbringt zu Mir, denn der Zweck des Erdenlebens ist die Annäherung an Mich, der gänzliche Zusammenschluß mit Mir, der nur durch die Liebe stattfinden kann. Und wer nun die Liebe in sich entzündet hat, wer sie angefacht hat zu heller Glut, der kann mit Gewißheit sagen, daß er Mich gefunden hat, denn wo die Liebe ist, muß Ich Selbst sein, weil Ich die Liebe bin, und wo Ich Selbst gegenwärtig bin, dort kann auch von der Rückkehr zu Mir gesprochen werden, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist. Welche Seligkeiten könnten sich die Menschen bereiten schon auf Erden, wo es ihnen möglich ist, sich gänzlich ihrem Gott und Schöpfer, ihrem Vater von Ewigkeit, zu verbinden durch die Liebe.... Nur bitten brauchet ihr Mich, zu euch zu kommen, euch anzunehmen.... und wahrlich, diese Bitte bliebe euch nicht unerfüllt, denn sie ist das, was Lebenszweck ist.... sie ist die bewußte Willenswandlung zu Mir, von Dem ihr euch einstens abwandtet.... Und sowie ihr Mir durch euer Gebet diesen Willen bekundet, erfasse Ich euch.... Euer Ruf zieht Mich an und lässet Mich euch gegenwärtig sein, weil dieser Ruf auch nur aus einem liebevollen Herzen kommt.... Und so nun Meine Liebeanstrahlung euer Herz berührt, weil es keinen Widerstand mehr leistet, entzündet sich auch euer Herz, und dann fühlet ihr euch innerlich gedrängt zum Liebewirken, denn dann kann Ich Selbst in euch sein, und Mein Wirken wird immer Liebe sein. Und darum wird auch der liebende Mensch den inneren Frieden haben, denn Ich Selbst bin es, Der alle Wege glättet, Der immer euch zur Seite geht, Der nun sorget für euch, Dem ihr euch unbedenklich hingeben könnet und Dem ihr vertrauen könnet, daß Er sicher und unbeschadet euch hindurchführet durch das Erdenleben.... Ihr Menschen könnet alle den Liebefunken, den Ich in euch gelegt habe, entzünden und auflodern lassen zu heller Flamme. Und ihr alle werdet von Stund an auch fühlen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin, und dann könnet ihr auch jeder bangen Sorge ledig sein, denn dann habt ihr den Vater gefunden, und ihr gehet dann auch an der Hand des Vaters den weiteren Erdenweg. Aber kein Mensch kann erwarten, daß er ohne Gebet und ohne Liebewirken Mich Selbst gewinnen kann, denn von denen halte Ich Mich fern, die Meiner nicht gedenken und deren Handeln immer nur Lieblosigkeit verrät, denn er ist noch immer voller Widerstand gegen Mich, sein Wesen ist noch nicht gewandelt, er ist immer noch Anhänger Meines Gegners, der bar jeder Liebe ist.... Aber ein jeder hat die Möglichkeit, Mich zu erkennen und sein Wesen zur Liebe zu wandeln, denn Ich Selbst trete einem jeden Menschen in den Weg, wenngleich Ich nicht von ihm erkannt werde, aber Ich lasse es nicht an Ermahnungen und Warnungen fehlen, Ich strahle auch die Herzen jener Menschen an.... um mit Meiner Liebewärme den Liebefunken in ihnen zu entfachen. Doch ein jeder muß im freien Willen auch die Liebewirkung zulassen, er muß seinen Widerstand aufgeben gegen Mich. Dann komme Ich auch zu ihm und lasse nicht nach, ihn innerlich zum Liebewirken anzuregen, bis er sich Mir gänzlich hingibt und Ich ihn nun gewonnen habe für ewig....

Amen

Die Gnaden, die euch Menschen zuströmen, wertet ihr zu wenig aus. Denn Ich trete ständig mit Gnadengaben an euch heran, Ich biete sie euch an, aber ihr gehet daran vorüber.... Warum rufet ihr nicht zu Mir, wenn ihr in Not seid.... warum nützet ihr nicht das Gebet.... und warum verschließet ihr euer Ohr Meinem Wort, das euch von oben zugeleitet wird durch Meine Diener auf Erden?.... Glaubet es, daß jegliche Not nur ein von Mir angewandtes Mittel ist, das euch helfen soll.... also eine Gnade Meinerseits ist. Glaubet es, daß auch das Gebet eine unverdiente Gnade ist, daß ich euch **anhöre**, wenn ihr zu Mir sprecht, und daß Mein Wort die wertvollste Gnadengabe ist, weil es für euch die größte Hilfe bedeutet, wenn ihr Mich anhöret, was Ich euch zu sagen habe und was euch zur ewigen Seligkeit verhilft.... Jedes Mittel, das Ich anwende, um euch zu helfen, aus der Tiefe zum Licht zu gelangen, ist ein Gnadengeschenk für euch, weil ihr bei eurer ablehnenden Haltung nicht verdientet, daß euch Meine Liebe ständig betreut.... In der Endzeit fließen euch wahrlich Gnadengaben im Übermaß zu, und niemand brauchte leer auszugehen, jeder kann sich aneignen, soviel er begehret, und er brauchte nur zu wollen, daß ihm geholfen werde in geistiger Not, und die Hilfe ist ihm gewiß. Doch keine Gnadengabe wirkt **ohne** eure Bereitschaft, sie auszuwerten.... Darum kann nicht Ich euch wandeln, sondern ihr selbst müsset es tun, euer Wille muß einen geistigen Aufstieg anstreben, und es werden überall ihm Hilfssprossen sichtbar werden, die er benützen kann zum Aufstieg. Aber ihr Menschen habt einen falschen Begriff von dem Wort "Gnade".... Ihr glaubet, durch diese "Mittel" euch schon in den Besitz von Kraft und Seelenreife setzen zu können, ihr glaubt, daß formelle Gebräuche "Gnadenmittel" sind, und wisset nicht, was unter Gnade eigentlich zu verstehen ist.... Ich liebe alle Menschen, auch die Mir noch fernstehen, und Ich will allen Menschen verhelfen zur Höhe.... Darum gilt Meine Sorge erstmalig denen, die ohne jegliche Verbindung mit Mir sind.... daß sie zuerst die Verbindung mit Mir eingehen.... Und darum bringe ich sie in Lebenslagen, wo sie in Not und Leid zu Mir rufen sollen.... weil der Ruf zu Mir eine erfolgreiche Wirkung hat. Also es ersinnet Meine Liebe ständig neue Mittel, das Mir abtrünnige Geschöpf wieder Mir zuzuwenden. Und alle diese Mittel, die geeignet sind, die Bindung zwischen dem Menschen und Mir herzustellen, sind Gnadenmittel, weil sie unverdiente Gaben sind. Und sowie ein Mensch zum Gebet seine Zuflucht nimmt, dann fordert er Meine Gnade an, und dann wird er unbeschränkt solche erhalten.... Ich werde in seinem Leben so offensichtlich in Erscheinung treten, daß er einen überzeugten Glauben gewinnen kann, denn er hat durch sein Gebet die Bereitwilligkeit bewiesen, Meine Gnaden zu nützen, und darum können sie ihm nun auch unbeschränkt zufließen und wirksam werden.... was immer den freien Willen des Menschen voraussetzt.... Und in der Endzeit kann jeder zu Mir finden, wenn er es nur will.... in der Endzeit werden alle Menschen so offensichtlich hingewiesen auf ihren Gott und Schöpfer, auf einen Lenker und Helfer.... Und ein jeder kann sich aus eigenem Antrieb an diesen Gott und Helfer wenden.... Ein jeder kann mit Mir Selbst in Verbindung treten und aus dieser Verbindung unerhörten Nutzen ziehen.... doch er muß willig sein dazu, ansonsten alle Gnadengaben wirkungslos bleiben, dann aber auch der Mensch rettungslos verlorengelt, so der letzte Tag gekommen ist....

Amen

Bindung mit Gott.... Gedanken.... Gebet.... Liebewirken....

B.D. Nr. 8040

14. November 1961

Tretet in Verbindung mit Mir, und Ich werde euch wahrlich nicht mehr auslassen, Ich werde nicht mehr von eurer Seite gehen, Ich werde euch führen bis an euer Ziel, weil Ich dann euren Willen besitze, der Mir gilt.... Ich will nur, daß ihr eure Gedanken richtet zu Dem, Der euch erschaffen hat.... Ich will nur, daß ihr nicht gedankenlos durch das Erdenleben gehet und nur der irdischen Welt Beachtung schenket.... Ich will, daß eure Gedanken zuweilen abschweifen in das Reich, das ihr zwar nicht sehet und das euch nicht bewiesen werden kann, das aber doch besteht und unvergänglich ist, während die irdische Welt ein vergängliches Reich ist, von dem ihr nicht **ewig** Besitz ergreifen könnt. Und da ihr wisset, daß ihr sterben müsset, daß euer Leben in dieser Welt nicht ewig währet, so sollet ihr euch auch darüber Gedanken machen, was nachher mit euch geschieht, und ihr sollet euch fragen,

ob ihr selbst wohl auch restlos vergehen werdet oder ob es für euer eigentliches Ich.... für eure Seele.... ein Weiter-Bestehen gibt. Diese Frage, wenn sie ernsthaft von euch gestellt wird, will Ich euch auch beantworten, indem Ich euren Gedanken eine Richtung gebe, die der Wahrheit entspricht.... Denn jeden geistigen Gedanken will Ich segnen, so er nicht negativ gerichtet ist, weil Ich es will, daß ihr euch in rechtem Denken bewegt. Die Bindung mit Mir aber könnet ihr auch herstellen durch Wirken in Liebe, selbst wenn ihr noch nicht bewußt Mich anerkennt, wenn euer Glaube an einen Gott, Der euer Vater sein will, noch schwach ist oder gänzlich fehlt.... Sowie ihr ein Liebeleben führet, wird die Abwehr immer schwächer, wenn euch ein Geistesgut vermittelt wird, das euch Kenntnis gibt von Mir, eurem Gott und Schöpfer, Der mit euch Verbindung sucht.... Die Liebe ist das Band, das uns zusammenschließt; die Liebe ist das Licht, das euer Denken erleuchtet; und die Liebe ist die Kraft, ein Leben nach Meinem Willen führen zu können.... Und letzteres bedeutet wieder Wirken in Liebe, das unweigerlich einen **lebendigen** Glauben erwecken wird in euch an Mich, eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Euer Erdenleben wird niemals ein Leerlauf sein, wenn ihr euch Mir verbindet durch Gedanken, im Gebet oder durch Liebewirken. Denn einzig und allein die Bindung mit Mir sollet ihr herstellen und ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Denn ihr selbst seid es gewesen, die diese Bindung mit Mir gelockert und durch eigenen Willen abgebrochen hatten.... Ihr seid aber so lange **unselig**, wie ihr von Mir euch **entfernt** haltet.... Ich aber will eure Seligkeit und also auch eure Rückkehr zu Mir, Ich will, daß ihr euch wieder mit Mir zusammenschließet.... und dann seid ihr auch der Macht Meines Gegners entflohen, denn der Wille zu **Mir** macht euch frei von ihm.... Der ernste Wille zu Mir trägt euch auch bald ein Licht ein, und in diesem Licht wandelt ihr nun auch den Weg bewußt, der zurückführt in euer Vaterhaus. Wer jedoch jegliche Bindung mit Mir unterläßt, wer nur die irdische Welt sieht und begehrt, dessen Leben wird ein Leerlauf sein, und er wird auf der gleichen Stufe stehen am Ende seines Erdenlebens, auf der er stand zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch.... Und es besteht die große Gefahr, daß er auch im jenseitigen Reich nicht den Weg zur Höhe nimmt, sondern stets mehr zur Tiefe absinkt und wieder gebannt wird in der Materie, wenn eine Erlösungsperiode zu Ende geht und das "Gericht" kommt.... wo alles Geistige dorthin versetzt wird, wo es seinem Reifezustand nach hingehört.... Euch Menschen alle möchte Ich vor diesem letzten "Gericht" bewahren, Ich möchte euch helfen, noch **vor** dem Ende den Weg zu Mir zu finden, und Ich werde wahrlich noch alles tun, um eure Herzen zur Liebe anzuregen, um euch zu ernstem Gebet zu Mir zu veranlassen oder eure Gedanken hinzuwenden zu Dem, Der euch das Leben gab.... Ich will nur, daß ihr Meiner gedenket, daß ihr Mich anrufet, auf daß Ich euch an der Hand nehmen kann, daß Ich euch führen kann bis an euer Lebensende.... Suchet nur die Bindung mit Mir herzustellen, und wahrlich, ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Aber lebet nicht gedankenlos in den Tag hinein, denn euch bleibt nur noch eine ganz kurze Gnadenfrist, die ihr ausnützen sollet zu eurer Seele Heil.... Ich will euch nicht verlieren, aber ihr habt einen freien Willen.... Richtet ihn recht, und wendet ihn zu Mir, und wahrlich, es wird euch nur zum Segen sein....

Amen

Geistige Kraftzufuhr durch Gebet und Liebeswirken....

B.D. Nr. 4495

25. November 1948

Geistige Kraft ist erforderlich, will der Mensch sich frei machen aus dem Zustand, der ein gefesselter ist als Folge des einstigen Abfalles von Mir. Diese geistige Kraft steht jedem zur Verfügung, muß aber angefordert werden durch Gebet oder erworben werden durch Liebeswirken. Immer also muß der Wille des Menschen tätig geworden sein, mit Mir in Verbindung zu treten. Es kann zwar der Mensch Liebeswerke verrichten ohne bewußtes Streben zu Mir, ohne daß der Verstand dabei beteiligt ist, während bei dem Gebet auch der Verstand tätig ist, der zwar ohne Mitwirkung des Herzens ein Gebet zeitigt, das nicht an Mein Ohr dringt, doch in Verbindung mit dem Herzen stets erreichen wird, um was der Mensch bittet. Es wird also ein Ruf nach Kraftzufuhr, nach Meiner Hilfe, der aus dem Herzen kommt, stets die Zuwendung von Kraft zur Folge haben, und es wird sich auch ein Mensch, der fähig ist, innig, d.h. im Geist und in der Wahrheit, zu beten, innerlich gedrängt fühlen zum Liebeswirken, denn dies ist schon Meine Antwort, ein Beweis Meiner ihm zuströmenden

Geisteskraft, daß die Liebe in ihm erwacht zu Mir und auch zu den Mitmenschen und ihn Werke uneigennützigter Nächstenliebe verrichten lasset, die ihm vermehrte Kraft eintragen, und er also nun sich erlösen kann.... Er sprengt die Fessel, die seine Seele bisher gefangenhielt, sie wird frei und strebt nun unaufhörlich zur Höhe, sie drängt dem geistigen Reich entgegen, ihrer wahren Heimat... sie entflieht dem Zustand der Gebundenheit, und sie wird ihren Willen jederzeit nutzen nach Meinem Willen, weil sie ihren Widerstand gegen Mich aufgegeben hat. Ein Mir zugewandter Gedanke schon kann euch Menschen die Kraft eintragen, das Rechte zu wollen und das Rechte zu tun... weshalb ihr wahrlich nichts Schweres zu leisten habt, um die Erlösung aus dem gebundenen Zustand einzuleiten, immer ist es nur euer Wille, die Verbindung mit Mir im Herzen herzustellen, doch diesen müsset ihr selbst aufbringen, ansonsten ihr im Zwang handelt, was euch keinen Erfolg eintragen kann. Erbittet euch Kraft, und ihr werdet empfangen, denn so ihr geistig reifen wollet, werdet ihr keine Fehlbitte tun. Ich stehe euch bei, daß ihr das Ziel erreicht, frei zu werden aus jeglicher Form, frei zu werden aus den Banden des Satans, um wieder in den Urzustand eingehen zu können, als lichte, kraftvolle Wesen in aller Freiheit zu wirken und zu schaffen zur eigenen Beglückung....

Amen

Kraft und Gnade in der Endzeit....

B.D. Nr. 3750

23. April 1946

Von der Zufuhr Meiner Kraft und Gnade wird es fortan abhängig sein, ob ihr das Erdenleben meistert, ob ihr alles Schwere ertragen werdet, das ihr zum Heil eurer Seelen auf euch nehmen müsset. Meine Kraft und Gnade kann aber nur auf euch überströmen, so ihr willig seid, sie entgegenzunehmen, und darum müsset ihr euch Mir verbinden durch Gebet und Liebeswirken. Dies ist Meine ständige Mahnung, Meine ständige Lehre, die immer und ewig die gleiche bleiben wird, die Ich an das unreife Geistige richte, um es zu Mir heranzuziehen, um ihm die Möglichkeit zu geben auszureifen. Und nur die Verbindung mit Mir bringt dies zuwege, und so ihr Menschen diese Verbindung herstellt im freiem Willen, ohne durch die Not dazu getrieben zu werden, wird auch euer Erdenleben leicht sein, euch wird große Not erspart bleiben können, die nur das Mittel ist, euch zum Herstellen des rechten Verhältnisses zu veranlassen. Denn Kraft und Gnade benötigt ihr jederzeit zur Aufwärtsentwicklung der Seelen, selbst wenn der Körper keine außergewöhnliche Kraftzufuhr erfordert, denn die Erlangung der Seelenreife ist das Ziel des Menschen auf Erden, das er nur mit Meiner Kraft und Gnade erreichen kann. So aber die Menschen dieses Ziel völlig außer acht lassen, muß große körperliche Not über sie kommen, auf daß sie sich Dessen erinnern, Der voller Macht, Kraft und Liebe ist, auf daß sie Ihn anrufen um Hilfe. Dann kann Kraft und Gnade ihnen zuströmen, und dann ist auch die Seele außer Gefahr. In der Endzeit aber ist übergroße Not erforderlich, denn die Menschen haben sich weit entfernt vom Kraftquell, es ist eine große Kluft zwischen ihnen und Mir, Gnade und Kraft wird nicht mehr erbeten, die Menschheit läßt die Liebe außer acht.... Die Menschen gestalten sich nicht mehr zu Empfängern Meiner Gnadengaben, und zwangsweise, ohne deren Willen, kann ihnen Kraft und Gnade nicht zugeleitet werden. Sie müssen vorerst die Verbindung suchen mit Mir, um entgegennehmen zu können, was ihnen irdisch und geistig mangelt und doch überaus nötig ist. Und da Ich ihren freien Willen achte und sie dennoch nicht in ihrem unglückseligen Geisteszustand belassen will, trete Ich in Form großer irdischer Not an sie heran, Ich bringe Mich ihnen näher, um es ihnen leichtzumachen, in das rechte Verhältnis zu Mir zu treten und Mich als Kraft- und Gnadenspender anzurufen um Beistand. Und so wird in der Endzeit die Not unerträglich werden für alle Menschen, die fern von Mir stehen, aber noch nicht völlig von Meinem Gegner beherrscht sind. Denn für sie ist noch eine Rettung möglich, und diese soll die große Not zuwege bringen. Doch ärgert euch nicht an Mir, zweifelt nicht an Meiner Liebe, und verlieret nicht den Glauben an Mich angesichts jener Not.... ihr, die ihr aufgeklärt seid, kläret auch die Mitmenschen auf, daß nichts ohne Sinn und Zweck über die Erde kommt und daß auch die größte Not eine heilsame Wirkung haben kann, wenn der Mensch selbst es will. Ohne Zufuhr von Kraft und Gnade könnet ihr nimmermehr bestehen, ihr werdet auch irdisch zugrunde gehen, wenn ihr Meinen Mahnruf in der Not nicht erkennet, denn ihr selbst vermögt nichts aus eigener Kraft. Also müsset ihr den Kraftquell

nützen, der jedem von euch zur Verfügung steht, ihr müsset schöpfen daraus, ihr müsset begehren, vom Kraftspender bedacht zu werden, und ihr müsset sonach euch gedanklich verbinden mit Ihm und Ihn bitten oder durch Liebeswirken euch öffnen, auf daß Meine Kraft und Gnade ungehindert in euch überströmen kann.... Dann wird irdische und geistige Not behoben sein, dann werdet ihr noch in der kurzen Zeit bis zum Ende das Ziel erreichen können, das euch gesteckt ist, und dann ist die Not nicht vergeblich gewesen, und ihr werdet es Mir, eurem Vater von Ewigkeit, danken, Der euch durch die Not bewahrt hat vor endlos langer Gefangenschaft, Der euch durch die Not geholfen hat, euch zu erlösen....

Amen

Rechtes Nützen der Lebenskraft: Wirken in Liebe....

B.D. Nr. 7253
12. Januar 1959

Jeder Tag stellt neue Anforderungen an euch, und immer wieder benötigt ihr Kraft, um diesen Anforderungen nachkommen zu können. Und solange euch noch die Lebenskraft zur Verfügung steht, werdet ihr auch fähig sein dazu, irdisch sowohl als auch geistig eure Aufgabe zu erfüllen. Denn auch die nur irdisch genützte Lebenskraft kann euch geistige Kraftzufuhr eintragen, wenn eure irdische Tätigkeit in Werken der Liebe besteht. Gewinnt ihr aber erst einmal geistige Kraft, so brauchet ihr dann nicht mehr in Sorge sein, eure Aufgabe erfüllen zu können, denn durch die Zufuhr geistiger Kraft werdet ihr stets mehr zum Liebewirken angeregt, und ihr vollzieht also die Wesenswandlung, zwecks derer ihr auf Erden lebt. Es wird also eigentlich nicht viel von euch Menschen gefordert als nur den Wandel von der Ichliebe zur uneigennützigem Nächstenliebe. Aber dennoch benötigt ihr dazu Kraft, weil Liebe Kraft ist, und so ihr sie noch nicht entzündet habt in euch, ihr bar seid jeder Kraft. Die Ichliebe aber ist keine Kraft, vielmehr raubt sie euch noch Kraft, denn sie wird immer eure Lebenskraft zur höchsten Leistung beanspruchen, um sich selbst gerecht werden zu können; die Ichliebe fordert alles für sich selbst, und sie mißbraucht somit auch die Lebenskraft nur zum Wohl des Körpers, weil nur das der Seele dienlich ist, was sich als **uneigennützig**e Liebe auswirkt.... Nützet also der Mensch seine Lebenskraft zum Dienen in Liebe, dann wird seine Seele davon den größten Nutzen ziehen, der Mensch wird viel geistige Kraft empfangen, und diese wieder läßt die Seele unwiderruflich zur Reife kommen, denn ein Mensch, der in Liebe dienet, wird von diesem Tun nimmer ablassen, die Werke der Liebe werden sich mehren, die geistige Kraftzufuhr treibt ihn an zum Wirken in Liebe und trägt seiner Seele stets größere Reife ein. Und eine solche Liebe ist es, die der Mensch in sich entzünden und zu einer hellen Flamme auflodern lassen soll, denn sie ist eine göttliche Liebe, während die Ichliebe ein Erbteil des Gegners von Gott ist und darum auch nicht beglücken wird. Denn wenngleich der Mensch für sich alle Vorteile zu erringen trachtet und sie auch zumeist durch Unterstützung des Gegners erhalten wird, ist und bleibt er doch ein schwaches Wesen, das kein Licht der Erkenntnis und keine Kraft hat, um den wahren Erdenlebenszweck zu erkennen und anzustreben.... Er wird abscheiden von dieser Erde in diesem kraft- und lichtlosen Zustand und genau so in das jenseitige Reich eingehen, während der liebetätige Mensch sich Licht und Kraft auf Erden schon erwirbt und in einem Lichtgewand das geistige Reich betritt, er also keine Dunkelheit oder Schwäche zu fürchten braucht, weil er viel geistige Kraft sich eingesammelt hat auf Erden, weil er seine Lebenskraft recht nützte zum Wirken in Liebe. Liebe ist Kraft, aber ohne Liebe kann es auch keine Kraft geben, sondern nur Lichtlosigkeit und Ohnmacht. Ihr Menschen benötigt alle Kraft, und wollet ihr eure Erdenaufgabe erfüllen und ihr seid noch kraftlos, dann bittet Gott um Kraftzufuhr zum Liebewirken, und Er wird eure Sinne recht lenken, daß ihr eure Lebenskraft gut nützet und euch dadurch geistige Kraft erwerbet. Aber glaubet nicht, daß euch immer die Kraft belassen bleibt, die ihr zur Zeit noch besitzt.... Auch die Lebenskraft ist ein Geschenk, das euch wieder genommen werden wird, wenn die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist. Darum sorget, daß euch dann viel Kraft zur Verfügung steht, daß ihr geistige Güter gesammelt habt, daß ihr voller Licht und Kraft eingehen könntet in das geistige Reich und dann auch ewig selig seid....

Amen

Fordert immer nur Meine Gnade an, Meine Liebekraft und Meinen Segen.... Und ihr werdet wahrlich euren Erdenweg mit Erfolg zurücklegen, denn ihr gehet dann an Meiner Hand, ihr nützet das Gnadenmaß, das Ich über euch ausschütte, ihr lasset in eure Herzen Meinen Liebestrom einfließen, und Ich betreue euch auf allen euren Wegen.... ihr genießt Meinen Schutz, und wie ein Vater werde Ich Meine Kinder behüten vor allem feindseligen Einfluß.... weil ihr es **wollet**, daß Ich Mich eurer annehme, ansonsten ihr Mich nicht um Gnade, Liebekraft und Segen angehen würdet. Ihr beweiset Mir dadurch euren Mir-zugewandten Willen, euer Verlangen, mit Mir wieder in innige Verbindung zu treten, und ihr befindet euch also auf dem Wege der Rückkehr zu Mir. Und ihr erreicht euer Ziel, den endgültigen Zusammenschluß mit Mir. Ihr bekennet euch bewußt zu Mir und habt somit auch eure Willensprobe bestanden, zwecks derer ihr über die Erde geht. Ihr werdet aber nur dann Mich bitten um Gnade, Kraft und Meinen Segen, wenn in euch die Liebe entzündet wurde, denn Liebe drängt zur Liebe, und ohne Liebe hättet ihr ganz andere Ziele als Mich, euren Gott und Vater.... Ohne Liebe gehörtet ihr noch der Welt an, die das Reich Meines Gegners ist, denn es ist dann die verkehrte Liebe in euch, der Hang zur Materie. Ihr begehret das, was ihr schon längst überwunden habt, und ihr steht dann in einem schlimmen Zustand, denn die Erdenzeit geht schnell vorüber, und wenn sie euch nicht die Wandlung eurer Ichliebe zur uneigennützigem, göttlichen Liebe gebracht hat, dann war euer Erdenlauf vergeblich, und ihr sinket wieder zurück in die Finsternis, aus der ihr euch unter Qualen und Mühsal emporgearbeitet hattet bis zu eurem Dasein als Mensch.... Darum aber freue Ich Mich eines jeden Menschen, der von selbst, aus eigenem Antrieb, Mich sucht, der nach Meiner Gnade, nach Meiner Kraft und Meinem Segen verlangt.... und wahrlich, Ich werde ihm alles dieses gewähren im Übermaß. Der Mensch braucht für seinen Pilgerlauf auf dieser Erde viel Kraft und Beistand, denn er ist noch schwach und ständig den Versuchungen durch Meinen Gegner ausgesetzt, der ihn hindern will, zur Höhe zu gelangen.... Und aus eigener Kraft ist ihm auch ein Aufstieg unmöglich, doch er hat in sich einen Funken Meiner göttlichen Liebe, und diesen braucht er nur zu entzünden, und es wird seine Kraft zunehmen, er wird Widerstand leisten können Meinem Gegner, denn Liebe ist Kraft, sie ist Mein göttlicher Zustrom, den er ständig vermehren kann, wenn er nur die Liebe übet, wenn er Werke der Liebe verrichtet und so immer mehr sich mit Mir zusammenschließt, Der Ich die Liebe bin, und er nun auch zunimmt an Kraft.... Darum ist sein Gebet um Kraft und Gnade so überaus wertvoll, denn es ist eine geistige Bitte, die Ich niemals unerfüllt lasse und Ich euch reichlich zugehen lasse, was ihr erbittet, und ihr werdet immer Meinen Zustrom an Liebekraft und Gnade auswerten zum Liebewirken, weil die Kraft ständig antreibt dazu, die von Mir ausgeht und eure Herzen nun erfüllt. Und ihr sollet auch alles erkennen als Gnadenmittel, die euch zur Seligkeit verhelfen, was euch das tägliche Leben bringt.... Vor allem aber nehmet die Gnade Meines Wortempfanges in Anspruch, denn wahrlich, Mein Wort wird euch alles vermitteln, weil es eine direkte Liebeausstrahlung Meinerseits ist und jeden Menschen mit Kraft erfüllen muß, der Mein Wort in sich aufnimmt und es im Herzen bewegt.... Es ist dies das größte Gnadengeschenk, das Ich Meinen Geschöpfen auf Erden, den Menschen, bieten kann, weil sie durch Mein Wort zu Meinen Kindern werden können, weil sie in inniger Bindung mit Mir stehen, sowie Mein Wort ihnen ertönt, und weil sie des Vaters Stimme vernehmen, Der Seinen Kindern alles vermitteln will.... Trost, Kraft und ein umfangreiches Wissen, durch das sie ihren Gott und Vater erkennen und lieben lernen und also Liebe zu Liebe drängt und dann auch die Vereinigung stattfinden kann, die Zweck und Ziel ihres Erdenlebens ist. "Bittet, so wird euch gegeben werden...." Gedenket immer dieser Meiner Verheißung, und fordert alles im Gebet von Mir an, was euch mangelt: Kraft und Gnade und Meinen Segen.... denn dieses wird niemals vergeblich an Mich gerichtet sein....

Amen

Der Macht des Bösen könnet ihr sehr leicht zum Opfer fallen, so ihr nachlasset im Gebet und im Liebeswirken. Denn er lauert auf jede Schwäche, um euch zu stürzen; er nimmt jede Gelegenheit wahr, euch sündig zu machen, und es gelingt ihm auch, so es euch mangelt an Kraft, die euch das Gebet und Liebeswirken einträgt. Ihr dürfet euch daher niemals sicher fühlen, denn der Feind eurer Seelen kommt auch in der Maske des Freundes zu euch, er sucht euch zu gewinnen, um leichtes Spiel mit euch zu haben. Und so ihr nicht aufmerket, erkennet ihr ihn zu spät, und ihr könnt euch dann seiner List und Tücke nicht mehr erwehren. Das Gebet aber schützt euch vor seiner Macht, denn dann verbindet ihr euch mit Gott, ihr richtet eine unüberwindliche Mauer auf gegen das Böse. Ebenso wird die Verbindung mit Gott hergestellt durch uneigennütziges Liebeswirken, das euch unmittelbar die Kraft aus Gott zuführt und ihr dann den Widersacher nicht mehr zu fürchten braucht. Und diese Verbindung mit Gott durch das Gebet und Liebeswirken darf niemals außer acht gelassen werden, auch wenn der Mensch scheinbar keine Kraft benötigt. Denn der Feind der Seelen gibt seine schändlichen Pläne nicht so leicht auf, und was er heute nicht erreichen kann, das versucht er morgen, bis der Mensch schwach geworden ist durch die dauernden Anfechtungen und fast widerstandslos sich ergibt, wenn ihm die Kraft aus Gott nicht zuströmt. Ein inniges Gebet kann aber der Mensch stets und ständig zu Gott emporsenden, und dieses wird niemals unerhört bleiben, denn Gott überlässt die Seele eines Menschen nicht ohne weiteres Seinem Gegner, denn Er ringet ebenso um jede Seele und suchet sie für Sich zu gewinnen. Folglich wird Er es nicht an Kraft mangeln lassen, so nur der menschliche Wille diese in Empfang nimmt. Ist aber der Widerstandswille des Menschen gering, dann hat der Gegner Gottes gewonnenes Spiel. Und davor warnet euch der Herr, daß ihr ihm Macht einräumet über euch, daß ihr durch liebeloses Handeln euch in seine Gewalt begeben und daß ihr versäumt, durch das Gebet Fühlung zu nehmen mit Gott, denn dann erschweret ihr euch das Erdenleben selbst, weil ihr ständig euch wehren müsset und euch die Kraft dazu mangelt.... Das Leben ist ein ewiger Kampf, denn ständig kämpfet das Licht gegen die Finsternis, und um die Finsternis zu besiegen, benötigt der Mensch göttliche Hilfe, göttliche Kraft, die ihm durch Gebet und Liebeswirken in reichstem Maße zugehen wird. Und darum sollet ihr stets auf der Hut sein, denn das Ränkespiel des Satans ist gefährlich, und er trägt den Sieg davon, so der Mensch nachläßt in seinem Streben zur Höhe. Darum seid wachsam und bleibet im Gebet, und der Gegner Gottes wird stets auf Widerstand stoßen, denn dann habt ihr Gott Selbst als treuesten Schutz, Der euch nimmermehr dem Feind eurer Seelen ausliefern wird....

Amen

Verstärktes Wirken des Gegners in der Endzeit....

B.D. Nr. 7123

17. Mai 1958

Jederzeit bin Ich bereit, euren Schutz zu übernehmen, wenn ihr Mich darum angeht. Ich weiß es, daß ihr immer wieder Bedrängungen ausgesetzt seid und oft in Schwäche keinen Widerstand zu leisten vermögt. Aber Ich kann sie auch nicht von euch abwenden, bevor ihr Mich um Hilfe angeht, weil auch Mein Gegner das Recht hat, auf euch seinen Einfluß auszuüben. Und so liegt es immer auch (an = d. Hg.) euch selbst, ob euch Hilfe wird oder Mein Gegner Macht über euch gewinnt. Er ist mit allen Kräften bemüht, euch zum Fall zu bringen, denn er sieht es, wenn ihm eine Seele verlorenzugehen droht. Und dann wendet er alle Mittel an, euch zurückzugewinnen. Und das bedeutet dann immer für euch Stunden oder Tage innerer Kämpfe und seelischer Not. Doch rufet ihr Mich an, dann muß er weichen von euch.... Das vergesst nicht, daß ihr ein ganz sicher-wirkendes Mittel habt, ihn von euch abzudrängen, wenn ihr nur Meinen Namen aussprechet, in Andacht, wenn ihr euch Mir in Jesus zu eigen gebt, daß Ich nun euch Schutz sein möge gegen ihn. Er ist und bleibt Mein Gegner, aber er weiß auch, daß er gegen Mich machtlos ist, daß Ich nur ihm Freiheit lasse, wenn ihr selbst ihm nicht wehret, weil es dann sein gutes Recht ist, an euch seine Verführungskünste auszuüben, denn einstens seid ihr ihm freiwillig gefolgt, und bevor ihr nicht ihm freiwillig zu entfliehen suchet, kann Ich ihm nicht sein Recht entwenden. Aber auch Meine Gnaden und Liebe dürfet ihr jederzeit anfordern, ihr

seid nicht schutzlos ihm ausgeliefert, wenn ihr nur Meiner gedenket und ihm Widerstand leisten wollet. In der letzten Zeit vor dem Ende nun ist sein Wüten besonders zu spüren, denn überall wird er unter den Menschen Verwirrung stiften, Unfrieden und Streit entfachen, er wird jeden einzelnen dort anfassen, wo er empfindsam ist.... Und er wird sich derer bedienen, die ihm treue Anhänger sind. Und es wird sich das auswirken in der Weise, daß die Menschen einander anfeinden, daß jeder nur seine Vorteile anstrebt und sich nicht scheut, den Nächsten zu betrügen, es wird jeder einzelne zu kämpfen haben mit Widerwärtigkeiten des täglichen Lebens, hinter denen immer Mein Gegner steckt, der den Menschen die innere Ruhe rauben will, um sie für seinen Einfluß empfänglich zu machen. Er versteht wahrlich sein Handwerk in der Endzeit, aber dennoch brauchet ihr Menschen nicht mutlos zu werden, denn ihr könnet euch seinem Einfluß entziehen, wenn ihr nur den Willen aufbringt, zu Mir zu rufen um Hilfe in jeder leiblichen und seelischen Not. Dann werdet ihr keine Niederlage zu fürchten brauchen, dann werdet ihr stark genug sein, ihm Widerstand zu leisten, weil Ich euch mit Kraft versehe und euch selbst helfe, über ihn Sieger zu werden. Kampflös aber wird kein Mensch durch das Erdenleben gehen können, denn ihr geht zu diesem Zweck euren Erdenweg, um in der Tiefe zur Höhe zu gelangen, und jeder Aufstieg erfordert Kraft und Überwindung.... Aber es kann euch der Aufstieg leichtfallen, wenn ihr euch Meinem Schutz und Meiner Hilfe anvertraut, wenn ihr ständig Kraft von Mir anfordert und bezieht, die euch nun auch alle Hindernisse leicht überwinden lässet und euch stets näher führt zum Ziel.... Denn wer zu Mir verlangt, der wird auch sicher mit Mir sich verbinden, und dann ist auch das Ziel erreicht, zwecks dessen er auf Erden wandelt....

Amen

Das Wirken des Satans.... Hilfe durch Jesus Christus....

B.D. Nr. 7631

24. Juni 1960

In der Epoche, da Gott in Jesus über die Erde ging, wütete der Satan besonders heftig unter den Menschen, denn seit dem Kreuzestod Jesu gingen ihm viele Seelen verloren, und er hofft immer noch, sie zurückzugewinnen, weil er sich die Herrschaft anmaßen will über alles und so auch über die Geistwelt, die aus seinem Willen und der Kraft Gottes hervorgegangen war. Und er glaubt auch jene zurückzugewinnen, die schon den Zusammenschluß mit Gott gefunden haben, weil er seinen Einfluß auf diese Wesen noch einmal ausüben zu können glaubt, wie es bei dem Abfall der Geister im Anfang gewesen ist. Und darum ist auch sein Wüten in der Endzeit auf Erden besonders stark, darum wendet er alle erdenklichen Mittel an, um sich durchzusetzen und die Menschenseelen Gott zu entreißen, die Ihm schon sich zugewendet haben im freien Willen. Es ist aber auch sein Erkenntnisgrad so gering, daß er nicht die Unmöglichkeit seines Planes einsieht, denn er ist verblendeten Geistes und wird auch niemals zur hellen Erkenntnis kommen, solange er noch als Gegner Gottes am Wirken ist, solange er nicht selbst zurückgekehrt ist ins Vaterhaus. Darum aber haben die Menschen auch ungewöhnliche Gnadenzuwendungen zu erwarten, um seinem Ansturm standhalten zu können. Und bis zum Ende wird Gott in Seiner Liebe zu dem Unerlösten ihm Hilfe leisten, auf daß die Menschen ihm widerstehen können, wenn sie dazu gewillt sind. Aber daß noch ein harter Kampf stattfinden wird, bevor das Ende kommt, damit könnt ihr Menschen sicher rechnen, denn des Gegners Zeit ist noch nicht abgelaufen, wo er wirken kann, weil ihm das Recht zusteht, auch um die Seelen zu kämpfen, die ihm einst gefolgt waren zur Tiefe. Und darum sollt ihr Menschen auch wissen um jenen Vorgang im Reiche der Geister, der das Dasein als Mensch auf der Erde erklärt.... ihr sollt wissen, daß an euch erhöhte Anforderungen gestellt werden in der letzten Zeit, daß ihr aber auch euch restlos befreien könnet aus seiner Gewalt und daher eure Freiheit wohl einen Kampf wert ist, denn die Freiheit garantiert euch dann auch Licht und Kraft und Seligkeit.... Ihr sollt wissen, warum die letzte Zeit so schwer sein wird für euch Menschen und welche Ursachen dieser Erscheinung zugrunde liegen.... Und ihr sollt Widerstand leisten, weil ihr euch dadurch die Seligkeit erringt im geistigen Reich oder auch im Paradies der neuen Erde, wo ihr entschädigt werdet für alle Mühseligkeiten und Trübsale, die ihr bis zum Ende der alten Erde noch ertragen müsset. Ihr habt aber immer einen Schutz und Schirm, einen Helfer in größter Not.... ihr habt Jesus Christus, zu Dem ihr nur zu rufen brauchet, wenn euch Gefahr droht.... Der niemals euch ohne Hilfe lassen wird, Der niemals euer Gebet zu Ihm überhört....

Der euch immer beistehen wird, weil ihr nun in Jesus Christus Gott Selbst anrufet, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod.... Er ist über die Erde gegangen, Er setzte dem Gegner Gottes Seinen Widerstand entgegen, Er hat die Sündenschuld für euch getilgt, Er hat mit Seinem Blut den Kaufpreis für euch alle gezahlt, und also seid ihr frei von eurem Gegner, wenn ihr dies wollet und zu Jesus Christus eure Zuflucht nehmet, also Sein Erlösungswerk anerkennt. Dann mag er noch so sehr wüten und alle seine Verführungskünste in Anwendung bringen.... er wird keinen Erfolg haben bei euch, die ihr euch an Jesus Christus haltet, denn ihr werdet Gnaden ohne Maß beziehen können, es wird euer Wille und eure Liebe gestärkt werden, und ihr werdet euch frei machen können von den Ketten, die einst der Gegner Gottes euch übergeworfen hat.... Jesus Christus Selbst wird euch befreien, wenn ihr nur den Willen habt, Ihm nachzufolgen. Und ihr werdet bis zum Ende Kraft empfangen, um ausharren zu können, denn die Kraft aus Gott ist allen gewiß, die Sein sind und bleiben wollen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Gnadenstrom in der letzten Zeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 4564

12. Februar 1949

Ein gnadenreiches Erdenleben kann euch zur höchsten Stufe der Vollendung bringen, und darum soll ein jeder Mensch in der Endzeit sich dem Gnadenzustrom öffnen, der überaus reichlich fließen wird, um die kurze Erdenzeit auszugleichen, die den Menschen noch vergönnt ist bis zum Ende. An alle Menschen werde Ich Selbst herantreten in verschiedentlicher Weise und ihnen Meine Gnadengabe anbieten. Je ferner sie Mir stehen, desto öfter werden ihnen Hinweise von oben gegeben werden; je weniger sie ihre Sinne geistig richten, desto öfter wird ihnen Gelegenheit geboten, Fühlung zu nehmen mit Boten aus dem geistigen Reich; die sonderbarsten Zufälle werden mitwirken, um auch ihnen Kenntnis zu geben vom übersinnlichen Wirken, und überallhin werden die Fäden geleitet, die vom geistigen Reich ihren Ausgang nehmen. Jeder Mensch wird die Verbindung anknüpfen können mit geistig geweckten Menschen, und keiner wird sagen können, ohne Kenntnis geblieben zu sein. Warnungen und Mahnungen werden alle bekommen, deren Lebenswandel nicht recht ist, und ganz besonders werde Ich Mich derer annehmen, die irregeleitet sind, doch Mir nicht widersetzlich gesinnt. Und was sanfte Mahnungen und Hinweise nicht vermögen, das wird Not und Leid noch zuwege bringen, wo nicht Mein Gegner schon völlig Herrscher ist. Ich werbe um eine jede Seele und weiß um jedes Menschen innerste Gesinnung, Ich helfe und hebe aus der Tiefe das Gefallene, Ich suche es zur Höhe zu geleiten und bin stets und ständig bereit, Meine Gnaden auszuteilen, die in Form Meines Wortes, in geistiger und irdischer Hilfeleistung zum Ausdruck kommt (kommen = d. Hg.) und die ein jeder anfordern und nützen kann, so er nur will. Einen hohen Reifegrad könnet ihr Menschen noch erreichen, so ihr euch mit dem geistigen Reich in Verbindung setzet, so ihr den Zustrom Meiner Gnade erbittet und euch bedenken lasset von Mir und allen Lichtwesen, die euch betreuen und euch zur Seite stehen, sowie ihr sie rufet, daß sie euch helfen mögen auf dem Wege zur Höhe. Die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, und daher wird euer Erdenleben reich sein an inneren Kämpfen, an Not und Leiden jeglicher Art, weil ihr euren Blick zu Mir erheben sollet, auf daß Ich Mich finden lassen kann. Sowie ihr die Verbindung anknüpfet im Gebet oder in Gedanken mit Mir, öffnet ihr euch von selbst dem Gnadenzustrom, und dann brauchet ihr kein Ende mehr zu fürchten, dann werdet ihr Mich auch im Leid erkennen, ihr werdet glauben an Mich und eure Gedanken nicht mehr von Mir abwenden; dann ist die Gnade an euch schon wirksam geworden, und ihr strebt Mir bewußt zu. Sowie ihr Mich in eure Gedanken einschaltet, seid ihr schon auf dem Wege zur Höhe, und ihr werdet nicht mehr zurücksinken, weil Ich euch halte. Und ihr werdet verlangen nach Meinem Wort.... Dann seid ihr nicht mehr in Gefahr, denn Mein Wort ist das größte Gnadenmittel, das niemals ohne Wirkung bleibt. Je größer in euch das Verlangen ist nach Meinem Wort, desto weiter seid ihr in eurer Entwicklung, denn das Verlangen nach Meinem Wort ist gleich dem Verlangen nach Mir Selbst und hat auch den Zusammenschluß mit Mir zur Folge, der Ziel eures Erdenlebens ist. Die Endzeit wird noch viel Leid und Trübsal bringen, aber achtet auch dies als ein Gnadenmittel von unfaßbarem Wert.... ertraget alles, und kommet in jeglicher Not zu Mir, dann werdet ihr größten Erfolg verzeichnen können, und das

kurze Erdenleben wird euch die Reife eurer Seele eintragen, auf daß ihr das Ende nicht zu fürchten
braucht...

Amen

Gottes Gnadenmittel - Sein Wort und Seine Voraussagen

Erhöhte Gnadenzufuhr vor dem Ende....

B.D. Nr. 7537

2. März 1960

In der Endzeit erhöht sich das Gnadenmaß, das über euch ausgeschüttet wird, weil auch die Anforderungen an euch übergroß sind und weil Mein Gegner seine ganze Macht anwendet, um euch herabzuziehen in die Tiefe. Ihr Menschen seid schwach und bedürft einer großen Gnadenzufuhr, ihr seid unwiderruflich verloren, wenn euch nicht Hilfe wird, ihr seid auf ungewöhnliche Gnadenzufuhr angewiesen, die euch aber auch zuteil wird, weil Ich euch liebe und euch retten will vor dem Untergang. Darum werdet ihr in der letzten Zeit immer wieder ungewöhnliche Hilfe erfahren; ihr werdet zwar oft nicht eine "Hilfe" darin ersehen wollen, weil ihr Menschen oft hart betroffen werdet durch Schicksalsschläge aller Art; aber auch diese sind als Gnadenmittel zu werten, weil ihr und auch eure Mitmenschen deutlich hingewiesen werdet auf die Vergänglichkeit alles Irdischen und dadurch auch einen Hinweis erfahrt auf eure eigentliche Bestimmung.... ihr also aufmerksam gemacht werdet auf euch selbst und eure Aufgabe auf Erden. Alles ist als Gnadenmittel anzusehen, was euch zu geistigem Streben anregt.... Das größte und bedeutsamste Gnadenmittel aber ist die Zuleitung Meines Wortes aus der Höhe.... In der Endzeit ist der Glaube so schwach geworden, daß auch das Buch der Väter nicht sonderlich mehr beachtet wird, daß die Menschen daraus nicht mehr Mein Wort entnehmen, daß sie es nur noch lesen dem Buchstaben nach, es aber nicht als Meine Ansprache bewerten. Darum muß Ich sie anders ansprechen, Ich muß durch Boten, durch Mir ergebene Diener, den Menschen auf Erden wieder Mein Wort zuleiten.... Ich muß die Möglichkeit suchen, zu den Menschen zu sprechen, wie ein Vater mit seinen Kindern spricht. Es muß eine Bindung hergestellt werden vom geistigen Reich zur Erde.... es müssen die Menschen aufmerksam gemacht werden auf ein ungewöhnliches Wirken von seiten der geistigen Welt. Wie es der einzelne Mensch aufnimmt, liegt an ihm selbst, an seinem Willen zum Guten und an seiner Bereitschaft.... Aber es ist eine übergroße Gnade, daß Ich Selbst euch anrede in der letzten Zeit und euch alles Kommende ankünde, daß Ich euch einweihe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, daß Ich euch Aufklärung gebe über alle Zusammenhänge, daß Ich euch ein Zeugnis gebe über Mich Selbst und Mein Wesen, Meine endlose Liebe zu euch und über Meinen Plan von Ewigkeit, durch den Ich euch wieder zurückgewinnen will, die ihr Mir einstens verlorengegangen seid. Dieses Wissen, das Ich euch zuleite durch Mein Wort aus der Höhe, ist ein ganz besonderes Gnadengeschenk, durch das ihr noch in letzter Stunde gerettet werden könntet vor dem Untergang, wenn ihr nur Mich anhöret, wenn ihr Mir euer Ohr und Herz öffnet, daß ihr Meine Stimme vernehmet. Und je mehr es dem Ende zugeht, desto reichlicher werde Ich Meine Gnadengaben austeilen, und immer wieder wird es euch Menschen möglich sein, Mich Selbst zu erkennen in jedem Geschehen, das euch betrifft.... Und nur, wer ganz verschlossenen Herzens ist, der wird die Gnaden nicht nützen, die ihm so reichlich geboten werden. Aber ein jeder kann sie auswerten, der guten Willens ist.... Und wer sich in Mein Wort versenket, das aus der Höhe euch Menschen zugeleitet wird, der wertet also auch die Gnadengaben aus, und er wird es an seiner Seele spüren, daß er Kraft empfängt und die Zeit des Endes ungefährdet wird überstehen können. Er wird jederzeit sich Kraft holen können aus Meinem Wort, das mit Meiner Kraft gesegnet ist. Denn die Menschen sind schwach, und Ich will ihnen helfen in der kommenden Zeit, auf daß sie standhalten allen Anforderungen gegenüber, auf daß sie aushalten auch im kommenden Glaubenskampf, auf daß sie ausharren bis an das Ende....

Amen

Einen ungewöhnlichen Gnadenempfang bedeutet für euch die Darbietung Meines Wortes.... doch immer nur dann, wenn ihr es aufnehmet in euer Herz und auslebet, d.h., wenn ihr nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes seid. Wenn Ich euch anspreche und ihr euch Meine Worte zu Herzen gehen lasset, wenn sie nicht nur an euren Ohren verzaubern, sondern tiefen Eindruck in euch hinterlassen, dann werdet ihr euch auch bemühen, diesen Meinen Worten entsprechend zu leben, und dann gehet ihr in Meinen Willen ein.... und ihr seid gerettet für ewig. Es ist Mein Wort das wirksamste Gnadenmittel.... ihr brauchet euch nur von Mir ansprechen zu lassen, und ihr werdet auch nicht unberührt bleiben davon, wenn nur euer Wille gut ist.... und euer Wille ist gut, wenn er zu Mir verlangt.

(22.7.1969) Euer Wille ist gut, wenn ihr eines gerechten Sinnes seid.... Dann könntet ihr aus Meiner Ansprache immer nur Segen erfahren, denn dann geht euch zugleich mit dem Wort auch die Kraft zu, die euren Willen stärkt. Und wenn er nun Mir zugewandt ist, kann Ich euch ergreifen und zu Mir ziehen.... Solange ihr als Mensch über die Erde geht, fließen euch Gnadenströme zu, weil Ich weiß, daß ihr zu schwach seid und Meine Unterstützung benötigt, weil Ich weiß, daß ihr ohne Meine Gnadengaben niemals den Weg zur Höhe zurücklegen könntet. Und Meine Liebe zu euch äußert sich in Zuwendung von Gnaden. Ich wende die verschiedensten Mittel an, um euch Hilfeleistung zu erweisen, und alle diese Mittel sind Gnaden, es sind Geschenke Meiner Liebe, die ihr nicht verdient habt, die Meine Liebe euch aber nicht vorenthält. Alle diese Mittel sind wirksam, wenn ihr ihnen Beachtung schenkt, denn sie können euch veranlassen zur Willenswandlung, sie können euch den Weg weisen zu Mir. Doch kein Mittel ist so wirksam wie **Mein Wort**.... Wenn Ich euch direkt anspreche, dann empfanget ihr direkt die Kraft aus Mir, und diese zieht euch wieder zu Mir.... Meine Kraft stärkt euren Willen, und sie macht euch zugleich fähig, Meinen euch offenbarten Willen zu erfüllen.... Ihr bleibt also nicht nur Hörer Meines Wortes, sondern ihr lebt Mein Wort aus.... vorausgesetzt, daß ihr Mich ohne jeden inneren Widerstand anhört, wenn Ich zu euch rede. Nur bei Widerstand ist Mein Wort wirkungslos, wo aber der Widerstand gebrochen ist.... wo ihr also bewußt euren Willen Mir zuwendet.... dort wirkt die Kraft, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Und dann müsstet ihr voranschreiten in eurer Entwicklung, dann müsstet ihr zur Höhe schreiten, weil Ich euch unentwegt ziehe durch Mein Wort. Denn Mein Wort ist eure Seelennahrung.... mit Meinem Wort spreche Ich eure Seele an, und diese wird auch bald die Stimme des Vaters erkennen und sich Seinem Willen unterstellen. Und der Vater wird Sein Kind immer so ansprechen, wie es nötig ist, denn der Vater kennt Sein Kind, Er weiß um seine Fehler und Mängel, Er weiß um seinen Willen, und Er versucht nun alles, um Sein Kind zurückzugewinnen für ewig.... Und immer bringt dies Mein Wort zuwege. Denn Mein Wort ist Liebedurchstrahlung von Mir, die jeden Menschen berührt, der sich öffnet, der also aufhorchet, wenn Ich zu ihm rede, der nicht Mein Wort an seinem Ohr verhallen läßt. Für Mein Wort kann euch kein Ersatz geboten werden, denn keine andere Gnadengabe kommt Meinem Wort gleich, weil diese Gnadengabe eine Bindung mit Mir voraussetzt, die im Zuwenden des Willens zu Mir besteht. Dann erst könntet ihr Menschen die "Stimme des Vaters" hören, ansonsten euch Mein Wort nur leere Buchstaben bleiben werden, die ihr nicht versteht, die euer Herz nicht berühren. Erst die Zuwendung zu Mir stellt diese Bindung her, die dann das Zuströmen der Kraft aus Mir zur Folge hat, wenn ihr nun Meine Ansprache erwartet, die euch dann sicher auch zuteil wird. Und ihr Menschen könntet dessen gewiß sein, daß Ich zu einem jeden rede, der sein Ohr öffnet Meiner Ansprache, der es will, daß Ich zu ihm rede, und der darum auch die Kraft Meines Wortes spüren wird, wenn es ihm ertönt. Dann wird er ein Gnadenmittel auswerten von unerhörter Bedeutung, denn sowie Ich ihn ansprechen kann.... direkt oder durch Meine Boten.... steht er in direkter Verbindung mit Mir, und dann kann er nicht mehr fallen, dann muß er unwiderruflich den Weg zur Höhe gehen, und dann wird er auch unwiderruflich zum Ziel gelangen.... zur letzten Vereinigung mit Mir....

Amen

Ein Übermaß von Gnade schütte Ich aus in der letzten Zeit vor dem Ende, denn die Menschen brauchen sie; sie brauchen viel Unterstützung, um die letzte Strecke ihres Erdenweges noch mit Erfolg zurücklegen zu können. Und es müssen auch noch viele Menschen erst auf den rechten Weg geführt werden, und auch diese brauchen dazu Hilfe, denn sie bewegen sich noch auf dem Weg zum Abgrund und müssen von diesem zurückgerufen und recht geleitet werden. Alle Mittel, die Ich in Anwendung bringe vor dem Ende, sind Gnadenmittel, denn die Menschen selbst tun nichts dazu, sie gehen gleichgültig ihren Erdenweg und verdienen daher auch keine Hilfe, weil sie sich eher noch widersetzen als Hilfe annehmen. Doch Ich liebe alle Meine Geschöpfe und will nicht, daß eines von ihnen verlorengelange.... Ich will nicht, daß sie wieder endlos lange Zeit in einem unglückseligen Zustand weilen müssen.... Und darum lasse Ich Gnade vor Recht ergehen.... Ich lasse nichts unversucht, ihnen Rettung zu bringen vor dem Ende. Und Ich weiß auch, was jedem einzelnen dienet, Ich weiß, was geeignet ist, ihn auf den rechten Weg zu lenken. Und das wende Ich auch an, ohne jedoch auf den Willen des Menschen Zwang auszuüben, denn er muß sich frei entscheiden. Es wird ihm dies aber leichtgemacht, weil die Gnadenmittel so offensichtlich an ihn herangetragen werden, daß er sie auch erkennen kann als solche. Immer wieder wird der Mensch hingewiesen auf das geistige Reich.... Immer wieder tritt der Tod in irgendeiner Form an ihn heran, er erlebt ihn in seiner Umgebung, er muß Menschen hingeben, die ihm lieb und teuer sind, er erfährt von Todesfällen mancherlei Art. Immer wird er an die Vergänglichkeit seiner selbst gemahnt, und er kann sich nun mit den Gedanken befassen, was nach dem Tode kommt.... Seine Gedanken werden hingelenkt auf das geistige Reich, weil sie oft auch den Verstorbenen folgen und in ihm die Fragen auftauchen: Wo weilen sie? Sind sie restlos vergangen? Oder besteht die Aussicht auf ein Wiedersehen?.... Und dann schalten sich immer wieder die Führergeister ein, deren Schutz die Menschen anvertraut sind, und suchen sie gedanklich zu beeinflussen und ihnen Aufklärung zu geben.... Sie ermöglichen es, daß jene Menschen nun Kenntnis erlangen von Meinem Wort, das direkt zur Erde geleitet wird, oder sie lassen Bücher in ihre Hände kommen, die ihnen Aufschluß geben, sie tun alles, um ihre Gedanken in das Reich zu richten, das ihre wahre Heimat ist, das auch sie betreten werden beim Abscheiden von dieser Welt.... Auch die Verstorbenen wirken vom Jenseits ein, indem sie ständig sich in die Gedanken einschalten und dadurch in gewisser Weise eine Verbindung geschaffen wird von der geistigen zur irdischen Welt. Mein Gnadenmaß ist unerschöpflich, und jeder könnte es ausnutzen, wenn nur sein Wille dazu bereit wäre. Darum lasse Ich auch Mein Wort ertönen, denn wer dieses hört und annimmt, der nützt wahrlich das größte Gnadengeschenk aus, das ihm auch sicher den rechten Erfolg einträgt, das ihm zum Ausreifen seiner Seele verhilft und sein Ziel erreichen lässet noch auf Erden, daß er zu Mir findet und die Verbindung mit Mir eingeht, die ihm dann auch seine Vollendung sichert.... Denn eines ist wichtig, daß der Mensch noch mit Mir die Bindung herstellt, bevor seine Seele den Leib verläßt, bevor die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist.... Sowie er Mich erkannt und anerkannt hat, geht er nicht verloren, denn dann wird er auch den Weg nehmen zum Kreuz, zum göttlichen Erlöser Jesus Christus, er wird Mich in Ihm erkennen und somit auch den Weg zu Mir genommen haben. Und dann ist er auf ewig dem Gegner entwunden, denn Jesus erlöst ihn aus seiner Fessel, Jesus hat seine Schuld auf Sich genommen und ihm den Weg frei gemacht zum Vater.... Jesus und Ich ist eins.... Dies zu erkennen ist Gewähr für die Rückkehr des einst Gefallenen zu Mir, und darum werde Ich immer wieder den Menschen Aufschluß geben durch Mein Wort, darum ist Mein Wort die größte und wirksamste Gnadengabe, die Ich noch vor dem Ende den Menschen anbieten kann, und selig, wer sie annimmt, denn dieser wird wahrlich nicht mehr verlorengelangen.... Die Zeit ist nur noch kurz, und der Kampf um die Seelen wird von seiten der Finsternis heftig geführt.... Aber auch Ich kämpfe um euch, Meine Geschöpfe, und stehe euch bei, auf daß ihr selbst, die ihr diesen Kampf zum Austrag bringet, euch recht entscheidet, auf daß ihr den Weg nehmet zu Jesus Christus, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um euch zu erlösen.... Nehmet dieses übergroße Gnadenwerk der Erlösung durch Jesus Christus in Anspruch, und wahrlich, ihr werdet den Sieg erringen und frei werden von dem, der euch verderben will....

Amen

Euch Menschen wird wahrlich eine große Gnade angeboten, so euch Mein aus der Höhe gegebenes Wort vermittelt wird, denn in der geistigen Not der Endzeit ist dieses Wort ein Hilfsmittel von unfafßbarem Wert für euch, weil es euch die reine Wahrheit aus Mir zuträgt, durch die ihr selig werden könntet, so ihr sie aufnehmet mit dem Herzen und euer Leben danach einrichtet. Mein Wort wird stets eine besondere Wirkung haben, wenn es bewußt begehrt und empfangen wird, doch auch die Menschen, denen es nahegebracht wird ohne ihr direktes Verlangen, werden unwillkürlich Kraft spüren aus Meinem Wort, wenn sie nur ein wenig aufhorchen und dadurch das Herz öffnen. Mein Wort wird sie berühren wie eine Rede aus einer anderen Welt, dem sie nun deshalb Aufmerksamkeit schenken, weil sie etwas Ungewöhnliches vermuten und sich diesem nicht verschließen wollen. Sie könnten unendlich viel daraus gewinnen, sie könnten ein Gnadenmaß in Empfang nehmen, das ihnen in kurzer Zeit die geistige Reife eintragen könnte. Doch zumeist werden sie wieder durch die Welt abgelenkt, und dann gehen sie achtlos an einer Gnadengabe vorüber, ohne für ihre Seelen einen Vorteil gewonnen zu haben. O daß ihr Menschen doch nur glauben würdet, daß Ich Selbst euch angesprochen habe, so euch Mein Wort vermittelt wurde, daß ihr auf Meine Worte hören möchtet und die kurze Zeit nun nützen möchtet, die euch zum Leben auf dieser Erde belassen bleibt.... daß ihr doch ernstlich des Lebens eurer Seele nach dem Tode des Leibes denken möchtet! Anders als durch Darbietung einer offensichtlichen Gnadengabe kann Ich euch nicht helfen in eurer Not, ihr selbst müsset die Gabe in Empfang nehmen und nach besten Kräften sie verwerten. Dann könntet ihr auch zum Segen eurer Mitmenschen wirken, ihr könntet ihnen wieder das gleiche mitteilen, was ihr durch Meine Liebe erfahren habt, Der Ich durch Meine Boten zu euch spreche, ihr könntet sie aufklären, wie Ich euch aufgeklärt habe, und ihr könntet die gleichen Belehrungen geben und sie auf das Wirken Meines Geistes aufmerksam machen.... Ihr selbst werdet reichsten Segen davon ziehen, weil euch Meine und auch der Mitmenschen Segenswünsche nachfolgen, die durch euch zur Wahrheit gefunden haben. Im Chaos der letzten Zeit werden euch noch viele Menschen dankbar sein, so ihr sie belehret in Meinem Namen.... Und für dieses Lehramt bereite Ich euch, Meine Auserwählten, nun schon vor.... Denn ihr glaubet Meinen Worten; doch auch eurer werden sich Zweifel bemächtigen, wenn ihr das Weltgeschehen verfolget, wenn euch Mein Schweigen wunderbarlich erscheint, wenn die Welt weiter ungehemmt sündigt und von oben kein Halt geboten wird. Unwiderruflich trete Ich in Erscheinung und rufe die Menschen mit Donnerstimme zur Ordnung.... Und gerade darum biete Ich euch Menschen zuvor noch reichlich Gnaden an, die euch einen solchen Reifegrad eintragen könnten, daß ihr ohne Gefahr das Ende erwarten und überleben könntet. Doch ihr achtet Meiner Gnadengabe kaum, und nur wenige erkennen sie als das, was sie ist, als ein letzter Liebemahnruf an die Kinder dieser Erde, die vor der letzten Entscheidung stehen....

Ich werde unentwegt Mein Wort zur Erde senden, auf daß ihr, die ihr Mein seid, erkennet, daß Ich Mich nicht zurückziehe, sondern wache über euch allen. Und Ich werde immer zu euch kommen in Wort und Schrift und auch am letzten Tage in Meiner ganzen Herrlichkeit, wenn die Meinen Trost und Kraft und Hilfe benötigen, die nur noch Ich Selbst ihnen bringen kann. Dann wird sich alles erfüllen, was Ich zuvor schon ankündigte, damit ihr stark werdet im Glauben.... Es wird die alte Erde ihrem Ende entgegengehen, und es werden in das Reich des Friedens aufgenommen, die Mir Treue bewahren bis zum Ende, die Meinen Worten Glauben schenkten und Meine Gnadengabe recht genützt haben. Denn für sie wird das Ende der Anfang eines neuen Lebens bedeuten, eines Lebens in Frieden und Seligkeit im Paradies der neuen Erde, das Ich allen verheißen habe, die an Mich glauben, die Mich lieben und Meine Gebote halten.... Der letzte Tag auf dieser Erde wird der erste Tag sein in Seligkeit, denn Ich komme Selbst, um die Meinen zu holen, wenn ihr Leben auf dieser Erde gefährdet ist....

Amen

Trinket aus dem Quell des Lebens, labet euch mit dem Brot des Himmels, und nehmet also die Kraft aus Mir in Empfang, die ihr dringend benötigen werdet in kommender Zeit. Denn es ist eine große Aktion, mit der Ich die letzte Phase auf dieser Erde einleite, es ist etwas so Gewaltiges, daß ihr voller Widerstandskraft sein müsset, wollet ihr Herr der Situation bleiben. Ich habe die Zeit festgesetzt seit Ewigkeit.... sie ist erfüllet.... Die Menschheit ist auf dem geistigen Tiefstand angelangt, der das Ende dieser Erde bedingt, und darum bereite Ich euch vor, daß ihr dieses Ende in einem Seelenzustand erlebet, der Meinem Willen entspricht und euch das Eingehen in das Lichtreich sichert. Die wenigen Mir zustrebenden Menschen will Ich bewahren vor geistigem Niedergang, Ich will nicht, daß sie in der Härte der Zeit erliegen, daß sie an Mir zweifeln und ihren Glauben ganz verlieren durch die große Not, so sie keine Erklärung haben dafür. Denn es würde kein Mensch selig, wollte Ich nicht durch Mein Wort mit ihnen in Verbindung bleiben und ihnen das Wissen vermitteln über das Bevorstehende. Denn die Ungläubigkeit ist weit größer, und schwer ist es trotz Meines aufklärenden Wortes für die Gläubigen schon, standzuhalten in kommender Zeit. Doch Mein Wort wird euch jederzeit Kraft geben, an Meinem Wort werdet ihr ständig die Stütze finden, die euch Halt gibt, wenn die Not schwer auf euch lastet. Mein Wort wird euch seelische Speisung sein, und durch Mein Wort habt ihr auch Kenntnis davon, daß euch geholfen wird in jeder irdischen und geistigen Not. Und in dieser Zuversicht will Ich euch erhalten bis zum Ende.... Was auch kommen mag, es wird alles schnell vorübergehen, es wird eine Zeit sein voller Aufregung, daß ihr keine irdische Zeitschätzung mehr habt, und so ihr euch immer nur an Mein Wort haltet und daraus ständig Kraft beziehet, wird die Endzeit euch keinen seelischen Schaden eintragen, sondern ihr werdet reifen und mit zunehmender Seelenreife die irdische Not immer weniger spüren, bis das Ende da ist, das euch Rettung bringt irdisch und geistig. Immer nur ermahne Ich euch, die Verbindung aufrechtzuerhalten mit Mir, wollet ihr, daß ihr nicht schwach werdet. Denn von Mir geht alle Kraft aus, in Mir findet ihr einen treuen Helfer, einen Beistand, Der euch nicht verlasset, Dem ihr euch bedenkenlos anvertrauen könnet und Der allein eure Not verringern und abwenden kann und es auch tut, so ihr Ihn gläubig darum bittet. Und sowie ihr Mich zu euch sprechen lasset, sowie ihr auf Meine Stimme in euch lauschet oder Mein Wort anders in Empfang nehmet, werdet ihr kraftefüllt sein und Meine Gegenwart spüren, denn Ich bin Selbst im Wort bei euch, und wo Ich bin, wird jede Not erträglich sein. Ich aber werde bei euch bleiben bis an das Ende, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

Unermüdliche Mahnung und Warnung vor dem Ende....

Kurze Zeit nur noch trennt euch von dem großen Geschehen, das als Mein direktes Einwirken sich abspielen wird, um euch die letzte große Warnung zugehen zu lassen vor dem Ende. Ihr könnet immer nur darauf hingewiesen, aber nicht zum Glauben daran gezwungen werden, ihr werdet es aber einmal bitter bereuen, diesen Voraussagen keinen Glauben geschenkt zu haben, denn davon hängt es ab, ob und wie ihr die kurze Zeit nützet für eure Seelen. Denn dieses Geschehen wird zahllose Opfer kosten, und keiner von euch weiß, ob auch er selbst ein Opfer sein wird, und dann geht seine Seele völlig unvorbereitet ein in das jenseitige Reich, und sie hätte doch einen großen geistigen Fortschritt erreichen können.... (21.5.1957) Ihr seid einen weiten Weg zuvor gegangen, ehe ihr als Mensch auf dieser Erde weilen durftet zum Zwecke der Willensprobe, deren Bestehen euch ein herrliches Leben im geistigen Reich in Licht und Freiheit einträgt.... In dieser Zeit nun, die dem letzten Ende vorausgeht, sind nur wenige Menschen darauf bedacht, ihren eigentlichen Erdenlebenszweck zu erfüllen, und haben sie das Erdenleben einmal hinter sich, dann ist der Entwicklungsgang **auf der Erde** unwiderruflich abgeschlossen. Es beginnt eine ganz andere Phase der Entwicklung im geistigen Reich, wenn das Ableben eines Menschen erfolgt noch **vor** der letzten Zerstörung. Und es kann dies für den Menschen noch von Segen sein, daß die Seele noch zum Erkennen kommt und zur Höhe strebt, wozu ihr auch im geistigen Reich jede Hilfe geleistet wird. Ist aber die Stunde des Endes

gekommen, dann ist eine Entwicklungsperiode gänzlich abgeschlossen, dann gibt es für die unreife Seele keine Möglichkeit mehr, im jenseitigen Reich das Versäumte nachzuholen, dann sind die Pforten in dieses Reich für lange Zeit geschlossen, und es findet eine gründliche Reinigung statt, sowohl in der irdischen als auch in der geistigen Welt. Für die Menschen, die versagten in ihrer Erdenlebenszeit, ist der lange Entwicklungsgang zuvor vergeblich gewesen.... Sie gelangen nicht zur Freiheit, sondern die irdisch-materiellen Hüllen der Seele verhärteten sich.... Sie beginnt in der festen Materie aufs neue einen Entwicklungsgang, sie nimmt die entsetzlichen Leiden und Qualen des Gebundenseins auf sich, sie geht in ihren einzelnen Substanzen wieder durch die Schöpfungen der neuen Erde.... Sie fällt in endlose Tiefen zurück und war doch kurz vor dem Ende ihres Entwicklungsganges.... Ihr Menschen solltet euch dies ernstlich vorzustellen suchen, dann werdet ihr es auch verstehen, warum Ich ständig und in unermüdlicher Geduld euch Warnungen und Mahnungen zugehen lasse. Ich möchte euch bewahren vor diesem Los einer Neubannung und euch immer nur ermahnen, so weit an eurer Seele zu arbeiten, daß ihr zuvor noch das geistige Reich betreten dürft. Ich weiß um die zahllosen Seelen, die jenem Schicksal entgegengehen, deren Wille aber bis zum Ende völlig frei bleibt und noch sich wandeln kann in letzter Stunde.... Ich weiß auch um die vielen schwachgläubigen Menschen, die Ich darum auch ansprechen möchte, und alle diese suche Ich durch Meinen letzten großen Eingriff vor dem Ende zur Besinnung zu bringen. Und alle diese sollen erfahren, daß nicht lange danach auch das Ende kommt, wie es verkündet ist.... Gerade die Voraussagen durch Seher und Propheten sind noch Gnadenmittel von besonderem Wert, aber sie müssen genützt werden im freien Willen. Und Ich ver helfe allen zur Stärkung des Willens eben durch Meinen kommenden Eingriff, der für sie nur eine Bestätigung dessen ist, daß auch das Ende nicht mehr lange auf sich warten läßt.... Und wer noch nicht glaubt, kann doch noch zum Glauben kommen. Ihr wisset es nicht, wie segensreich sich der Glaube an ein Ende für euch Menschen auswirken kann, aber Ich kann euch nicht so deutliche Beweise dafür geben, daß euer Glaube unter Zwang stehen würde. Doch Ich rede euch immer wieder an, und Ich werde euch anreden bis zum letzten Tage, um nur ein Hinwenden eurer Gedanken zu Mir zu erreichen.... Denn dann ist die größte Gefahr abgewendet, dann kann Ich euch noch zuvor abrufen und eurer Seele den nochmaligen Erdengang durch die Schöpfungen ersparen.... wengleich sie dann auch im jenseitigen Reich wird schwer kämpfen müssen, um zur Höhe zu steigen, jedoch sie Hilfe erfahren wird in jeder Weise, um einmal doch zur Seligkeit zu gelangen....

Amen

Gottes Werkzeuge in der Endzeit.... Falsche Propheten....

B.D. Nr. 6665

10. Oktober 1956

Was zur Erlösung des noch unfreien Geistigen beiträgt, das wird auch noch in Anwendung gebracht werden, bevor das Ende dieser Erlösungsperiode gekommen ist. Denn jede Möglichkeit wird ausgenützt, weil das Unerlöste einem schweren Lose entgegengieht und Gottes Liebe es davor bewahren möchte, aber der freie Wille des Wesens auch diese ihm gewährten Gnaden nützen muß. Und so treten in der letzten Zeit immer neue Propheten auf, Diener Gottes, die in Seinem Auftrag reden und auf das nahe Ende hinweisen. Und alle diese Boten verfügen über ungewöhnliche Kraft.... sei es in der Art des Redens, in Heil- oder Gebetskraft oder in seherischer Fähigkeit, so daß die Aufmerksamkeit der Menschen auf jene gelenkt wird und nun gleichsam auch jeder einzelne von Gott Selbst angesprochen wird, wenn auch durch einen Menschen.... Denn dieser gibt sich immer nur aus als "Werkzeug des Herrn".... Und so kann auch der schwächste Glaube eine Stärkung erfahren, es können auch ungläubige Menschen nachdenklich gemacht werden.... Es kann ein solcher Hinweis auf guten Boden fallen, weil ungewöhnliche Erscheinungen ihn begleiten, die aber dennoch nicht den Menschen zwingen, vielmehr von den meisten Menschen als "falsches Prophetentum" als "Blendwerke" hingestellt werden.... zumeist von denen, die unter wahrheitsfeindlichem Einfluß stehen, die nur gelten lassen wollen, was sie selbst vertreten, und die auch ein "nahes Ende" leugnen, d.h. nicht glauben wollen. Und so wird allenthalben das Wirken Gottes sichtbar werden, doch nur erkannt von den Seinen, von denen, die lebendig glauben und daher auch erkennen, in welcher Stunde die Menschheit lebt.... Es wird nichts unversucht bleiben, was noch den kleinsten Erfolg zeitigen

kann, weil es von größter Bedeutung ist, in welchem Grad der einzelne Mensch von dem Ende betroffen wird, weil ein geringer Reifegrad schon ihm das Los einer Neubannung erspart und weil Gottes Liebe und Erbarmung dieses noch erreichen möchte, weil Er allein es weiß, was es heißt, den ganzen Entwicklungsgang wieder von vorn beginnen zu müssen, und weil Er auch weiß, welche endlose Zeit erforderlich ist, um dann in dem Stadium des freien Willens als Mensch wieder auf der Erde weilen zu dürfen, um die letzte Willensprobe abzulegen. Und es werden Zeichen und Wunder geschehen.... zwar auch von seiten des Satans, der die letzte Zeit für sich in der undenklichsten Weise zu nützen versteht und oft unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftritt und die Menschen zu blenden sucht.... Aber ihr Menschen werdet jederzeit das rechte Licht vom Blendlicht zu unterscheiden vermögen, wenn ihr nur aufmerket, welches **Ziel** angestrebt wird und in welcher **Hülle** ein "Prophet" auftritt.... Ihr brauchet nur darauf zu achten, ob uneigennützig Liebe jene kennzeichnet. Denn die im Auftrag des Gegners von Gott reden und wirken, die verfolgen auch irdische Ziele, ihnen liegt nicht das Heil der Seelen am Herzen, sondern es sind weltlich gerichtete Ziele, die sie verfolgen, während die "Boten Gottes" immer nur die Menschen warnen und mahnen und des nahen Endes Erwähnung tun mit dem Hinweis, ihre Gedanken Gott zuzuwenden. Und ihre ständige Tätigkeit ist, das Wort Gottes zu künden, den göttlichen Erlöser Jesus Christus herauszustellen, und sie daher auch im Namen Jesu Wunder vollbringen werden, weil auch dies eine ungewöhnliche Gnade der Endzeit ist, daß Jesus Christus Sich offenbart, daß die Kraft Seines Namens den Menschen bewiesen wird.... daß **Er Selbst** also wirkt unter den Menschen, die an Ihn glauben und für Ihn zeugen. Und nimmermehr werden diese Menschen als **falsche** Christi und **falsche** Propheten hingestellt werden können, wohl aber verkannt auch von denen, die ein Scheinchristentum führen.... die tote Christen genannt werden können, wenngleich auch sie das Wort Gottes im Munde führen.... Denn jeder, der im **lebendigen** Glauben steht, der hat auch die Fähigkeit zu urteilen, und er wird sich stets bekennen zu diesen Propheten der Endzeit, die im Auftrag Gottes noch tätig sind, um die letzten Seelen zu retten vor dem Verderben.... denn sie verbreiten Licht, und im Licht werden sich auch alle zusammenfinden, die Gott angehören und Ihm dienen wollen bis zum Ende....

Amen

Die Endzeit begründet die Gnadengaben....

B.D. Nr. 7908

3. Juni 1961

Ein unverdienter Gnadentat ist es, wenn ihr Menschen das Wort aus der Höhe vernehmen dürft, denn in der Zeit kurz vor dem Ende ist die Menschheit auf dem geistigen Tiefstand angelangt, der eine Auflösung der Erdschöpfung bedingt, eine Umwandlung und Neu-Einzeugung alles Geistigen, das noch im gebundenen Zustand ist, und auch des Geistigen, das nun als Mensch über die Erde geht und zum größten Teil versagt in seiner Erdenlebensprobe. Die Menschen also streben nicht von sich selbst aus die Bindung mit Mir an, sie halten sich entfernt von Mir und sind in ihrer Ablehnung nicht würdig, von Mir angesprochen zu werden.... Und darum ist es eine ungewöhnliche Gnade, daß Ich dennoch Mich herniederneige und die Menschen anspreche, daß Ich auch denen Mein Wort zukommen lasse, die sich entfernt von Mir halten. Ich vergesse (übergehe) also den Zustand der Unwürdigkeit, Ich gehe den Menschen nach, die sich von Mir abkehren, eben weil die Zeit des Endes gekommen ist und weil dieses Ende für viele Menschenseelen eine erneute Bannung in der Form bedeutet, die Ich noch abwenden möchte von ihnen, solange noch Zeit ist.... Ich rufe und locke, Ich lasse überallhin einen Strahl Meines Liebelichtes leuchten, Ich berühre die Menschenherzen mit diesem Strahl, um nur zu erreichen, daß sie sich besinnen, Meine Worte aufnehmen in ihre Herzen, sie im Herzen bewegen und danach nun ihren Lebenswandel einrichten.... Ich will nur, daß sie nicht verlorengehen wieder für ewige Zeiten.... Und diese große Gefahr besteht, denn nur wenige Menschen haben einen lebendigen Glauben an Mich, der sie schützt vor dem Untergang, wenn die Stunde des Endes gekommen ist. Und darum wendet Meine Liebe euch Menschen diese letzte Gnadengabe zu, wenngleich ihr sie nicht verdientet.... Und ihr brauchet nur euch nicht zu wehren, wenn euch Meine Diener Mein Wort übermitteln wollen.... Höret sie an und denket ohne innerlichen Widerstand darüber nach, was Ich zu euch rede.... Ihr könnt dann auch einen Glauben gewinnen an euren Gott und

Schöpfer, der dann kein Blindglaube ist.... Und ihr werdet auch bald Meine Liebe zu euch spüren, denn es werden sich euch Gedanken aufdrängen, die ihr nicht verwerfet, weil ihr spüret, daß sie Wahrheit sind. Gebet nur euren inneren Widerstand auf, und ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Höret Mich an.... und die Kraft Meines Wortes wird sich an euch auswirken, weil es göttliche Liebekraft ist, die euch mit Meinem Wort anstrahlt.... Es sind keine leeren Menschenworte, die ihr vernehmet, wenn Meine Boten euch Meine Gnadengaben überbringen.... Denn Menschenworte sind leicht zu verwerfen, Gottes Worte aber üben einen Einfluß aus, vorausgesetzt, daß sich der Wille des Menschen nicht wehrt gegen diesen Einfluß. Darum verlange Ich nichts weiter von euch, als daß ihr Mich anhöret, wenn Ich Selbst zu euch komme im Wort, das euch Meine Boten überbringen.... Ich verlange nichts weiter von euch, als daß ihr euch nicht unwillig abwendet, sondern nur einmal nachdenket darüber.... Und Ich werde euch wahrlich helfen, die Wahrheit Meines Wortes zu erkennen, es wird sich euer Herz angesprochen fühlen, und euer Denken wird sich langsam Mir zuwenden, es wird euer Widerstand schwächer werden, und die Kraft Meines Wortes beginnt an euch zu wirken. Gebet nur euren Widerstand auf, und wahrlich, Ich Selbst werde Mich eines jeden einzelnen annehmen und ihm Worte der Liebe und Gnade, Worte des Zuspruchs und des Trostes, Worte der Weisheit zugehen lassen, wie er sie benötigt für seine Seele, auf daß sie **Mich Selbst** erkenne in den Worten, die Meine Boten ihnen bringen. Denn wahrlich, Ich sage euch: Es ist die Zeit des Endes.... Und Meine Liebe und Erbarmung wendet sich euch immer wieder von neuem zu und will euch behüten vor dem Lose einer Neubannung, wenn das Ende gekommen ist.... Und darum schütte Ich Meine Gnadengaben noch aus in reichstem Maße, und wessen Herz nicht ganz verhärtet ist, den suche Ich noch zu gewinnen für Mich und Mein Reich.... Ihm suche Ich Mich als liebevollster Gott und Vater von Ewigkeit zu offenbaren, und er wird wahrlich von dem Strahl Meiner Liebe getroffen werden. Er wird Mein Wort zu erkennen vermögen als Stimme des Vaters, Der Seinem Kind helfen will, Der es bewahren will vor dem Abgrund, Der es noch retten will, bevor das Ende gekommen ist....

Amen

Gottes Gnadenmittel - Leid

Warnung vor dem Ende.... Geistiger Niedergang....

B.D. Nr. 3346

26. November 1944

Unverkennbar geht die Menschheit dem geistigen Niedergang entgegen, denn sie verfolgt nur noch ein irdisches Ziel.... die Verbesserung des leiblichen Lebens, der irdischen Verhältnisse und die Vermehrung irdischen Besitzes. Alles dieses ist aber der eigentlichen Bestimmung zuwidergerichtet, denn die Bestimmung des Menschen ist, irdische Begehren zu überwinden und nur geistige Ziele anzustreben, also sich geistig zur Höhe zu entwickeln. So aber der geistige Niedergang offensichtlich erkennbar ist, müssen noch die letzten Mittel angewandt werden, um diesen aufzuhalten oder einzelne Menschen davor zurückzuhalten. Und darum erlebt die Erde ein übergroßes Maß von Leiden, aus denen die Menschen ihren Nutzen ziehen sollen.... abzulassen von irdischen Wünschen und Begierden und statt dessen geistig zu streben. Sowie das Leid diesen Zweck erfüllt, ist es nicht vergeblich den Menschen auferlegt worden, und der Segen des Leides wird nicht abzuleugnen sein. Denn nun erst verfolgt der Mensch sein Ziel, und nun erst reift die Seele, d.h., sie sucht den Zusammenschluß mit Gott und formt sich nach Seinem Willen.... Doch nur ein kleiner Teil der Menschheit wird diesen Zusammenschluß mit Gott bewußt anstreben und sich trotz geistigem Niedergang aufwärtsentwickeln. Die Mehrzahl der Menschen aber ist nicht aufgeschlossen, und sie weisen auch jede Belehrung ab, wie sie zum Ziel gelangen können und welches Ziel dem einzelnen gesteckt ist. Doch Gott gibt ihm bis zum letzten Ende noch immerwährend Gelegenheit, sich zu wandeln, und Er zeigt ihm häufig genug die Vergänglichkeit irdischen Besitzes, so daß der denkende Mensch nun seine Gedanken in das geistige Reich schweifen läßt und aus diesem auch Antwort bekommen kann. Und es werden so manche Menschen abseits ihres Besitzes stehen und irdische Güter geringzuschätzen lernen, und jedes Lösen davon kettet sie mehr an das geistige Reich, das ihnen nun Ersatz zu bieten beginnt, sowie sie vom Schicksal karg bedacht werden und ihr irdischer Reichtum der Vernichtung anheimfällt. Dann beginnt auch für den Menschen ein neuer Abschnitt seines Erdenlebens.... er ist am Scheideweg angelangt und hat sich nach der rechten Richtung entschlossen, er strebt der Wahrheit entgegen und mit ihr der ewigen Gottheit, Die ihm nun überall entgegentritt, wenn auch zuvor noch unerkannt. Dann ist seine Seele gerettet vor dem geistigen Untergang, denn jegliches Streben zu Gott wird erfolgreich sein und den Menschen vor dem geistigen Verfall bewahren, und das Ende trifft ihn nicht unvorbereitet.... (26.11.1944) Denn das Ende steht kurz bevor.... Und es ist darum weitaus wichtiger, Vorkehrungen für seine Seele zu treffen, als das irdische Leben gestalten zu wollen zu seinen Gunsten. Es soll das irdische Leben nur noch genützt werden zu geistigem Streben, zur Arbeit an seiner Seele, es sollen geistige Bindungen gepflegt werden, geistige Gespräche geführt und der Not der irrenden Seelen gedacht werden, es soll ein jeder sich selbst zu wandeln suchen zur Liebe und also leben, als sei ein jeder Tag der letzte. Es soll die Verbindung mit der geistigen Welt aufrechterhalten werden, d.h., die Gedanken sollen immer suchend und fragend in das geistige Reich gerichtet sein, woher ihm auch die Antwort gedanklich zugeleitet wird.... Es sollen alle Vorkehrungen getroffen werden für ein baldiges Hinscheiden, jedoch nur in bezug auf das geistige Nachleben, nicht aber für die Welt, denn diese besteht nicht mehr lange, und jede Sorge um das Wohlergehen des Körpers oder um irdischen Besitz ist unnütz.... Denn es geht dem Ende entgegen.... Ob das Ende nun schnell oder weniger schnell zu erwarten ist, ist belanglos, denn jeder Tag ist wichtig und soll darum nicht leichtgenommen werden, niemand soll aufschieben auf morgen, was er heut schon tun kann, denn er weiß nicht, ob er noch das Ende, das kurz bevorsteht, erleben wird. Und darum mahnet und warnet euch Gott schon lange zuvor, auf daß euch das Ende nicht überrascht, auf daß es euch nicht gänzlich unvorbereitet finde und ihr es fürchten müsset. Denn Gott will euch erretten, Er will euch bewahren vor einem nochmaligen Erdengang, Er will euch helfen, daß ihr nicht

zu jenen gehört, die am Ende verdammt werden, die völlig zur Lieblosigkeit werden und darum dem Satan angehören. Darum sendet Er euch zuvor Seine Boten und gibt euch Kunde von dem, was euch erwartet; Er läßt euch nicht ungewarnt, Er spricht durch Seine Boten immer und immer wieder zu euch und ermahnet euch, eurer Seele zu gedenken, Er zeigt es euch, wie vergänglich irdisches Gut ist, und hilft euch dadurch, euch zu lösen von der Materie. Er bringt euch Sein Wort nahe und gibt euch dadurch Aufklärung über die Sünde und ihre Folgen, über die Folgen des verkehrten Willens und einem Leben ohne Liebe.... Er setzt euch aber auch in Kenntnis von dem Segen eines recht genützten Willens, von eurem Endziel und den Freuden des ewigen Lebens.... Er will euch hinüberziehen in das geistige Reich, wo Licht und Seligkeit ist, und vermittelt euch darum das Wissen durch Sein Wort. Doch es bleibt euch überlassen, ob ihr Seine liebevolle Fürsorge für euch auswertet und euch wandelt zur Liebe.... Doch das Ende kommt unwiderruflich, und selig, der sich vorbereitet, der die Welt lässet und nur das geistige Reich zu erringen trachtet.... Denn er wird das Ende nicht zu fürchten brauchen, weil er sein Leben in der Ewigkeit fortsetzet in Licht und Seligkeit....

Amen

Schwerste Notzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 3753

27. April 1946

Ihr, die ihr jetzt auf Erden lebet, habet die schwersten Proben zu bestehen und die schwersten Leiden zu ertragen, weil das Ende nahe ist und euch zu wenig Zeit bleibt zum langsamen Reifen eurer Seelen. Fast unerträglich wird die irdische Last euch scheinen, und das soll euch Beweis sein, daß die letzte Zeit gekommen ist. Denn immer nimmt eine große Not ein Ende, solange ihr aber lebet, werdet ihr unter dem Druck schwerster Lebensverhältnisse schwächen müssen, weil das letzte Werk eurer Seelengestaltung durchgeführt werden muß zu eurem Heil. Doch die Zeit ist kurz, und sie wird trotz schwerster Not auch erträglich sein für die Meinen, derer Ich Mich annehme in augenscheinlicher Art. Darum lasset euch auch von dieser Voraussage nicht niederdrücken, sondern erhebet vertrauensvoll eure Augen zu Mir, Der Ich in eure Herzen sehe, Der Ich euren Willen erkenne und Der Ich helfe dem, der sich Meiner Hilfe würdig macht, der demütig Mich darum angeht, der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit. Ihr anderen aber, die ihr schwachgläubig oder gänzlich ungläubig seid, lasset euch belehren über Ursache und Zweck der Not, und glaubet, daß ihr dem Ende nahe seid. Und je nach eurem Glauben wird euch geholfen werden. Doch Ich kann die Zuchtrute nicht von euch nehmen angesichts des Endes, das dann noch mehr unreife Seelen überraschen würde, denn einige wenige werden doch zu Mir zurückfinden durch die Not. Und wo eine scheinbare Besserung der Lebensverhältnisse ersichtlich ist, dort ist auch das Wirken der Gegenkraft offenbar.... und auch das soll euch Beweis sein, denn Meine Hilfe kommt anders zum Ausdruck, wenngleich ich auch irdisch und körperlich für die Meinen Sorge, daß die drückendste Not von ihnen genommen ist, verseehe Ich sie aber mit innerlicher Kraft und Glaubensstärke und mache sie dadurch fähig, auch ein schweres Erdenleben zu ertragen. Während Mein Gegner den Menschen materielle Güter verschafft und sie antreibt zu lieblosem Handeln, so daß ihr jederzeit den Ursprung der Kraftzufuhr erkennen werdet, so ihr das irdische Gebaren der Menschen in Augenschein nehmet. Erwartet nicht eine Besserung der Lebensverhältnisse, denn eine Not löset die andere ab, weil das Ende nahe ist. Und bereitet euch daher auf das Ende vor, schaffet nicht irdisch, sondern geistig.... dienet einander, wo es geboten ist, machet euch dadurch die schwere Not erträglich, denn dies ist der Zweck, euch zu dienender Liebetätigkeit anzuregen, auf daß ihr dadurch Mir immer näherkommt. Denket nicht an euch selbst, sondern gedenket der Not des Nächsten.... Seid hilfsbereit und gebewillig.... Die Zeit ist nur kurz und darum besonders hart, aber sie kann für euch auch überaus gnadenreich sein, so ihr Meine Mahnungen befolgt, so ihr auf Mein Wort höret und es auszuleben bemüht seid. Das Ende kommt und mit ihm das letzte Gericht.... die Entscheidung, die Erlösung bedeutet für die Meinen, aber auch erneute Bannung für Meinen Gegner. Und darum sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, lasset die große Not euer Lehrmeister sein, der euch zu Mir hinführet, höret auf Meine Boten, die euch belehren und euch Meinen Willen kundtun, die euch auch jederzeit Aufklärung geben können über Ursache und Zweck der Not, und sie wird nicht erfolglos sein für eure Seelen.... Und dereinst werdet ihr es Mir danken,

daß Ich euch diese letzte Gnadenzeit noch gewährt habe und euch durch Not und Elend zu gewinnen suchte für Mich und Mein Reich....

Amen

Vermehrtes Leid in der Endzeit.... Gottes Liebe....

B.D. Nr. 4288

28. April 1948

Was auch über euch kommen mag, zweifelt nicht an Meiner Liebe zu euch und an Meiner Macht. Wisset, daß alles nötig ist, sowohl für euch, die ihr als Meine Mitarbeiter auf Erden tätig seid in der letzten Zeit vor dem Ende, als auch für die Menschen, die Mir fernstehen und noch gewonnen werden sollen für das geistige Reich. Daß ihr, die ihr Mir angehören wollet, auch betroffen werdet von dem Leid, ist nicht zu umgehen, doch immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß ihr nicht ohne Meine Hilfe und Meinen Schutz bleiben werdet, daß selbst das Schwerste für euch ertragbar sein wird, so ihr Mir innig verbunden bleibt. Es ist die Zeit der großen Trübsal angebrochen, von der geschrieben steht, daß sie die letzte Zeit einleitet, und jeder einzelne wird sie spüren müssen; nur wer Meinem Gegner angehört, der wird unberührt bleiben und irdisches Wohlergehen zu verzeichnen haben. Aber lasset euch davon nicht beirren, Meine Liebe gehört euch, die ihr leiden müsset, euch bedenke Ich anders als mit irdischen Gütern, euch gebe Ich geistigen Reichtum, wenngleich Ich Mir auch eure irdischen Sorgen angelegen sein lasse. Ihr werdet nicht zu darben brauchen, Seele und Leib will Ich mit Nahrung versehen, also brauchet ihr euch nicht zu sorgen um deren Erhaltung. Und dennoch werdet ihr kämpfen müssen und große Kraft benötigen, die Ich euch stets zuführe durch Mein Wort. Je inniger ihr Mein Wort begehret und es aufnehmet in euer Herz, desto leichter werdet ihr durch das Erdenleben gehen, selbst wenn es, äußerlich gesehen, schwer ist für euch. Die Zeit der Trübsal ist angebrochen.... Denket daran, wenn ihr das Leben nicht mehr ertragen zu können glaubt, denket daran, daß das Ende nahe ist und daß unweigerlich eine Notzeit vorangehen muß, weil Ich es vorausgesagt habe und Mein Wort sich erfüllen muß und weil anders die Seelen nicht mehr gerettet werden können, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind. Und denket daran, daß die Zeit bis zum Ende nur noch kurz ist und darum vermehrtes Leid bringen muß, um das Ausreifen zu beschleunigen, auf daß ihr am Ende in einem Zustand seid, daß Ich euch zu Mir nehmen kann, daß ihr Mich schauen könnet, wenn Ich in den Wolken kommend Mich euch sichtbar machen will. Denket daran, daß dieses Schauen einen Reifegrad erfordert, der nur durch Liebeswirken und Leid erreicht werden kann, daß Ich euch aber auch letzteres erträglich machen kann, so ihr nur glaubet. Lasset euren Glauben stärker werden, und ihr könnet euch dadurch selbst das Leid verringern, denn dann werdet ihr erreichen, was ihr erbittet, weil Ich euch die Verheißung gegeben habe: "Bittet, so wird euch gegeben werden, klopfet an, so wird euch aufgetan...."

Amen

Hinweis auf das nahe Ende.... Jüngster Tag....

B.D. Nr. 5159

26. Juni 1951

Ihr alle sollet Meine Gnade erfahren und in der letzten Zeit deutlich hingewiesen werden auf das Ende, indem ihr um euch viele Veränderungen wahrnehmen könnet, Vergehen irdischer Güter, plötzliches Hinscheiden von Mitmenschen, die mitten aus dem Leben gerissen werden, sonderbare Veränderungen in der Natur und alles im Einklang stehend mit alten Prophezeiungen, die Ich durch Seher und Propheten stets und ständig den Menschen zukommen ließ, um sie auf diese letzte Zeit aufmerksam zu machen. Ihr Menschen werdet alle zum Nachdenken angeregt, und es wird euch die Frage vorgelegt, welchem Schicksal ihr selbst entgegengehet. Irdisch und geistig wird euch eine Unruhe befallen, denn die irdischen Geschehen ängstigen euch und geben Anlaß auch zu geistigen Gedanken, weil ihr Menschen es unbewußt empfindet, daß ihr da sehr mangelhaft bestellt seid. Alles irdische Geschehen würde euch nicht schrecken, so ihr die Ordnung in geistiger Beziehung hergestellt hättet, doch ihr sucht im Irdischen Ersatz für das Geistige, und da euch ersteres nun unsicher erscheint, werden eure Gedanken doch hingelenkt auf die Frage: Wie werde ich bestehen, wenn alles

zu Ende ist?... Und diese Frage soll in euch auftauchen, darum lasse Ich soviel Not über die Menschen kommen, denn viel Zeit bleibt euch nicht mehr, aber doch noch genug, so ihr euch ernstlich wandeln wollet. Alles, was euch an Schicksalsschlägen noch betrifft vor dem Ende, sind Gnadenmittel, auch wenn ihr sie als solche nicht gelten lassen wollet, aber sie können euch noch zur Besinnung bringen, wie armselig ihr beschaffen seid im Falle eines plötzlichen Abrufes von dieser Welt.... Achtet aller Geschehnisse um euch, haltet Augen und Ohren offen und beweiset euch, daß noch ein Funke Verantwortungsgefühl in euch ist; seid nicht gleichgültig, gehet in euch und haltet stille Betrachtungen über euren eigentlichen Wert, so ihr euch vor Mir rechtfertigen sollt am jüngsten Tage. Denn der jüngste Tag ist für einen jeden der Tag seines Leibestodes, der euch **allen** näher ist, als ihr es ahnet, und einzelne noch rascher ereilen wird, denn euch allen steht noch viel bevor. Dem Leibestod könnet ihr nicht wehren, so eure Stunde gekommen ist, doch der Seele Tod ist von euch aufzuhalten, ja ihr könnet der Seele das wahre Leben geben, das ewig dauert, das euch nimmermehr genommen werden kann, so sie einmal zum Leben des Geistes erwacht ist. Darum halte Ich euch so oft den leiblichen Tod vor Augen, darum erschauet ihr ihn so oft um euch; ihr seht alles vergehen, was euch wert war und euch Freude machte, ihr sehet liebe Menschen dahingehen, von wo keine Rückkehr mehr zu erwarten ist. Ich lasse euch dies alles sehen, auf daß ihr nachdenklich werdet über euer eigenes Ich, auf daß ihr euch selbst Rechenschaft gebet, was ihr wohl zu verzeichnen habt, um euch ein ewiges Leben zu sichern, wenn der Leib dahingehet und nichts mehr zurückbleibt auf Erden. Und so ihr darüber nachdenkt und nur ein wenig der Stimme in euch Gehör schenkt, habet ihr ein Gnadenmittel genützt, denn anders kann Ich euch nicht beistehen. Alles, was von Mir kommt, muß aussehen, als käme es aus euch selbst, dann erst nehmet ihr es an. Zum Nachdenken werdet ihr noch oft Anlaß haben, und immer sollet ihr daran denken, daß die letzte Zeit außergewöhnliche Erscheinungen mit sich bringt, auf daß alle, die noch einen guten Willen haben, in kurzer Zeit das erreichen können, wozu ihnen sonst viel Zeit zur Verfügung steht. Es geht aber mit raschen Schritten dem Ende zu, und Ich will noch viele gewinnen, **bevor** das Ende kommt. Darum wird Meine Gnade unablässig euch ausgeteilt, wer sie erkennt und die Gnadenmittel nützt, geht nicht verloren am jüngsten Tage, mag dieser für ihn plötzlich kommen oder auch erst am Ende.... Er wird ihn nicht zu fürchten brauchen, weil Meine Gnade ihn gerettet hat vor dem geistigen Tode....

Amen

Gnaden der Endzeit.... Tod zuvor.... Jenseits....

B.D. Nr. 3135

28. Mai 1944

Gnädig wird Gott denen sein, die noch zur Zeit ihr Unrecht erkennen und Abstand nehmen davon, doch ohne Erbarmen die schwerste Strafe verhängt werden über die, deren Härte nicht weicht, die auch mit ihren Mitmenschen kein Erbarmen haben und also sich selbst durch ihre Lieblosigkeit richten. Und es wird die kommende Zeit Zeugnis geben von der Verworfenheit der Menschen, es werden die undenklichsten Mittel ersonnen werden, die alle der Vernichtung dienen sollen; und es werden sich die Menschen nicht scheuen, ihre Pläne zur Ausführung zu bringen unter Anwendung dieser Mittel, und die Bedrückung der Menschen wird zunehmen. Und für alles müssen sich die Anstifter verantworten und auch alle, die ihnen zustimmen und sie in ihren Plänen unterstützen. Denn Gott ist gerecht, und Er urteilt nach Gedanken, Worten und Werken.... Ihm ist nichts verborgen; Er sieht in das Herz des Menschen, und jede Regung des Herzens bestimmt das Maß von Gnade, das ihm zur Verfügung steht, das ihm gewährt wird, wenn das Ende herangekommen ist. Denn das Ende kommt unwiderruflich.... Das Gebaren der Menschen beschleunigt es, und darum wird eine Periode zum Abschluß gebracht, die kein besseres Menschengeschlecht zeitigen würde, auch wenn Gott Seine Geduld noch lange walten lassen möchte und den Menschen noch oft Gelegenheit geboten würde, sich zu wandeln. Doch diese nützen sie nicht mehr, und also wird das Erdenleben von Gott aus beendet....

Dieser Abschnitt der Entwicklung war für die Menschheit ganz besonders gnadenreich, und er hätte auch völlig genügen können, daß ihr Erlösung wurde. Noch bis zum Ende steht Gott den Menschen bei mit außergewöhnlichen Gnadengaben, doch sie werden zumeist unbeachtet gelassen, wie überhaupt nichts mehr beachtet wird, was mit Gott oder ihrem eigenen Seelenheil zusammenhängt.

Und darum ist ein längeres Verweilen auf dieser Erde unangebracht, d.h., es ist nur dem Körper Erfolg eintragend, nicht aber der Seele, die unvergänglich ist. Und darum wird der Seele jede weitere Erdenmöglichkeit genommen, ihr aber noch eine Fortentwicklung im Jenseits zugesichert, so sie im Jenseits nicht ebenso ablehnend dem Wort Gottes gegenübersteht. Vorausgesetzt, daß sie noch vor dem letzten Gericht, vor dem Ende dieser Erde das leibliche Leben verliert und aufgenommen wird in das jenseitige Reich. Es ist auch der Tod zuvor noch eine besondere Gnade für den Menschen, so er sich nicht auf der Erde entschieden hat. Er findet dann im Jenseits noch reichlich Gelegenheit, hilfsbereit zu sein und in Liebe zu dienen, und kann dadurch doch noch die unterbrochene Entwicklung fortsetzen, ja sie sogar noch beginnen, wenn sein Widerstand nicht zu groß ist, so er den Seelen, die ihm helfen wollen, kein Gehör schenkt. Denn dann kann er auch noch in seiner Rückentwicklung fortfahren und zur festesten Materie wieder zurückkehren, und dann muß auch er noch den langen Erdenweg zurücklegen, bis er sich wieder verkörpern kann als Mensch. Der Gnaden also hat Gott noch viele bereit, ehe er die alte Erde vergehen läßt, doch den freien Willen der Menschen zwingt Er nicht, und wie sie sich Seiner Gnade öffnen, so ziehen sie selbst auch Nutzen für ihre Seelen... leer und kraftlos können sie verbleiben auf Erden sowohl als auch im Jenseits, so sie alle Gnaden außer acht lassen und sich ihnen verschließen, oder auch unglaublich schnell noch zur Höhe (sich = d. Hg.) entwickeln, sowie sie durch ihren Willen jede Gnadengabe auf sich wirken lassen und dadurch Kraft in hohem Maß zugeführt bekommen. Denn Gott ist überaus gnädig und barmherzig, aber auch gerecht, und Er bedenket die Menschen nach ihrem Willen...

Amen

Schwerer Kampf und Leid vor dem Ende... Sicherste Hilfe Gottes Wort...

B.D. Nr. 4459

13. Oktober 1948

Ihr Kinder Meiner Liebe müsset noch eine kurze Zeit durchhalten, bis euch Erlösung wird aus der Form. Es ist ein schwerer Kampf, den ihr noch zu bestehen habt, doch er wird nicht zu schwer sein für euch, weil Ich euch ständig nahe bin und euch Unterstützung gewähre jederzeit. Doch um eurer selbst willen müsset ihr noch durch Leid gehen, auf daß ihr geläutert seid und das letzte Gericht nicht mehr zu fürchten brauchet. Doch immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß ihr nur noch kurze Zeit auf dieser Erde weilet, daß ein jeder Tag noch ein Geschenk ist, an dem ihr viel gewinnen könnt, so ihr euch ergeben fügt in alles Schwere, was über euch kommt. Es geht vorüber... und ihr werdet dereinst voller Dankbarkeit zu Mir aufschauen, Der Ich euch durch das Leid in den Grad versetzt habe, Mich anschauen zu dürfen, Der Ich durch das Leid eurer Seele zur schnelleren Reife ver helfe, weil die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Ihr seid alle Meine Kinder, Ich sehe wohl euer Leid, doch Ich weiß auch um die Notwendigkeit dessen, und so ist das Leid wieder nur Liebe zu euch, und ihr sollt es immer dankbar aus Meiner Hand annehmen, denn nichts kommt über euch, was Ich nicht weiß oder für euch als gut und segenbringend erachte. Doch verlassen von Mir seid ihr niemals, auch wenn es den Anschein hat, als höre Ich nicht euer Gebet... Jeder Ruf aus dem Herzen dringt an Mein Ohr, und zur Hilfe bin Ich stets bereit, nur ist sie euch nicht immer sofort erkennbar... Die Gnadengabe von oben... Mein Wort... wird euch stets ein sicheres Hilfsmittel sein, so ihr euch schwach wähnet oder gänzlich verzagt seid... Wendet euch an Mich im Gebet, und nehmet dann die Antwort entgegen durch Aufnahme Meines Wortes, und euch wird ein Frieden überkommen, und Meine Kraft wird auf euch überströmen, so daß ihr alles zu tragen fähig seid, was Ich über euch sende. Ihr brauchet nicht zu leiden, denn Mein Wort ist vollwertiger Ausgleich für alles, was ihr entbehret, was euch mangelt und euch elend macht. Jedes Leid und jede Sorge schwindet, so ihr Mein Wort leset und es in eure Herzen eindringen lasset. Denn Mein Wort bin Ich Selbst, und könnet ihr wirklich Leid empfinden, so Ich in eurer Nähe bin? Beweiset euren Glauben, und beherzigt Meinen Rat, lasset Mich zu euch sprechen, und nichts wird euch berühren, kein Leid wird euch drücken, sowie ihr in Verbindung tretet mit Mir...

Amen

Gottes Gnadenmittel - Glaubenskraft und Geistwirken Gottes im Menschen

Erweckungswelle in der Endzeit....

B.D. Nr. 5457

8. August 1952

Eine große geistige Erweckungswelle geht über die Erde, denn das Ende ist nahe, und in der letzten Zeit sollen noch viele Seelen gewonnen werden für das geistige Reich. Die Liebe Gottes ist unendlich und hilft überall nach, wo die Menschen kraftlos sind, weil sie ohne Liebe leben. Der Gnadenstrom Gottes fließet unentwegt den Menschen zu, und wo nur ein Herz sich öffnet, um diesen Gnadenstrom aufzunehmen, wird die Kraft Gottes offenbar, und der Mensch legt Zeugnis ab von Jesus Christus, dem Sohn Gottes und Erlöser der Welt.... Und darum wird überall das Wort Gottes verkündet, das aber erst dann wirkungsvoll sein wird an den Menschen, wenn ein vom Geist Gottes erfüllter Mensch es predigt, der den Worten Leben gibt, und darum auch die Zuhörer sich berührt fühlen. Und solche vom Geist Gottes erfüllte Prediger wird es immer mehr geben in der letzten Zeit, und also diese sind erweckt worden.... In jeder Weise offenbart Sich der Herr des Himmels und der Erde, durch vieler Menschen Mund spricht Er, doch immer erst dann, wenn eine geistige Erweckung vorangegangen ist. Dann aber treibt der Geist im Menschen diesen zu eifriger Tätigkeit an für Gott und Sein Reich....

Im gleichen Maße aber wirkt auch der Gegner Gottes, und sein Bemühen ist das gleiche: die Menschen reden zu lassen für sich, damit die Finsternis verbreitet wird und Gott an Seiner Macht verlieren soll. Die Menschheit lebt in verwirrtem Denken, sie hat keine Unterscheidungsgabe mehr, sie nimmt an und verwirft, völlig willkürlich, denn sie ist unfähig, Wahrheit als Wahrheit und Irrtum als Irrtum zu erkennen. Und diese Unfähigkeit nützt der Gegner Gottes, indem er die Wahrheit zu durchsetzen sucht mit Irrtum....

Wo nun göttliche Offenbarungen zur Erde geleitet werden, wo der Geist Gottes in einem Menschen wirken kann, dort ist die reine Wahrheit, und diese erfährt auch den Schutz Dessen, Der Sich dadurch offenbaren will. Es kann der Gegner nur dort einwirken, wo das Wahrheitsverlangen nicht vorherrscht, wo also Gott, als die ewige Wahrheit Selbst, nicht an erster Stelle steht oder wo noch erdgebundene Gedanken hervortreten, wo der Geist Gottes nicht unbeschränkt herrschen kann im Menschen.... Dann tritt er zurück, und die feindliche Macht gewinnt Einfluß auf die Gedanken des Menschen, der aber glaubt, vom Geist Gottes belehrt zu werden. Dann kann auch nicht gesprochen werden von geistiger Erweckung, dann war vielleicht der Wille vorhanden, doch er tat nicht, was erforderlich ist, um dem Geist in sich das Leben zu geben....

Viele Menschen wollen Gott sprechen hören, und Gott neigt Sich auch liebevoll denen zu, die Sein Wort zu hören begehren. Doch ob sie Seine Stimme zu hören **vermögen**, das hängt von der Gestaltung der Seele ab, die das geistige Ohr ist für die Stimme Gottes. Der Wille, Gottes Wort zu hören, kann aber auch den Verstand anregen, göttliche Worte zu formen, was nicht zu verurteilen ist, da dann der menschliche Wille nichts Widergöttliches denken wird.... Doch **Gottes Wort** ist es nicht, was der menschliche Verstand gebärt.... Andererseits aber kann ein Mensch in tiefem Verlangen stehen nach Gottes Wort und erfüllt von diesem Verlangen Ihn hören, ohne daß er es weiß, daß Gott Selbst es ist, Der aus ihm spricht.... Er dienet dann unbewußt als ein Geweckter des Herrn.... und er spricht die Wahrheit, weil sein Verlangen danach auch gleichzeitig Verlangen ist nach Gott, das Er jederzeit erfüllt.... (8.8.1952) Die Erweckungen in der letzten Zeit vor dem Ende werden besonders dort hervortreten, wo die Verkündigung des Evangeliums als inneres Bedürfnis empfunden wird. Dort **wirkt** der Geist im Menschen schon, und er äußert sich dann auch offensichtlich, indem bei dem Menschen nun eine ungewöhnliche Begabung zutage tritt, jedoch nur während des Dienstes für Gott

und Sein Reich. Dann wird ein Mensch ohne besondere Rednergabe gute Reden führen können, ein Mensch ohne besonderes Vorwissen wird aufschlußreiche Erklärungen zu geben vermögen; fließend wird er antworten können, so er befragt wird über geistige Dinge.... Der Geist Gottes wird sichtlich wirken, der Mensch wird zu den Geweckten gehören, die sich lebendig einsetzen für das Wort Gottes, weil sie von innen heraus angetrieben werden durch den Geist, der unaufhörlich drängt zum Vatergeist, der stets den göttlichen Willen dem Menschen offenbart und ihn drängt zur Ausführung. Diese Art der Erweckung wird besonders in Gemeinden zum Vorschein kommen, wo das Verlangen vorherrscht, Gottes Wort zu hören, und Gott daher durch einen Menschen zu der Gemeinde spricht.... Und die Gemeinde wird hören auf diesen Menschen, weil das Wirken Gottes an ihm offensichtlich ist. Sein Reden aber wird sein, als rede er selbst, es wird nichts Unnatürliches dabei zutage treten, wengleich sich Fähigkeiten zeigen, die ihm sonst nicht eigen sind. Doch er spricht nicht medial, er spricht nicht automatisch, also er ist nicht gezwungen, zu reden, indem sich in seinem Munde Worte formen, unbeeinflußt vom Verstand.... Ein solches Kundgeben kann auch stattfinden, ist aber nicht als Erweckung des Geistes anzusehen, es ist vielmehr eine Besitzergreifung des menschlichen Willens durch ein Wesen, das sich kundtun will. Bei der rechten Erweckung **erleuchtet** gleichsam der Geist den Verstand des Menschen, er richtet sein Denken recht, und daher kann der Mensch lebendig sprechen zu seinen Zuhörern, nicht wie ein Automat, der Wort für Wort hervorstößt und eine **fremde** Kraft erkennen läßt, die aus ihm spricht.... Ist diese Kraft böse, so kann sie großen Schaden anrichten; ist sie gut, so können auch die geistigen Ergebnisse gut sein, doch sie dürfen niemals so bewertet werden wie das **Geistwirken** Gottes im Menschen, das eine so helle Durchstrahlung mit göttlicher Liebekraft ist, die sich als erhöhtes Wissen und großer Arbeitseifer für Gott und Sein Reich erkenntlich macht. Dies also gilt vom Verkünden des göttlichen Evangeliums in der Gemeinde, dem in der Endzeit besondere Beachtung geschenkt werden soll.

Es kann aber auch der Geist Gottes sich äußern in der Stille, er kann einen einzelnen Menschen belehren und ihm ein Wissen zuführen, das seine Bestimmung hat.... Dann ist der Geist Gottes im Menschen gleichfalls erweckt worden durch den Menschen selbst. Und auch mit einer solchen Erweckung ist eine Mission verbunden.... das Wissen, das der Mensch nun entgegennimmt, soll weitergeleitet werden, denn es soll das Evangelium in aller Reinheit verbreitet werden mit göttlicher Unterstützung.... Gott Selbst nimmt Sich der Menschen an, denen das Evangelium in verbildeter Form dargeboten wurde und die darum keinen rechten Glauben mehr haben, der ihnen aber wiedergegeben werden soll durch das Zuleiten der reinen Wahrheit. Zu diesen im Geist erweckten Menschen spricht Gott direkt, sie vernehmen Seine Ansprache in sich gleich klaren gedanklichen Worten, sie nehmen eindrucksvolle Belehrungen entgegen mit der Bestimmung, diese den Menschen weiterzugeben.... Es spricht also Gott zu allen Menschen durch jene, doch wieder nicht so, daß der Mensch als Sprechform für Gott dienet, sondern er nach dem Empfangen des göttlichen Wortes seinen Willen selbst tätig werden lassen muß, das göttliche Wort weiterzuleiten. Dieses Geistwirken ist insofern bedeutungsvoll, als daß wieder ein Fundament gegründet wird, daß die Menschen in die Grundwahrheiten eingeführt werden, daß Gott Selbst die Menschheit belehret und somit jeder Zweifel widerlegt, jeder Irrtum aufgedeckt und jede falsche Auslegung berichtigt wird.... also den Menschen das reine Evangelium verkündet wird von Gott Selbst, empfangen durch einen Menschen, in dem Sein Geist wirken kann, und festgehalten durch dessen Willen, Gott und den Menschen zu dienen. Geisterweckte Menschen werden stets mit Eifer und Überzeugung Gott dienen, und das in verschiedener Weise.... Stets also ist der Geist aus Gott in ihnen tätig, der ihr Denken und Wollen recht leitet, der ihnen ungewöhnliche Kraft vermittelt und sie ernsthaft für das Reich Gottes arbeiten lässet....

Und solche Erweckungen werden häufig sein in der Endzeit, doch wo dies möglich ist, tritt der Geist Gottes ungewöhnlich in Erscheinung, weil Seine Liebe und Weisheit erkennt, was der Menschheit dienet zu ihrem Heil. Und Er kennt Seine Knechte und weiset ihnen die Arbeit zu, die zu leisten sie fähig sind. Er wirket in der Öffentlichkeit wie in der Stille; nach Seinem weisen Ermessen besetzt Er die Ämter mit denen, die sie wohl zu verwalten vermögen.... Und verschieden sind auch die Aufträge, die Er Seinen Knechten gibt; doch alle arbeiten für Sein Reich und dienen Ihm, und eines jeden Arbeit wird gesegnet sein....

**Kraft des Glaubens.... Offensichtliche Hilfe.... Letztes
Gnadenmittel....**

B.D. Nr. 4634

10. Mai 1949

Die Macht und Kraft Gottes wird sichtlich zutage treten bei denen, die stark sind im Glauben und in großer Not zu Gott beten um Hilfe. Was unmöglich erscheint, wird möglich werden; was menschlich nicht ausführbar ist, werden die Menschen vollbringen, durch die Kraft des Glaubens an einen allmächtigen Gott und Schöpfer des Himmels und der Erde. Und es wird kein Gebet vergeblich sein, das im Geist und in der Wahrheit und im festen, unerschütterlichen Glauben zu Ihm emporgesandt wird; und wo dieser Glaube anzutreffen ist, dort ist auch jede Not erträglich, weil sie abgewendet wird durch eben jenen Glauben. Die Vaterliebe wird jeder Mensch spüren, der sich als ein Kind Gottes fühlt und zu Ihm vertrauensvoll die Hände erhebt. So nun das Wirken Gottes, Seine Liebe und Seine Allmacht so deutlich erkennbar ist, werden die Schwachgläubigen gestärkt und die Ungläubigen stutzig werden, und es ist dies ein letztes Gnadenmittel für jene, die nicht glauben wollen. Eine ernste Mahnung tritt noch einmal an sie heran, ein Beweis, daß ein Gott lebt, Dem auch sie sich anempfehlen können und Er Sich ihnen in gleicher Liebe zuneigen wird, so sie Ihn als Vater anerkennen und sich demütig vor Ihm beugen. Die Kraft des Glaubens kann jedem zu denken geben, denn die Hilfe Gottes ist zu offensichtlich, als daß sie abgeleugnet werden könnte, weil Dinge geschehen, die über den Rahmen des Natürlichen hinausgehen.... Zu einem solchen Glauben wird Gott allen verhelfen, die Ihn innig darum bitten, die im Ringen darum nicht nachlassen und die guten Willens sind. Denn es sind dies die Seinen, die zu Ihm verlangen und deren Streben nur der Vereinigung mit Gott gilt, das zum Ziel führen wird. An ihnen werden sich auch die Wunder vollziehen, die in der Kraft des Glaubens begründet sind, die Gottes übergroße Liebe zu den Seinen bezeugen und auch den Glauben an Sein Kommen in den Wolken aufleben lassen, aus dem sie nun wieder die Kraft schöpfen zum letzten Kampf auf dieser Erde.... Ihr tiefer Glaube wird alles ertragen, weil sie voll überzeugt sind, daß Gott kommen wird und die Seinen zu Sich holt in Sein Reich, so die Not unerträglich wird. Und Gott lässet solchen Glauben nicht zuschanden werden....

Amen

Wirken des Geistes im Menschen....

B.D. Nr. 7534

28. Februar 1960

Mein Geist soll in euch wirken, Meine Kraft soll in euch mächtig werden.... denn dann wirke Ich mit euch, und ihr wirket mit Mir... Und ob ihr noch so schwach euch fühlet als Mensch, Mein Geist gibt euch Kraft und Stärke, die sich geistig auswirkt, Mein Geist erfüllt eure Seele und führet sie zur Vollendung. Und seid ihr erst von Meinem Geist erfüllt, dann schwindet auch eure körperliche Schwäche, dann empfanget ihr Kraft von Mir, und ihr könnet alles meistern und werdet auch den irdischen Anforderungen gerecht werden können. Denn ihr seid dann Mir eng verbunden und könnet über Kraft verfügen unbegrenzt. Aber ihr müsset glauben und in diesem überzeugten Glauben Meine Bindung suchen, dann sind euch keine Grenzen gesetzt, ihr könnet vollbringen, was ihr euch vornehmet, es wird euch alles gelingen, denn ihr unternemet nichts mehr ohne Mich. Wer von euch Menschen aber besitzt diesen starken Glauben, daß er sich Mir bedingungslos hingibt, um nun mit Mir vereint wirken zu können nach seinem Willen? Ihr habt alle noch nicht diesen Glauben, der Berge versetzen kann. Und ihr seid darum kleinmütig und verzagt.... Aber ihr sollet euch bemühen, Meines Geistes Wirken in euch zuzulassen, ihr solltet Meine Kraft anfordern und sie euch zunutze machen, weil sie euch uneingeschränkt zugeht, sowie ihr sie erbittet zum Wirken in Liebe. Und ihr werdet dann auch glauben lernen, wenn sich Meine Kraft an euch sichtlich erweist.... es wird euch Mein Geist lenken, und ihr werdet recht denken und wollen und dann also auch Kraft von Mir anfordern, wo ihr sie benötigt. Ich will es, daß ihr erfüllt werdet mit Meinem Geist, aber auch ihr müsset das gleiche wollen, ansonsten ein Wirken Meines Geistes unmöglich ist.... Ihr müsset im überzeugten Glauben an Mich nur Mich angehen, daß Ich Selbst euch mit Meiner Gegenwart beglücke, dann muß auch Mein Geist in euch tätig werden, denn wo Ich bin, äußere Ich Mich durch den Geist. Glaubet nur und wollet,

daß Ich bei euch sei, und Ich werde wahrlich diesem Willen nachkommen und euch nicht mehr verlassen. Und dann wirket Mein Geist in euch, und Meine Kraft durchflutet euch, und eure Seele reifet aus, solange sie noch auf Erden weilet. Wenn aber Mein Geist in euch wirket, dann wird er euch auch belehren von innen heraus, er wird es euch ins Gefühl legen, was ihr tun oder lassen sollt, er wird euch rechte Gedanken vermitteln, er wird euch ein Wissen erschließen, und er wird in euch auch die Liebe entfachen zu eurem Gott und Vater von Ewigkeit, denn Mein Geist in euch ist Mein Anteil, der euch ziehet in Liebe zu Mir Selbst, weil er ewiglich mit Mir untrennbar verbunden bleibt. Und also muß er auch Kraft vermitteln dem Menschen, der ihm das Wirken gestattet, denn dieser muß in der Liebe leben, ansonsten das Wirken des Geistes unmöglich wäre. Und ein Liebeleben trägt ihm unwiderruflich Kraftzufuhr aus Mir ein, Der Ich die Ewige Liebe Selbst bin. Darum ist das Wirken des Geistes immer mit Kraftzufuhr verbunden, oder auch: Mein Geist ist Kraft, die sich jedem verschenkt, der in der Liebe lebt.... Dieser wird hell erleuchteten Geistes sein, und seine Seele wird krafterfüllt auch die Arbeit an sich selbst zu leisten vermögen.... Und der Mensch wird sich dieser Kraftzufuhr bewußt werden, sowie er die innige Bindung mit Mir herstellt, und dann wird er sie auch bewußt nützen zum Wirken in Liebe.... Und dann bin Ich in ihm, und er ist in Mir.... Und dann wird er wirken vereint mit Mir mit Meiner Kraft....

Amen

Gottes Wirken im Menschen.... Kraft....

B.D. Nr. 3517
19. August 1945

Alles muß der Mensch hinzugeben bereit sein, will er voll und ganz die Kraft Gottes entgegennehmen, will er sie in aller Fülle in sich einströmen lassen und dadurch Übernatürliches leisten können. Wer alles hingibt, wer sein Herz völlig gelöst hat von irdischen Gütern, von der Welt und ihren Reizen, der hat die Eigenliebe überwunden, und seine Liebe kann nur noch die rechte sein, die Liebe zum Nächsten und somit zu Gott, und er wird sich betätigen stets und ständig im Liebeswirken, er wird mit Gott dadurch in engste Verbindung treten und Seine Kraftausstrahlung unmittelbar entgegennehmen können. Denn es besteht kein Hindernis mehr, sein Wille ist Gott zugewandt, und sein Handeln entspricht dem Willen Gottes.... Sich lösen von der Welt heißt zusammenschließen mit Gott.... doch diese Trennung muß erst stattgefunden haben, ehe der Mensch widerstandslos sich der Kraftzufuhr aus Gott öffnet.... Der Wille dazu muß durch die Tat bewiesen werden, denn der Wille nach Zusammenschluß kann auch bei den noch Lauen, der Welt zugewandten Menschen bestehen, er muß aber erst zur Ausführung kommen durch ernsthafte Überwindung dessen, was dem Menschen irdisch begehrenswert erscheint. Dann aber empfängt er mehr, als er hingegeben hat, denn die Kraftausstrahlung aus Gott wird ihn unendlich mehr beglücken, er wird im Vollbesitz der Kraft aus Gott das irdische Leben meistern, jedoch als erstes ein geistiges Leben führen und über Schätze verfügen, die seinem Leben reichen Inhalt geben, die er niemals mehr missen möchte und die ihn zu ständiger Tätigkeit in Liebe anregen. Er wird ein Wissen sein eigen nennen, das in Gott seinen Ursprung hat und darum reinsten Wahrheit ist; er wird hoch stehen in der Erkenntnis, und diese wird ihn frei und glücklich machen. Er wird keine Schwäche mehr kennen, keine Furcht und Bangigkeit, denn die Kraft aus Gott läßt solche nimmermehr aufkommen, und sein ständiges Bestreben wird sein, den Willen Gottes zu erfüllen, Ihm zu dienen und dem Nächsten zur gleichen Seligkeit auf Erden zu verhelfen, die ihm beschieden ist. Die Kraft aus Gott aber wird ihn auch befähigen, Dinge zu vollbringen, die außergewöhnlich sind und über die Kraft eines Menschen hinausgehen.... sein Wille wird jene Stärke erreichen, daß er alles vermag im Glauben an die in ihm wirkende Kraft Gottes.... Gibt es kein Hindernis mehr in ihm selbst für den Zustrom der Kraft Gottes, so gibt es auch keine Grenzen für das Wirken dieser, denn Gott ist es nun, Der in ihm wirket, und der Wille des Menschen wird nun auch der Wille Gottes sein, so der Zusammenschluß mit Gott stattgefunden hat. Ununterbrochenes uneigennütziges Liebeswirken und restloses Aufgeben irdischen Verlangens trägt dem Menschen den Zusammenschluß mit Gott auf Erden ein, und nun wirket auch die Liebe Gottes offensichtlich im Menschen und bedenket ihn mit geistigen Gütern ungemessen.... mit der Zuwendung des göttlichen Wortes, das als unmittelbare Ausstrahlung Gottes der größte Kraftquell ist, an dem er

sich nun stärken und laben kann.... (19.8.1945) Es wirkt Gott Selbst in ihm.... und es muß der Mensch nun kraft- und machtvoll sein.... Sein Wille wird nur ausführen, was Gottes Wille ist, und Gottes Wille wird zur Tat werden durch einen Menschen, der in der Kraft Gottes steht. Den Mitmenschen aber erscheint es übernatürlich, weil sie die Kraft Gottes nicht in sich spüren und auch für deren Wirken kein Verständnis haben. Doch so sie selbst die irdische Materie überwinden würden, so sie sich gleichfalls lösen möchten von ihr, wären ihnen die gleichen Dinge möglich und der Vorgang außergewöhnlichen Wirkens durch Menschen erklärlich, weil mit der Kraft zugleich das Licht dem Menschen zuströmt, das Wissen um geistiges Wirken. Licht und Kraft sind eins, und darum erscheint dem wissenden Menschen nichts übernatürlich, sondern nur als erhöhter Grad des geistigen Fortschrittes. Er weiß, daß alles Unvollkommene kraftlos und lichtlos ist, daß aber Kraft und Licht Anteil dessen ist, der ernsthaft nach Vollkommenheit strebt und Stufe für Stufe sich aufwärtsentwickelt. Und darum wird der wissende Mensch auch jegliche Furcht verlieren der Welt gegenüber, weil er sich in innigem Verband mit Gott stehend weiß und Dessen Kraft jederzeit in Anspruch nehmen kann und also er gefeit ist gegen die Angriffe durch die Welt bis zu der Stunde, die ihm Gottes Wille gesetzt hat für sein leibliches Ende. Und darum fürchtet er niemanden, vermag jedoch den Mitmenschen Furcht einzuflößen, die seiner Kraft und Macht unwissend gegenüberstehen. Als Überwinder der Materie fällt auch von ihm jede Fessel der Materie, er steht in geistiger Freiheit, und das bedeutet auch Macht über die Materie, weil diese dem Willen Gottes untersteht, der im Kraftdurchströmten Menschen zum Ausdruck kommt. Gott wirkt in ihm.... und der Zustand des Menschen muß Seligkeit sein.... sich voll und ganz dem Wirken Gottes hingeben zu können und ständig tätig zu sein nach Seinem Willen.... Er wird seinen Willen nur gebrauchen zum Wirken in Liebe, um die Mitmenschen hinzuweisen auf die Liebe Gottes, die köstliche Gabe zuwendet dem Menschen, der sich mit Ihm zusammenschließt, der die Materie überwindet und also ungehindert die Kraft aus Gott in sich einströmen läßt durch fortgesetztes Wirken in Liebe.... Er wird die Menschen hinweisen auf die Kraft der Liebe, die nun sich äußert in offensichtlicher Weise, er wird sie einweihen in die Kraft und Macht des göttlichen Wortes, das zur Liebe erziehet und Wegweiser ist zu Gott.... Er wird den Menschen ihre Erdenaufgabe vorstellen und sie zu bewegen suchen, sich gleichfalls von der Materie zu lösen, die wertlos und vergänglich ist, auf daß sie geistige Güter empfangen können.... auf daß auch an ihnen die Kraft Gottes sich äußert.... auf daß Gott Selbst in ihnen wirken kann....

Amen

Kraft des Geistes in der Endzeit....

B.D. Nr. 5935

19. April 1954

Die Kraft des Geistes sollet ihr erfahren alle, die ihr glaubet, denn es geht dem Ende zu. Ihr werdet noch viel Kraft benötigen in dieser Zeit, und darum will Ich euch Meine Hilfe offensichtlich zuteil werden lassen, weil ihr glaubet und auf daß auch der Glaube eurer Mitmenschen gekräftigt werde, auf daß sie Widerstand leisten in dem Ansturm von seiten Meines Gegners. Ihr alle, die ihr in der letzten Zeit lebet, müsset viel Not und Drangsal über euch ergehen lassen, weil der Kampf zwischen Licht und Finsternis aufs schärfste entbrennt und sich an euch Menschen fühlbar auswirkt. Denn die Hölle mit ihren Kräften ersinnet alles nur Mögliche, um Meine Anhänger zum Abfall von Mir zu bringen.... sie ersinnet alles nur Mögliche, um die Menschen aufzuhetzen widereinander und die Liebegebote zu mißachten, und es gehört viel Kraft und Glauben dazu, in dieser Endzeit Mir treu zu bleiben und immer nur die Blicke nach oben zu wenden, von wo Hilfe kommen wird, wie Ich es verheißen habe. Und in dieser Zeit werdet ihr alle sichtlich Meine Gegenwart erfahren, Meines Geistes Wehen wird euch berühren, und stets mehr werdet ihr euch an Mich anschließen und zuletzt nur noch in engster Verbindung mit Mir euer Leben führen und aber auch im Segen dieser Verbindung stehen.... Ihr werdet wirken können in Meinem Namen durch Meinen Geist, und das bedeutet, daß ihr die vor euch liegende Zeit nicht zu fürchten brauchet, weil ihr allem Schweren mit der Kraft eures Glaubens begegnen könntet und also nichts für euch unmöglich, nichts für euch unüberwindbar zu sein brauchet. Mein Geist wird wirken in und durch euch.... Wo ein gläubiger Kreis sich zusammenfindet, dort werde Ich auch offensichtlich in Erscheinung treten, indem ein von Meinem Geist Erfüllter Meine

Anweisungen in sich vernehmen wird und er nun auch Meine Kraft in sich fühlt, die ihn nun ausführen lässet, was ihm Mein Geist kündet. Und ihr werdet solche Stärkung und Tröstungen dringend benötigen, denn ihr werdet angesichts der Ereignisse verzagten Sinnes sein und anderswo keine Hilfe finden können, denn ihr, Meine Gläubigen, ihr werdet geächtet sein um eures Glaubens willen. Und doch muß diese Zeit kommen, auf daß sich erfüllet, was geschrieben steht, daß alle in Not geraten, die an Mich glauben.... Ich aber will euch beistehen, und sowie ihr festen unerschütterlichen Glaubens seid, wird auch diese Zeit wie ein schwerer Traum an euch vorüberziehen, weil ihr selbst die Not zu bannen vermögt kraft eures Glaubens. Darum suchet nur, zu tiefem Glauben zu gelangen.... lebet in der Liebe, auf daß sich euer Glaube kräftige, und lasset euch erfüllen mit Meinem Geist.... denn dieser ist mächtig, und so er wirket in euch, werdet ihr leben und das Leben auch ewiglich nicht mehr verlieren....

Amen

Offensichtliches Geistwirken vor dem Ende....

B.D. Nr. 5284

29. Dezember 1951

An Meinen Kindern wirke Ich offensichtlich, und sie sollen ein Zeichen nach dem anderen an sich erfahren, auf daß sie glauben lernen so fest und unerschütterlich, daß sie alles für möglich halten. Es ist Mein Geist in ihnen unentwegt tätig, zu ordnen und zu beleben und den Menschen zu formen nach Meinem Willen.... Es ist wohl Mein Geist, der in diesen Meinen Kindern wirket, doch sie selbst müssen zuvor das Wirken Meines Geistes ermöglicht haben durch ihren Willen.... Also kann nicht von willkürlichem Gnadenschatz gesprochen werden, den Ich über einen Menschen ausschütte, wengleich alles Gnade ist, was ihn betrifft. Das Wirken Meines Geistes ist nur dann möglich, wenn die innere Bereitschaft zum Gnadenempfang und die vollste Hingabe an Mich stattgefunden hat, es sei denn, daß ein ungewöhnlicher Gnadenakt bei einem Menschen stattfindet, der zu einer bedeutenden Aufgabe bestimmt ist, die allen Menschen erkennbar sein soll. Dann aber sind auch Voraussetzungen gegeben, um die ihr Menschen nicht wisset, die aber Mich bestimmt haben, gerade diesen Menschen zu erwählen für eine außergewöhnliche Mission. Dann wirke Ich gewissermaßen Selbst auf ihn ein. Ist aber das Wirken Meines Geistes in euch von euch selbst zugelassen worden, dann ist Meine göttliche Kraft unausgesetzt in euch tätig, und es ist dann euer Erdenleben ein ständiges Offenbaren Meiner Selbst. Ihr werdet Mich in allem erkennen, ihr werdet Hilfe, Meine Gegenwart, Meine unentwegte Fürsorge an euch erfahren und dadurch so innig euch Mir anschließen, daß nur noch Mein Wille euch erfüllt, daß ihr nicht anders als nach Meinem Willen leben könntet. Ich bin euch dann ein Wirklichkeitsbegriff geworden und bleibe es auch für ewig.... Ihr lebet in Mir und mit Mir; und Ich lebe in und mit euch.... Die Gewißheit, zu den Meinen zu zählen, werdet ihr empfangen, sowie Mein Geist in euch einmal offensichtlich wirket, sowie ihr von Meiner Gnade erfüllt seid und Mich Selbst in euch fühlet.... sowie ihr das Glück der Liebe empfindet, das euch nur ein Werk uneigennütziger Nächstenliebe bereitet. Dann bin Ich auch schon in euch, und Mein Geist erwacht in euch zum Leben, Mein Geist wirkt nun schon entscheidend auf euer Denken und Wollen ein, ihr gehet dann schon an Meiner Hand, weil Mein Geist euch führt. Dann brauchet ihr nur mit geistigem Auge um euch zu schauen, dann brauchet ihr nur zu achten aller Vorgänge, die sich auf euer geistiges Leben beziehen, und ein neues Reich wird in euch Gestalt annehmen, ein neues Leben könntet ihr es nennen, das ihr nun führet, das aber nur geistig zu verfolgen ist, das dem Mitmenschen nur insoweit erkenntlich ist, als es das Wesen des Menschen verändert, in dem Mein Geist wirket.... Doch was nach außen nur schwach erkennbar ist, macht sich innerlich desto mehr bemerkbar.... Es wandelt den Menschen ganz und gar, denn das Wirken Meines Geistes ist niemals ohne Erfolg. **Offensichtlich** tritt es in Erscheinung durch Meine Zulassung, wenn Ich außergewöhnlich den Glauben des Menschen verstärken möchte, der aber nicht gezwungen wird, weil dann nur die Kraft eines rechten Glaubens in Erscheinung tritt, die der Mitmensch immer noch leugnen oder als menschliche Willenskraft erklären kann, die aber einem Schwachgläubigen Stärkung bedeuten und ihn selbst stark machen kann. Die Meinen aber sind gerettet, denn wo **Mein** Geist wirket, dort hat der Gegengeist keinen Einfluß mehr, denn sie gehören Mir und bleiben ewig Mein....

Willensstärke der Diener Gottes.... Mission....

B.D. Nr. 3480

14. Mai 1945

Wer das Wort hat, d.h., wer die Stimme Gottes in sich zu vernehmen vermag, der muß auch über Willensstärke verfügen, Gottes Wort zu verbreiten, und er wird auch seiner Bestimmung nachkommen, sowie seine Mission beginnt. Dann treibt ihn der Geist Gottes zu ständiger Tätigkeit, und er leistet auch keinen Widerstand, weil er sich Gott zuvor schon zum Dienst angeboten hat und dies Voraussetzung für den Empfang des unmittelbaren göttlichen Wortes war. Und die eigentliche Mission wird dann beginnen, wenn der Kampf gegen den Glauben offensichtlich ist, wenn er geführt wird nicht mehr heimlich, sondern die Menschen offen vor der Welt angegriffen werden, die im Glauben an Gott, an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, stehen und diesen auch bekennen vor der Welt. Dann wird sich jeder Diener Gottes gerufen fühlen von Gott, und er wird tun, was ihm die innere Stimme vorschreibt.... bekennen und kämpfen für Gott und die Mitmenschen für den Glauben zu gewinnen suchen.... Dann wird die Stärke seines Willens offenbar werden, denn nichts schreckt ihn oder hält ihn von seiner Aufgabe zurück, die Gott ihm gestellt hat und die zu erfüllen er stets bereit ist. Jeder von Gott berufene Diener hat den festen Willen, Ihm zu dienen mit allen seinen Kräften, und Gott weist ihnen das rechte Arbeitsfeld an, wo er die Kraft entfalten kann und wirken zum Segen der Menschen, die guten Willens sind. Doch es wird eine schwere Aufgabe sein, weil der Feind der Seelen zu mächtig ist und alle Mittel anwendet, die Diener Gottes unschädlich zu machen. Doch das Wort geht ihnen ständig zu und durch das Wort auch die Kraft zum Widerstand.... denn mit dem Wort ist Gott Selbst bei denen, die es begehren und gläubigen Herzens aufnehmen, die es lebendig werden lassen durch ihren Willen und ihre Werke. Wer das Wort hat, der steht auch in der Liebe und empfängt darum auch ständig Kraft von Gott, Der die Liebe Selbst ist und mit jedem Liebeswerk dem Menschen näherkommt. Und darum wird das Wort stets der größte Kraftspender sein, ist es doch unmittelbar vom geistigen Reich zur Erde gekommen und als gleichzeitig selbst geistige Kraft überaus wirkungsvoll.... Es wird die Menschen erheben, es wird sie zuversichtlich machen und glaubensstark. Und so werden auch die Diener Gottes kraftvoll und unerschrocken ihren Glauben bekennen vor der Welt, sie werden das göttliche Wort zu verbreiten suchen und offen reden, sie werden die Welt nicht fürchten und ihre Mission ausführen, wie es Gottes Wille ist, denn sie sind berufen dazu von Ihm Selbst. Der Wille, für Ihn zu wirken, wird ihnen nicht fehlen und die Kraft zur Ausführung des Willens ihnen stets zugehen. Jeder Weg ist ihnen vorgezeichnet, denn sowie sie ihren Willen Gott unterstellen aus eigenem Antrieb, wirkt auch der Wille Gottes in ihnen, der sich in allen Handlungen, Reden und Gedanken äußert. Wo der Geist Gottes wirken kann, muß der göttliche Wille den Menschen bestimmen zu seinem Wandel auf Erden, denn der Geist Gottes wirkt nur dort, wo der eigene Wille zuvor Gott aufgeopfert wurde. Darum ist der Lebensweg eines Dieners Gottes entsprechend seiner geistigen Aufgabe, und er braucht nicht ängstlich zu sorgen, denn nach Gottes Willen muß er zurückgelegt werden, und der Mensch selbst vermag nichts zu ändern, selbst wenn sein menschliches Denken Änderungen anstrebt. Da aber der Wille Gottes in dem Menschen tätig ist, der Gott dienen will, wird dieser auch niemals erlahmen und seine Erdenaufgabe vernachlässigen, denn ihn treibt der Geist aus Gott zum Wirken für Ihn. Der Geist aus Gott wird sich ständig äußern und sich kundtun im Wort, das unentwegt dem Menschen zugeleitet wird, das er zu hören vermag stets und ständig, so er nur lauscht nach innen, in der bewußten Verbindung mit Gott. Und er wird diese Verbindung suchen, weil sein Herz ihn dazu treibt.... die Liebe zu Gott und zum Nächsten.... die ihn drängt, die Gottnähe zu suchen.... die ihn immer wieder antreibt zum Gebet, zur Zwiesprache mit Gott, dem liebevollsten Vater Seiner Kinder, Dem zu dienen Glückseligkeit bereitet schon auf Erden. Und Gott antwortet ihm, Seine Vaterliebe erfüllet jede Bitte, und also vernimmt er Seine Stimme, und sonderlich dann, wenn er berufen ist, den Willen Gottes den Mitmenschen zu verkünden.... Gottes Wort zu verbreiten in der Welt. Diese werden niemals willensschwach sein, denn die Kraft Gottes durchströmet sie, die immer wieder ihnen zugeführt wird durch das Wort, das aus dem geistigen Reich unmittelbar zur Erde geleitet wird, auf daß die Menschen selig werden können, die in der Endzeit sich an Sein Wort halten, die es aufnehmen und dadurch Kraft empfangen, auszuhalten bis zum Ende....

Nachfolger Jesu.... Verbreiten Seiner Lehre.... Geistwirken....

B.D. Nr. 4785

21. November 1949

In Meinem Namen sollet ihr tätig sein.... Was Ich also auf Erden getan habe, das sollet auch ihr tun, immer Mich und Mein Wirken, Meine Liebelehre anführend, auf daß ihr als Meine Nachfolger euch ausweiset oder auch als Knechte den Auftrag des Herrn erfüllet. Dann wirket ihr in Meinem Namen für das Reich Gottes, ihr setzet das Erlösungswerk fort, das Ich begonnen habe, indem ihr den Mitmenschen die Mittel und Wege angebt, sich zu erlösen. Es ist dies ein schöner Dienst, den ihr Mir leistet, wenn ihr gleich Mir den Mitmenschen die Liebe predigt, wenn ihr ihnen Meine Lehre vermittelt, die euch zu diesem Zweck rein und unverbildet gegeben wird. Ich Selbst bilde euch dazu aus, Ich gebe euch, was ihr euren Mitmenschen weitergeben sollet.... Ich belehre euch, auf daß ihr das Evangelium weitertraget in die Welt. Ich verlange nichts von euch, als daß ihr das tut, was Ich getan habe.... in der Liebe zu leben und dadurch das Licht der Weisheit in euch zu entzünden; dann könnet ihr dieses Licht leuchten lassen und das Dunkel erhellen, das über die Erde gebreitet ist. Warnet und ermahnet eure Mitmenschen und kündigt ihnen das nahe Ende an, wie auch Ich den Menschen das Gericht angekündigt habe. Dann seid ihr Meine rechten Diener, Meine Stützen in der Endzeit, dann seid ihr treue Arbeiter im Weinberg des Herrn. Nur kurz wird die Zeit eures Wirkens sein, das in seinem ganzen Umfang erst einsetzet, so Ich Mich den Menschen offenbart habe durch die Elemente der Natur. Doch auch zuvor schon sollet ihr eifrig tätig sein und die Vorarbeit leisten, die euer Wirken nachher bedingt. Ihr sollt euch mit Meinem Wort so vertraut machen, daß ihr lebendige Vertreter dessen werdet, ihr sollt euch von Mir belehren lassen und Meine eifrigen Schüler sein. Ihr sollt euch selbst bemühen, Mir nachzufolgen in eurem Lebenswandel, ihr sollet Mir dienen mit dem Herzen und dem Mund, d.h., Mich durch euch sprechen lassen, auf daß Mein Wille den Menschen kundgetan wird. Ihr sollt die reine Wahrheit empfangen und sie auch vertreten, d.h. gegen den Irrtum vorgehen, der verderblich ist für die Menschen und sie hindert am Seligwerden. Und alles, was ihr tun sollt, erfahret ihr durch Mein Wort.... Darum seid dankbar, daß ihr Mein Wort empfangen dürfet, daß Ich zu euch rede direkt oder durch Boten, daß Ich euch zu Mitarbeitern annehme und euch die Arbeit anweise, die ihr leisten sollet für Mich und Mein Reich. Die Liebe soll euch antreiben zur Tätigkeit, doch Ich werde euch helfen, wie Ich es euch verheißen habe, und euer Lohn dereinst wird wahrlich kein geringer sein....

Amen

Tätigkeit der Diener Gottes in der letzten Zeit....

B.D. Nr. 4848

28. Februar 1950

Ihr werdet es erkennen, wann eure Zeit gekommen ist, wann ihr auftreten sollet, um Mein Wort zu verkünden allen, die in Not sind. Denn euer Herz wird es euch sagen, ihr werdet euch innerlich gedrängt fühlen, zu sprechen von Meinem außergewöhnlichen Wirken an und in euch, von Meinem Wort und von dem Herannahen des Endes, um den Mitmenschen zu helfen, die falsche Wege wandeln und darum in der irdischen Not zu erliegen glauben. Und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise.... ihr werdet es fühlen, daß Ich Selbst bei euch bin, so ihr redet für Mich und Mein Reich, für Meinen Namen. Und ihr werdet eifrig tätig sein, weil euch eure Tätigkeit beglückt und ihr trotz der Not um euch wenig davon betroffen seid. Denn Ich wirke offensichtlich an Meinen Dienern auf Erden, jeder Mensch kann es erkennen, welcher Segen aus der Verbindung mit Mir erwächst, so er nur ein offenes Auge und ernsten Sinn hat und sich nicht bewußt gegen Mich stellt. Ich will euer Begleiter sein auf allen euren Wegen, Ich will euch führen dorthin, wo ihr dringend benötigt werdet. Denn euer Wirken wird nur von kurzer Dauer sein, und darum soll die Zeit ausgenützet werden, um vielen Menschen das Reich Gottes anzutragen. Denn dann folget wieder eine Not anderer Art.... Bedrückung und brutale Maßnahmen von seiten irdischer Gewalt gegen alle, die den Glauben an Mich, den Glauben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk in sich tragen. Dann wird sich ein jeder entscheiden können, der euch zuvor gehört hat, und die Entscheidung wird ihm leicht fallen, so er

Mein Wort, das ihr ihm zugetragen habt, aufgenommen hat in sein Herz. Dann wird auch er zu der Schar der Meinen zählen können, dann wird er gleichfalls streiten für Mich, wenn auch nicht offen, so doch durch Sein Bekennen vor der Welt zu Mir und Meinem Namen. Es muß noch viel Saat ausgesät werden und dafür gesorgt, daß der Acker auch gut vorbereitet ist und die Saat aufnimmt. Und darum muß zuvor noch viel Arbeit geleistet werden, wozu Ich euch dinge und eure Wege lenke, daß ihr sie auch ausführen könnet, so ihr dazu willens seid. Ich brauche euch und setze euch daher auch in den Stand, Mir dienen zu können. Ich ebne alle Wege für euch, Ich stelle euch dorthin, wo ihr erfolgreich wirken könnet für Mich, Ich bilde euch aus für eure Lehrtätigkeit und gebe euch Kraft dazu, Ich Sorge für euch, auf daß ihr unbelastet von irdischer Sorge euch dem Dienst für das Reich Gottes widmen könnet. Und Ich spreche zu euch durch euer Herz, wenn es Zeit ist, daß ihr eure Lehrtätigkeit aufnehmet. Was ihr tun sollet für Mich und Mein Reich, das müsset ihr aus freiem Willen tun, und darum muß es euch Freude machen, d.h., ihr selbst müsset so durchdrungen sein von eurer Aufgabe, daß ihr sie erfüllet, getrieben von innen, aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Mein Wort muß euch so erfüllen, daß ihr es auch euren Mitmenschen zuleiten wollet, und dies besonders, so die Notzeit kommt, die Ich euch angekündigt habe stets und ständig. Dann wird nur Mein Wort die Menschen aufrichten, und dann ist eure Stunde gekommen, für die Ich euch vorbereite. Dann werdet ihr Meinen Auftrag spüren im Herzen und eifrig tun, was Ich verlange von euch. Dann werdet ihr als Meine Jünger der Endzeit tätig sein an der Erlösung irrender Seelen aus Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen....

Amen

Wunderwirken in der Endzeit....

B.D. Nr. 3727

27. März 1946

Und in Meinem Namen werdet ihr Wunder zu wirken imstande sein. Denn es soll die Kraft und Macht Meines Namens offenbar werden am Ende der Tage. Der glaubenslosen Welt gegenüber ist dies kein Glaubenszwang mehr, denn die Mir abgewandten Menschen suchen sich alles natürlich zu erklären; Meinen Gläubigen aber mangelt es nicht an der Erkenntnis, und also wissen sie, daß nichts unmöglich ist, sowie es mit Meiner Kraft und mit Unterstellung unter Meinen Willen ausgeführt wird. Die letzte Zeit erfordert große Zeichen, auf daß Mein Wirken zutage tritt, auf daß noch zu Mir finden die letzten, die Schwachen im Geist, die dadurch Stärkung erfahren, auf daß ihr Entscheid der rechten Richtung gilt.... Und es werden Meine Diener auf Erden über außergewöhnliche Kraft verfügen und diese anwenden können Schwachen und Kranken gegenüber, geistig und körperlich Hilfsbedürftigen, die nicht gänzlich ohne Glauben sind. Denn es wirkt auch Mein Gegner in einer Weise, daß er sich selbst äußert durch falsche Propheten, daß er Menschen, die ihm hörig sind, Kraft zuführt, gleichfalls Dinge zu vollbringen, die übernatürlich scheinen, um die wahren Wunder, die Ich durch Meinen Geist wirke, zu entkräften und so die Gläubigen von Mir abwendig zu machen. Doch Meine Kraftzuleitung ist anderer Art, sie ist nicht von der Willensstärke eines Menschen, sondern von dessen Glaubensstärke abhängig, sie wurzelt im tiefen Glauben an Mich und Meinen Beistand, und die Liebe eines Menschen bringt sie zur Auswirkung, während überstarker Wille ohne Glauben an Mich sich von Meinem Gegner beeinflussen läßt und er dann ausführt, was Mein Gegner will, was niemals die Liebe zum Anlaß hat und niemals Liebe-erweckend ist. Darum lenket euer Augenmerk darauf, ob die Wunder, die ihr sehet, Liebeswirken sind, ausgeführt an leidenden sich in Not befindlichen Mitmenschen, oder ob sie Werke sind zur Vermehrung irdischer Güter.... ob es ein rein materielles Wirken ist, wo keinerlei Liebe zum Mitmenschen herauspricht. Denn bezwecket ein Wunder irdischen Glanz und Vorteil, dann ist es nicht von Mir gewollt und bewirkt.... Befreit es aber den Menschen aus körperlicher oder geistiger Not, dann bin Ich Selbst am Werk und wirke durch Meine Diener auf Erden, denen Ich Kraft verleihe in erhöhtem Maß, um Mich Selbst zu offenbaren durch jene. Und Meine Diener werden es fühlen, wenn sie durch Mich veranlaßt werden, Wundertaten zu verrichten.... sie werden nicht verstandesmäßig etwas ausführen, sondern plötzlich von innen heraus angetrieben werden zu Reden und Taten, sowie Meine Kraft sie durchströmt durch Meinen Willen. Dann setzen sie Mir keinen Widerstand entgegen, sondern sie wollen das gleiche, weil Ich

ihnen dies durch Meinen Geist kundtue und sie dann reden und handeln als Meine Organe, sie führen Meinen Willen aus, nur den Mitmenschen durch die Person des Dieners auf Erden ersichtlich, denn die Zeit des Endes erfordert außergewöhnliches Wirken, auf daß Ich Selbst, Meine Macht und Kraft und Liebe, offenbar werde.... auf daß die Gläubigen sich daran aufrichten und die Schwachen noch zu Mir finden in letzter Stunde, bevor das letzte Ende kommt....

Amen

Wunderwirken in der Endzeit.... Falsche Christusse und Propheten....

B.D. Nr. 5142

1. Juni 1951

Meine euch stets zur Verfügung stehende Lebenskraft sollet ihr nur nützen, und nichts wird für euch unüberwindlich sein. Doch erst durch einen Lebenswandel in Liebe könnet ihr euch diese Liebekraft aneignen.... wonach euch nun auch verständlich ist, wann ein Mensch zur Heilung von Krankheiten und sonstigem außergewöhnlichen Wirken fähig ist, sofern diese Fähigkeiten nicht von **unten** begünstigt werden, was jedoch offensichtlich erkenntlich ist am Lebenswandel des Menschen. Meine Liebekraft kann zu unerhörtem Wirken genützt werden, doch immer nur von Menschen, die so innig mit Mir durch den Glauben und die Liebe verbunden sind, daß Meine Kraft ungehindert auf sie einströmen kann. Der Mensch selbst zieht die Grenzen, er dämmt Meinen Liebestrom ein, wenn das Verhältnis zu Mir nicht das rechte ist, ja, er kann sogar von unten Kraft empfangen, wenn sein Lebenswandel gänzlich Meinem Willen widerspricht. Selten aber kann ein Mensch, der Ungewöhnliches vollbringt, die Richtung seiner Liebe verbergen.... Solange sie noch der Welt gilt, ist es nicht **Meine** Kraft, die ihn zum Wirken befähigt. Wer Mir aber ergeben ist, dessen Seele strahlt auch auf die Mitwelt etwas Göttliches aus und dessen ungewöhnliche Kraft weist auf die innige Verbindung mit Mir hin, was stets zu erkennen ist. Je höher der Mensch in der Liebe steht, desto stärker ist auch sein Glaube und also wirket er bewußt mit Meiner Kraft. Liebe und Glaube müssen also als erstes vorhanden sein, soll **göttliches** Wirken anerkannt werden, und rechter Glaube und Liebe lassen sich nicht vortäuschen oder verleugnen, weshalb sie stets zu einem rechten Urteil verhelfen, so der Ursprung der Kraft geprüft werden soll. In der letzten Zeit vor dem Ende werden solche Prüfungen häufig nötig sein, denn Kräfte von oben und von unten werden sich äußern, es werden Zeichen und Wunder geschehen, denn auch Mein Gegner sucht sich Glauben zu verschaffen und stattet die ihm Hörigen mit großer Kraft aus. Dann wird es sich erweisen, daß nur die Liebe Licht gibt und eine rechte Urteilsfähigkeit zeitigt, daß Werke mit göttlicher Kraft nur von denen verrichtet werden können, die im Glauben an Mich, den lebendigen Gott und ihren Erlöser, festbleiben und daß alles Wirken von Gott-gegnerisch eingestellten Menschen auch durch Gott-gegnerische Kräfte geschieht, daß es **falsche** Christusse und falsche Propheten sind, die Wunder wirken im Auftrag des Satans.

Ich mache euch, Meine Getreuen, darauf aufmerksam, daß in der Endzeit vieles geschehen wird, was ungewöhnlich und darum übernatürlich anmutet, Ich gebe euch aber auch Erklärungen dazu, auf daß ihr ein rechtes Wunder mit Meiner Kraft zu unterscheiden vermöget von Blendwerken Meines Gegners, die geleistet werden, weil sich Menschen, die ihm verfallen, ungewöhnlicher Willens- und Körperkraft erfreuen und dadurch ihre Mitmenschen in Erstaunen versetzen, denn wie Ich Selbst in denen wirke, die Mich lieben und Mich also in ihre Herzen aufgenommen haben, so auch wirket jener auf die Menschen **seines** Geistes, so das Ende nahe ist. Er kann sich ihrer Körperform bedienen, sowie sie ihm ihre Seele verkauft haben, und dann handelt der Mensch, wie **er** es will. Doch "an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen." Alles, was geleistet wird an übernatürlichen Dingen, dienet nur der Machtverstärkung und Vermehrung irdischer Güter.... Die **Welt**, deren Herrscher jener ist, fällt denen zu Füßen, die mit seiner Macht ausgerüstet sind.... Mein Reich aber ist nicht von dieser Welt.... und Meine Jünger der Endzeit, Meine Liebeboten, durch die Ich wirke und denen Ich übernatürliche Kraft verleihe, verkünden nur das geistige Reich, sie lehren die Liebe und bekräftigen ihr Evangelium durch Zeichen und Wunder, die Mich Selbst beweisen, den göttlichen Lehrmeister, in Dessen Auftrag sie reden und in Dessen Namen sie Kranke heilen und Wunder wirken. Sie werden verfolgt werden von jenen, doch in ihrer Not von Mir Selbst gerettet werden, denn einmal kommt der Tag, da offenbar wird das Gute und das Schlechte, die Liebe und der Haß.... wo keiner sich vor Mir verbergen kann, wo Ich

richten werde die Lebendigen und die Toten, über den Fürsten der Finsternis und seinen Anhang, wo Meine Macht und Herrlichkeit offenbar wird den Meinen, die Mir die Treue halten bis zum Ende....

Amen

Prophetische Gabe... Geistesgabe, die verpflichtet...

B.D. Nr. 6587

3. Juli 1956

Die prophetische Gabe ist wohl auch eine Gabe des Geistes, jedoch kein den Menschen beglückender Zustand, weil Gott diese Gabe nur einem Menschen schenkt zu dem Zweck, die Mitmenschen hinzuweisen auf kommende Gerichte und ihre Folgen, um sie ernstlich zu mahnen und zu warnen.... Denn es geht immer nur um das geistige Wohl der Menschen, um das Seelenheil, das sie gewinnen sollen, aber durch Trägheit oft vernachlässigen und falsche Wege wandeln, die zum Verderben führen. Es wirkt sich aber jegliches falsche Denken und jede schlechte Tat an der Seele aus, und es zieht ein Leben wider die göttliche Ordnung immer den Verfall nach sich.... Und es muß sich gesetzmäßig jede Sünde einmal auswirken und so auch der sündige verfinsterte Zustand der gesamten Menschheit eine solche Auswirkung nach sich ziehen und Gerichte zur Folge haben, die wieder die göttliche Ordnung herstellen sollen.... Die Menschen in ihrer Blindheit bedenken solches nicht, und darum müssen sie darauf hingewiesen werden und zu einer Änderung ihres Lebenswandels ermahnt werden.... Es müssen ihnen die Folgen ihrer verkehrten Einstellung vorgehalten werden und sonach ihnen Warnungen zugehen.... Und dies ist Aufgabe der Seher und Propheten, kommende Gerichte anzukündigen, alles den Menschen vorauszusagen, was eintritt laut göttlicher Ordnung und was sie selbst nur wissen können durch Erleuchtung des Geistes, durch eine Vorausschau zukünftiger Dinge, die sich aber nur auf die geistige Entwicklung der Menschen bezieht, oder durch Offenbarungen Gottes, die sie durch die innere Stimme vernehmen. Solche Geschehen den Menschen anzukündigen ist keine beglückende Mission, aber eine sehr nötige, wozu ein Mensch von Gott aus beauftragt sein und Ihm dann auch Folge leisten muß, will er Gott dienen und den Mitmenschen verhelfen zur Rettung der Seelen. Gott lässet kein Gericht über die Menschen kommen, ohne ihnen zuvor davon Kenntnis zu geben, auf daß sie noch Zeit haben, sich zu wandeln.... Und darum werden in der letzten Zeit noch viele Seher und Propheten erstehen, die das kommende Gericht klar vor ihren geistigen Augen heraufziehen sehen und nicht anders können, als den Mitmenschen mitzuteilen, was sie erwartet. Sie wissen es, daß sie darüber reden müssen, weil sie wissen, daß der Geist Gottes es ihnen angezeigt hat, derer wegen, die ein solches Gericht zu fürchten haben. Und ob er auch nicht gern angehört wird, er wird es aber dennoch nicht unterlassen, laut zu künden, was er weiß, um die Menschen zu warnen und zu mahnen. Ihm selbst erwächst keinerlei Vorteil aus dieser Gabe, er ist nur ein Werkzeug in den Händen Gottes, Der Sich seiner bedient, um ohne Willenszwang noch auf die Menschen einzuwirken, Der durch ihn Selbst zu den Menschen reden kann, auf daß alle sich noch vorbereiten können, wenn sie guten Willens sind. Doch die Propheten der Endzeit werden wenig Glauben finden bei den Menschen und doch immer wieder ihre Stimme ertönen lassen. Sie werden oft als falsche Propheten verlacht oder angefeindet werden, denn auch der Gegner Gottes tritt zu gleicher Zeit auf, aber er kündigt den Menschen das Gegenteil an. Er stellt ihnen einen Aufstieg in Aussicht, er verheißt den Menschen eine Blütezeit und eine Wandlung zum Guten.... Und er sucht seinen eigenen Vorteil daraus zu ziehen.... Die falschen Propheten sind nicht uneigennützig, und daran sind sie zu erkennen, sie lassen sich zahlen für ihre Dienste, und sie reden aus ihrem Verstand. Der Geist Gottes aber kann nur wirken in Menschen, die Gott ganz ergeben sind und Ihm uneigennützig dienen wollen.... Darum könnet ihr Menschen selbst jeden Propheten prüfen, denn der echte Prophet sorgt sich nur um das Seelenheil der Menschen, und er hält warnend und mahnend nur die Geschehen vor Augen, die er im Willen Gottes verkünden soll. Und diese sollet ihr hören, denn sie sprechen im Auftrag Gottes und angesichts des nahen Endes....

Amen

Die Gabe der Krankenheilung verleihe Ich denen, die stark sind im Glauben und in der Liebe.... Ich kann nur wirken durch jene, weil Ich nicht wider Mein Gesetz der Ordnung handle. Und darum durchströmt auch nur wenige Menschen jene heiligende Kraft, die von Mir ausgeht und dem Kranken volle Gesundheit bringt.... Es ist daher verständlich, daß auch so tief gläubige Heiler Mich und Meinen Namen verkünden werden, weil sie auch erweckten Geistes sind und sonach auch um die Bedeutung Meines Erlösungswerkes wissen und darum übereifrig auch ihre Mitmenschen darüber zu belehren suchen. Heilende Kraft wird darum immer nur ein echter Bekenner und Verkünder Meines Namens haben, und das müsset ihr Menschen euch wohl bedenken, weil auch Scheinheilungen vollzogen werden, die **nicht** durch **Meine** Kraft ausgeführt, sondern oft gegnerisches Wirken sind. Krankenheilungen müssen in Meinem Namen geschehen, dann kann von einer "Gabe des Geistes" gesprochen werden, von überaus starker Glaubenskraft und von **Meinem** direkten Wirken am Menschen, das eben durch jene tief gläubigen Heiler geschieht. Und wieder sage Ich euch, daß auch ein gewisser Glaubensgrad schon in dem Kranken vorhanden sein muß, daß er Mich nicht ablehnen darf, sondern sich gläubig Meinem Wirken an ihm hinzugeben bereit ist.... Und dann wird seine Heilung seinen Glauben bestärken und auch noch ungläubige Menschen veranlassen, eine andere Stellung einzunehmen zu den Glaubenslehren, wenngleich auch er erst zu einem lebendigen Glauben gelangen kann durch ein Liebeleben.... Von einem Glaubenszwang also könnte dann nicht gesprochen werden, nur von einer gewaltsamen Wandlung seines Denkens, daß er sich gedanklich mit etwas zu befassen (hat = d. Hg.), was er zuvor unbeachtet ließ. Aber zum rechten Glauben gelangen kann er erst durch einen Wandel in uneigennütziger Nächstenliebe. Wer aber im Glauben steht, dem wird eine gewaltige Stärkung dadurch zuteil, daß er die Macht Gottes erkennt.... Und in Anbetracht des nahen Endes werde Ich Mich noch oft zu erkennen geben, wo nur die Vorbedingungen vorhanden sind, daß sich ein Mensch Mir voll und ganz hingibt und ihn nun die Kraft Meines Geistes durchströmen kann, daß er Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt und er nun die ihn durchströmende Kraft anwendet zum Wohl seiner Mitmenschen, zur Heilung von Krankheiten und Gebrechen aller Art. Ein lebendiger, durch die Liebe gewonnener Glaube ist dazu erste Bedingung, und glücklich können sich die Menschen preisen, in ihrer Mitte einen solchen tief gläubigen Bruder zu haben, der gleichsam ein Mittler ist zwischen Mir und ihnen, der Meine Kraft unmittelbar in Empfang nimmt und sie wieder ausstrahlt auf seine leidenden Geschwister, denen er auch Mich Selbst und Mein Erlösungswerk verkündet in vollster Überzeugung. Dieser ist ein wahrer Streiter Christi, der ist Mir ein tauglicher Knecht in Meinem Weinberg, er ist dazu befähigt, in der Endzeit Erweckungen geschehen zu lassen, die Menschen zu Mir Selbst in Jesus Christus (zu führen = d. Hg.) und also eine Erlösungsarbeit zu leisten, für die Ich ihn segnen werde. Denn in der verfinsterten Welt müssen helle Lichter erstrahlen, auf daß die Menschen sehend werden....

Amen

Verheißung von Gottes Schutz in der Endzeit....

B.D. Nr. 7407
12. September 1959

Ich will euch alle in Meinen Schutz nehmen, wenn die große Not über euch Menschen hereinbrechen wird. Alle, die Mein sein wollen, die schon vorher Verbindung mit Mir suchten und gefunden haben, alle, die innig zu Mir beten und Mich anrufen um Hilfe, will Ich Meine Hilfe sichtlich spüren lassen, und sie sollen ohne Angst und Sorge alles erleben, immer in der festen Gewißheit, daß Ich Selbst bei ihnen bin und sie hindurchführen werde aus aller Not. Denn nur diese Gewißheit wird es möglich machen, daß sie für Mich reden, daß sie den Mitmenschen das Evangelium predigen, daß sie also reden an Meiner Statt, weil noch viele Menschen gewonnen werden sollen für Mich, für das ewige Leben. In dieser Zeit der Not werden eure Zungen gelöst sein, ihr werdet zum Reden getrieben von Meinem Geist, und ihr werdet viel Segen verbreiten können, denn die Menschen werden euch anhören, weil sie sich in großer Not befinden und irgendeine Hilfe erhoffen. Von menschlicher Seite aus kann ihnen diese kaum gebracht werden, vielmehr werden die Mitmenschen

noch beitragen zur Erhöhung der Not, die ohne alle Skrupel sich zu bereichern suchen und keine Hemmungen kennen aus ihrem Gewissen heraus. Aber Ich kann den Meinen helfen, und Ich werde ihnen helfen, daß sie auch diese schwere Zeit durchstehen können und selbst Hilfe leisten denen, die sie umgeben. Ich fordere nur von euch einen starken Glauben, und Ich bereite euch darum schon jetzt auf diese Zeit vor, indem Ich euch in Nöte geraten lasse, die immer wieder behoben werden, und das so offensichtlich, daß ihr glauben müsset an einen Vater im Himmel, Der euch liebt und auch jederzeit zur Hilfe bereit ist. Euer Glaube soll sich festigen.... Das vergesst nicht, daß dies ein Ziel ist, um dessentwillen ihr immer wieder in Not geratet.... Aber immer wieder werdet ihr herausgeführt, weil Ich euch zeigen will, daß ein Vater im Himmel um alle eure Sorgen weiß und sie beheben kann und wird zur rechten Zeit.... Ihr alle wisset nicht, was vor euch liegt.... Ich aber weiß es, und Ich will euch als Meine Kinder nicht verlieren.... Ich will, daß ihr euch immer fester an Mich haltet und zuletzt so innig mit Mir verbunden seid, daß ihr nichts mehr beginnet ohne Mich, daß ihr Mich ständig neben euch fühlet und in dieser Meiner Gegenwart auch wahrlich geschützt seid vor jeder Gefahr.... Denn Ich brauche euch als Meine Mitarbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, Ich brauche euch, daß ihr zeuget von Mir und Meiner Vaterliebe, daß ihr kündet das Evangelium der Liebe und die Menschen Mir zuführet, die noch abseits stehen und die Ich doch nicht verlieren will wieder auf lange Zeit. Ich brauche gute Redner, denen Ich Mein Wort in den Mund legen kann, wenn die Zeit gekommen ist, da es nötig wird, von Mir zu künden und vom nahen Ende. Ich brauche Diener in Meinem Weinberg, Boten, die Mein reines Wort verbreiten, die dann auch reden werden nach Meinem Willen. Und diese brauchen sich nicht zu fürchten, wenngleich eine große Not über die Erde geht.... sie werden erhalten werden von Meiner Vaterliebe, sie werden immer Hilfe finden, was es auch sei, und ob es menschlich gesehen keine Hilfe geben kann.... Meine Macht und Liebe ist groß, und sie gedenket immer derer, die Mein sein wollen und es auch bleiben werden bis in alle Ewigkeit....

Amen

Zusicherung des Schutzes gegen Verwirrung und Anfeindung....

B.D. Nr. 8434

9. März 1963

Wer es sich zur Aufgabe gemacht hat, in der Endzeit erlösend tätig zu sein, dem werden von Seiten Meines Widersachers immer wieder Schwierigkeiten bereitet werden, weil er sich mit allen Mitteln dagegen wehrt, daß der Menschheit Licht gebracht werde in der dunklen Nacht, die über der Erde gebreitet liegt. Es wird daher auch überaus schwer sein, die reine Wahrheit.... Mein Wort, das aus der Höhe euch Menschen zugestrahlt wird.... zu verbreiten, weil von allen Seiten dieses verhindert werden wird, denn die Menschen wissen es nicht, wieweit sie schon Meinem Gegner verfallen sind, wenn sie dieses Wort ablehnen und sich gegen dessen Verbreitung sträuben. Aber es ist eine krasse Erscheinung in der Endzeit, wo das Treiben Meines Gegners entlarvt werden soll und er selbst alle Mittel anwendet, dies zu verhindern, und je weiter die Zeit vorschreitet, desto offensichtlicher wird dieser Kampf der Finsternis gegen das Licht hervortreten, und es wird eine Verwirrung menschlichen Denkens zu erkennen sein, das wahrlich schon als geistiges Chaos anzusehen ist.... Denn auch die gutwilligen Menschen werden es schwer haben, sich recht zu entscheiden. Doch der Strahl, der von oben auf diese herniederfällt, hat hellste Leuchtkraft, und er wird die Herzen derer wohlätig berühren, die nur verlangen nach Wahrheit, nach gerechtem Denken, nach dem Wort Gottes, nach der rechten Speise für ihre Seelen.... Und diese werden sich nicht täuschen lassen, und ob Mein Gegner noch so anzurennen sucht gegen die Mauer eures Glauben.... Denn Ich Selbst bin mit denen, die Mir vollbewußt dienen und Meine letzten Jünger genannt werden können, die Ich Selbst wieder unterweise und ihnen den Auftrag gebe, hinauszugehen in die Welt.... d.h., Mein Wort zu verbreiten, das Ich Selbst zur Erde leite, weil die Menschen nötig die Wahrheit brauchen. Und diese können auch Meines Schutzes und Meiner Führung gewiß sein.... Immer werde Ich alles so an sie herankommen lassen, wie es dienlich ist für ihre Aufgabe, die sie erfüllen sollen und auch können mit Meiner Hilfe. Und am inneren Frieden werden sie selbst es feststellen können, daß Ich mit ihnen bin, denn diesen gebe Ich allen, die Meinen Willen erfüllen.... so daß ihr daraus auch ersehen könnet, ob euer Tun und Lassen gesegnet ist, ob es Meinem Willen entspricht.... Denn Ich habe euch Meinen Frieden zugesagt, auf daß

ihr Mich Selbst und Meine Gegenwart erkennet, denn wo Ich Selbst bin, da muß auch Mein Friede euch erfüllen, und dort ist auch die Möglichkeit gegeben, die reine Wahrheit zur Erde zu leiten, die euch gleichfalls Meine Gegenwart beweiset. Was nun an euch herantritt, das nehmet als von Mir gewollt oder zugelassen hin.... So achtet auch immer eures inneren Gefühls, und ihr werdet das Rechte annehmen und alles Falsche ablehnen, wenn auch Mein Gegner sich euch gegenüber zu entäußern sucht.... Meines Schutzes könnet ihr stets gewiß sein, und dieser besteht vorwiegend darin, daß Ich euer Denken recht richte, daß Ich euch schütze vor jeglicher Verwirrung, die Mein Gegner in euch anrichten will. Wer Mir dienet, der kann sich auch beschützt wissen, und ihm wird der Gegner nicht viel anhaben können, aber er wird immer wieder versuchen, sich einzudrängen, um die reine Wahrheit zu untergraben.... Der starke Glaube an Mich und Meine Liebe ist euch jedoch der stärkste Selbstschutz, denn Ich werde einen solchen Glauben wahrlich nicht zuschanden werden lassen, und ihr könnet unbesorgt eintreten für das Geistesgut, das ihr empfanget, und es als reinste Wahrheit weiterleiten, es wird euch kein Gegeneinwand erschüttern in diesem Glauben, und dann seid ihr Mir auch die rechten Diener, durch die Ich Selbst wirken kann in der letzten Zeit vor dem Ende. Der Kampf gegen die Finsternis wird nicht leichter werden, es wird der Fürst der Finsternis stets mehr Verwirrung anrichten, er wird euch anfeinden, und es werden falsche Christi und falsche Propheten erstehen, die wider euch ziehen.... Ihr werdet rechnen müssen mit öffentlichen Anfeindungen und Verfolgungen, doch Meines Schutzes nicht zu entbehren brauchen, weiß Ich es doch, wie nötig eure Arbeit ist für Mich und Mein Reich, wer dazu befähigt ist.... Nur euren ganzen Willen sollet ihr Mir schenken, die Arbeit in Meinem Weinberg soll euch das Wichtigste und Vordringlichste sein und alles andere hintenangestellt werden.... Und ihr sollet auch alles als Meinen Willen betrachten, wodurch ihr gehindert werdet, der Welt noch zu dienen.... Ich weiß es, welche Mittel Ich anwenden muß, um euch ganz und gar für Mich zu gewinnen, und darum schließe Ich euch ab von der Welt, die ihr geistig sein wollet, indem ihr von Mir Mein Wort empfanget, weil jeglicher weltliche Gedanke ein Hindernis sein kann und weil es nicht mehr viel Zeit ist bis zum Ende und in dieser Zeit Ich allen Menschen noch zum rechten Erkennen verhelfen möchte.... So fürchtet euch nicht vor Meinem Gegner und seinem Wirken, denn Meine Liebesorge werdet ihr erfahren bis zuletzt, die ihr Mir dienet im freien Willen, die ihr als Meine letzten Jünger das Evangelium hinauszutragen bereit seid....

Amen

Nützen der Gnadenzeit

Nützung der Gnade.... Freier Wille.... Stärkung des Willens....

B.D. Nr. 4527

29. Dezember 1948

Nichts wird euch vorenthalten bleiben, was eurer Seele zum Nutzen gereicht. Und da die Wahrheit der Seele größter Förderer ist, wird sie euch stets und ständig zugeleitet werden, so ihr aufnahmewillig seid. Dies also ist Voraussetzung, daß ihr es wollt, aufwärtszuschreiten in eurer Entwicklung, daß ihr also in der Wahrheit zu stehen begehrt. Der Wille ist euer, er ist frei und wird von Mir in keiner Weise beeinflusst, jedoch in jeder Weise gefördert, so er die rechte Richtung nimmt. Alles, was Ich euch gebe, alles, was zur Förderung eurer Seelenreife beiträgt, ist ein Geschenk von Mir, das Ich, als die ewige Liebe, dem biete, das, einst von Mir abgefallen, noch nicht freiwillig zu Mir zurückgekehrt ist. Es sind Gnadengeschenke, die ihr Menschen nicht verdient, die aber Meine Liebe euch zuwendet, um euch zu gewinnen. Dennoch sind alle Gnadengeschenke unwirksam, so euer Wille sich gegen Mich richtet, denn erst der Mir unterstellte Wille macht die Gnade zum wirklichen Hilfsmittel, erst, so euer Wille aus eigenem Antrieb Mir zustrebt, können die Gnaden an euch wirksam werden. Es ist sonach nur von euch abhängig, ob ihr den Weg zur Höhe zurückleget, ob ihr Mich als Ziel erreicht, ob ihr vollkommen und also selig werdet.... Es ist euer Wille, der dies bestimmt, der in seiner Freiheit nicht von Mir angetastet wird. Doch diesen Willen stärke Ich, so ihr darum bittet, aber dann ist er schon Mir zugewandt, ansonsten ihr nicht zu Mir beten würdet. Der Wille ist euer... und der Wille bestimmt das Gnadenmaß, das von euch genützt wird, doch von Mir aus steht euch ein unbegrenztes Gnadenmaß zur Verfügung. Wer also glaubt, aus eigener Kraft schaffen zu können an seiner Seligwerdung, dem muß entgegengesetzt werden, daß wohl alle Kraftzuwendung von Mir ausgeht, daß es also wohl Meine Kraft ist, die in ihm wirkt, daß er selbst aber diese Kraft anfordern kann und muß, bevor sie an ihm wirksam werden kann, und dies immer erst den Mir zugewandten Willen voraussetzt, der nicht von Mir bestimmt oder gerichtet wird, sondern von euch selbst gerichtet werden muß. Niemals also kann eure Seligwerdung von Mir bestimmt sein, wengleich Ich um euren Willen weiß seit Ewigkeit. Denn so ihr ernstlich darüber nachdenkt, wäre das Erlösungswerk Christi völlig zwecklos, das lediglich des geschwächten Willens wegen vollbracht wurde, das dort Hilfe gewähren sollte, wo der Mensch allein zu schwach war.... den Willen recht zu nützen, um frei zu werden aus der Form. Wohl könnet ihr Menschen nichts ohne Meine Gnade, denn euer ganzes Erdenleben ist ja nur eine Gnadengabe von Mir.... Doch da es um die freie Aufwärtsentwicklung der Seele geht während des Erdenlebens, mache Ich alles abhängig von eurem freien Willen, den Ich euch gegeben habe, auf daß ihr vollkommen werden könnet, ansonsten Ich ja nur gerichtete Geister hätte und dann die gesamte Schöpfung nicht nötig wäre, so Mein Wille die Wesen bestimmen würde zur Seligwerdung. Mein Wort muß euch stets als Aufklärung gelten, das immer so gegeben wird, wie es euch verständlich ist, und das euch stets die reine Wahrheit zuführt, auf daß ihr recht geleitet seid in eurem Denken und daher auch in der Richtung eures Willens....

Amen

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 4962

3. September 1950

Noch ist eine Zeit der Gnade, denn das Ende ist noch nicht da.... noch besteht die Möglichkeit für den Menschen, den rechten Weg zu betreten, der nach oben führt, und noch stehen ihm Meine Gnadenmittel zur Verfügung, daß er sein Ziel erreichen kann. Noch steht es dem Menschen frei, zu tun und zu lassen für das Heil der Seele, was er will. Noch **kann** er zur Höhe streben, es wird ihm in jeder Weise geholfen, so sein Wille zur Höhe gerichtet ist.... Noch ist eine Zeit der Gnade.... Doch bald ist

sie vorüber, und dann geschieht unwiderruflich, was bestimmt ist seit Ewigkeit, dann wird **das** Wesenhafte wieder in der Materie gebunden, was zur Zeit noch als Mensch auf Erden wandelt. Wie ungeheuer bedeutsam dies ist, das ist euch Menschen nicht klarzumachen, und nur durch Warnungen und Mahnungen kann Ich auf euch einwirken, denen ihr aber wenig Glauben schenket. Und immer wieder möchte Ich euch zurufen: Nützet die Zeit der Gnade, höret auf Meine Worte, die euch durch Seher und Propheten vermittelt werden, daß die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Erkennet Meine Liebe darin, daß Ich euch immer wieder Mahner und Warner zusende, weil Ich euch erretten möchte vor dem Schicksal einer nochmaligen Bannung in Meinen Schöpfungswerken. Nützet die Gnadenzeit, in der ihr euch noch wandeln könnet nach Meinem Willen. Solange diese Erde noch besteht, könnet ihr auch an Meine Liebe und Gnade appellieren, an Meine Geduld und Erbarmung, und niemals werdet ihr eine Fehlbitte tun, so ihr um euer geistiges Wohl betet und Meine Unterstützung anfordert. Ich gewähre sie euch in reichstem Maße, erbarmt Mich doch euer Zustand und euer entsetzliches Los, wenn ihr versaget und in eurer Abwehr gegen Mich verharret bis zum Ende. Noch ist die Zeit der Gnade, wo Ich alle Mittel anwende, die euch noch helfen können, wenn ihr Mir keinen Widerstand entgegengesetzt. Noch strahlen vereinzelte Lichtlein auf, die euch das Dunkel eures Weges erhellen können, wenn ihr sie nicht selbst zum Verlöschen bringt. Noch treten euch immer wieder Führer in den Weg, Sendboten von Mir, die euch in Meinem Auftrag ihre Führung antragen, auf daß ihr nicht fehlgehet, dem Abgrund entgegen. Unentwegt bin Ich mit Meiner Gnade bereit, denen zu helfen, die in der Not nach Mir rufen oder unschlüssig an einer Wegkreuzung stehen; doch die Gnadenzeit nimmt bald ihr Ende, und wo am jüngsten Tage jede einzelne Seele steht, dort muß sie verweilen endlose Zeiten hindurch.... im Licht oder in der Finsternis.... Dann weicht Meine Liebe und Erbarmung der Gerechtigkeit. Dann schließen sich die Pforten des geistigen Reiches für jene, die Meine Gnadenzeit nicht nützten.... Dann muß die Mir abtrünnige Seele unweigerlich den Gang gehen, den Ich ihr ersparen wollte, den Gang durch die Schöpfung zum Zwecke der langsamen Rückkehr zu Mir.... sie muß den Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal zurücklegen in größter Qual des Gebundenseins, weil sie Meine Mahnungen und Warnungen nicht beachtete, weil sie Meine Gnade nicht nützte, weil sie Meine Liebe verschmäht hat....

Amen

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 5729

21. Juli 1953

Ihr könnet das Ende nicht mehr aufhalten, denn es ist die Zeit erfüllt, die Gott bestimmt hat seit Ewigkeit im Wissen um euren Willen, der unaufhaltsam nach unten strebt und darum aufs neue gebunden werden muß. Was der einzelne noch tun kann, ist, sich selbst so zu gestalten, daß er nicht zu jenen gehört, die einer neuen Bannung zum Opfer fallen, und auch auf die Mitmenschen so einzuwirken, daß sie vor dem ärgsten Gericht bewahrt bleiben. Die Zeit ist erfüllt.... das bedeutet, daß der Tag des Endes, der Tag der Auflösung der materiellen Schöpfungen auf dieser Erde, mit jeder Stunde zu erwarten ist, auch wenn euch Menschen keine Zeit angegeben ist, weil dieses Wissen nur eine heillose Verwirrung anrichten würde, aber niemandem etwas nützen würde. Doch es kommt, wie euch verkündet wurde.... und die letzten Tage vergehen wie ein Augenblick, denn sie sind nur das Ende dessen, was euch vorausgesagt wurde lange Zeit zuvor.... Es sind schon Tage des Gerichtes, und jeder erkennt dies, der offenen Auges um sich blickt, doch was nun nur einzelne betrifft, das wird sich auf alle Menschen erstrecken, Leid, Bedrängnis, Todesangst, Not und Verzweiflung.... Jeder Mensch wird es erleben, denn die Kräfte der Hölle sind losgelassen und wüten und schüren, wo es noch etwas zu zerstören gibt, und sie finden immer ihnen dienstbare Menschen, durch die sie Schaden anrichten können in jeder Weise. Doch jeder Mensch kann sich Hilfe holen bei Gott, jedem Menschen stehen gute geistige Kräfte zur Seite, die er nur anzurufen braucht, daß sie ihn schützen vor Gefahren für Leib und Seele.... Wer sich Gott anvertraut und Seinen Lichtboten, der kann voller Zuversicht dem Ende entgegensehen. Die Zeit ist erfüllt, die euch Menschen gegeben wurde zum Ausreifen eurer Seelen, und der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit. Ihr aber wisset ihn nicht, und ihr könnet daher auch jetzt noch euer Umgestaltungswerk in Angriff nehmen, denn jede Stunde ist für euch von

Nutzen, da ihr eure Gedanken nach oben wendet, da ihr die Verbindung herstellt mit der geistigen Welt, der ihr entstammt.... Suchet nur, eure Gedanken zu lösen von der Welt, lasset euch nicht von der Welt und ihren Gütern beherrschen, auf daß die Materie nicht euer Los wird für ewige Zeiten.... Lasset eure Gedanken schweifen zur Höhe und suchet diese Höhe zu ersteigen. Ihr könnt es, weil euch unzählige geistige Kräfte Hilfestellung bieten, weil sie euch tragen, so ihr sie darum bittet. Ihr **könnet** die Welt überwinden, wenn ihr es nur ernstlich **wollet**. Nützet jeden Tag, der euch noch beschieden ist, als ungewöhnliche Gnadengabe, aber rechnet damit, daß ein jeder Tag auch der letzte sein kann für euch und daß euch nur noch ganz kurze Zeit trennet von dem Ende dieser Erde. Denn nicht nur einzelnen, sondern allen Menschen ist das Ende beschieden, weil sich das Gesetz ewiger Ordnung erfüllet und dieses Gesetz gegeben ist seit Ewigkeit.

Was ihr Menschen also als Aufschub ansehet, ist im Plan von Ewigkeit einbegriffen, und es ist nur insofern als Verzögerung zu werten, daß die Menschen schon **vor** der Zeit den geistigen Tiefstand erreicht haben, der eine Auflösung der Erde zur Folge hat.... Doch Gott ist barmherzig, und Er richtet nicht **vor** der Zeit.... Er sucht in Seiner Liebe immer noch Menschen zu retten, und Er verschenkt ungewöhnliche Gnadengaben, die zur Rettung beitragen sollen, aber Er geht von dem Tage des Gerichtes nicht ab und kündet es immer mahnender und warnender an.... Doch Er findet wenig Glauben, und das Ende kommt immer näher.... Und es wird die Menschheit überraschen trotz aller Voraussagen Seiner Seher und Propheten. Und nur, wer glaubt, wird selig werden, nur, wer glaubet, bereitet sich vor, wenngleich er die Stunde nicht weiß, da der Herr kommen wird.... aber er erwartet Sein Kommen, und er harret aus bis zum Ende....

Amen

Gottes Hilfe in der Not der Endzeit

Gnadenmittel.... Weg mit Gott....

B.D. Nr. 6340

27. August 1955

Noch ist eine Zeit der Gnade.... noch suche Ich, euch Menschen durch allerlei Mittel zur Umkehr zu bewegen oder zur Vollendung zu führen.... nur darf euer Wille nicht ganz widersetzlich zu dem Meinen sein. Wenn ihr Menschen euch aufbäumet wider Mich, wider euer Schicksal und wider alles, was euch noch zum Heile gereichen soll, dann sind Meine Gnadenmittel wirkungslos, und dann ist auch euer Leben gefährdet.... das Leben der Seele.... denn sie verfällt dem geistigen Tode. Ihr Menschen müsset euch fügen Meinem Willen ihr müsset es einsehen, daß ihr selbst machtlos seid und euch widerstandslos Dem ergeben. Der die Macht hat über Himmel und Erde.... Und nur durch diese widerstandslose Hingabe werdet ihr euch auch euer irdisches Leben verbessern.... und dann auch die Gnadenmittel auf euch wirken lassen und Erfolg haben für eure Seele.... Es ist die Zeit des Endes und darum eine große Notzeit, weil Ich den Menschen noch helfen will, zur Umkehr oder zur Vollendung.... Es wäre wahrlich keine Liebe Meinerseits, wenn Ich euch Menschen eurem Schicksal überlassen und euch also ein freies, sorgenloses Erdenleben ohne Elend und Not bereite, denn es würden dann sicher eure Seelen verlorengehen, weil der innere Antrieb zum Aufstieg nur noch in sehr wenigen Menschen vorhanden ist.... Ich muß euch beistehen, weil Ich euch liebe, und Meinen Beistand kann Ich euch nur so gewähren, wie Ich ihn als segenbringend erkenne.... indem Ich euch hart anfasse, um euch zur Besinnung zu bringen, da ihr kurz vor dem Ende steht und Eile geboten ist.... Doch ein jeder Mensch kann sich selbst sein Erdenlos verbessern, wenn er in **Gemeinschaft** mit Mir den Erdenweg wandelt, wenn er sich enger an Mich anschließt und darum jeden Fall in die Tiefe unmöglich macht.... Und dann werde Ich ihn auch so führen, daß sein irdisches Leben leicht tragbar ist.... Denn dann benötige Ich keine scharfen Hilfsmittel mehr, weil Ich ihn gewonnen habe für Mich.... Doch solange Mir der Mensch noch Widerstand leistet, spürt er nur die Last, nicht aber Meine Hilfe.... Doch Meine Liebe gilt auch ihm und suchet ihn zu gewinnen, nur mit anderen Mitteln, die aber dennoch Gnadenmittel sind, weil sie nur die Rückkehr meiner Geschöpfe zu Mir bezwecken und erzielen sollen.... Wie gering aber sind diese Leiden und Nöte gegen die Qualen einer Neubannung in der festen Materie.... die euch Menschen aber unwiderruflich beschieden sind, wenn ihr euch nicht beugtet unter Meinen Willen in dieser letzten Zeit vor dem Ende.... Nichts anderes will Ich durch Leiden und Nöte erreichen, als daß ihr zu Mir kommet, Der Ich jederzeit euch helfen kann und helfen will.... Ihr seid mühselig und beladen.... Ihr wisset doch Einen, Der euch rufet zu Sich.... Folget Seinem Ruf: "Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Und es gibt nichts, was Ich euch versage, wenn es nur euch zum Seelenheil gereicht. Reihet euch ein in die Schar Meiner Kinder, stellet euch nicht abseits im Eigenwillen oder Trotz, sondern kommet auch ihr, die ihr Mir noch fern seid, und gebet euren Widerstand auf. Denn euren Weg mit Mir zu wandeln ist wahrlich leichter und schöner, denn Ich führe euch so, daß ihr mühelos euer Ziel erreicht.... nur führt Mein Weg abseits der Welt.... Denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt.... aber es ist eure wahre Heimat, die euch aufnimmt, wenn ihr dereinst die Erde verlassen müsset.... Nur ein kurzer Erdenweg liegt noch vor euch, aber er reicht aus, daß ihr zum rechten Ziel gelangt.... Doch übergebet euch für diese letzte kurze Wegstrecke widerstandslos Mir und Meiner Führung, und ihr werdet es nicht bereuen, Dem gefolgt zu sein, Der euer aller Vater ist, Der Seine Kinder führen will zur ewigen Seligkeit....

Amen

In einer Zeit, wo der Gegner Gottes das Regiment führt, ist es besonders verständlich, daß Gott Selbst den Menschen zu Hilfe kommt, weil ihr sonst jenem erliegen würdet, auch wenn ihr guten Willens seid. Denn seine Macht ist groß in der letzten Zeit vor dem Ende, denn er weiß es, daß er nicht mehr viel Zeit hat, und er kämpft mit allen Mitteln darum, zum Sieg zu kommen, weil er glaubt, daß er Gott stürzen könne, und er sich über Ihn erheben will. Darum ist auch das Wirken Gottes außergewöhnlich, und es können die Menschen getrost auch diese letzte Zeit durchleben, ohne Schaden nehmen zu brauchen an ihren Seelen, weil Gott im gleichen Maß Gnaden ausschüttet und alle diesen Gnadenzustrom spüren werden, die nicht in die Hände des Gegners fallen wollen. Gegen den Willen des Menschen kann der Gegner nicht an; und wendet dieser sich Gott zu, so wehrt der Mensch selbst schon den Gegner ab, und er hat dazu auch die Kraft, weil Gott um den Willen eines jeden Menschen weiß und diesen dann auch mit der Kraft versorgt, daß er dem Gegner widerstehen kann. Es braucht also der Mensch nicht das verstärkte Wirken des Gegners von Gott zu fürchten, wenn er selbst nur **Gott angehören will....** Denn über diesen Menschen hat der Gegner keine Gewalt. Und er wird auch erkennen, daß Gottes Liebe ihn ständig umgibt, denn ihm werden die Gnadenzuwendungen offensichtlich sein, er wird die Hand Gottes fühlen, und er wird sie ergreifen und sich von Ihm führen lassen.... Und wahrlich, die Nähe Gottes wird den Feind verdrängen, und Gott wird einem jeden nahe sein, der Seine Hand ergreifen will.... Doch große Ernte wird der Gegner halten unter den Kindern der Welt, denn es wird ihm leicht werden, jenen den Glauben an Gott zu nehmen, und dann hat er auch die Gewalt über die Menschen, die keinen Schutz mehr haben und ihm gnadenlos verfallen sind. Es ist große geistige Not unter den Menschen, weil diese der Welt anhangen und nicht ihre Gedanken zu Gott richten, auf daß Er sie ergreifen kann, auf daß Er sie den Händen des Feindes entreißen kann. Aber der Gegner Gottes hat das gleiche Recht, um die Seelen der Menschen zu ringen, doch am Menschen selbst liegt es, ob Gott oder Sein Gegner den Kampf gewinnt, denn der Mensch selbst kann sich seinen Herrn wählen, dem er folgen will. Und Gott offenbart Sich Selbst daher den Menschen in vielerlei Weise, so daß Er zu erkennen ist, wenn der Mensch erkennen will.... Der Wille aber ist frei. Und so kann die direkte Zuleitung Seines Wortes, der offenkundigste Gnadenbeweis Gottes, für den einen Menschen eine ganz deutliche Offenbarung Gottes sein, während sie den anderen ganz unberührt läßt, weil dessen Wille noch gänzlich Gott abgewandt ist. Aber es ist ein überaus wirksames Gnadenmittel, daß der Mensch Gott erkennen und lieben lernen kann, und es ist wahrlich ein deutliches Gegenwirken, es ist ein Wirken gegen das Wüten des Gegners von Gott, das in der letzten Zeit vor dem Ende deutlich erkennbar wird. Denn Gott kommt allen Menschen zu Hilfe in dieser Zeit, weil sie allein zu schwach sind, jenem zu widerstehen.... Gott hilft den Menschen, ihn zu erkennen, wenn er sich tarnet und als Engel des Lichtes auftritt, um die Menschen zu verführen.... Gott läßt sie nicht in ihrer geistigen Not ohne Hilfe, denn Er will, daß ihr selig werdet, Er will, daß ihr den Glaubenskampf auf Erden siegreich bestehet.... Er will, daß ihr zu Ihm findet und dann auch ewig gerettet seid....

Amen

Wirken Gottes und des Gegners in der Endzeit....

Ich will euch nicht an Meinen Gegner verlieren, und darum sollet ihr nur den Weg zu Mir nehmen und Mich um Schutz und Hilfe bitten, auf daß ihr **Mir** dadurch das Recht einräumt, ihn von euch abzudrängen, was Ich jedoch nicht tun werde, wenn ihr selbst noch zu seinem Gefolge gehört, wenn ihr selbst noch nicht den Willen habt, euch von ihm zu lösen. Denn er besitzt noch so lange ein Anrecht an euch, wie ihr ihm keinen Widerstand entgegensetzt, wie ihr **ihn** noch als euren Herrn anerkennt. Aber er hat sofort das Anrecht an euch verloren, wenn euer Wille zu **Mir** gerichtet ist, wenn ihr Mich also um Schutz und Hilfe anrufet. Und dann wird er immer noch versuchen, unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auf euch einzuwirken, er wird List und Tücke anwenden, um euch nicht zu verlieren an Mich, aber es wird alles Bemühen seinerseits erfolglos sein, wenn ihr **selbst** von ihm

frei zu werden begehret. Sein Wirken in der Endzeit geht so weit, daß er den Menschen jegliches Licht zu verlöschen sucht, das ihnen den Weg aufzeigen könnte zu Mir... er wird Mein Wort zu entkräften suchen, er wird die Lichtträger zu hindern suchen, ihrer Aufgaben nachzukommen, er wird Unruhe und Verwirrung stiften, wo er nur kann, um den Glauben an Mich zu untergraben, um die Menschen zu hindern, ihren Gott und Vater zu suchen und zu finden. Und seine Mittel sind wahrlich satanisch, denn er tarnt sich gut, und es gelingt ihm die Verwirrung oft, wo nicht schon eine feste Bindung mit Mir Erhellung des Geistes gebracht hat und er und sein Treiben erkannt wird. Er weiß auch, daß er nicht mehr lange Zeit hat, und er verspricht sich in der kurzen Zeit noch viel Erfolg. Doch wer sich bewußt von ihm lossagt, der genießt auch Meinen Schutz, und er wird ihm nicht in die Hände fallen, weil Ich dieses verhüte kraft Meiner Liebe und Meiner Macht. Doch Ich kann euch Menschen keine übernatürlichen Beweise geben von Meiner Macht und Kraft, um nicht euren Glauben zu zwingen, der in völliger Freiheit Mir gelten soll.... Ihr sollt glauben an Mich und Mein Wesen, das in sich Liebe, Weisheit und Macht ist.... Und dieser Glaube sichert euch auch Meine Hilfe, Meine Führung und eure Freiwerdung von ihm.... Und Meine Liebe tut wahrlich alles, um es euch leichtzumachen, den Glauben an Mich zu gewinnen. Denn wo das Wirken Meines Gegners so offensichtlich in Erscheinung tritt, werde Ich Mich auch der Menschen besonders annehmen, ohne jedoch zwingend auf euren Glauben einzuwirken. Doch Ich rühre immer wieder eure Herzen an, Ich offenbare Mich euch in der verschiedensten Weise.... Ich spreche euch schicksalsmäßig an, (23.10.1961) Ich suche gedanklich auf euch einzuwirken, Ich führe euch mit Menschen zusammen, die mit Mir in Verbindung stehen, die in Gesprächen zeugen von Mir und Meiner Macht, von Meiner Liebe und Weisheit.... Ich werde immer einen Weg finden, euch zur Stellungnahme zu Mir zu veranlassen, und Ich werde es euch leichtmachen, den Glauben zu gewinnen an Mich, weil Ich Selbst es will, daß ihr glaubet an Mich als ein vollkommenes Wesen, Das euch erschaffen hat aus Seiner Liebe heraus.... Ich will euch genauso Beweise Meiner Existenz liefern, wie Mein Gegner in euch den Glauben an Mich zu zerstören sucht.... Und ihr seid wahrlich nicht seiner Gewalt schutzlos preisgegeben.... das Maß Meiner Gnaden, das Ich in der Endzeit noch über euch ausschütete, ist unbegrenzt, nur müsset ihr selbst davon Gebrauch machen, ihr müsset die Gnaden ausnützen, mit denen Ich euch überreich bedenke, und ihr werdet dann auch nicht mehr Meinen Gegner zu fürchten brauchen, der von Meiner Gegenwart zurückgeschreckt wird und dem Meine Gegenwart in euch auch erkenntlich ist, wenn ihr euch bewußt Mir hingebet und Mich bittet um Meinen Schutz. Mein Gegner wird viel Unheil anrichten in der letzten Zeit, und doch geben die Menschen ihm selbst das Recht dazu, weil sie sich nicht wehren und nicht zu **Mir** ihre Zuflucht nehmen. Und sie würden dies tun, wenn sie glaubten an einen Gott der Liebe, der Weisheit und der Macht. Aber der Glaube fehlt ihnen, und deswegen hat der Gegner so große Macht, und er gebrauchet diese in erschreckender Weise. Und immer wieder wird er anstürmen gegen starke Glaubensmauern, die ihm aber standhalten, hinter denen die Meinen einen sicheren Schutz finden und auch den noch schwachgläubigen Schutz gewähren, die dann erstarken werden in ihrem Glauben und also auch zeugen werden von Meiner Liebe, Weisheit und Macht....

Amen

Führerschaft Gottes.... Dämonen in der Endzeit....

B.D. Nr. 4354

26. Juni 1948

Alle Schritte sind vergebens, da ihr nicht Mich neben euch schreiten lasset, auf daß Ich euch recht lenke und ihr nicht falsche Wege gehet. Ein immerwährender Kampf der Dämonen um eure Seele findet statt, und also stehen sie lockend am Wege, verführerisch suchen sie, euch abzulenken, daß ihr des Weges nicht mehr achtet und unmerklich einen falschen Weg beschreitet, der euch fernab vom Ziel führt. Lasset ihr Mich neben euch gehen, so wagen sich die Dämonen nicht an euch heran, die Lichtfülle blendet sie, die von Mir ausgeht, sie weichen zurück und lassen euch unbehelligt vorübergehen. Merket euch dies, daß ihr ständig von Kräften umlagert seid, die euch nicht wohlwollen, daß ihr aber in Meinem Schutz sie nicht zu fürchten brauchet, denn dann sind sie machtlos, und ihr seid stärker als sie. In der Endzeit wüten sie besonders heftig und machen auch nicht vor dem Geistig-Strebenden Halt, denn das Licht, das von euch ausstrahlt, so ihr die Wahrheit suchet

oder verbreitet, reizt und empört sie, so daß sie es zu verlöschen suchen und euch daher arg bedrängen. Mit Mir aber seid ihr sicher, denn Ich führe euch so, daß ihr auf kurzem Wege euer Ziel erreicht. Doch der Weg ist beschwerlicher, er ist nicht eben und von Gefilden eingesäumt, die euer Auge erbauen, der Erdenweg ist ein harter Pilgerweg, und so er lieblich anzusehen ist, lauert die Gefahr hinter der Schönheit. Mit Mir aber achtet ihr nicht der Mühsal und Beschwerlichkeiten, ihr schauet nicht um euch, sondern nur über euch, ihr schauet nach vorwärts, wo euer Auge Herrliches erblicket, das ihr zu erreichen sucht. Und darum dürft ihr euch nicht allein auf den Weg begeben, sondern ihr müsset Mich ständig anrufen um Meine Führerschaft, ihr müsset stets in Meiner Begleitung gehen, dann wird euch der Erdenweg leicht sein, die feindlichen Mächte werden euch nicht so bedrängen können, wenngleich sie immer wieder versuchen, euch zu bestimmen, Mich abzusetzen und allein des Weges weiterzuwandeln. Euer Wille muß stark sein und bleiben, dann seid ihr Sieger.... euer Wille muß Mir gelten, dann stärke Ich ihn und halte euch, so ihr in Gefahr seid zu fallen. Der Kampf der Dämonen um eure Seele wird sich verstärken, je mehr es dem Ende zugeht, ihr aber werdet auch fester stehen im Glauben an Mich und jeder Versuchung mit Widerstand begegnen, und immer geringer wird die Macht sein, die der Feind euch gegenüber anwendet, denn immer heller erstrahlet das Licht Meiner Gegenwart und immer deutlicher spüren es die finsternen Mächte, daß ihnen der Herr der Schöpfung gegenübertritt, Den sie nicht zwingen können. Und sie werden euch fliehen, je näher das Ende kommt.... Dann wird eure Glaubensstärke so tief sein, daß nichts mehr euch beirren oder abtrünnig machen kann, denn dann wisset ihr, daß Ich Selbst komme zu euch schaubar und euch emporhole, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

Verbreitung des Irrtums in der Endzeit.... Gottes Gegenwirken....

B.D. Nr. 4549
25. Januar 1949

Es wird der Irrtum sich immer leichter Bahn brechen als die Wahrheit, weil er den Menschen mehr zusagt, also dem Unvollkommenheitszustand der Menschen damit Rechnung getragen wird. Die Wahrheit wird nur die Menschen befriedigen, die den inneren Trieb haben zur Höhe, die darum der Welt und ihren Reizen nicht mehr zugewandt sind und sich auch mit den dem Körper nicht so zusagenden Anforderungen auseinandersetzen, so die Wahrheit solches verlangt. Und dennoch wird die Wahrheit siegen.... Denn alle, die dem Irrtum anhangen, werden untergehen, während die Wahrheit auch garantiert für das ewige Leben. (26.1.1949) Denn die Wahrheit ist göttlich und bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit, daß aber der Irrtum in der Endzeit überall in dem Maße Verbreitung findet, daß die Wahrheit nur verschwindend wenig sich durchsetzt, ist der Anlaß, daß Gott Selbst, als die ewige Wahrheit, Sich wieder verkörpert im Geist der Menschen, die Ihm dienen wollen als Wahrheitsträger. Denn die wenigen Menschen, die noch für die Wahrheit aufgeschlossen sind, bedürfen einer besonderen Betreuung, auf daß sie nicht Schaden nehmen inmitten einer Umgebung, die von Einflüssen aus dem Reich der Finsternis berührt werden. Sie bedürfen erhöhter Kraftzuwendung, sie bedürfen einer direkten Belehrung aus dem Reiche des Lichtes. Und deshalb bedenket Gott sie außergewöhnlich und lasset ihnen Sein Wort in einer Weise zugehen, die wohl außergewöhnlich ist, jedoch auch um der Menschen willen natürlich erklärt werden könnte, auf daß sie nicht zum Glauben gezwungen werden. Gott Selbst belehrt die Menschen in der Wahrheit durch den Mund eines sich Ihm zur Verfügung stellenden Dieners, so daß also reinste Wahrheit garantiert ist und jeder Irrtum ausscheidet. Doch der Glaube daran, daß das Dargebotene Wahrheit ist, muß von dem Menschen selbst gewonnen werden, ansonsten auch die tiefste Wahrheit wirkungslos bleibt. Die Prüfung, ob Gott durch jenen Menschen spricht, kann von jedem gewissenhaften und Wahrheit verlangenden Menschen wohl vorgenommen werden, denn die göttliche Liebelehre wird jedem Wort zugrunde liegen, und diese wird nimmermehr eine Gegenmacht dazu benutzen, um die Menschen von Gott abzudrängen. Alles, was Gott zum Ziel hat, alles, was von der Liebe Gottes zeugt, was Liebe lehrt und die Vollkommenheit fördert, ist göttlich, hat also seinen Ausgang genommen bei Gott Selbst, und daran kann jederzeit der Maßstab angelegt werden. Und darum kann eine solche Prüfung ein jeder vornehmen, denn so er ernsten Willens ist, wird er das Göttliche im Herzen spüren, weil, was von Gott

seinen Ausgang nimmt, als Kraft wirkt im Herzen dessen, der im Verlangen nach Gott und also auch nach der reinen Wahrheit steht. Fähig zur Prüfung ist jeder, der willig dazu ist, denn dieser prüfet mit der Unterstützung Gottes, Der allen die Erkenntniskraft gibt, auf daß sich die Wahrheit Bahn breche und den Irrtum verdränge, auf daß die Schar der Seinen in der Endzeit eine starke Stütze hat in der Erkenntnis, daß Gott Selbst weilet auf Erden im Geiste derer, die gewillt sind, Ihm zu dienen....

Amen

Ungewöhnliche Hilfsmittel in der Endzeit....

B.D. Nr. 5289

4. Januar 1952

Ungewöhnliche Hilfsmittel müssen euch zugewendet werden in der letzten Zeit vor dem Ende, denn aus eigener Kraft könnet ihr die geistige Not nicht bannen, weil euch das Wichtigste fehlt... die Liebe, die Kraft in sich ist... Schwache, kraftlose Geschöpfe seid ihr, was euren geistigen Zustand anbetrifft, wenngleich ihr in der Welt euch behauptet und euch zu großen Taten befähigt glaubt. Ich messe mit anderem Maß, Ich sehe nicht, wie ihr Menschen euch in der Welt behauptet, sondern wieweit ihr in Mein Reich eingedrungen seid, wieweit jenes Reich in euch ist. Und da versaget ihr völlig, mit Mir habt ihr Menschen wenig oder gar keine Verbindung. Mein Reich ist euch fremd, ihr begehret es nicht und könnet es darum auch nicht einnehmen. Doch solange ihr noch auf Erden lebt, wird euch auch von Mir geholfen, das Ziel zu erlangen, das Zweck eures Erdenlebens ist... einen geistigen Reifegrad zu erlangen, der euch das Anrecht gibt, nach eurem Tode in Mein Lichtreich einzutreten, also von dem Reich Besitz zu ergreifen, das "nicht von dieser Welt ist...." Ich bin ständig zur Hilfe bereit, wo Ich nur das geringste Verlangen spüre, wo ihr einen Retter rufet, Der euch aus der geistigen Not herausführet. Und weil nicht mehr viel Zeit ist, weil es immer schwerer wird für die Lichtwesen, sich eurer Gedanken zu bemächtigen, weil auch für euch die Gefahr ständig größer wird, dem gänzlich in die Hände zu fallen, der euch verderben will.... kurz, weil die geistige Not immer mehr zunimmt, komme Ich euch Menschen außergewöhnlich zu Hilfe, und ihr könntet vollauf überzeugt sein von einem Wirken eures Schöpfers und Vaters von Ewigkeit, so ihr nur achten würdet auf die Geschehnisse um euch, die alle dazu angetan sind, euch zum Nachdenken zu veranlassen, auf daß ihr dann auch glauben könntet, was Ich zu glauben von euch fordere. Wer seine Blicke aufwärts richtet, erkennt auch Mein ungewöhnliches Wirken an euch Menschen; wer aber stets nur die Augen nach der Welt gerichtet hat, der sieht nichts als Zufälligkeiten, die ihn nicht zu überzeugen vermögen. Doch Ich **bin** zu **erkennen**, wo Ich Mich äußere, innerlich und äußerlich wirke Ich auf die Menschenherzen ein, doch immer ohne Zwang, denn auch die innere Stimme, die zwar ein untrügliches Zeichen Meines Wirkens an euch Menschen ist, kann ebensogut überhört werden. Und so auch können äußere Erscheinungen, Naturgeschehen oder sonstige Veränderungen in der Schöpfung, eben nur rein natürlich begründet werden, und jeder Zusammenhang mit Mir wird geleugnet. Und diese Menschen sind nicht mehr zu gewinnen, sie sind nicht zu wandeln in ihrem Denken und Wollen und gehen unwiderruflich einem entsetzlichen Los entgegen; wohingegen jedem, der sich auf sich selbst besinnt und achtet, was um ihn her vorgeht, noch eine Möglichkeit geboten ist, sich zu wandeln und dem schrecklichen Lose zu entgehen. Jedem willigen Menschen komme Ich entgegen und helfe ihm, auf daß er nicht zu jenen gehöre, die verdammet werden, wenn das Ende gekommen ist, wo Ich richten werde die Lebendigen und die Toten....

Amen

Gottes Liebe und Erbarmung in der letzten Zeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 4080

8. Juli 1947

Gottes große Liebe und Erbarmung wird sichtlich zutage treten in der letzten Zeit vor dem Ende, wo die Gläubigen in härtester Bedrängnis leben. Es wird eine Zeit bitterster Not sein für die Menschen, die Ihm treu bleiben wollen, denn der Gegner wird rigoros vorgehen gegen jeden, der für seinen Glauben und für Jesus Christus und Seine Lehre eintritt. Die Maßnahmen, die getroffen werden, um die Glaubenslosigkeit durchzusetzen, werden von solcher Schärfe sein, daß die Menschen

wenig Widerstand leisten und sich fast ausschließlich gegen Gott bekennen werden. Doch die im Wissen stehen um die Wahrheit, die in der Liebe leben und daher auch in der rechten Gotterkenntnis, die Jesus Christus als Erlöser anrufen um Seinen Beistand, diese werden auch in den Maßnahmen jenen erkennen, der als Antichrist angekündigt ist für die letzte Zeit vor dem Ende. Und sie werden daher desto fester stehen und voller Zuversicht auf Gottes Hilfe und auf Sein Kommen warten, und diese werden auch nicht enttäuscht werden. Ihnen wird Gottes große Liebe offenbar werden, denn Er ist ihnen nahe jederzeit, so daß Ihn auch erkennen könnten die Ungläubigen, so sie nicht schlechten Willens und daher völlig in der Gewalt des Satans wären. Doch wer noch schwach ist und Gott nicht gänzlich abtrünnig, den fasset die Erbarmung Gottes noch, und es werden ihm viele Beweise des göttlichen Wirkens geboten, so daß es ihm leicht gemacht wird, zu glauben und standzuhalten allen Bedrohungen durch die Welt. Nur der gute Wille darf nicht fehlen, dann strecket sich die Hand Gottes ihm entgegen noch in letzter Stunde. Was sich in dieser Zeit ereignet, das ist den Menschen schwer vorauszusagen, denn immer wieder ersinnt der Satan neue Pläne und überbietet sich an Grausamkeiten, an unmenschlichen Verfügungen und schandbaren Handlungen wider die Gläubigen. Scheinbar ist das Los der Gläubigen unerträglich, und doch werden sie so viel Kraft von Gott beziehen, daß sie alles Schwere ertragen können und die Not nicht so empfinden, weil ihr Blick himmelwärts gerichtet ist und die Welt und das Irdische sie nicht mehr lockt. Zudem hören sie die Stimme des Herrn.... sie wissen, daß Er die Tage verkürzt, denn Seine Verheißung hat ihnen den Trost gegeben, und also rechnen sie mit jedem Tage, daß ihnen Erlösung wird aus der irdischen Not.... Und dennoch kommt der letzte Tag auch für diese noch überraschend; er wird kommen, wenn keine Möglichkeit, Seelen zu gewinnen, mehr besteht, und es wird dies sehr schnell der Fall sein, denn die Scheidung wird bald vollzogen sein, der Bekennermut ist nur gering, und die Entscheidung für oder gegen Gott wird in kurzer Zeit gefordert, und darum wird sie auch der Auftakt des Endes sein, denn die Drangsal, der die Gläubigen nun ausgesetzt sind, gebietet die Hilfe Gottes, ansonsten auch die kleine Schar der Seinen die Schwäche befallen würde und Gott dies nimmermehr zulasset.... Und so wird Er kommen als Retter in höchster Not und die Seinen zu Sich holen.... Und dann kommt das Gericht, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Gottes erbarmende Hilfe bis zum Ende....

B.D. Nr. 7041

12. Februar 1958

Und es werden sich viele unter euch befinden, die keinen Anteil nehmen an den Gnadengaben, die Ich den Menschen so überaus reichlich zufließen lasse. Und diese wird Mein Wille auch nicht zwingen, sich zu ändern in ihrem Denken, aber Ich werde sie durch harte Schulen gehen lassen müssen, will Ich doch noch einen kleinen Erfolg erzielen, daß sie nicht völlig verfinsterten Geistes sind am Ende ihres Lebens, sei es ihr eigener Tod oder auch das Ende dieser Erde, wo kein Mensch am Leben bleiben wird.... es sei denn, er gehört Mir an voll und ganz.... Denn auch denen, die das Ende der Erde erleben und denen noch zuletzt ein kleines Licht leuchtet, wird die Gnade zuteil werden, daß sie von Mir noch angenommen werden, daß sie nicht der Neubannung verfallen, wengleich sie nicht die neue Erde beleben können, weil dies einen bestimmten Reifegrad voraussetzt, den jene Seelen noch nicht erreicht haben. Aber sie sind nicht mehr in völliger Finsternis und können daher in das geistige Reich noch zuvor aufgenommen werden, weil ein Rückfall zur Tiefe dann ausgeschlossen ist.... Und dieses kleine Lichtlein suche Ich noch anzuzünden bei vielen Menschen, und Ich lasse sie daher durch große Leiden und Nöte gehen, die ihnen aber die Qual der Neubannung ersparen können, wenn sie dadurch ihren Blick zu Mir wenden, wenn sie diese letzte Gnade nützen für ihre Seelen. Bis zur letzten Stunde noch ist den Menschen die Möglichkeit gegeben, zu Mir zu rufen, und Ich werde sie annehmen, sowie sie Mich nur erkannt haben und Mich um Hilfe angehen. Denn Zwang kann und will Ich nicht anwenden, aber es erbarmen Mich die Menschen, die der Finsternis verfallen sind und das Licht nicht sehen wollen, das ihnen leuchtet.... Völlig verfinsterte Seelen aber können am Ende nicht mehr in das jenseitige Reich aufgenommen werden, weil auch dieses dann seine Pforten verschlossen halten wird, weil alles Satanische aus dem geistigen Reich verbannt ist,

weil es zwecks Neubannung wieder aufgelöst wird und erneut den Entwicklungsgang über die Erde gehen muß. Die Seelen aber, die schon einen Lichtschimmer besitzen, werden nun auch zur Höhe streben und zwecks Weiterentwicklung den Lichtwesen übergeben, die ihre Betreuung überaus gern übernehmen. Zur Zeit aber birgt die Erde weit mehr Menschen verfinsterten Geistes als solche, die dem Licht zustreben.... Und es ist dies auch erkenntlich daraus, daß sie nicht Mein Wort aus der Höhe annehmen, weil sie es nicht erkennen als Stimme des Vaters, Der zu ihnen spricht in Liebe und Weisheit. Wo nur etwas Licht ist, wird auch die Leuchtkraft Meines göttlichen Liebelichtes bemerkt und gespürt werden, wo aber tiefste Finsternis ist, dort sind die Menschen blind, und sie können nichts sehen. Aber Mich erbarmen jene Menschen, und Ich wende alle nur erdenklichen Mittel an, um ihnen die Augen zu öffnen noch vor dem Ende. Doch diese Mittel sind schmerzhaft, sie sind oft so, daß sie kaum als göttliche Hilfsmittel erkannt werden, wenn nicht ein erweckter Geist um Meinen Heilsplan weiß, um das Kommende und um das entsetzliche Los, dem jene Menschen entgegengehen. Und wenn ihnen nur ein Spalt ihrer Augen geöffnet werden kann, dann werden sie sich von selbst dorthin wenden, wo sie einen Lichtschein erblicken, und es ist das Rettungswerk gelungen. Was menschlich gesehen größtes Unglück und bitterstes Leid ist, kann geistig gesehen der Anlaß sein zum Weg in unaussprechliche Seligkeit.... Denn ersteres dauert nicht ewig.... Das Leben nach dem Tode aber hat kein Ende, und es wird die Seele einst überaus dankbar sein, wenn dieses Leben für sie ein seliges ist, wenn sie der Neubannung entronnen und ihrer materiellen Fessel ledig geworden ist.... Doch das Annehmen Meiner Gnadengaben, das Anhören Meines Wortes und das Befolgen desselben könnte unzählige bewahren vor großem Leid, denn wer jene Gnade nützet, der kommt zum Licht, zur Erkenntnis Meiner Selbst, und er braucht nimmermehr die Finsternis zu fürchten wie auch das Ende, das ihn nur befreien wird von einer Erdenlast.... ganz gleich, ob Ich ihn noch zuvor abrufe oder er als seliger Bewohner der neuen Erde bestimmt ist für das Paradies.... Nur kurze Zeit noch währet euer aller Erdendasein, und nur kurze Zeit noch strömt euch ein großes Gnadenmaß zu. Aber auch unsagbar großes Leid wird die Erde noch ertragen müssen.... es werden alle Menschen noch angesprochen von Mir, die Mein Wort nicht annehmen wollen, denn Ich will alle Menschen gewinnen, Ich will keinen Menschen verlieren an die Finsternis. Aber der Wille eines jeden Menschen bleibt frei....

Amen

Teufel in der Endzeit.... Schutz Gottes....

B.D. Nr. 5020

13. Dezember 1950

Ihr könntet in einer Welt von Teufeln leben und doch eng mit Mir verbunden sein. Diesen Trost will Ich euch geben, auf daß ihr nicht schwach werdet in der letzten Zeit, die dem Ende vorangeht. Denn in dieser Zeit seid ihr, die ihr Mein seid, von Teufeln umgeben, die euch arg bedrängen werden um des Glaubens willen. Und so ihr ihnen gegenüber Meines Namens Erwähnung tut, werdet ihr sie aufreizen, und unter ihrer Bosheit werdet ihr viel zu leiden haben, weil sie alles anfeinden, was zu Mir hält. Und doch ist dies gerade eure stärkste Waffe, euer stärkster Schutz, daß ihr Mir treu bleibt.... Ihr lasset Mich dann stets bei euch gegenwärtig sein, und niemand kann euch Schaden zufügen, so Ich bei euch bin. Also weile auch Ich mitten unter Teufeln, doch im Herzen derer, die Mir angehören, die Mich lieben und glauben an Mich, an Meine Liebe und Allmacht, die also überzeugt sind, daß Ich sie errette aus aller Not, daß Ich auch Herr bin über alles Böse.... Ihr werdet eng mit Mir verbunden sein, und euer Sehnen wächst von Tag zu Tag, und dieses Verlangen nach Mir ziehet Mich unweigerlich zu euch. Darum brauchet ihr euch nicht zu fürchten, auch in größter irdischer Not.... Denn Mir ist alles möglich, Ich kann euch erretten aus größter Gefahr und bin auch Sieger über jene. Die Welt wird euch hassen und verfolgen. Ich aber liebe euch und werde euch behüten, bis eure Stunde gekommen ist, da ihr eingehet in Mein Reich. Und das sage Ich euch zum Trost, daß auch euer Glaube erstarken wird, je mehr an ihm gerüttelt wird, weil die Mir ernstlich Zustrebenden von Mir Selbst Stärkung des Glaubens erfahren und ihre geistige Einstellung zu Mir eine Form annimmt, die ein rechtes Kindesverhältnis ist, und somit auch das Vertrauen zu Mir sehr groß ist, daß sie die irdische Not nur noch wenig fürchten, weil sie voll überzeugt sind, daß Ich sie errette. Ich verlasse euch nicht, so ihr Mich nicht verlasset.... Ihr aber, die ihr Mein seid, könntet nicht mehr von Mir lassen, weil Meine

Liebe euch zieht. Darum bin Ich euch ständig gegenwärtig und werde es immer sein, und ganz besonders dann, wenn sich die Hölle auftut und gegen euch vorgehen wird. Dann streite Ich an eurer Seite, und der Sieg wird unser sein....

Amen

Verkürzung der Endzeit....

B.D. Nr. 3340

22. November 1944

Groß ist die Zahl derer, die sich Mir entgegenstellen, die keine geistige Verbindung haben, d.h. ihre Gedanken nur in irdischen Bahnen bewegen und daher den Boten des Himmels kein Gehör schenken, auf daß ihre Gedanken gelenkt werden könnten dem ewigen Ziel entgegen, und diese bieten ein willkommenes Angriffsfeld für Meinen Gegner.... Denn den Einflüsterungen seiner Kräfte schenken sie Gehör. Und also gewinnt er sie für sein Lager und bestimmt sie zum Kampf gegen Mich. Ihrer nehme Ich Mich noch an, bis sie Mir tiefste Feindschaft ansagen. Wo Ich noch eine schwache Seele weiß, gebe Ich ihr Gelegenheit, zum Erkennen zu kommen, und Ich lasse nicht ab, um diese Seelen zu werben, Ich bringe ihr Mein Wort nahe, Ich lasse ihr Meine Boten in den Weg treten, und Ich nütze jede Gelegenheit, sowie sie Mir nicht ganz abwendig ist, um ihr Denken zu ändern. Doch solche Seelen sind in der Überzahl, und sie werden zum Schrecken Meiner Kinder hausen und wüten unter dem Einfluß Meines Gegners. Und die Zahl steigt täglich, denn es fallen auch noch die Unentschlossenen ab, die noch nicht in der Tiefe des Glaubens stehen und die lau und träge dahinleben, wenn auch noch dem Wort nach Mir ergeben, doch im Herzen stehen sie Mir noch fern und können daher auch den Versuchungen nicht widerstehen. Die Welt wird sie mehr reizen als ihre Seligkeit, und also geben sie Mich hin, so sie vor die Entscheidung gestellt werden. Und es ist nur ein kleines Häuflein, die Mir treu bleiben bis an das Ende. Um ihrer willen verkürze Ich die Zeit, denn ob auch die Trübsal immer stärker wird, sie wird keinen Meiner Gegner bewegen, die Feindschaft gegen Mich aufzugeben und in Mein Lager zu kommen. Und darum soll die Zeit verkürzt werden um der Meinen willen, auf daß sie nicht schwach werden und dem Feind der Seelen zum Opfer fallen, auf daß ihre Leiden nicht länger dauern, als nötig ist zur Vollendung des letzten Geschehens auf dieser Erde. Und Ich werde ihnen beistehen in der großen Not und sie stärken durch Meine Gegenwart, Ich werde sichtbar und unsichtbar unter ihnen weilen, und Meine Nähe werden sie fühlen und stark bleiben, bis Ich komme und sie erlöse aus ihrer Not. Und dann wird das Ende sein für jegliche Kreatur, denn nur die Meinen bleiben erhalten, während alles andere untergeht, d.h. gebannt wird aufs neue in den Schöpfungen der neuen Erde zum Zwecke ihrer geistigen Aufwärtsentwicklung, auf daß auch das Mir Abtrünnige den Weg zu Mir findet, wenn auch nach endlos langer Zeit....

Amen

Haltet euch an Mein Wort!.... Gedenket des Endes!....

B.D. Nr. 4600

29. März 1949

Die Probezeit ist bald abgelaufen für einen jeden von euch, denn es geht dem Ende zu. Ihr werdet euch wieder in Sicherheit zu wiegen beginnen, und es ist dies gefährlich für eure Seele, die sich wieder der Welt zuwendet, sowie sie sich dem drohenden Unheil entgangen glaubt. Und in diese Sicherheit hinein wird der Ruf ertönen: Gedenket des Endes.... Dann plötzlich wird man Meiner Mahnungen und Warnungen sich erinnern, so das Weltgeschehen mit überraschender Deutlichkeit Meine Ankündigungen beweiset. Und nun gilt es, mit erhöhtem Willen sich auf das Ende vorzubereiten, dem Seelenleben alle Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch vermehrtes Liebeswirken am Nächsten sich die Kraft zu holen zum Widerstand dem irdischen Kampf gegenüber. Was ihr auch in Angriff nehmet, sei es geistige oder irdische Arbeit, ihr müsset euch zuvor innig verbinden mit Mir, um die Arbeit ausführen zu können, weil ihr sonst zu schwach seid angesichts der großen Not unter den Menschen, die alle Kraft lähmt, so Ich euch nicht beistehe und euch Kraft zuwende. Haltet euch an Mein Wort, dringlicher denn je rufe Ich es euch zu: Haltet euch an Mein Wort, bedenket, daß Mein Wort die Ausstrahlung Meiner Selbst ist, Der Ich Meine Liebekraft in diese

Form gebracht habe, um euch ein wirksames Mittel zu geben, das ihr jederzeit anwenden könnt, wenn ihr in Not seid.... Meine Kraftausstrahlung muß wahrlich in ihrer Wirksamkeit unübertrefflich sein. Ihr brauchet nur die Probe zu machen und euch in Mein Wort vertiefen, so euch irdisches Leid drückt. Dann wird eine himmlische Ruhe über euch kommen, und ihr werdet alles Mir überlassen in der festen Zuversicht, daß Ich euch helfe.... Und Ich werde euch helfen.... Ich werde eure Gedanken richten und euch stets führen die Wege, die euch das Ziel erreichen lassen, sei es geistig oder auch irdisch, denn auch irdisch nehme Ich Mich eurer an in kommender Zeit. Haltet euch an Mein Wort, und lasset keine Zweifel in euch aufkommen, denn der ungezweifelte Glaube läset euch Herr werden über alle Widerstände, der ungezweifelte Glaube trägt den Sieg davon, denn der ungezweifelte Glaube läset euch Meiner Gegenwart bewußt werden, und jegliche Furcht wird in euch schwinden, weil, wo Ich bin, keine Niederlage sein kann und weil alles für euch überwindbar sein wird, so Ich euch zur Seite stehe mit Meiner Liebe und Meiner Kraft....

Amen

Irdisches Schaffen und Mühen vor dem Ende....

B.D. Nr. 6524

17. April 1956

Alles weist auf das Ende hin.... Und ob ihr Menschen noch so sehr euch bemühet, den irdischen Wohlstand zu erhöhen, ob ihr noch so sehr am Aufbau irdisch-materieller Werke euch betätigt, ihr schafftet nur für eine kurze Dauer, und nichts davon wird einen langen Bestand haben. Denn die Zeit ist gekommen, da ein Ende gesetzt ist der Erde mit allen ihren Schöpfungswerken und allen ihren Bewohnern. Und ob ihr Menschen es auch immer wieder streiten möchtet, ob sich auch euer Wille und euer Denken sträubt, es als Wahrheit anzunehmen.... Meinen Plan könnt ihr nicht zunichte machen, und wie es bestimmt ist seit Ewigkeit, so wird sich auch alles vollziehen. Dennoch halte Ich euch Menschen nicht von eurem Wirken zurück, wenn ihr nur dieses nicht zum Lebensinhalt werden lasset, sondern zuerst eurer Seele gedenket, daß ihr sie nicht darben lasset als Folge allzu eifrigen **materiellen** Schaffens. Denn euch ist der Tag des Endes geheim, ihr könntet noch viel Dienste tun an den Mitmenschen; sowie ihr euch Meinen Segen dazu erbittet, kann jede irdische Tätigkeit sich geistig auswirken. Zudem könnt ihr auch dem noch gebundenen Geistigen zum Dienen verhelfen, und je offensichtlicher die Möglichkeit zum Dienen zutage tritt an den Werken, die ihr schafftet, desto mehr Segen wird darauf ruhen, weil **alles** Geistige noch reifen soll, bevor das Ende gekommen ist.... Doch vielfach verwenden die Menschen alle ihre Kraft nur darauf, den Mammon zu vermehren, und sie machen sich selbst zu dessen Sklaven, dann sind sie sichtlich tätig für Meinen Gegner und in dessen Auftrag, dann ist weder Liebe noch Hilfswille für die Mitmenschen ersichtlich, viel eher ein Ausnützen der Mitmenschen und auch oft Gefährdung des Lebens derer.... Wohl sollet ihr Menschen euch nicht dem Müßiggang ergeben, ihr sollt eure Lebenskraft nützen und nicht brachliegen lassen, aber ihr sollet stets eures eigentlichen Lebenszweckes zuerst gedenken, dann wird nichts für euch zur Gefahr werden, was ihr auch unternehmet.... Aber das Ende kommt unwiderruflich.... Darum gedenket bei allem, was ihr tut, dieser Meiner ernststen Mahnung und Warnung, und kettet euch nicht überstark an die Materie, sondern suchet euch zu lösen von ihr, auch wenn ihr noch wirken müsset in der Welt.... Eure innerste Gesinnung wird stets ausschlaggebend sein, ob ihr Herr werdet über die Materie oder euch von ihr beherrschen lasset. In Anbetracht des nahen Endes sollet ihr euch immer wieder Rechenschaft ablegen und strenge Selbstkritik üben, ihr sollet nicht so leben, als bleibe alles bestehen, sondern immer das baldige Ende in Betracht ziehen.... aber dennoch tätig sein. Denn bestimmt die Liebe euer Handeln und Denken, dann werden alle Werke von Mir gesegnet sein, die ihr erstehen lasset.... Wo aber die Liebe mangelt, wo nur rein irdisch geplant und gewirkt wird, dort werden Stätten Meines Gegners errichtet, selbst wenn es scheinbar dem Seelenheil der Menschen dienen soll.... Daran denket, daß Ich nur segnen kann, was edlen Zwecken dient, und daß Ich Selbst Mich nicht täuschen lasse.... Denn nur dann kann auch die Materie noch ausreifen, und die kurze Zeit bis zum Ende kann dem in ihr sich bergenden Geistigen eine Möglichkeit bieten, auf der neuen Erde in leichteren Außenformen Aufenthalt nehmen zu können und schneller in seiner Entwicklung vorwärtszuschreiten. Mein Plan liegt fest seit Ewigkeit.... Auch ihr könntet planen, doch solltet ihr euch möglichst Meinem

Willen anpassen und also gleichsam noch alles Geistige unterstützen und euch selbst frei machen vom Verlangen nach der Welt und ihren Gütern.... Dann wird alles gesegnet sein, was ihr unternehmet, und die kurze Zeit bis zum Ende wird genützt in Meinem Willen....

Amen

Sammeln von Kraft vor dem Chaos....

B.D. Nr. 8549

5. Juli 1963

Stärket euch immer wieder an Meinem Wort, denn ihr werdet diese Stärkung brauchen in der kommenden Zeit, und darum sollet ihr jetzt schon euch Kraft sammeln, weil ihr dann nicht fähig sein werdet, eure Gedanken zum Gebet zu sammeln, wenn Mein Eingriff erfolgen wird, den Ich lange schon euch ankündigte.... Was in Meiner Weisheit und Liebe beschlossen ist, das wird auch ausgeführt, und jede Voraussage wird sich erfüllen, die Ich euch zugehen ließ, auf daß euch nicht ungewarnt das Ereignis überrascht.... Immer sollet ihr daran denken und euer Herz frei zu machen suchen von jeglichem irdischen Verlangen.... Ihr sollet freizukommen suchen von der Materie, denn ihr müsset sie einmal hingeben, und je weniger nun euer Herz daran hängt, desto leichter wird für euch der Verlust sein, desto weniger werdet ihr durch Meinen Eingriff belastet sein.... Immer wieder sage Ich euch, daß ihr euch vorbereiten sollet auf diese Zeit, wo ein Chaos ohnegleichen sein wird und nur die innige Bindung mit Mir euch den Halt gibt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Denn wer nicht von der Katastrophe direkt betroffen wird, daß er sein Leben hingeben muß, der wird nun ein schweres Dasein führen müssen, weil keine geordneten Lebensverhältnisse sind und weil euch nun irdische Nöte belasten werden, die ihr allein, ohne Meine Hilfe, nicht werdet bewältigen können. Ihr sollet immer wieder Mein Wort aufnehmen in eure Herzen und Kraft daraus schöpfen, ihr sollet einen so starken Glauben gewinnen durch Meine direkte Ansprache, daß euch dann in der kommenden Zeit nichts mehr zu erschüttern vermag, daß ihr euch dann voll und ganz auf Mich verlasset und immer nur Meiner Hilfe harren werdet.... Und glaubet es, daß Ich euch helfen werde.... daß nur die innige Bindung mit Mir hergestellt werden muß, die dann auch nur der Mensch wird herstellen können, der Mir ganz ergeben ist und der in dem großen Geschehen nur die Erfüllung Meiner Voraussagen erkennt und nun desto gläubiger auch Meiner Hilfe harret, die ihm auch zuteil werden wird. Unmöglich Scheinendes werde Ich dann an denen zur Ausführung bringen, die Mir restlos vertrauen. Und jeder Mensch soll sich selbst an den Gedanken gewöhnen, daß die Ordnung um ihn nicht so bleibt; er soll es glauben, daß eine so große Erschütterung die Erde betreffen wird, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt, und daß zahllose Menschen ein Opfer des Naturgeschehens werden.... daß die Überlebenden aber in so schwere Lebensverhältnisse geraten werden, die viel Kraft und Zuversicht auf Meine Hilfe erfordern, um bewältigt werden zu können. Dann wird es sich zeigen, wo die Liebe am Nächsten geübt wird, denn nur dort wird auch Meine Hilfe ersichtlich sein.... Und jeder, der nur ängstlich auf sich und sein Wohl bedacht ist, der wird sich auch selbst plagen müssen und doch nicht Herr seiner Lage werden.... Denn ihr Menschen müsset es erfahren, daß Liebe Kraft ist und daß ihr viel vollbringen könnet, wenn die Liebe zum Nächsten Antrieb ist zu eurem Tun. Immer wieder weise Ich euch auf jene Zeit hin, da ein großes Chaos über euch hereinbricht, dessen Ursache eine gewaltige Naturkatastrophe ist.... weil Ich euch Menschen noch ein letztes Zeichen geben will von einer Macht, Der ihr unterstellt seid.... Ihr aber, die ihr Mein Wort empfanget, direkt oder auch durch Meine Boten euch vermittelt, ihr sollet auch ständig Meine Mahnung hören, euch sooft als möglich in dieses Mein Wort zu vertiefen (versenken), und es wird eure Kraft wachsen, ihr werdet auch in der größten Not nicht die Bindung mit Mir verlieren, und dann seid ihr auch Meiner Hilfe jederzeit sicher, denn den Meinen will Ich offensichtlich beistehen, auf daß ihr Glaube und auch der Glaube der Mitmenschen gestärkt werde und sie die lebendige Verbindung mit Mir herstellen und nicht mehr aufgeben werden. Und rechnet nicht damit, daß ihr verschont bleibt, daß andere Gebiete betroffen werden, die fernab von euch liegen.... Es ist dieses Geschehen so groß und umfaßt große Gebiete, wenngleich es nicht die gesamte Erde betreffen wird.... Und darum wird auch die große Not nirgends spurlos vorübergehen, was ihr erst dann verstehen werdet, wenn das Ereignis eingetroffen ist, wenn Meine Stimme in der Welt ertönt und ihr die entsetzlichen Auswirkungen erfahret.... was wieder lange Zeit dauert, ehe es im

ganzen Umfang übersehen werden kann. Noch lebet ihr in der Ruhe, und ihr vermögt euch ein solches Chaos nicht vorzustellen.... Ich aber mache euch aufmerksam, daß alles kommen wird, wie es verkündet ist zuvor, und Ich will nur insofern auf euch einwirken, als daß ihr alles tun sollet, um dann auch die Kraft zu besitzen, standzuhalten.... Denn Ich werde euch nicht verlassen, die ihr euch Mir ergebet und Mir angehören wollet.... Und Ich führe euch ständig Kraft zu.... Lasset euch immer wieder ansprechen und schöpft die Kraft aus Meinem Wort, und wahrlich, es wird euch möglich sein, auch im größten Leid zu Mir zu finden, und Ich werde immer zur Hilfe bereit sein, Ich werde immer euch beistehen und durch euch auch Hilfe bringen denen, die ihr liebend zu betreuen suchet....

Amen